

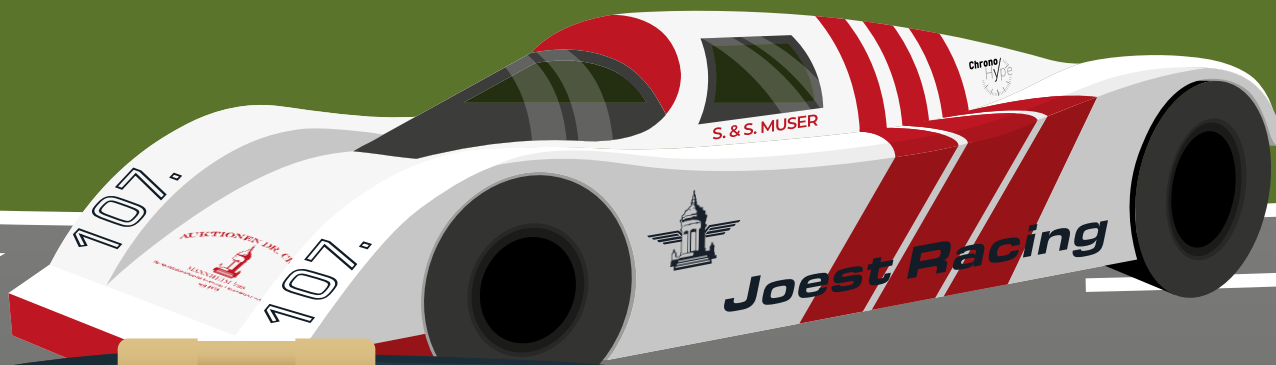
AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM 1/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975

D A Y T O N A



107. Auktion

Samstag, 19. November 2022

Hotel Speicher7, Mannheim



107. Auktion

Samstag,

19. November 2022, 12 Uhr

Hotel Speicher7

Mannheim

VORBESICHTIGUNG

nach Absprache

in unseren Büroräumen

Unsere Frühjahrs-Auktion

findet statt am Samstag,

20. Mai 2023, 12 Uhr

im Hotel Speicher7, Mannheim

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM 1/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975

Friedrichsplatz 19
D-68165 Mannheim
Tel.: +49 621 3288650
Fax: +49 621 414004
WhatsApp: +49 151 57864944

info@uhren-muser.de
www.uhren-muser.de
instagram.com/drcrott
facebook.com/drcrott

Bürozeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 17:00 Uhr,

Termine ausschließlich nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank Stuttgart

SWIFT/BIC-Code: SOLADEST600

IBAN-Code: DE73 6005 0101 0405 1382 54





Susanne Benz



Jürgen Jatzko



Torsten Becker



Birgit Stevanovic



Natalie Eichler



Florian Pflästerer



Denis Kessler

Internationale Geschäftsstellen

Schweiz

Dr. Crott Auctioneers

Terence Howells
Hammerstr. 3, Wettsteinplatz
4058 Basel
Tel. (+41) 61 6928020

Großbritannien

Dr. Crott Auctioneers

Richard Stenning
London
Tel. (+44) 207 839 1234
info@frodsham.com

Italien

Dr. Crott Auctioneers

Costa A. & E. Cronometri
Piazza di Soziglia 1/4
16123 Genova
Tel. (+39) 010 2476111
uhrge@costacronometri.com

Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien und Kroatien

Dr. Crott Auctioneers

Lubomir Komarek
Hanychovska 557
46010 Liberec 3, Czech. Rep.
Tel. (+420) 777 089 088
chronos048@centrum.cz

Skandinavien

Dr. Crott Auctioneers

Kari Hentinen
Uudenmaankatu 23 B
00120 Helsinki, Finnland
Tel. (+358) (50) 5112777

USA

Dr. Crott Auctioneers

Sam Saidian LLC
10 Rockefeller Plaza, Suite 1111
US 10020 New York NY
Tel. (+1) 212 768 8135
sam@samsaidian.com

Australien

Dr. Crott Auctioneers

Shonie Herbath
Shop 1, 209 Toorak Road
South Yarra, 3141
Tel. (+61) 398275695
shonie@bigpond.com

Impressum

Satz und Gestaltung

Torsten Becker
Jürgen Jatzko
Steffi Muser
Natalie Eichler

Fotos

Birgit Stevanovic
Florian Pflästerer
Steffi Muser

Übersetzungen

Sabine Winterbauer

Beschreibungen

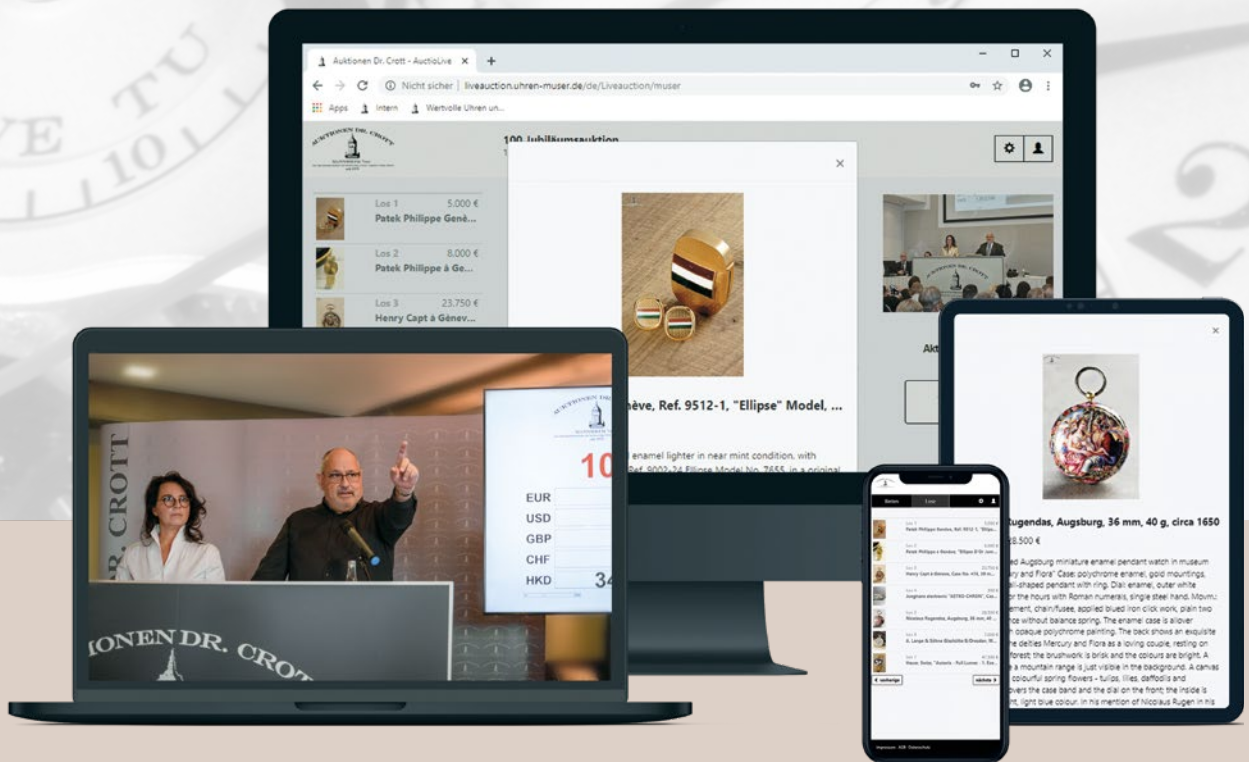
Susanne Benz
Torsten Becker

Rechtsberatung

RA Bernd Nennstiel

Verfolgen Sie die Auktion und bieten live im Internet unter

www.uhren-muser.de



Sie haben die Möglichkeit, unsere Auktion online **live** mitzuverfolgen und Ihre Gebote online abzugeben.

Registrieren Sie sich auf unserer Internetseite und bieten Sie bequem **von zu Hause** aus!



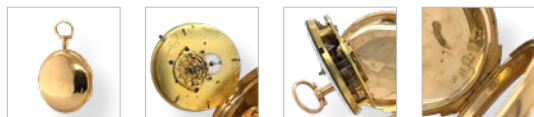
Nutzen Sie in den
nächsten vier Wochen
die Gelegenheit für
Ihre persönliche
Vorbesichtigung.





Die folgenden 78 Lose waren Teil der Sammlung von Hermann Sacher, einem ausgewiesenen Spezialisten der Zeitmesser der ursprünglich aus Kopenhagen stammenden Jürgensen Dynastie. Noch nie wurde eine Sammlung angeboten, die das Spektrum der Jürgensens so vollständig abbildet. H. Sacher war nicht nur ein Uhrensammler- und Historiker von Rang, sondern ebenso ein begnadeter Autodidakt der Uhrmacherei. Es ist uns eine Ehre, für sein Lebenswerk nun neue Liebhaber begeistern zu dürfen.

1 Larpent & Jürgensen



Seltene, frühe Kopenhagener Taschenuhr mit Zylinderhemmung

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €

18 kt Roségold, glatt, Gehäusesemacher-Punzzeichen "FF" (Hofjuwelier Fridrich Fabritius, 1740-1829).

Sehr gut, Beulen.

Email.

Sehr gut, Haarrisse, kleine Abplatzung.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Schlüsselaufzug, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1557
Maße	55 mm
circa	1792
Gewicht	110 g
Land	Dänemark

Jörgen Jürgensen (1748-1811) war der Vater des bedeutenden Uhrmachers Urban Jürgensen. Im Jahre 1775 gründete er eine Uhrenfabrik in Kopenhagen. 1780 ging er eine Partnerschaft mit Isaac Larpent ein und firmierte unter „Larpent & Jürgensen“ in Roskilde..

2 Larpent & Jürgensen



Frühe Kopenhagener Taschenuhr mit Zylinderhemmung

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

Silber, Jürgensen-Fertigungstempel "KPF/JJ".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut, Haarrisse, Abplatzung.

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1761
Maße	58 mm
circa	1794
Gewicht	108 g
Land	Dänemark

Das Gehäuse wurde in den eigenen Werkstätten von Larpent & Jürgensen hergestellt. Die Punze "KPF/JJ" steht für "Kongelig Privilegeret Fabrik/Jürgen Jürgensen" (Königlich privilegierte Manufaktur/Jürgen Jürgensen).

3 Larpent & Jürgensen

Seltene, Kopenhagener Präzisionsstaschenuhr mit Regulatorzifferblatt und Zylinderhemmung

Schätzpreis 4.500 - 8.000 €



◇ Silber, glatt.

Sehr gut.

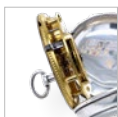
○ Email.

Sehr gut, Haarriss.

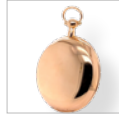
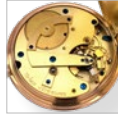
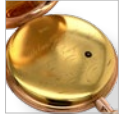
△ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, großes Federhaus, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2711
Maße	57 mm
circa	1803
Gewicht	137 g
Land	Dänemark



4 Urban Jürgensen Chronometer 23



Bedeutende, große und schwere Präzisionstaschenuhr mit Federchronometerhemmung

Schätzpreis 10.000 - 30.000 €

18 kt Rotgold, glatt.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut, kleine Restaurierungen, Haarrisse.

4/5-Platinenwerk, nummeriert 587 und Herstellerpunze unter dem Zifferblatt "UJ und Krone", gefertigt aus einem Rohwerk von Houriet aus der "Garde-Temps"-Serie, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke mit "Harrisons" konstanter Kraft, rekonstruierte bimetallische Chronometerunruh mit 4 Schrauben und 2 trapezförmigen verschiebbaren Gewichten, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, spätere Unruh.

Werknr.	587
Maße	62 mm
circa	1823
Gewicht	190 g
Land	Dänemark

Urban Jürgensen (1776-1830), Sohn des Hofuhrmachers Jürgen Jürgensen, wurde am 5. August 1776 in Kopenhagen (Dänemark) geboren. Dort besuchte er die Handelsschule. Mit 15 Jahren verließ er die Schule, um den weiteren Unterricht bei seinem Vater fortzusetzen. Gleichzeitig nahm er bei Professor Woolf, dem späteren Staatsminister, Privatunterricht in Mathematik und lernte Fremdsprachen. Mit 20 Jahren schickte ihn sein Vater zur Weiterbildung in die Schweiz, und zwar für 18 Monate nach Neuchâtel und für 6 Monate nach Genf. Im Jahr 1797 ging Urban Jürgensen nach Le Locle, wo er bei Jacques-Frédéric Houriet arbeitete. Von Le Locle reiste er nach Paris. In Paris standen ihm infolge guter Empfehlungen die Häuser von Abraham Louis Breguet und Ferdinand Berthoud offen. In dieser Zeit erhielt er von der dänischen Regierung jährlich 800 Taler als Stipendium. Später ging er zu John Arnold nach London, um sein Wissen über den Bau von Marinechronometern zu vervollkommen. Von London aus kehrte er über Paris zurück in die Schweiz, wo er eine der Töchter von Jacques-Frédéric Houriet heiratete. 1801 kam er nach Kopenhagen zurück und gründete mit Etienne Magnin eine Gesellschaft zur Herstellung von Marinechronometern. Magnin ging kurze Zeit später nach Sankt Petersburg. 1806 wurde sein ältester Sohn Louis Urban geboren und am 27. Juli 1808 sein Sohn Jules Frederik. Urban Jürgensen wurde als erster Uhrmacher Mitglied der Königlich Dänische Akademie der Wissenschaften. Der dänische König Friedrich VI ernannte ihn zum königlichen Hofuhrmacher und verlieh ihm den Titel des königlichen Seeuhrmachers und das Exklusivrecht zur Belieferung der Admiralität mit Chronometern. Urban Jürgensen starb am 14. Mai 1830. Nach Urbans Tod übernahmen seine Söhne Louis Urban und Jules sein Erbe.

Die Uhr ist abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 110.






5 Urban Jürgensens Sønner (Louis Urban Jürgensen)

Extrem seltene, frühe Präzisionstaschenuhr mit Federchronometerhemmung und originaler Mahagonischatulle

Schätzpreis 5.000 - 10.000 €




 Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "LUJ" mit Krone (Louis Urban Jürgensen) und "U*J*K*K*", Pendant mit Monogramm "LUJ", Goldscharniere, Staubdeckel gesichert mit Schraube und Bajonettverschluss.

Sehr gut.

 Email.

Sehr gut, Kratzer.

 Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetallische Chronometerunruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig.

Geh.-Nr.	1372
Maße	60 mm
circa	1837
Gewicht	204 g
Land	Dänemark

Wohl auf besonderen Kundenwunsch hat Louis Urban Jürgensen die Uhr zum speziellen astronomischen Gebrauch für Sternzeit reguliert.

Nach dem Willen des Vaters Urban Jürgensen, der 1830 starb, sollten die Söhne Louis Urban und Jules Frederik das Unternehmen gemeinsam weiterführen, weshalb in "Urban Jürgensens Sønner" umfirmiert wurde. De facto blieb jedoch Jules Frederik Jürgensen in der Schweiz und Louis Urban Jürgensen führte die Firma alleine. 1836 brachte er für sein Geschäft einen ersten Verkaufskatalog heraus.

Die auf dem Staubdeckel der vorliegenden Uhr gravierte Zahl darf, da eine so hohe Werknummer unwahrscheinlich ist, als Jahreszahl gedeutet werden. Damit wäre die Uhr ein Jahr nach Herausgabe des Katalogs entstanden und dort in die zweite Kategorie unter "Mindre Chronometre til Længdens Bestemmelse paa Sø- og Land-Reiser til Brug paa Observatorier" nach dem klassischen Schiffschronometer einzuordnen. Allerdings weist die Qualität der Uhr wegen ihrer gestalterischen Eigenheiten - fehlende Werknummer, Gravur der Herstellerinitialen zusätzlich zur Firmensignatur - sowie technischer Besonderheiten und der überaus sorgfältigen Ausführung über den im Katalog beschriebenen Standard hinaus.



6 Peder Hansen Kiøbenhavn

Seltene Präzisionsuhr mit Doppelrad-Duplexhemmung eines reputierten deutsch/dänischen Wissenschaftlers und Uhrmachers

Schätzpreis 2.000 - 8.000 €



◇ Silber, glatt, rändiertes Mittelteil.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

◇ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	60 mm
circa	1822
Gewicht	150 g
Land	Dänemark



Peter Andreas Hansen war der einzige Sohn aus der ersten Ehe des Gold- und Silberschmiedes Nicolay Hansen (1755–1835) in Tondern. Peter Andreas zeichnete sich schon frühzeitig durch besondere Fähigkeiten und physikalisches Interesse aus. Er lernte sehr leicht Mathematik, Fremdsprachen und das Spielen von Musikinstrumenten. Gern hätte er eine höhere Schule besucht, doch verhinderte der frühzeitige Tod seiner Mutter Anna Henriette (1760–1808) diese Pläne.

Hansen erlernte die Uhrmacherkunst in Flensburg und etablierte sich 1819 als Uhrmacher in Tondern. Der Hausarzt Peter Dircks erkannte die Fähigkeiten des jungen Mannes und empfahl ihn seinem Freund Heinrich Christian Schumacher für eine wissenschaftliche Laufbahn. So fuhr Hansen nach Kopenhagen und erhielt 1821 eine Arbeitsmöglichkeit bei der von Schumacher geleiteten dänischen Gradmessung in Holstein sowie 1822 an dessen Sternwarte in Altona. 1823 schrieb er die ersten eigenen Veröffentlichungen in den von Schumacher gegründeten Astronomischen Nachrichten. Als die Stelle Johann Franz Enckes an der Sternwarte Gotha durch seine Berufung nach Berlin vakant wurde, empfahlen ihn Schumacher, Olbers und Gauß für diese Position.

1825 wurde er als Nachfolger von Johann Franz Encke Direktor der Sternwarte Seeberg bei Gotha berufen. Gotha galt damals als eine der berühmtesten Stätten der astronomischen Wissenschaft. Hansens Leistungen waren vielfältig. Er starb am 28. März 1874 in Gotha.



7 Fredrik Jürgensen

Extrem seltene Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Doppelrad-Duplexhemmung

Schätzpreis 4.500 - 8.000 €



18 kt Roségold, guillochiert, rändiertes Mittelteil.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, bimetalliche Temperaturkompensation am Regulierzeiger, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	4079
Maße	57 mm
circa	1820
Gewicht	168 g
Land	Dänemark



Fredrik Jürgensen wurde am 19. August 1787 als zweitjüngster Sohn von Jürgen Jürgensen geboren. Im Jahr 1801 wurde Fredrik Lehrling in der väterlichen Werkstatt unter der Leitung seines älteren Bruders Urban. Im April 1809 reiste Fredrik nach Genf. Nach dem Tod seines Vaters wurde Fredrik nach Kopenhagen zurückgerufen, wo er die Leitung des Familienunternehmens übernahm. Durch einen königlichen Erlass vom 15. Mai 1811 wurde Fredrik zum Hofuhrmacher ernannt und trat damit die Nachfolge seines Vaters an. Zunächst signierte Fredrik weiterhin die Uhren der Firma Larpent & Jürgensen, bevor die Firma 1811 in Fredrik Jürgensen umbenannt wurde. Fredrik starb 1843.



8 Urban Jürgensen

Konvolut von 9 Taschenuhren



Hochfeine, extrem seltene Taschenuhr mit Zylinderhemmung und Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 8.700 - 11.000 €

18 kt Rotgold, glatt, rändertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "UJ" mit Krone, Malteserkreuz und "SP".

Sehr gut.

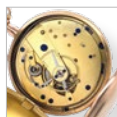
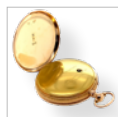
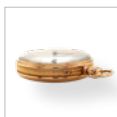
Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, bimetalliche Temperaturkompensation am Regulierzeiger, dreiarmlige Messingunruh.

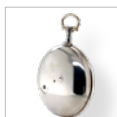
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	360
Geh.-Nr.	CCCLX (360)
Maße	57 mm
circa	1817
Gewicht	152 g
Land	Dänemark



Urban Jürgensen (1776-1830), Sohn des Hofuhrmachers Jürgen Jürgensen, wurde am 5. August 1776 in Kopenhagen (Dänemark) geboren. Dort besuchte er die Handelsschule. Mit 15 Jahren verließ er die Schule, um den weiteren Unterricht bei seinem Vater fortzusetzen. Gleichzeitig nahm er bei Professor Woolf, dem späteren Staatsminister, Privatunterricht in Mathematik und lernte Fremdsprachen. Mit 20 Jahren schickte ihn sein Vater zur Weiterbildung in die Schweiz, und zwar für 18 Monate nach Neuchâtel und für 6 Monate nach Genf. Im Jahr 1797 ging Urban Jürgensen nach Le Locle, wo er bei Jacques-Frédéric Houriet arbeitete. Von Le Locle reiste er nach Paris. In Paris standen ihm infolge guter Empfehlungen die Häuser von Abraham Louis Breguet und Ferdinand Berthoud offen. In dieser Zeit erhielt er von der dänischen Regierung jährlich 800 Taler als Stipendium. Später ging er zu John Arnold nach London, um sein Wissen über den Bau von Marinechronometern zu vervollkommen. Von London aus kehrte er über Paris zurück in die Schweiz, wo er eine der Töchter von Jacques-Frédéric Houriet heiratete. 1801 kam er nach Kopenhagen zurück und gründete mit Etienne Magnin eine Gesellschaft zur Herstellung von Marinechronometern. Magnin ging kurze Zeit später nach Sankt Petersburg. 1806 wurde sein ältester Sohn Louis Urban geboren und am 27. Juli 1808 sein Sohn Jules Frederik. Urban Jürgensen wurde als erster Uhrmacher Mitglied der Königlich Dänische Akademie der Wissenschaften. Der dänische König Friedrich VI ernannte ihn zum königlichen Hofuhrmacher und verlieh ihm den Titel des königlichen Seeuhrmachers und das Exklusivrecht zur Belieferung der Admiralität mit Chronometern. Urban Jürgensen starb am 14. Mai 1830. Nach Urbans Tod übernahmen seine Söhne Louis Urban und Jules sein Erbe.

9 Urban Jürgensen



Außergewöhnlich feines und seltenes, großes, silbernes Beobachtungs-Chronometer mit freischwingender, goldener Unruhspirale und Regulator-Zifferblatt – das 24. Chronometer von insgesamt 58 produzierten Werken. Ein identisches Beobachtungs-Chronometer ist als so genanntes "Moltke Chronometer" bekannt, benannt nach dem dänischen Politiker und ersten demokratisch gewählten Premierminister Dänemarks Graf Adam Wilhelm Moltke (1785-1864), der diese Chronometer für wissenschaftliche Expeditionen auslieh

Schätzpreis 10.000 - 40.000 €

📦 Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "IFH" im Herz-Wappen (Johan Fridrich Hansemann), Boden mit Aufzugsöffnung.

Sehr gut.

🕒 Email, Ziffernring für Stunden bei 10 Uhr, Ziffernring für Minuten bei 2 Uhr, Sekundenanzeige bei 6 Uhr.

Sehr gut.

⚙️ 1/2-Platinenwerk, Kette/Schnecke mit "Harrisons" konstanter Kraft, Arnold's Federchronometerhemmung, bimetallische Chronometerunruh mit 3 Schrauben und 3 runden Gewichten, freischwingende Unruhspirale aus Gold mit Endkurven.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	NXXIV/NLVIII (24/58)
Geh.-Nr.	415
Maße	69 mm
circa	1810/1811
Gewicht	212 g
Land	Dänemark



John Arnold war der erste, der für seine Zeitmesser Unruhspiralen aus Gold verwendete, wahrscheinlich schon 1779. Sowohl Jürgensens Lehrer und späterer Schwiegervater Jacques Frederic Houriet, als auch Abraham-Louis Breguet experimentierten mit Unruhspiralen aus Gold, doch erst Urban Jürgensen wusste sie zu perfektionieren und effektiv einzusetzen. Er verwendete die goldene Unruhspirale in seinen besten Chronometern, die für die Seefahrt bestimmt waren, denn er wusste, dass ihnen weder Rost noch Magnetismus Schaden zufügen konnte. Dies führte dazu, dass seine Chronometer auf verschiedene wissenschaftliche Expeditionen mitgenommen wurden, initiiert vom dänischen Politiker Graf Adam Wilhelm Moltke. Auch Heinrich Christian Schumacher (1780-1850), deutscher Astronom und Mathematiker, Professor für Astronomie in Kopenhagen und Direktor der Sternwarte begeisterte sich und bemerkte: "In Herrn Jürgensens Etablissement ist eine beträchtliche Anzahl von Chronometern ausgeführt worden, die sich alle in ihrer Konstruktion als vorzüglich erwiesen haben. Besonders hervorzuheben sind die zylindrischen Unruhspiralen, die aus Gold gefertigt sind und in Bezug auf Legierungen, Elastizität und Abmessungen auf langjähriger Erfahrung beruhen."

Die verwendete Federchronometerhemmung basiert auf einem Entwurf von John Arnold. Das Messing-Hemmungsrade hat zyklonale Impulsflächen. Die Arretierung ist an einem vergoldeten Messingarm angebracht, der mikrometrisch eingestellt werden kann, was eine präzise Justierung des Sperrsteins ermöglicht. Viele wurden später auf den Earnshaw-Typ umgestellt, was dieses Chronometer noch seltener macht.

In seinen Anfangsjahren verwendete Urban Jürgensen Gehäuse von Johan Friedrich Hansemann (1787-1843), einem dänischen Goldschmied deutscher Herkunft, der 1810 Meister wurde. Er fertigte die Gehäuse für einige von Jürgensens besten Chronometern.

Das nahezu identische "Moltke Chronometer" ist abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 111ff.



URBAN

JÜRGENSEN

10 Jules Jürgensen

Feine frühe Savonnette mit kleiner Sekunde

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €



18 kt Gold, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "AGJ".

Sehr gut, leicht betrieben.

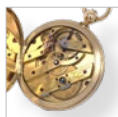
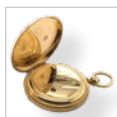
Email.

Sehr gut.

Drei-Brückenwerk, Schlüsselaufzug, Kolbenzahn-Ankerhemmung mit Anker in Form eines Bischofsstabes, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	6985
Geh.-Nr.	1046 6985
Maße	43 mm
circa	1851
Gewicht	73 g
Land	Dänemark/ Schweiz



11 Jules Jürgensen

Hochfeine Präzisions-Savonnette mit Wippenchronometerhemmung

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €



18 kt Gold, guillochiert, rändertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "JJ".

Sehr gut, stark betrieben.

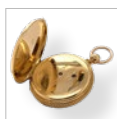
Email.

Sehr gut.

4/5-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, extra große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	8784
Geh.-Nr.	43911 8784
Maße	51 mm
circa	1857
Gewicht	117 g
Land	Dänemark/ Schweiz



12 Jules Jürgensen

Seltene Jürgensen Savonnette mit frühem Kronenaufzug und seltener Pariser Signatur: Jules Jürgensen, 24 Rue Croisées-Petits-Champs, Paris



Schätzpreis 2.000 - 4.000 €

◇ 18 kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil.

Sehr gut, berieben.

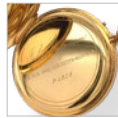
○ Email.

Sehr gut.

◇ Schweizer Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	15483 7034
Maße	45 mm
circa	1850
Gewicht	80 g
Land	Frankreich



13 Jules Jürgensen

Hochfeine, flache Präzisions-Savonnette mit Wippenchronometerhemmung

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

◇ 18 kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "JHD".

Sehr gut, stark berieben.

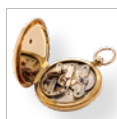
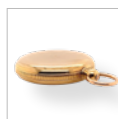
○ Email.

Sehr gut.

◇ Drei-Brückenwerk, Schlüsselaufzug mit Vierkantöffnungen für so genannte "Female-Keys", große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	8233
Geh.-Nr.	3851 8233
Maße	53 mm
circa	1855
Gewicht	136 g
Land	Dänemark/Schweiz



14 Jules Jürgensen Chronometer 64

Extrem seltene, extra flache Präzisions-Taschenuhr mit Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, dezentralem Ziffernring und außergewöhnlich platzierter kleiner Sekunde

Schätzpreis 8.000 - 15.000 €

18 kt Gold, guillochiert.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Schlüsselaufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh, flache sphärische Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	6245
Maße	45 mm
circa	1836
Gewicht	63 g
Land	Dänemark/ Schweiz



Die Uhr ist abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 204f.

Es war diese Uhr, die Jules Jürgensen dem deutschen Astronom und Mathematiker Prof. Heinrich Christian Schumacher (1780-1850) 1836 in Altona vorstellte und die Schumacher mit einigen Schwierigkeiten an den Admiral und Oberbefehlshaber der russischen Schwarzmeerflotte, Alexey Greig (1775-1845), verkaufen konnte. Zu Jules Jürgensens großer Verärgerung und Schumachers Verlegenheit behielt der Admiral die Uhr 18 Monate lang zur Begutachtung, bevor er die 1000 Franc, den Preis der Uhr, bezahlte.

Alexey Greig gilt als Mitbegründer des Pulkowo-Observatoriums. Von 1840 bis 1845 war er Präsident der Kaiserlichen Freien Ökonomischen Gesellschaft zu Sankt Petersburg.

Heinrich Christian Schumacher war ab 1808 außerordentlicher Professor für Astronomie in Kopenhagen. Von 1813 bis 1815 leitete er die Mannheimer Sternwarte und wurde dann 1815 zum Professor für Astronomie in Kopenhagen und zum Direktor der Sternwarte ernannt.





15 Jules Jürgensen

Extrem seltene Captain's Watch mit zwei Zeitzonen, unabhängig anhaltbarer Zentralsekunde und kleiner Sekunde

Schätzpreis 4.500 - 7.000 €



◇ 18 kt Gold, guillochiert, monogrammiert, rändiertes Mittelteil, Goldcuvette mit Gravur: "R. M. Funkhouser", Gehäusemacher-Punzzeichen "JJ".

Sehr gut, berieben.

○ Email.

Sehr gut.

◇ Brückenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Federhäuser, Kolbenzahn-Ankerhemmung von Jules Jürgensen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

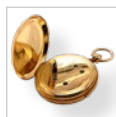
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	6238
Geh.-Nr.	3361 6238
Maße	51 mm
circa	1849
Gewicht	127 g
Land	Dänemark/ Schweiz

Ein kleiner Drücker im Gehäuse bei 12 Uhr dient zum Starten und Stoppen des unabhängigen Zentralsekundenzeigers.

Eine nahezu baugleiche Uhr ist abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 239.

Dr. Robert Monroe Funkhouser war ein prominenter Geschäftsmann aus St. Louis, der eine Zeit lang Präsident der Handelskammer und einer der Direktoren der Gas Consumers Co. of St. Louis war. Er betrieb mehrere Unternehmen von St. Louis bis New York.



16 Jules Jürgensen Copenhagen

Extrem seltene, extra flache Frackuhr mit "Bagnolet"-Kaliber

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €



18 kt Gold, glatt, rändiertes Gehäusemittelteil, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Thomas W. Lawson from Jack Roche 1901", Gehäusemacher-Punnzeichen "JAD".

Sehr gut.

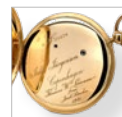
Email.

Sehr gut.

"Bagnolet" Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Zylinderhemmung.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	15439
Cal.	Bagnolet
Geh.-Nr.	17483 4914
Maße	43 mm
circa	1845/1900
Gewicht	47 g
Land	Dänemark/ Schweiz



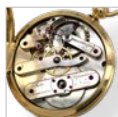
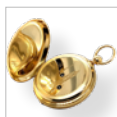
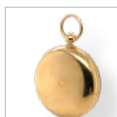
Die Besonderheit des "Bagnolet"-Kalibers besteht darin, dass es seitenverkehrt ist, d.h. das Zifferblatt befindet sich auf der gleichen Seite der Platine wie die Räder. Diese Konstruktion ermöglicht ein sehr flaches Uhrwerk, und um es noch flacher zu machen, wurden die Aufzugsvierkantlöcher durch quadratische Löcher ersetzt, so dass zum Aufziehen oder Einstellen des Zeigers ein Schlüssel mit einer quadratischen Spitze benötigt wird.

Viele frühe Uhren von Jürgensen hatten, wie dieses Beispiel, keine signierten Zifferblätter. Ursprünglich war das Werk mit der Werknummer 4914 ausgestattet und stammt aus dem Jahr 1845, war aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt. In den Jahren 1861-1862 wurden weitere Arbeiten an dem Werk durchgeführt und es erhielt die neue Nummer 9700. Endgültig fertiggestellt wurde die Uhr jedoch erst im Jahr 1900, als sie erneut unnummeriert wurde und mit der jetzigen Nummer 15439 nach New York verkauft wurde. Uns ist keine weitere Jürgensen Taschenuhr mit Bagnolet-Kaliber bekannt.

Die Uhr ist abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 220f.



17 Jules Jürgensen



Feine, frühe Savonnette mit kleiner Sekunde und originaler Mahagonischatulle

Schätzpreis 2.500 - 4.500 €

18 kt Gold, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "JHD" und "JJ".

Sehr gut, berieben.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Schlüsselaufzug, Kolbenzahn-Ankerhemmung mit Anker in Form eines Bischofsstabes, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	7535
Geh.-Nr.	3774 7535
Maße	49 mm
circa	1853
Gewicht	107 g
Land	Dänemark/ Schweiz

18 Carl H. Anderson



Hochfeine Stockholmer Präzisionsstaschenuhr mit Federchronometerhemmung

Schätzpreis 1.000 - 4.000 €

Silber, glatt.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

1/2-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	3832
Maße	51 mm
circa	1915
Gewicht	96 g
Land	Schweden

Der schwedische Uhrmacher Carl Henrik Anderson (1875-1927) wuchs in der Nähe von Malmö auf einem alten Bauernhof auf. Aufgrund seines schlechten Gesundheitszustands als Kind wurde Carl Henrik von seinen Eltern zu einem Uhrmacher in die Lehre geschickt. Er zog nach Neuchâtel, Paris und St. Petersburg und nahm den französischen Vornamen Charles an. Als er 1913 nach Schweden zurückkehrte, ließ er sich in Stockholm nieder, nachdem er 12 Jahre lang im Ausland gearbeitet hatte und einen ausgezeichneten Ruf als Hersteller von hochwertigen Präzisionszeitmessern erworben hatte. Die zahlreichen Auszeichnungen, die Charles Anderson erhielt, zeugen von seinem herausragenden Fähigkeiten: 1896 eine Silbermedaille in Stockholm, 1898 eine Bronzemedaille in Paris, 1900 ein Zertifikat der L'Ecole d'Horlogerie in Neuchâtel und eine Silbermedaille in Paris und schließlich 1902 die Goldmedaille in Paris. Die schwedische Uhrmacherinnung überreichte 1908 ihr Diplom.

19 Jules Jürgensen

Hochfeines, seltenes Tischchronometer mit blitzender "Seconde Foudroyante" und Zentralsekunde

Schätzpreis 800 - 1.500 €



📦 Nussbaum, Messing, beidseitig verglast.

Sehr gut.

🕒 Email.

Sehr gut.

⚙️ Brückenwerk, Rohwerk: Piguet Frères, 2 Federhäuser, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	11307
Geh.-Nr.	11307
Maße	130 x 125 x 60 mm
circa	1868
Land	Dänemark/Schweiz

Dieses Tischchronometer ist als Taschenuhrwerk konstruiert und in einem profilierten Holzständer untergebracht. Auf der Rückseite und auf der Unterseite befindet sich die Signatur von Jules Jürgensen und die Nummer 11307. Das Chronometer wurde 1974 in der Jürgensen-Ausstellung im Chateau des Monts in Le Locle gezeigt.

Ein ähnliches Taschenuhrwerk ist abgebildet in John M. R. Knudsen "Urban Jürgensen & Sønner", Kopenhagen 2003, Seite 304.

Jules Jürgensen (1808-1877) wurde 1808 als Sohn des Uhrmachers Urban Jürgensen (Enkel des Jacques-Frédéric Houriet) in Le Locle geboren. In Kopenhagen erhielt Jürgensen eine Ausbildung im Uhrenbetrieb seiner Familie und studierte zudem Mathematik, Astronomie und Fremdsprachen. Kurz nach dem Tod seines Grossvaters mütterlicherseits begab er sich in die Schweiz und eröffnete 1834 in Le Locle eine Uhrenfabrik. Jürgensen fand mit der Herstellung von Präzisions-Uhren weltweit große Beachtung.

Lit.: E. Fallet, La mesure du temps en mer et les horlogers suisses, 1995, 79-81.



Extrem seltene, feine und historisch interessante Präzisions-Halbsa-vonnette mit Wippenchronometerhemmung und Schlüsselaufzug - Präsentuhr des 15. Präsidenten der Vereinigten Staaten, James Buchanan (1791-1868) an Kapitän Peter Conrad Petrie für die Rettung Schiffbrüchiger im Jahre 1859

Schätzpreis 3.500 - 10.000 €



18 kt Gold, guillochiert, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "The President of the United States to Captain Peter Conrad Petrie of the British Screw Steamer 'City of Washington' for humanity to Shipwrecked American Seamen 1859".

Sehr gut, leicht betrieben.

Email.

Sehr gut.

Drei-Brückenwerk, Schlüsselaufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

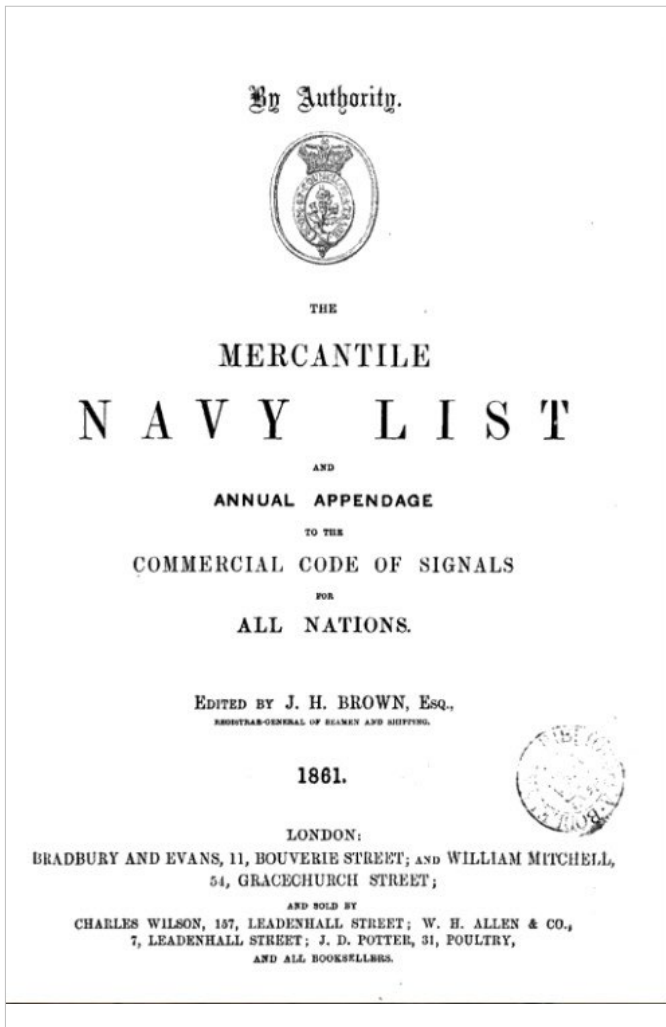
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	7412
Geh.-Nr.	3870 7412
Maße	53 mm
circa	1853
Gewicht	132 g
Land	Dänemark/ Schweiz

Dieser außergewöhnliche Zeitmesser ist als Präsentuhr bereits 1861 in der 'Mercantile Navy List' aufgeführt. Diese jährlich erscheinende Publikation listet alle in Großbritannien registrierten Schiffe ab einer Vierteltonne auf, einschließlich Küstenschiffe, Fähren und Vergnügungsschiffe. Dort heißt es: "The American Government awarded Petrie a gold chronometer and chain, for picking up at sea from their boats the crew of the "Grey Oak" of New York, abandoned in March 1859." (Die amerikanische Regierung zeichnete Petrie mit einem goldenen Chronometer und einer Kette aus, weil er die Besatzung der im März 1859 gesunkenen "Grey Oak" aus New York von ihren Booten aufgesammelt hatte). Das Schiff "Grey Oak" war im Atlantischen Ozean gesunken. Die Besatzung wurde von dem britischen Schraubendampfer "City of Washington" unter Kapitän Peter Conrad Petrie gerettet.

Die "City of Washington" wurde 1855 in Clyde für die Liverpool, New York & Philadelphia Steam Ship Co. gebaut, deren Eigentümer William Inman und die Gebrüder Richardson aus Liverpool waren. Nach der Fertigstellung wurde das Schiff im Krimkrieg sofort von den Franzosen gechartert, um ihre Truppen auf die Krim zu transportieren. Die ursprünglich 319 Fuß lange "City of Washington" wurde 1869 auf 358 Fuß verlängert und diente bis 1873, als sie zwanzig Meilen vor Cape Sable (Nova Scotia, Kanada) auf Grund lief.

Die Uhr ist abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 229 und in der Zeitschrift "Alte Uhren", Ausgabe 4/1983, München 1983, Seite 324.





21 Louis Urban Jürgensen

Maximum Minimum



Seltene Indexthermometer mit Messing-Tripod zum gleichzeitigen Messen der höchsten und niedrigsten Temperatur in seiner originalen mit Seide ausgeschlagenen Saffianleder Schatulle

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

📦 Silber, glatt.

Sehr gut.

🕒 Email, Temperaturangabe in Celsius und Fahrenheit, Skaleneinteilung in "Kalde - Lis - Varme", skelettiertes Zentrum, Goldzeiger, gebläuter Stahlzeiger.

Sehr gut.

🏗️ Brückenwerk, Messingrechen.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	841
Geh.-Nr.	89
Maße	63 mm
circa	1846
Gewicht	75 g
Land	Dänemark

Die von Louis Urban Jürgensen verfassten Beschreibung zum "Indexthermometer" lautet: "Das Thermometer ist so konstruiert, dass die niedrigste Temperatur, bei der das Instrument gestanden hat, und die Temperatur, die es gerade anzeigt, gleichzeitig zu sehen sind. Die Skala ist Reaumur. Dem Instrument ist ein Messingstativ beigelegt, auf dem es in einer solchen horizontalen Lage aufgestellt werden kann, dass die Atmosphäre in jedem Augenblick eindringen kann. Wenn der niedrigste Grad oder das Minimum benötigt wird, muss der Knopf am äußeren Rand des Gehäuses bei 60° eingedrückt werden, der Zeiger kann sich dann nur zurück oder in Richtung der niedrigeren Temperatur bewegen....."

1834 entwickelte Louis Urban ein neuartiges bimetallesches Thermometer. Dieses Thermometer konnte so eingestellt werden, dass es die höchste oder niedrigste Temperatur anzeigte, die zur gleichen Zeit gemessen wurde, wie die aktuelle Umgebungstemperatur.

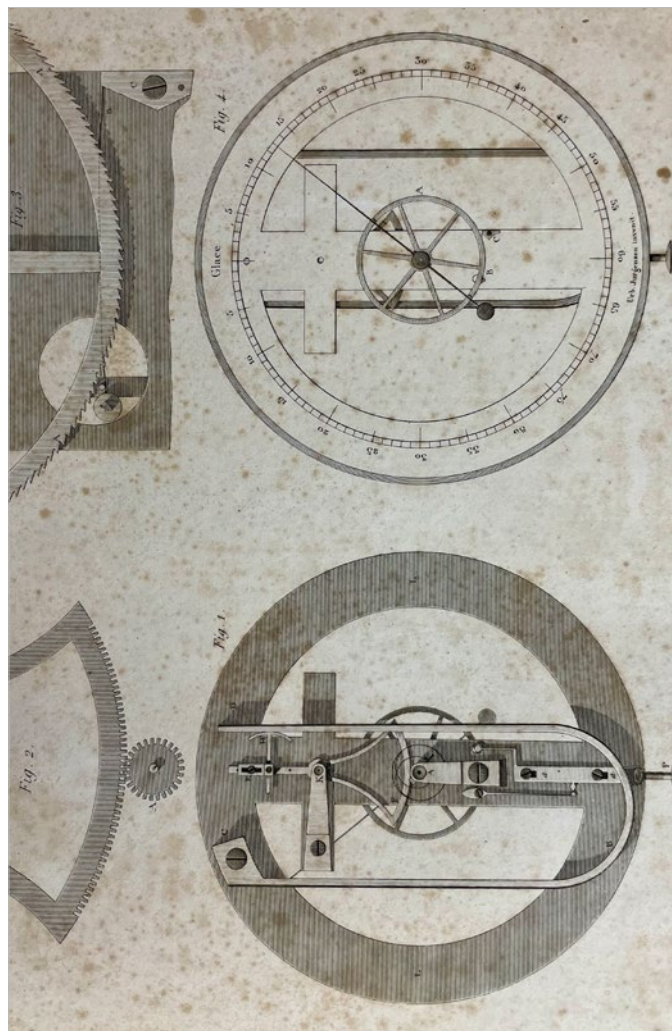
Die Anzeige der Höchst- oder Tiefsttemperatur erfolgt durch einen frei beweglichen zusätzlichen Zeiger, der keine erhöhte Reibung verursacht. Der zusätzliche Zeiger oder Index kann durch den Hauptzeiger gedrückt werden, um entweder die erreichte Höchst- oder Mindesttemperatur anzuzeigen. Dieser Zusatzzeiger ist aus Gold gefertigt und so geformt, dass er, solange sich der Hauptzeiger in die Richtung der gewünschten Messung bewegt, von diesem fast vollständig verdeckt wird. Die Verschiebung erfolgt durch einen kleinen Stift, der in geringer Entfernung von der Mitte auf der gleichen Höhe wie der Hauptzeiger angebracht ist. Mit Hilfe eines Einstellstifts kann man den Zeiger rechts vom Hauptzeiger positionieren, wenn man die höchste Temperatur ermitteln will, und umgekehrt links für die niedrigste Temperatur in einem bestimmten Zeitraum. Das silberne Gehäuse kann also von der Zifferblattseite her geöffnet werden. Louis Urban stellte auch mehrere Thermometer her, bei denen die Hauptzeiger aus Gold, der Zusatzzeiger aber aus Stahl war. Bei diesen Thermometern wurde anstelle eines Ebenholzstiftes ein Magnet zum Einstellen verwendet.

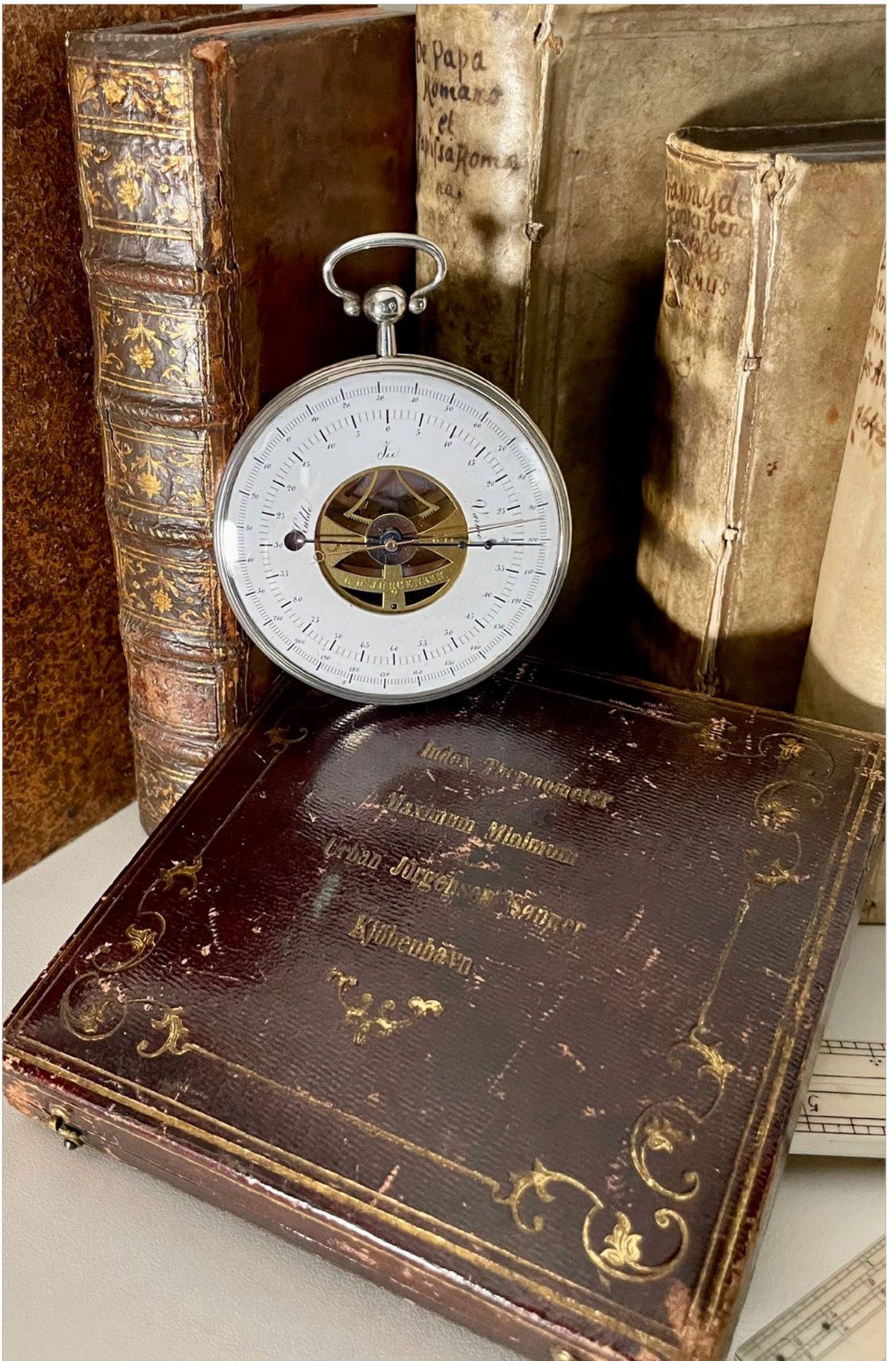
Solche Instrumente waren natürlich nicht zum Mitführen in der Tasche geeignet, auch wenn sie äußerlich einer gewöhnlichen Taschenuhr ähnelten. Um genaue Ergebnisse zu erhalten, war eine ruhige, von freier Luft umgebene Position erforderlich. Zu diesem Zweck wurde das Instrument mit einem vergoldeten Messingstativ versehen, auf das es aufrecht gestellt werden konnte.

Wie beim nächsten Schritt in der Entwicklung des Bimetallthermometers musste es natürlich mit zwei zusätzlichen Zeigern ausgestattet werden, damit Maximum und Minimum gleichzeitig gemessen werden konnten.

Nach dem Tod von Urban Jürgensen wurden nur noch wenige Bimetallthermometer von Louis Urban hergestellt, 11 begonnene Exemplare wurden im folgenden Jahr fertiggestellt und verkauft. In der Folgezeit wurden acht weitere Stücke hergestellt. Sie hatten alle ein Gehäuse aus Silber oder Messing. Angesichts dieser geringen Stückzahl müssen die Bimetallthermometer der Firma Jürgensen heute als sehr selten gelten.

Quelle: John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 175ff.





De Papa Romano
et Antiqua Roma

Museum


Index Thermometer
Maximum Minimum
Urban-Jørgensen Sønder
Kjøbenhavn



22 Urban-Jürgensen & Sønner

Extrem seltener Sekundenzähler mit anhaltbarer blitzender "Seconde Foudrayante" für militärische Beobachtungen - mit Aufzugsschlüssel und Originalschatulle

Schätzpreis 1.200 - 3.000 €

 Messing, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren, Haarriss.

 Versilbert.

Sehr gut.

 Vollplatinenwerk.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	78 mm
circa	1866
Gewicht	365 g
Land	Dänemark



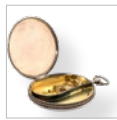
Der Sekundenzeiger macht in einer Sekunde eine volle Umdrehung in 1/5-Sekunden-Sprüngen. Es gibt keinen Minutenzähler, so dass der Benutzer bei längeren Beobachtungen die Minuten im Auge behalten muss. Der Stoppmechanismus wird durch einen Hebel im Gehäusemitteletil bei 6 Uhr betätigt.

Der Zeitmesser wurde 1866 von Carl Christian Wildschödtz für 35 Rdl. (Rigsdaler) gekauft und am folgenden Tag für 52 Rigsdaler an die dänische Marineartillerie verkauft.

Carl Christian Wildschödtz wurde 1824 in Kopenhagen als Sohn eines Schneidermeisters geboren. Im Alter von 15 Jahren ging er bei dem Uhrmacher Groth in die Lehre und arbeitete nach Abschluss seiner Lehre von 1846 bis 1848 fast zwei Jahre lang bei Winnerl in Paris. Im Jahr 1848 kehrte er nach Dänemark zurück, um am Krieg in Holstein teilzunehmen, meldete sich jedoch nicht freiwillig. Wildschödtz ging zu Urban Jürgensen Sønner, wo er 12 Jahre lang blieb und wichtige Arbeit leistete. Im Jahr 1860 schloss er sein Meisterstück ab und beantragte eine Gewerbeerlaubnis, woraufhin er sich in der St. Kongensgade niederließ. Er starb am 9. März 1897 in Kopenhagen. Dieser Sekundenzähler ist abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 178.



23 Urban Jürgensen



Seltenes Taschenthermometer

Schätzpreis 900 - 2.000 €

📦 Silber, glatt, rändiertes Mittelteil.

Sehr gut.

🕒 Email, Temperaturangabe in Celsius und Fahrenheit, Skaleneinteilung in "Kalde - is - Varme", gebläuter Stahlzeiger.

Sehr gut.

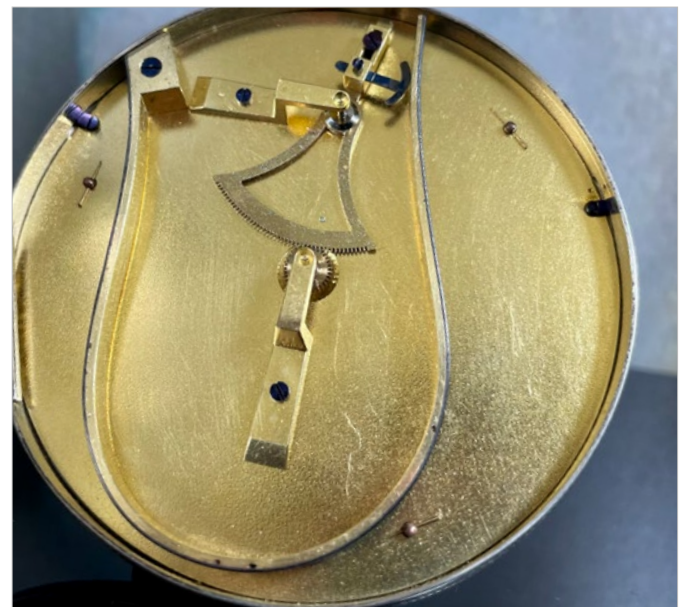
⚙️ Vollplatinenwerk, große U-förmige Bimetallfeder, Messingrechen.

Sehr gut, gangfähig.

Maße	63 mm
circa	1805
Gewicht	84 g
Land	Dänemark

Ein nahezu identisches Exemplar ist abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 52.

Urban Jürgensen (1776-1830), Sohn des Hofuhrmachers Jürgen Jürgensen, wurde am 5. August 1776 in Kopenhagen (Dänemark) geboren. Dort besuchte er die Handelsschule. Mit 15 Jahren verließ er die Schule, um den weiteren Unterricht bei seinem Vater fortzusetzen. Gleichzeitig nahm er bei Professor Woolf, dem späteren Staatsminister, Privatunterricht in Mathematik und lernte Fremdsprachen. Mit 20 Jahren schickte ihn sein Vater zur Weiterbildung in die Schweiz, und zwar für 18 Monate nach Neuchâtel und für 6 Monate nach Genf. Im Jahr 1797 ging Urban Jürgensen nach Le Locle, wo er bei Jacques-Frédéric Houriet arbeitete. Von Le Locle reiste er nach Paris. In Paris standen ihm infolge guter Empfehlungen die Häuser von Abraham Louis Breguet und Ferdinand Berthoud offen. In dieser Zeit erhielt er von der dänischen Regierung jährlich 800 Taler als Stipendium. Später ging er zu John Arnold nach London, um sein Wissen über den Bau von Marinechronometern zu vervollkommen. Von London aus kehrte er über Paris zurück in die Schweiz, wo er eine der Töchter von Jacques-Frédéric Houriet heiratete. 1801 kam er nach Kopenhagen zurück und gründete mit Etienne Magnin eine Gesellschaft zur Herstellung von Marinechronometern. Magnin ging kurze Zeit später nach Sankt Petersburg. 1806 wurde sein ältester Sohn Louis Urban geboren und am 27. Juli 1808 sein Sohn Jules Frederik. Urban Jürgensen wurde als erster Uhrmacher Mitglied der Königlich Dänische Akademie der Wissenschaften. Der dänische König Friedrich VI ernannte ihn zum königlichen Hofuhrmacher und verlieh ihm den Titel des königlichen Seeuhrmachers und das Exklusivrecht zur Belieferung der Admiralität mit Chronometern. Urban Jürgensen starb am 14. Mai 1830. Nach Urbans Tod übernahmen seine Söhne Louis Urban und Jules sein Erbe.



24 Urban Jürgensen Sønner, Kjöbenhavn



Konvolut von 2 Tischchronometern

Kleines Kopenhagener Tischchronometer mit 49h Gangreserve in einem aufwändig gefertigten späteren Tischgehäuse

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

◇ Mahagoni/Messing/Palisan-
der.

*Sehr gut, später dafür
gefertigt.*

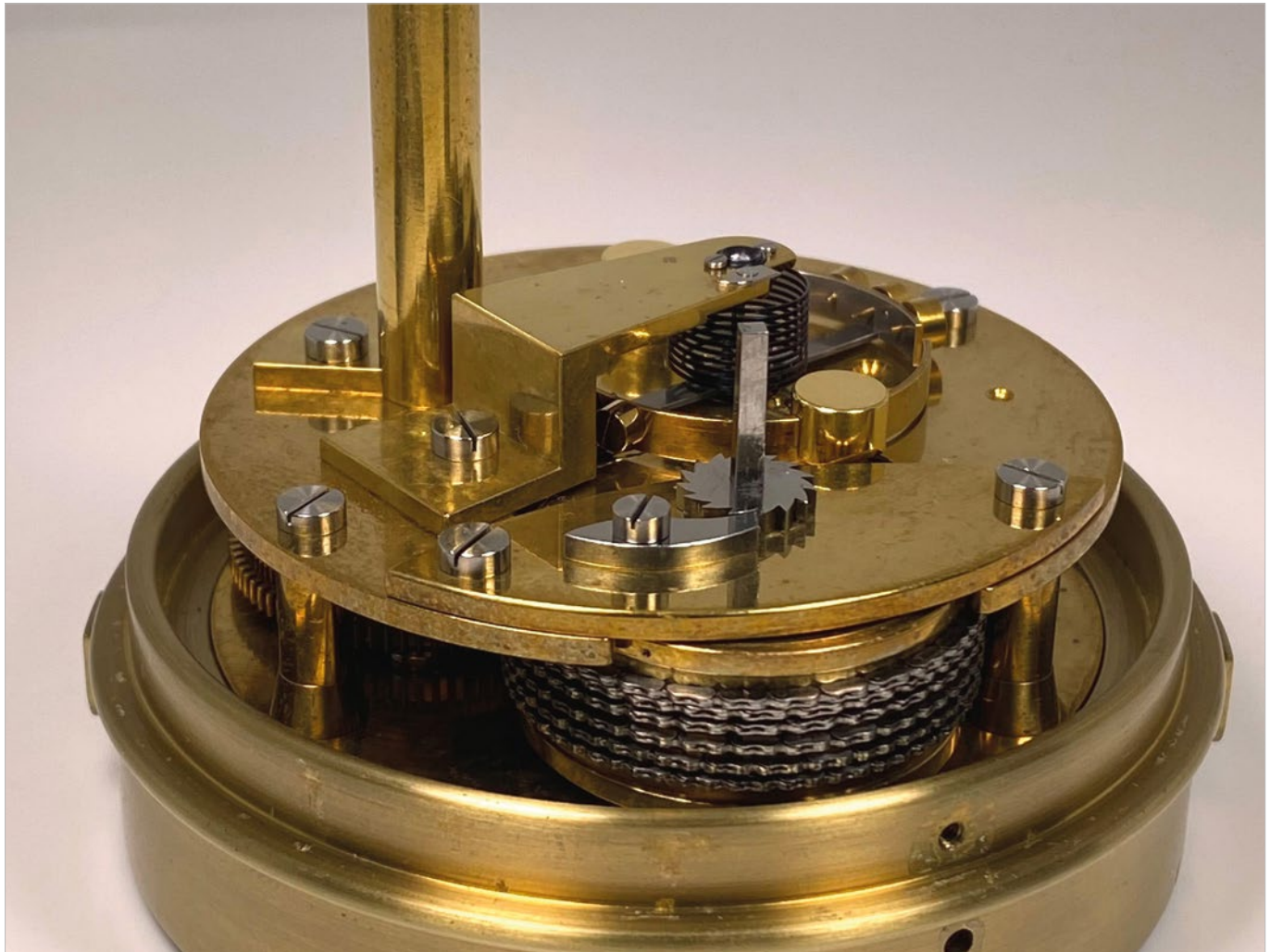
○ Versilbert.

Sehr gut.

◇ Messingwerk, 63 mm, Kette/
Schnecke, Federchronome-
terhemmung nach Thomas
Earnshaw, bimetallische
Chronometerunruh mit 2 Ge-
wichten und 6 Schrauben.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	XXXI
Maße	130 x 111 mm
circa	1840
Land	Dänemark



25 C. C. Wildschjödzt, Kiöbenhavn

Seltenes, kleines Kopenhagener Schiffschronometer mit Experimentallunruh

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €



◇ Mahagoni.

Sehr gut.

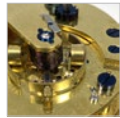
○ Versilbert.

Sehr gut.

△ Messingwerk, 65 mm, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetalliche Chronometerunruh mit 2 Schrauben und 2 Gewichten.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	94
Maße	150 x 155 x 150 mm
circa	1875
Land	Dänemark



Carl Christian Wildschjödzt ist selten in der Literatur und noch seltener auf dem Markt zu finden. Dennoch ist er kein Unbekannter und hat im Laufe seines Lebens mit berühmten Uhrmachern zusammengearbeitet. Entsprechend ist auch das vorliegende kleine Chronometer ein fein gearbeitetes Instrument, an dem die außergewöhnliche Unruh hervorzuheben ist: Die Gewichte sind nicht auf dem Unruhreif befestigt, sondern radial federnd gelagert, so dass sie beim Ausdehnen und Zusammenziehen des Unruhreifes diesem folgen.

C. C. Wildschjödzt wurde am 30. Dezember 1824 als Sohn eines Schneiders in Kopenhagen geboren. Mit 15 Jahren ging er in die Lehre, später für etwa 2 Jahre nach Paris zu Winnerl. Hier entwickelten sich seine Fähigkeiten und Kenntnisse so weit, dass er an der Herstellung von Winnerls astronomischer Pendeluhr mitwirkte. 1848 kehrte er nach Dänemark zurück, um am Krieg in Holstein teilzunehmen, dem er sich aber doch nicht anschloss. Vermutlich hat Louis Urban Jürgensen dazu beigetragen, dass er zu Hause geblieben ist.

Wildschjödzt kam zu Urban Jürgensen & Sønner und blieb hier 12 Jahre, wo er viele bedeutende Werke erschuf und Gelegenheit hatte zu zeigen, was er im Ausland gelernt hat. Auf der Welt-Ausstellung 1873 in Wien wurde er in der dänischen Abteilung als Uhr- und Chronometermacher aus Kopenhagen mit dem Werk einer astronomischen Pendeluhr und einer "transparenten Scheibe für eine Thurmuhr" verzeichnet. Um diese Zeit versuchte er - allerdings erfolglos - den ersten Uhrmacherverband in Dänemark zu gründen. 1876 wurde er dann zum Vorsitzenden des am 7. April 1875 gegründeten Uhrmachervereins gewählt, danach widmete er sich den Rest seines Lebens dem Vereinsleben, teils beim Uhrmacherverein, teils in seiner Firma. Für seine Verdienste wurde er am 12. November 1892 zum Ritter von Dannebrog geschlagen. Er starb am 9. März 1897 in Kopenhagen.

26 Louis Urban Jürgensen

Seltenes, feines Kopenhagener Schiffschronometer mit 60h Gangreserve und Doppelrad-Chronometerhemmung

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €



◊ Mahagonikasten, Thermometer.

Gut, Beschädigung.

○ Versilbert.

Sehr gut, Kratzer, oxidiert.

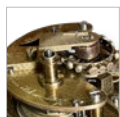
◊ Messingwerk, 70 mm, Kette und Schnecke, inneres Messinggehäuse, goldene zylindrische Unruhspirale, bimetallische Chronometerunruh mit 2 Schrauben und 12 Gewichten.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	45
Maße	155 x 155 x 155 mm
circa	1850
Land	Dänemark

Schiffschronometer aus der Uhrmachedynastie Jürgensen sind rare Objekte. Etwa um 1822 entwickelte Urban Jürgensen die Doppelrad-Federchronometerhemmung, die auch sein Sohn Louis Urban Jürgensen (1806-1867) für das vorliegende, kleine Chronometer verwendete. Als Mischung aus Feder- und Duplexhemmung konnte sie sich jedoch wegen der komplizierten Fertigung der zwei Hemmungsräder nicht durchsetzen. Eine Eigenart der häufig aufwändig mit Elfenbein- und Messingeinlagen gefertigten Gehäuse findet sich auch hier: Unter dem in Messing gefassten Schauglas ist ein Thermometer fest eingebaut.

Das nahezu baugleiche Chronometer Nr. 49 ist abgebildet und beschrieben in Knudsen: Urban Jürgensen & Sønner, Kopenhagen 2003, S. 198f.



URBAN-JÜRGENSEN'S SÖNNER
Kjöbenhavn.



27 Urban Jürgensens Sønner

Set von 5 hochfeinen Gangmodellen, hergestellt von Jürgensens Werkstattlehrlingen



Fünf museale, kleine Gangmodelle für Chronometer mit freischwingenden, zylindrischen, teilweise goldenen Unruhspiralen: Ankerhemmung, Doppelrad-Duplexhemmung, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw (LUI 1842 PV für Johan Peter Voltelen), Federchronometerhemmung nach John Arnold (LUI 1843 CP) und Urban Jürgensens Doppelrad-Chronometerhemmung mit Wippe.

Schätzpreis 2.000 - 10.000 €

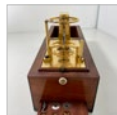
Messing, Glas, Mahagoni.

Sehr gut.

Rechteckige Messing-Vollplattenwerke, signiert, dreiarmlige Messingunruhen, freischwingende, zylindrische Unruhspiralen.

Sehr gut, gangfähig.

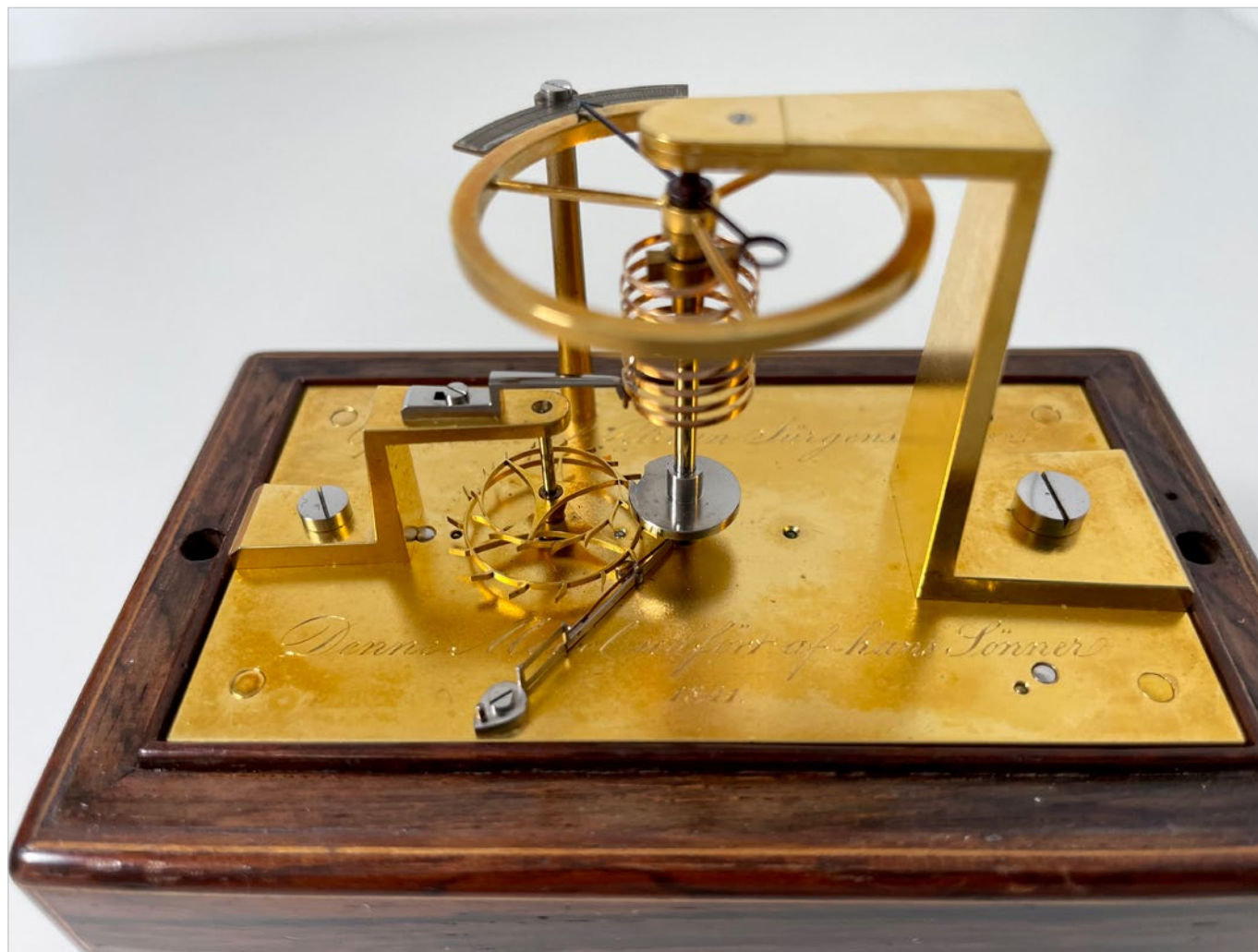
Maße	107 x 67 x 100 mm
circa	1841-1843
Land	Dänemark

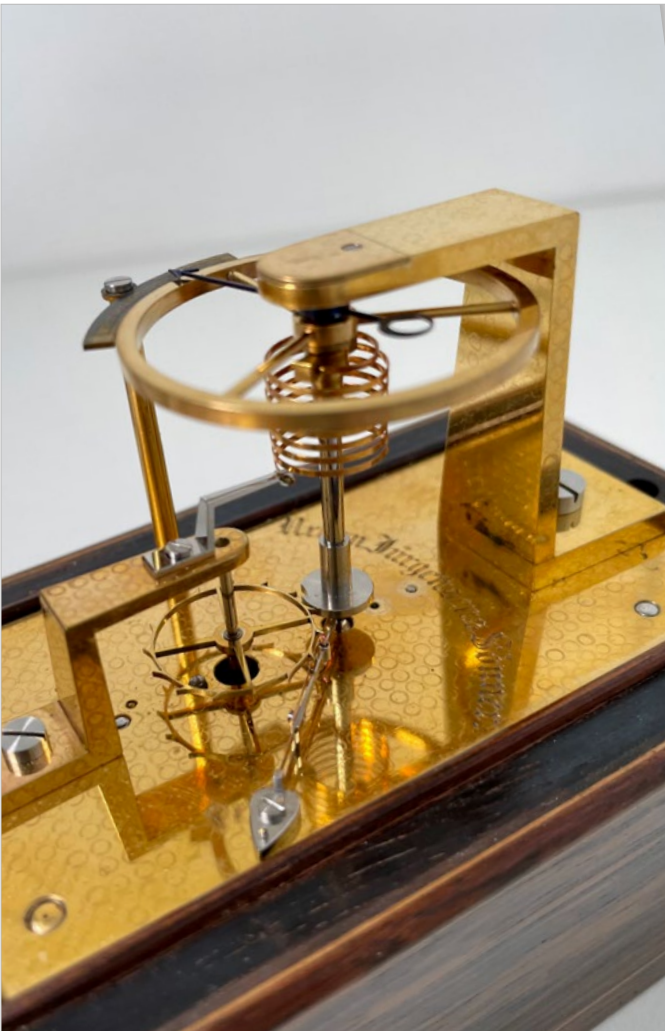


Das Gangmodell mit der Doppelrad-Chronometerhemmung trägt die Inschrift: "Opfinden af Urban Jürgensen 1821 - denne Model udført af hans Sønner 1841" (Erfinden von Urban Jürgensen 1821 - dieses Modell ausgeführt von seinen Söhnen 1841).

Kennzeichnend für Jürgensens Doppelrad-Chronometerhemmung ist das doppelte Hemmungsrad, ein Ruhe- und Antriebsrat auf einer gemeinsamen Welle. Mit dieser Ausführung wollte er die Auslösung des Räderwerks durch das Schwingsystem erleichtern und die Energiezuführung vom Hemmungsrad auf das Schwingsystem vergrößern. Aus diesem Grund gab er dem Ruherad einen großen und dem Antriebsrat einen kleinen Durchmesser.

Zwei nahezu identische Gangmodelle sind abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 181.





28 Jules Jürgensen

Hochfeine, schwere Präzisions-Savonnette mit Wippenchronometerhemmung und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung

Schätzpreis 3.500 - 8.000 €

◇ 18 kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "JJ".

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

◇ Brückenwerk, Rohwerk: Piguet Frères, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	10955
Geh.-Nr.	6500 10955
Maße	54 mm
circa	1867
Gewicht	144 g
Land	Dänemark/ Schweiz



29 Jules Jürgensen

Hochfeine Savonnette mit patentierter Jürgensen Bügel-Zeigerstellung, originaler Mahagonischatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €



◇ 18 kt Rotgold, monogrammiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "JJ".

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, Rohwerk: Piquet Frères, Kolbenzahn-Ankerhemmung von Jules Jürgensen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	14477
Geh.-Nr.	14477
Maße	48 mm
circa	1880
Gewicht	107 g
Land	Dänemark/ Schweiz

Eine nahezu baugleiche Uhr ist abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 277.



30 Jules Jürgensen



Schwere, äußerst attraktive Präzisions-Savonnette mit Wippen-chronometerhemmung und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung

Schätzpreis 2.000 - 7.000 €

18 kt Rotgold, guillochiert, Werksverglasung.

Sehr gut.

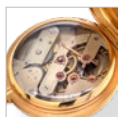
Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	15123
Geh.-Nr.	15123
Maße	53 mm
circa	1892
Gewicht	146 g
Land	Dänemark/ Schweiz



31 Jules Jürgensen



Seltenes Ankerchronometer mit patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

18 kt Gold, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "JAD".

Sehr gut, leicht berieben.

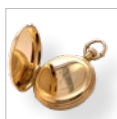
Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Rohwerk: Piguet Frères, Kolbenzahn-Ankerhemmung von Jules Jürgensen, große Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	158
Geh.-Nr.	21646 158
Maße	50 mm
circa	1866
Gewicht	109 g
Land	Dänemark/ Schweiz



32 Jules Jürgensen

Schwere, feine Savonnette mit Chronograph und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €



◇ 18 kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "JJ".

Sehr gut, leicht berieben.

○ Email.

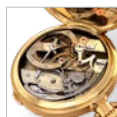
Sehr gut.

△ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung von Jules Jürgensen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	13242
Geh.-Nr.	11334 13242
Maße	52 mm
circa	1873
Gewicht	153 g
Land	Dänemark/ Schweiz

Jules Jürgensen hat auf den Brücken einen Schaltrad-Chronographen angebracht. Das Hinzufügen des Chronographen erhöhte den Preis der Uhr erheblich, dessen Rohwerk von Piguet Frères stammt. Der Sekundenzeiger des Chronographen kann durch Betätigen des Drückers im Gehäuse bei 12 Uhr gestartet, gestoppt und auf Null gestellt werden.



33 J. Alfred Jürgensen

Schwere, feine Savonnette mit patentierter Jürgensen Bügel-Zeigerstellung

Schätzpreis 2.000 - 5.000 €

18 kt Roségold, glatt, rändiertes Mittelteil, Gehäusesemacher-Punzzeichen "JJ", Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Rohwerk: Piguet Frères, Kolbenzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	841
Geh.-Nr.	841
Maße	55 mm
circa	1872
Gewicht	165 g
Land	Dänemark/ Schweiz



34 Patek Philippe & Cie.

Seltene, schwere Genfer Savonnette, verkauft über die Kopenhagener Niederlassung von Urban Jürgensen & Sönners EFT

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €

18 kt Rotgold, graviertes Monogramm.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut, Haarriss.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	113463
Geh.-Nr.	225219
Maße	54 mm
circa	1901
Gewicht	138 g
Land	Schweiz



35 Jules Jürgensen

Nahezu neuwertige, seltene Savonnette mit Minutenrepetition und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung

Schätzpreis 4.500 - 8.000 €



18 kt Rotgold, graviertes Monogramm, Werksverglasung, Innendeckel mit Widmungsgravur: "James F. How. From his Wife. Dec. 25th 1886".

Sehr gut.

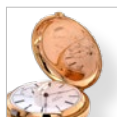
Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Rohwerk: Piguet Frères, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung von Jules Jürgensen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	14616
Geh.-Nr.	14616
Maße	49 mm
circa	1882
Gewicht	123 g
Land	Dänemark/ Schweiz



36 Jules Jürgensen

Extrem seltene, große und schwere Savonnette mit Fünfminutenrepetition und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung

Schätzpreis 3.500 - 6.500 €



18 kt Gold, guillochiert, Innendeckel mit Widmungsgravur.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut, Haarrisse.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung von Jules Jürgensen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

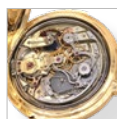
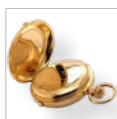
Werknr.	14156
Geh.-Nr.	14156
Maße	55 mm
circa	1876
Gewicht	153 g
Land	Dänemark/ Schweiz

Wie uns die Gravuren im Innendeckel und auf der Innenseite der Goldcuvette verraten, erfuhr diese schöne Savonnette mit Fünfminutenrepetition über einen langen Zeitraum eine hohe Wertschätzung. Sie war über 100 Jahre lang in Familienbesitz und wurde über fünf Generationen an die männlichen Nachkommen weitergegeben, die alle den gleichen Namen trugen: Francis Allen Macomber. Einzige Ausnahme war Francis Selden Macomber (1867-1956). Der erste Eintrag stammt von 1885, der letzte von 1988.

37 Jules Jürgensen

Hochfeine, schwere Savonnette mit Chronograph, Fünfminutenrepetition und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung

Schätzpreis 4.500 - 7.000 €



18 kt Gold, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "JJ".

Sehr gut, berieben.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung von Jules Jürgensen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	13621
Geh.-Nr.	12219 13621
Maße	56 mm
circa	1873
Gewicht	172 g
Land	Dänemark/ Schweiz

Diese Savonnette stammt von Jules Frédéric Urban Jürgensen (1837-1894), dem ältesten Sohn von Jules Jürgensen. Er erlernte zusammen mit seinem jüngsten Bruder Jacques Alfred Jürgensen (1842-1912) das Uhrmacherhandwerk des Vaters und führten das Familienunternehmen unter dem Firmennamen Jules Jürgensen weiter, nachdem sie ebenfalls außergewöhnliche uhrmacherische Fähigkeiten entwickelt hatten. Jules Frédéric Urban Jürgensen war in Le Locle ansässig und bekleidete öffentliche Ämter, war politisch tätig und betrieb eine ansehnliche Landwirtschaft. Er wurde am 17. März 1884 zum Ritter der Ehrenlegion ernannt.

38 Jules Jürgensen

Extrem seltene, feine Savonnette mit Schleppzeigerchronograph und patentierter Jürgensen Bügel-Zeigerstellung

Schätzpreis 6.000 - 20.000 €



◇ 18 kt Rotgold, glatt.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

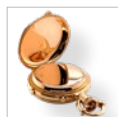
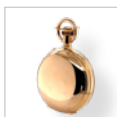
△ Brückenwerk, zwei Federhäuser, Kolbenzahn-Ankerhemmung von Jules Jürgensen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	14229
Geh.-Nr.	14229
Maße	57 mm
circa	1877
Gewicht	194 g
Land	Dänemark/ Schweiz

Eine komplizierte Uhr mit dem für Jules Jürgensen typischen hohen Anspruch an Veredelung und Technik.

Jules Jürgensen (1808-1877) wurde als Sohn des Uhrmachers Urban Jürgensen (Enkel des Jacques-Frédéric Houriet) in Le Locle geboren. In Kopenhagen erhielt Jürgensen eine Ausbildung im Uhrenbetrieb seiner Familie und studierte zudem Mathematik, Astronomie und Fremdsprachen. Kurz nach dem Tod seines Grossvaters mütterlicherseits begab er sich in die Schweiz und eröffnete 1834 in Le Locle eine Uhrenfabrik. Jürgensen fand mit der Herstellung von Präzisions-Uhren weltweit große Beachtung.



39 J. Alfred Jürgensen

Beeindruckende, feine Savonnette mit Minutenrepetition, Schleppzeigerchronograph und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung

Schätzpreis 6.500 - 12.000 €

18 kt Rotgold, graviertes Monogramm, Innendeckel mit Widmungsgravur, Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung von Jules Jürgensen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	1336
Maße	54 mm
circa	1877
Gewicht	159 g
Land	Dänemark/ Schweiz



40 Jules Jürgensen

Exklusive und hochfeine Platin-Frackuhr mit Minutenrepetition, korrespondierendem Platinchataleine und originaler Mahagonischatulle

Schätzpreis 6.000 - 10.000 €



Platin, satiniert, Gehäusemacher-Punnzeichen "JJ".

Sehr gut.

Versilbert, aufgelegte, gebläute Breguet-Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	16827
Geh.-Nr.	16827
Maße	44 mm
circa	1926
Gewicht	60 g
Land	Dänemark/ Schweiz

Die Uhr ist abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "The Jürgensen Dynasty", Kopenhagen 2013, Seite 307.



41 Jules Jürgensen

Hochfeine, seltene Halbsavonnette mit Minutenrepetition, Chronograph und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung - mit originaler Mahagonischatulle, Originalzertifikat und Uhrenkette

Schätzpreis 11.000 - 16.000 €



- 18 kt Gold, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Sidney S. Jordan", Gehäusemacher-Punnzeichen "JJ".

Sehr gut.

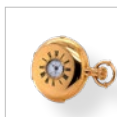
- Email.

Sehr gut.

- Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung von Jules Jürgensen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	14731
Geh.-Nr.	14731
Maße	50 mm
circa	1887
Gewicht	124 g
Land	Dänemark/ Schweiz





42 R. Clarke & Sons

Exquisite, schwere Londoner Präzisions-Taschenuhr mit Federchronometerhemmung

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €



- ◊ 18 kt Gold, guillochiert, Mittelteil, Pendant und Bügel graviert und punziert, Gehäusemacher-Punzzeichen "TH (Thomas Hardy)".

Sehr gut.

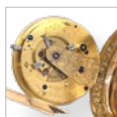
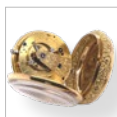
- 18 kt Gold, zweifarbig, gekörnt, kleine Sekunde mit guillochiertem Zentrum, aufgelegte rotgoldene röm. Zahlen.

Sehr gut.

- ◀ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, bimetallische Chronometerunruh mit 2 Schrauben und 2 segmentförmige Gewichten, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5763
Geh.-Nr.	5763
Maße	55 mm
circa	1823
Gewicht	153 g
Land	England



43 Rivers

Hochfeine, schwere Londoner Taschenuhr mit Duplexhemmung und Minutenrepetition

Schätzpreis 3.000 - 8.000 €



- ◊ 18 kt Gold, guillochiert, rändertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "WW".

Sehr gut.

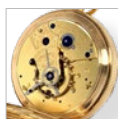
- Gold/Rotgold, gekörnt, guillochiertes Zentrum, erhöhte röm. Zahlen.

Sehr gut.

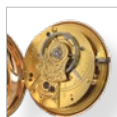
- ◀ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kette/Schnecke, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1363
Maße	55 mm
circa	1823
Gewicht	171 g
Land	England



44 Anonymous



Attraktive Liverpooler Doppelgehäuse Taschenuhr mit Rechenankerhemmung nach dem Patent Peter Litherlands (1756-1805)

Schätzpreis 1.800 - 3.500 €

◇ Außengehäuse - 18 kt Roségold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "SB". Innengehäuse - 18 kt Roségold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "SB", Werkschutzkappe

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut, Haarrisse.

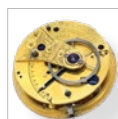
◇ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahlruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	6026
Maße	57 mm
circa	1886
Gewicht	155 g
Land	England

Peter Litherland war Uhrmacher und Erfinder. Er wurde in Warrington geboren und zog später nach Liverpool - damals die Hochburg der Kleinuhrmacherei. Im Jahr 1791 liess er sich eine Rechenhebelhemmung patentieren, die eine höhere Genauigkeit besass als die allgemein verwendete Spindelhemmung. Eine von Litherlands Uhren ist im Besitz des World Museums in Liverpool.

45 R. Roskell



Seltene Liverpooler Taschenuhr mit Rechen-Anchorhemmung nach Peter Litherland

Schätzpreis 1.800 - 4.000 €

◇ 18 kt Roségold, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "TH" (Thomas Helsby, Liverpool), Werkschutzkappe.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

◇ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Rechen-Anchorhemmung, dreiarmlige Stahlruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	9815
Geh.-Nr.	9815
Maße	49 mm
circa	1812
Gewicht	119 g
Land	England

Für den Sammler englischer Uhren oder seltener Hemmungen ist dieses Stück eine schöne Sammlungsergänzung, handelt es sich doch hierbei um eine Taschenuhr des bedeutenden Liverpooler Uhrmachers Robert Roskell mit der seltenen Rechenanker-Experimentalhemmung.

Robert Roskell war ein qualifizierter Klein- und Großuhrmacher in Liverpool und London. Durch unterschiedliche Partnerschaften und Übernahmen signierte er mit : "Robert & Son", "Hunt & Roskell", "Robert Roskell Liverpool" oder "Roskell Liverpool".

Außergewöhnliche, hochfeine Savonnette mit Minuten-Tourbillon und Ankergang geliefert an den Schweizer Einzelhändler C. Prost in Vevey

Schätzpreis 10.000 - 25.000 €



18 kt Gold, Gehäusemacher-Punnzeichen "L&F", Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

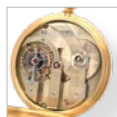
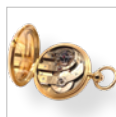
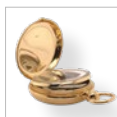
Sehr gut.

Brückenwerk von Ernest Guinand, Schlüsselaufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	3071
Maße	52 mm
circa	1875
Gewicht	127 g
Land	Schweiz

Ernest Guinand (gest. 1879) aus Le Locle war ein begnadeter Tourbillonbauer, ähnlich wie sein Kollege Auguste Grether (1817-1879) aus Ponts-de-Martel. Beide arbeiteten für viele Firmen in Le Locle und La Chaux-de-Fonds. Guinand hat seine ersten Tourbillons vermutlich um 1865 hergestellt. Sein allererstes mit der Nummer 1060, wurde später an Girard Perregaux verkauft; allein an diese Firma soll er bis zu 25 Stück verkauft haben.



47 Karl Zimmerman



Exquisite Liverpooler Taschenuhr mit 30h Gangreserveanzeige

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

18 kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punnzeichen "JE".

Sehr gut, Beule.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, wahlweise Schlüssel- oder Kronenaufzug, Spitzzahnankerhemmung, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	15681
Geh.-Nr.	15681
Maße	52 mm
circa	1885
Gewicht	118 g
Land	England

Karl Zimmerman, Liverpool war ein hoch angesehener Chronometermacher und Lieferant von Victor Kullberg. Er war bekannt für die Herstellung hochwertiger Taschenuhren mit Gangreserveanzeige.

48 W. S. Mercer



Außergewöhnliche Liverpooler Taschenuhr mit Kompass

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

18 kt Gold, gravierte Kartusche, Gehäusemacher-Punnzeichen "S&B".

Sehr gut, Beulen.

Email.

Sehr gut, Haarriss.

Vollplatinenwerk, Schlüsselauflaufzug, Kette/Schnecke, verglaste Werkschutzkappe, Werksverglasung, chatonierete übergroße Lagersteine sogen. "Liverpool windows", Massey-Typ-I-Ankerhemmung, dreiarmlige Ringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3326
Maße	55 mm
circa	1876
Gewicht	141 g
Land	England

49 Brillman & Co.

Feine, schwere Prunksavonnette mit 30h Gangreserveanzeige und Federchronometerhemmung

Schätzpreis 2.500 - 4.500 €



- ◊ 18 kt Gold, allseitig aufwändig floral graviert und ziseliert, Gehäusemacher-Punnzeichen "AS".

Sehr gut, leicht betrieben.

- Versilbert, aufwändig graviert, aufgelegte, florale Goldornamente.

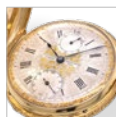
Sehr gut.

- ◀ 2/3-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	683
Geh.-Nr.	683
Maße	52 mm
circa	1862
Gewicht	144 g
Land	England

Brillman, später Brillman & Co, 76 Leadenhall St, London, Uhren- und Chronometerhersteller mit starken Verbindungen zum spanischen Markt, über den wenig veröffentlicht wurde.



50 Reid & Sons

Englische Präzisions-Halbsavonnette mit 30h Gangreserveanzeige und Spitzzahnankerhemmung

Schätzpreis 2.000 - 4.000 €



- ◊ 18 kt Gold, Gehäusemacher-Punnzeichen "FT" (Frederick Thoms).

Sehr gut, Änderungen.

- Email.

Sehr gut, Haarrisse.

- ◀ 2/3-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	52006
Maße	53 mm
circa	1869
Gewicht	139 g
Land	England

Die mehr als 240 Jahre bestehende Silberschmiede und Uhrmacherfirma Reid & Sons wurde 1788 von Christian Ker Reid in Newcastle upon Tyne gegründet. Sie ist noch heute als Teil der "Goldsmiths Group" tätig.

Zu den bemerkenswertesten Auftragsarbeiten des Unternehmens gehören der Football Association Challenge Cup, die Rugby League Trophy und ein Chronometer, den einst Ernest Shackleton auf seinen Forschungsreisen in die Antarktis dabei hatte. Verschiedene Zeitmesser Reid & Sons befinden sich in der Sammlung des Science Museum in London und in der Sammlung des National Maritime Museum in Greenwich in London.



51 William Godfrey, Islington

Feine Savonnette mit Chronograph für den englischen Markt

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €



18 kt Gold, glatt.

Sehr gut.

Email.

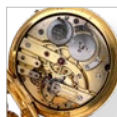
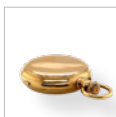
Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	51 mm
circa	1882
Gewicht	130 g
Land	Frankreich

Das Rohwerk stammt wohl aus dem französischen Jura und hat ein goldchatoniertes Minutenrad, wolfsverzahnte Aufzugsräder und einen S-förmigen Sonderform Ausgleichsanker.



52 C. A. Hardy

Seltene Londoner Savonnette mit kleiner Sekunde und Wippenchronometerhemmung für den US-amerikanischen Markt

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €



18 kt Roségold, graviert, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "HED".

Sehr gut, Beule, leicht berieben.

Email.

Sehr gut.

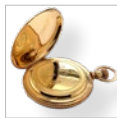
Schweizer 3/4-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	3236
Maße	55 mm
circa	1860
Gewicht	135 g
Land	England



53 Auguste Saltzman



Konvolut von 2 Schweizer Goldsavonnetten

Schwere Präzisions-Taschenuhr mit ungewöhnlichem Werksaufbau

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €

14 kt Roségold, guillochiert, rändiertes Mittelteil.

Sehr gut, Beule.

Email.

Sehr gut, Haarriss.

2/3-Platinenwerk, "Patented Sept. 1859", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	38056
Geh.-Nr.	38056
Maße	55 mm
circa	1880
Gewicht	133 g
Land	Schweiz

Die Vorfahren von Auguste Napoleon Saltzman, wie er mit vollem Namen heißt, stammen aus Les Bois im Kanton Bern.

Er selbst wurde am 11. Oktober 1810 dort geboren. Als er etwa 10 Jahre alt war, wanderten seine Eltern, Auguste Saltzman und Ehefrau Maria Anna, geb. Gouvernon, nach Carthage, New York, aus, aber 7 Jahre später wurde der Junge in die Schweiz zurückgeschickt, um eine Uhrmacherlehre zu machen. Erst 1840 hören wir wieder von ihm, als er, in die USA zurückgekehrt, in der State Street in Carthage ein Uhrengeschäft eröffnet, das er aber 5 Jahre später nach 10 Maiden Lane, New York, verlegt; Firmenname "A.N. Saltzman & Co.". Weitere 10 Jahre später, am 16. Juni 1855 wurden die Räume in der Maiden Lane das Opfer einer gewaltigen Explosion, die sich in der im selben Gebäude befindlichen Feuerwerkskörper-Fabrik von Demkins & Robins ereignete. Saltzmanns Neffe Jeanneret und ein Mann namens Eugen T. Preudhomme kamen ums Leben, der Schaden belief sich auf etwa 50.000 Dollar, von denen nur 10.000 Dollar versichert waren. Offenbar durch gute Geschäftsgänge konnten die Verluste jedoch bald aufgeholt werden.

Frühe, schwere Glashütter Savonnette gefertigt in Qualität 1A für den US-amerikanischen Markt

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

18 kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "EFO".

Sehr gut, berieben.

Email.

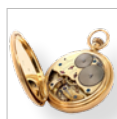
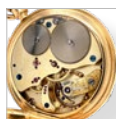
Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	5904
Geh.-Nr.	5904
Maße	54 mm
circa	1869
Gewicht	150 g
Land	Deutschland

54 A. Lange



55 Barber & Smith



Hochqualitative, schwere Londoner Savonnette mit 52,5 Minuten Karussell

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

- ◇ 18 kt Gold, graviertes Monogramm, Gehäusemacher-Punnzeichen "FT" (Frederick Thoms), Goldcuvette mit Widmungsgravur: "P. R. Mann from Mother & Hugh 19th Feb. 1907".

Sehr gut.

- Email, gebrochen weiß, hergestellt von Willis.

Sehr gut.

- △ 2/3-Platinenwerk, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2038
Maße	51 mm
circa	1906
Gewicht	133 g
Land	England

56 Parkinson & Frodsham



Feine Präzisions-Savonnette mit "DUO IN UNO" - Spirale, 30h Gangreserveanzeige und Federchronometerhemmung

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €

- ◇ 18 kt Roségold, graviertes Adelswappen, Gehäusemacher-Punnzeichen "HW(J)".

Sehr gut.

- Email.

Sehr gut.

- △ 3/4-Platinenwerk, Kette/Schnecke, wahlweise Schlüssel- oder Kronenaufzug, bimetalliche Chronometerunruh mit Goldschrauben, freischwingende, gebläute "DUO IN UNO" Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	6490
Geh.-Nr.	6490
Maße	52 mm
circa	1883
Gewicht	139 g
Land	England

Die "duo-in-uno"-Unruhspirale ermöglicht es, die Höhe einer zylindrischen Spiralfeder zu verringern und so Platz in der Höhe eines Taschenchronometerwerks zu sparen. Tatsächlich handelt es sich um eine Flachspirale die in eine zylindrische Spirale übergeht. Sie wurde erstmals auf der Weltausstellung 1862 in Kensington, London, am Stand von Charles Frodsham vorgestellt. Laut Frodsham bietet es "mit ziemlicher Sicherheit eine korrekte Ganggenauigkeit in allen Lagen und eine perfekt ausbalancierte Unruh" (Ausstellungskatalog, S. 22). Diese Art von Unruhspirale soll von Herrn Mairet aus der Baker Street erfunden und von Charles Frodsham und Herrn McLennan auf der Ausstellung von 1862 ausgestellt worden sein, wurde aber schon seit etwa 1860 von Arthur Paul Walsh verwendet.

57 Ulysse Nardin



Konvolut von 2 Beobachtungs-Chronometern

Schweizer Beobachtungs-Chronometer der British Royal Navy mit indirekter Zentralsekunde in originaler Mahagonischatulle

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

◇ Sterlingsilber.

Sehr gut.

○ Email.

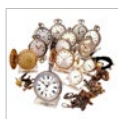
Sehr gut.

◊ Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	28521
Geh.-Nr.	600074
Maße	56 mm
circa	1940
Gewicht	158 g
Land	Schweiz

58 H. Golay & Son Ltd.



Konvolut von 13 Taschenuhren, 5 Uhrenschlüsseln, 1 Signet, 6 Uhrenketten und 6 Schatullen für Taschenuhren und Beobachtungsuhren

Englische Beobachtungsuhr mit Schweizer Werk von Edmont Mathey-Tissot, hergestellt für die Royal Navy - mit originaler Holzschatulle

Schätzpreis 1.600 - 3.000 €

◇ Stahl, verschraubter Boden.

Sehr gut.

○ Weiß, "Broad Arrow", 120er Sekundeneinteilung.

Sehr gut.

◊ Brückenwerk, indirekte Zentralsekunde, Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

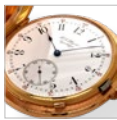
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	32
Maße	62 mm
circa	1950
Gewicht	180 g
Land	Schweiz/England

Der Schweizer Uhrmacher Hector Golay hatte seine Firma in London und fertigte im zweiten Weltkrieg und auch noch kurz danach Beobachtungsuhren speziell nur für die Royal Navy. Man verwendete dazu hauptsächlich Schweizer Werke der Unitas Watch Co. aus Tramelan und von Edmont Mathey-Tissot aus Genf.

59 H. R. Ekegrén

Feine, seltene Präzisions-Savonnette für den amerikanischen Markt, hergestellt für Juwelier J. E. Caldwell & Co., Philadelphia



Schätzpreis 2.000 - 4.000 €

18 kt Rotgold, monogrammiert.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	17120
Maße	53 mm
circa	1890
Gewicht	131 g
Land	Dänemark

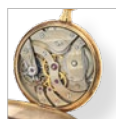
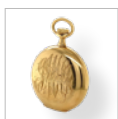
Henry Robert Ekegrén (1823-1896) wurde in Dänemark geboren und schloss seine Lehre bei Urban Jürgensen & Sonner in Kopenhagen ab. Für einen Winter war er bei Jules Jürgensen in Le Locle beschäftigt und ging danach nach London und Paris. 1847 arbeitete er für ein Jahr für Henri Golay in Genf, und dann noch weitere zehn Jahre für deren Nachfolger Golay-Leresche. Bevor er seine eigene Firma in Genf gründete war er für Winnerl und Adolph Lange tätig. Bei der Teilnahme an Chronometer-Wettbewerben aller bekannten Observatorien erzielte er jahrzehntelang höchste Resultate. So wurde Ekegrén zu einem der am höchsten ausgezeichneten Uhrmacher und Régleure der Schweiz. Das Journal 'Suisse d' Horlogerie' beschrieb ihn als einen erstklassigen Uhrmacher, der sein Geschäft ausschliesslich selbst leitete und immer danach strebte, den Qualitätsstandard der Präzisionsuhrenherstellung zu steigern.

Quelle: Kathleen H. Prichard "Swiss Timepiece Makers", West Kennel 1997, S. E18-20.

J.E. Caldwell & Co. Philadelphia gehören seit 1839 zu den bestangesehensten Juwelieren der USA.

60 Patek Philippe & Cie.

Hochfeine Genfer Taschenuhr mit kleiner Sekunde gefertigt für Hennegen-Bates Company in Baltimore



Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

18 kt Gold, aufwändig graviertes Monogramm.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

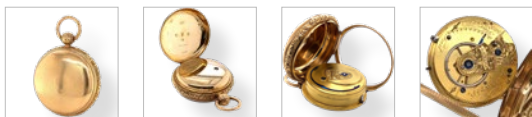
Brückenwerk, Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	115520
Geh.-Nr.	226697
Maße	44 mm
circa	1900
Gewicht	67 g
Land	Schweiz

Hennegen-Bates Company war ein Juwelier und Silberschmied in Baltimore, Maryland. Das Unternehmen bestand von 1857 bis etwa 1955. Das Geschäft brannte während des großen Baltimore-Brandes im Jahr 1904 bis auf die Grundmauern nieder. Nur der massive feuerfeste Tresor des Geschäfts überlebte.

61 Robert Roskell



Hochfeine Liverpooler Taschenuhr mit 15-Sekundenanzeige und Massey-Typ-I-Ankerhemmung nach Edward Massey

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

18 kt Gold, floral graviertes Mittelteil und Bügel, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "EJ", Werk-schutzkappe.

Sehr gut, berieben.

Email.

Sehr gut.

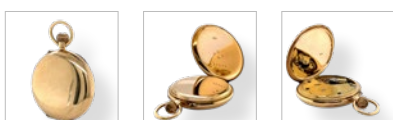
Vollplatinenwerk, Schlüs-selaufzug, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahlringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reini-gung wird empfohlen.

Werknr.	29983
Geh.-Nr.	29983 791
Maße	54 mm
circa	1820
Gewicht	140 g
Land	England

Robert Roskell war in der Zeit von 1798 bis 1830 ein qualifizierter Klein- und Großuhrmacher in Liverpool und London. Er stattete seine Uhren häufig mit Rechen-Ankerhemmungen nach Peter Litherland aus. Durch unterschiedliche Partnerschaften und Übernahmen signierte er mit: "Robert & Son", "Hunt & Roskell", "Robert Roskell Liverpool" oder "Roskell Liverpool".

62 Charles Frodsham & Co. Ltd.



Feine Taschenuhr mit kleiner Sekunde

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

18 kt Gold, glatt, Gehäuse-macher-Punzzeichen "HMF" (Harrison Mill Frodsham).

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, Seitenan-kerhemmung, Goldschrau-ben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reini-gung wird empfohlen.

Werknr.	09343
Geh.-Nr.	09343
Maße	47 mm
circa	1910
Gewicht	77 g
Land	England

Charles Frodsham (1810-1871) stellte hochfeine Uhren her; er hatte seine Werkstatt zuerst in Strand, London, und später in der New Bond Street. Seine Uhren der höchsten Qualitätskategorie zeichnete er ab 1850 mit den Buchstaben AD.Fmsz; der Code bezeichnet das Jahr, in dem er die Firma J.R. Arnolds nach dessen Tod übernahm, und für eine Weile firmierte Frodsham unter dem Namen Arnold and Frodsham. Er führte zahlreiche Experimente mit kompensierten Unruhen und Federn durch, um die grundlegenden Prinzipien der Funktionsweise herauszufinden. Frodsham veröffentlichte auch einige Arbeiten zu technischen Fachgebieten.

63 Le Roy & Fils



Feine Pariser Taschenuhr mit Chronograph

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

18 kt Gold, Monogramm "BY", guillochiert.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

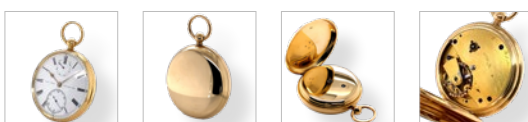
Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	49278
Geh.-Nr.	520
Maße	52 mm
circa	1865
Gewicht	117 g
Land	Frankreich

(Basile) Charles Le Roy (1765-1839) gründete 1785 in Paris die älteste Uhrenmanufaktur Frankreichs, im Palais Royal, 13 & 15 Galerie Montpensier, welche für mehr als ein Jahrhundert lang die Adresse der Familie bleiben sollte. Hoch geschätzt vom Königspaar und dem gesamten Hof war Le Roy gern gesehener Gast im Louvre. Er war bekannt für die Perfektion seiner Uhren und wunderschönen Wanduhren, die sich in einer großen Zahl von höfischen Palästen und Herrenhäusern überall in Europa fanden. Während der Zeit der Französischen Revolution September 1793 bis Juli 1794 benutzte Le Roy das Anagramm seines Namens EYLOR, da sein wahrer Name in zu enge Verbindung mit der Aristokratie gebracht wurde. Diese Signatur ist heute noch auf den Zifferblättern und Platinen der Uhren zu sehen, die während dieser Periode hergestellt wurden. Der Sohn Le Roys, Charles-Louis, lernte die Uhrmacherkunst bei seinem Vater und wurde 1828 sein Partner; der Firmenname änderte sich damit zu Le Roy & Fils, Horloger des Ducs de Chartres et de Bourbon puis Horloger du Roi et du Duc d'Orléans (. Ab 1835 entwickelte sich das Unternehmen auf allen Ebenen und wurde zum Horlogers de la Marine ernannt. Es folgten weitere Jahre in denen das Unternehmen großen Erfolg hatte und 50 Mitarbeiter zählte. 1854 brach Le Roy & Fils nach London auf, um den englischen Hof zu erobern.

64 John Lowry



Seltene Belfast Taschenuhr mit 30h Gangreserveanzeige und Spitzzahnankerhemmung

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

18 kt Gold, glatt, Gehäusmacher-Punnzeichen "AS" (Alfred Stram).

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, Schlüsselauflaufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1100
Geh.-Nr.	1100
Maße	52 mm
circa	1868
Gewicht	115 g
Land	Irland


John Lowry wurde am 11. August 1811 in Drumbo geboren und war zwischen 1849 und 1880 ein recht bekannter Chronometer- und Uhrmacher in der High Street in Belfast. Seine Ausbildung zum Uhrmacher erhielt er in London.


65 Henry Frodsham




Kleines Liverpooler Schiffschronometer mit 56h Gangreserve

Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

 Mahagonikasten.
Sehr gut.

 Versilbert.
Sehr gut.

 Kleines Messingwerk, 57 mm, Kette/Schnecke, inneres gefedertes Messinggehäuse, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetalliche Chronometerunruh mit 2 Gewichten und 4 Schrauben.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

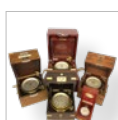
Werknr.	1933
Maße	165 x 160 x 165 mm
circa	1850
Land	England

Ein feines, kleines Schiffschronometer einmal nicht von Charles, sondern von Henry Frodsham, "late Parkinson & Frodsham, Liverpool", einem weiteren der zahlreichen Söhne von William James Frodsham. Er ging bei Parkinson & Frodsham in London in die Lehre und wechselte dann nach Liverpool, wo er um 1835 das Geschäft von Parkinson & Frodsham übernahm und Chronometer und nautische Instrumente herstellte.

Besitzer dieses hervorragend erhaltenen Chronometers im schönen, aufwändig gestalteten Mahagoniekasten war Harry Campbell Graef, dessen Familie auf dem Gracemere genannten Anwesen in Tarrytown lebte, einem kleinen Städtchen etwas flussauf des Hudson River nordlich von New York. Dort befinden sich wohl heute noch Überreste der prachtvollen "Gracemere Hall" aus der Mitte des 19. Jahrhunderts ebenso wie ein verfallenes Haus aus späterer Zeit.

66 Hewitt & Son


Maker to the Admiralty





Konvolut von 4 Schiffschronometern und 1 Beobachtungsuhr

Londoner Schiffschronometer mit 56h Gangreserve

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

 Mahagonikasten.
Sehr gut, kleine Restaurierungen.

 Versilbert.
Sehr gut.

 Messingwerk, Kette und Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetalliche Chronometerunruh mit 2 Schrauben und 2 Gewichten.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2266
Maße	175 x 180 x 170 mm
circa	1860
Land	England

Thomas Hewitt, der 1799 in Prescot, Lancashire, geboren wurde, zog 1812 nach London und arbeitete nachweislich an verschiedenen Adressen als Chronometerhersteller, darunter 12 Upper Ashley Street, Clerkenwell, um 1840 und 34 Windsor Terrace, City Road, von 1856 bis mindestens 1859; mit James Hewitt in der Atherton Street, Prescot, Lancashire, als Hewitt Brothers von etwa 1854 bis 1872 und dann in der Montague Road bis 1876, die zu dieser Zeit das Hauptzentrum für den Bau von Chronometerwerken war. Thomas entwickelte verschiedene Formen von Kompensationsunruhen; er starb im Jahr 1867. Sein Sohn, Thomas J. P. Hewitt, geboren 1833 in Atherton, Lancashire, arbeitete mit seinem Vater in der King Street, Tower Hill City, London. Er war Direktor der British Watch Company und wurde 1863 in den Rat des British Horological Institute gewählt, dessen Vizepräsident er wurde. Thomas J. P. Hewitt starb 1918 in Balham, Südlondon.

67 Fouquet Fils à Neufchateau

Konvolut von 2 Standuhren

Ungewöhnliche Lothringische Sekundenpendeluhr



Schätzpreis 4.000 - 6.000 €



◇ Nussbaum, dreiseitig verglast, Plinthe mit Hohlkehle auf zwei Konsolenfüßen und zwei Blockfüßen, Sockel und Rumpf mit gekelter Rahmung auf der Vorderseite, konvex und konkav geschwungenes Gesims.

Sehr gut.

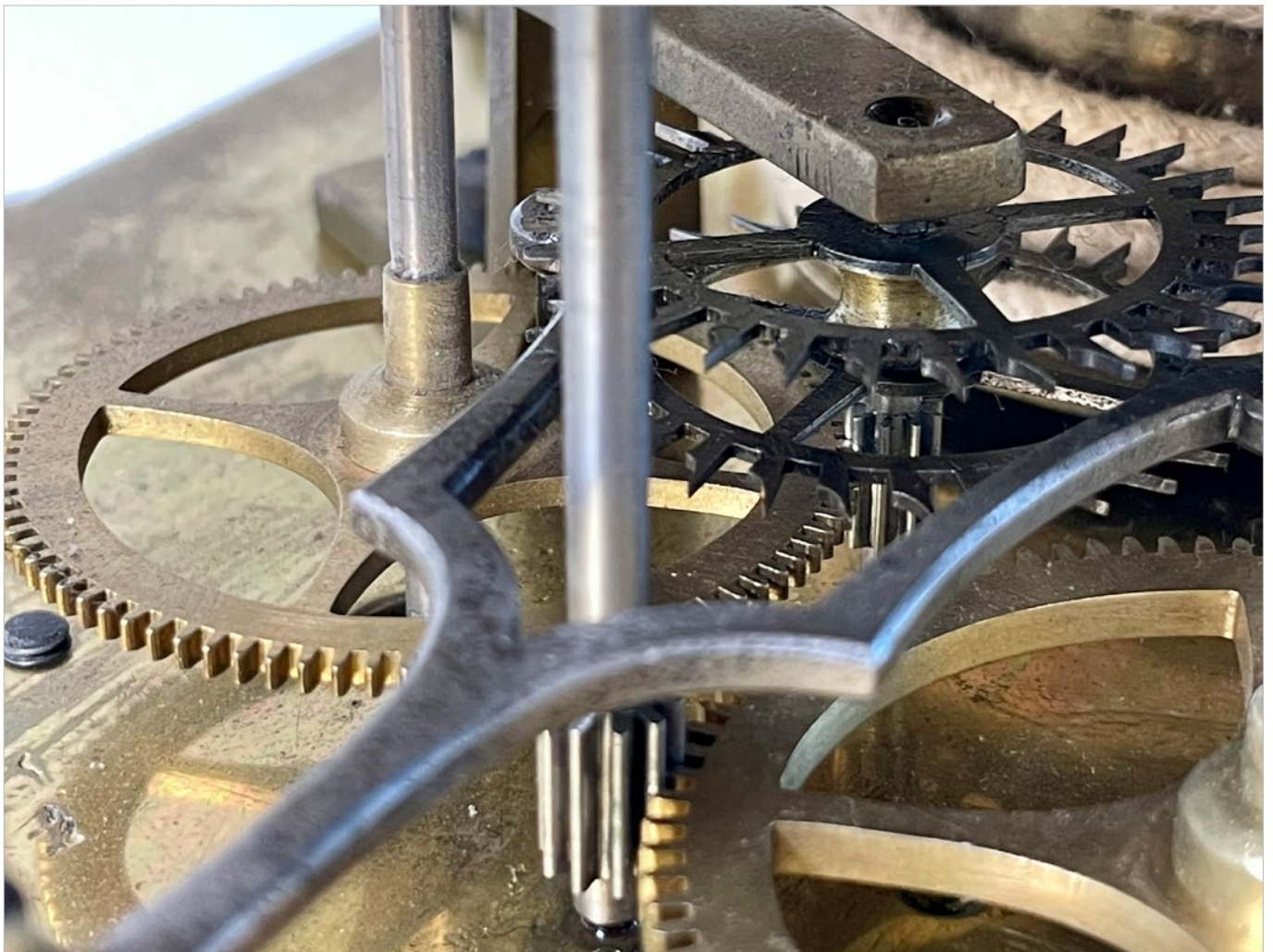
○ Glas, feinst gravierte Messinglunette.

Sehr gut.

◇ Schweres Messingwerk, signiert, Sonderform-Ankerhemmung mit 2 Ankerrädern, Stahlpendelstab mit Messingpendellinse.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Maße	2230 x 520 x 220 mm
circa	1851
Land	Frankreich



Schätzpreis 8.500 - 13.000 €



◊ Eiche.

Sehr gut.

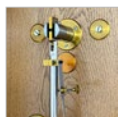
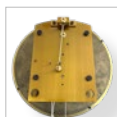
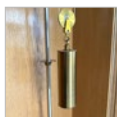
○ Versilbert.

Sehr gut.

◊ Rechteckform-Messingwerk, Graham-Hemmung mit justierbaren Stahlpaletten mit eingelegten Saphiren, Nickel-Stahl-Kompensationspendel Nr. 689, Aufhängung über Pendelfeder.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

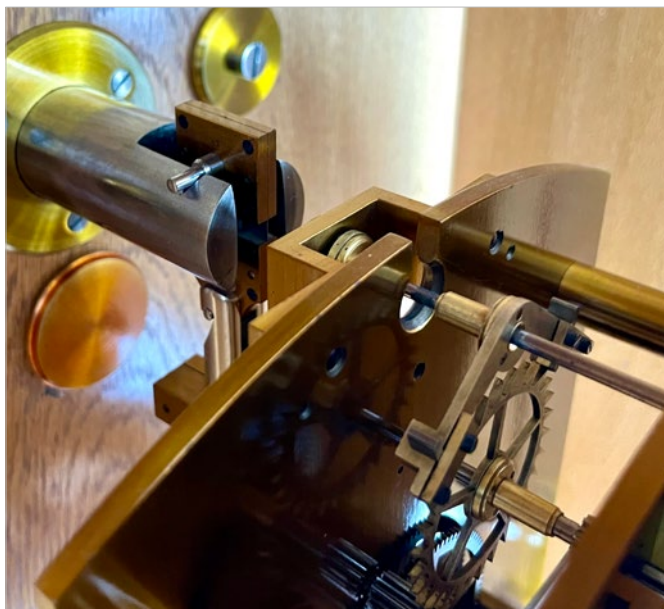
Werknr.	457
Maße	1500 mm
circa	1910
Land	Deutschland



1875 gründeten Ludwig Strasser und Gustav Rohde in Glashütte die Firma "Strasser & Rohde". Sie fertigten Präzisionspendeluhrn der verschiedensten Bauarten, u.a. auch in gestürzter Bauweise. Schiffschronometer, Gangmodelle, Präzisionswerkzeuge, Geschwindigkeitsmesser, Zeitballuhren, Geldschrankensicherungsuhrn, Taschenuhren, Koinzidenzuhren, Chronoskope und andere Kurzzeitmesser gehörten ebenfalls zur Produktpalette.

1879 engagierte sich Strasser zunehmend an der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte und schied später aus der Firma aus. Nachdem sich auch Rohde aus der Firma zurückzog, übernahm Wilhelm Kreis den Betrieb. 1918 pachtete Paul Weiß den Betrieb von Kreis und übernahm ihn nach dessen Tod. Wurden unter der Leitung von Kreis noch 300 Präzisions-Pendeluhrn der Marke Strasser & Rohde verkauft, so gelang es Paul Weiß in der gesamten nachfolgenden Zeit nur noch eine Handvoll dieser Uhren zu verkaufen.

Die letzte Pendeluhr von Strasser & Rohde wurde am 19. Juni 1959 an die Sternwarte in Griechenland geliefert. Es handelte sich um eine Felduhr mit 24-Stunden-Zifferblatt des Typ B I mit seitlicher Gewichtführung, elektrischen Kontakten und Riefler-J-Pendel.





Schätzpreis 1.500 - 3.000 €



- ◇ Mahagonifurnier, vergoldete Messingbeschläge, vierseitig verglast, Schnurzug für Repetition.

Sehr gut.

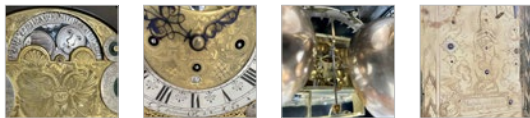
- Messing, graviert, aufgelegte Silberziffernringe.

Sehr gut.

- △ Rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, graviert, Kette/Schnecke für Gehwerk, 2 Federhäuser für Schlagwerk, 2 Hämmer / 2 Glocken, balusterförmige Werkspeiler, Spindelhemmung, Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	590 mm
circa	1750
Land	Österreich



Das hochrechteckige Gehäuse mit durchbrochen gearbeiteten, floralen Messingbeschlägen erhebt sich auf vier vergoldeten Scheibenfüßen. Die Front und Rückseite, sowie die Seiten sind verglast. Bekrönt wird das Gehäuse mit einem invertierten Giebel mit vier vergoldeten Bronzefialen in Form von beflamten Vasen und einem reich verzierten Tragegriff.

Das reich ornamentierte Messingzifferblatt, verziert mit graviertem Doppeladler, besitzt einen silbernen Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Stunden. Im Zentrum Öffnung für Pendelanzeige und Fenster für Datum bei "VI". In den vier Bogenzwickeln befinden sich Plaketten mit der Darstellung der vier Evangelisten. Im oberen Bogenfeld sind vier Hilfsziffernringe: links die Wochentagsanzeige mit den korrespondierenden Tagesplaneten, rechts die Anzeige des Monate mit den entsprechenden Tierkreiszeichen. Darüber halbkreisförmiger Ausschnitt für Mondphase mit graviertem Mondphasenscheibe und gebläutem Sternenhimmel, sowie Mondalterindikation; daneben zwei flankierende, kleine Nebenscheiben für Repetier- und Schlagwerkabstellung "Repetiert" / "Rep: Nicht" und "Schlagt / Sch: Nicht".


Das rechteckige Messing-Vollplatinenwerk ist vollflächig graviert und zeigt im Zentrum das Bildnis der Maria Immaculata und den Bibelvers "Macula non est in te. in Hoh:Lied Salam Cap 4 Vr" (Hohelied Salomos, Kapitel 4, Vers 7: der (Erbschuld) Makel ist nicht in dir).

Philipp Jaques Simon war Großuhmacher in Wien. In der Zeit von 1737-1752 ist als Bürger in Leopoldtstadt erwähnt. Eine weitere Stutzuhr Simons befindet sich im Zisterzienserstift Zwettl in Österreich.



Schätzpreis 2.500 - 3.500 €




 Nußbaumfurnier, ockerfarben bemalt, mehrfarbiges Blütendekor; Bronzeappliken: Voluten, Girlanden, Rocailles und Akanthus; verglaste Fronttür und Pendelöffnung mit Bronzebeschlägen verschiedener Kriegstrophäen; taillierter Glockenaufsatz mit Urnenbekrönung zum Verdecken der 2 Glocken und 4 Hämmer, Höhe 700 mm. Spätere korrespondierende, geschwungene Wandkonsole, Höhe 350 mm.

Maße	1050 mm
circa	1780
Land	Schweiz

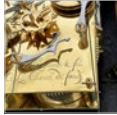
Sehr gut, Restaurierungen.

 Email.

Sehr gut, Haarrisse.

 Rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, 2 Federhäuser, rückseitig aufgesetztes Rechenschlagwerk mit fein mattierten Stahlhebeln, Spindelhemmung, Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.



Diese Neuenburger Louis XVI Konsolenuhr mit gegossenen Bronzebeschlägen besitzt ein zartes Blumendekor in roten, blauen und grünen Tönen auf ockerfarbenem Grund. Das Emailzifferblatt ist mit römischen Stunden und arabischen Minuten ausgestattet und besitzt fein geschnittene, gravierte und vergoldete Minuten- und Stundenzeiger. Das hochwertige Neuenburger Messingplatinenwerk mit Spindelhemmung und Kurzpendel ist auf der Rückseite signiert: "J. P. Huguenin à la Chaux de Fonds". Eine Schnurzug für das Auslösen des Schlagwerks und Abrufen der aktuellen Zeit mit Viertel- und Stundenschlägen. Das normale Schlagwerk schlägt drei Viertel und die Stunden "en passant" mit vier Hämmern auf zwei Glocken.

Jean Pierre Huguenin wurde 1718 in La Chaux-de-Fonds geboren, wo er als "Maître et marchand-horloger en pendules" von 1739-1786 tätig war. Bekannt ist Jean Pierre Huguenin vor allem für seine qualitätsvollen Pendulen. Er verstarb am 4. November 1786 in La Chaux-de-Fonds im Alter von 68 Jahren.

71 Anonymous

Konvolut von 3 Uhrmacherwerkzeugen (Drehstuhl, zwei Zahnradschneidmaschinen) und einem Barometer



Zahnradschneidmaschine mit Zubehör

Schätzpreis 1.200 - 3.500 €



Messing und Eisen, Holzbasis mit Schubladen und Zubehör.

Sehr gut, restaurierungsbedürftig.

Maße	500 x 450 x 290 mm
circa	1850
Land	Schweiz



72 Monogrammист BB

Konvolut von 3 Uhrmacherwerkzeugen (Drehstuhl, große Zahnradschneidmaschine, Verzahnungshobel)



Maschine zum Hobeln der Verzahnungen

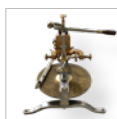
Schätzpreis 1.500 - 4.000 €



Messing und Eisen, Holzsockel (später).

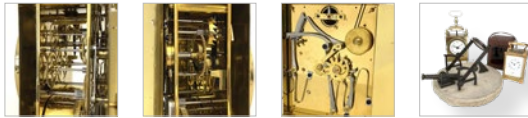
Sehr gut, restaurierungsbedürftig.

Maße	170 mm
circa	1796
Land	Schweiz



Selten sind Maschinen, welche für sich beanspruchen können, so lange ohne Veränderung im Gebrauch gewesen zu sein. 1870 wurden noch Maschinen wie diese verkauft. War sie von Anfang an perfekt oder fehlte es den Uhrmachern an Erfindergeist? Beides trifft wohl zu.

73 Piguet et Cie



Konvolut von 2 Reiseuhren und einer Sonnenuhr mit Mittagskanone

Feine Genfer Capucine Reiseuhr mit Halbstundenselbstschlag, Morbier-Stundenselbstschlag, Stundenrepetition und Wecker

Schätzpreis 1.500 - 4.000 €

Messing, vergoldet, poliert, vier kreiselförmige FüÙe, 3 Türen, Silberglocke mit Griff, 2 Hämmer, Urnenbekrönung.

Sehr gut.

Email, zentraler Weckerzeiger.

Sehr gut.

Rechteckform-Messingwerk, aufgesetztes Rechenschlagwerk mit fein matteden Stahlhebeln, 2 Federhäuser, Zylinderhemmung, dreiar-mige Ringunruh, 13 Tage Gangdauer.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

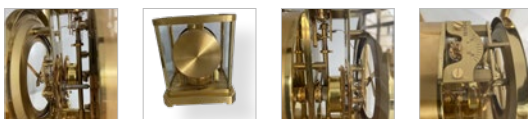
MaÙe	280 mm
circa	1820
Land	Schweiz

Die Uhr schlägt die vollen und halben Stunden mit Hilfe eines Rechenschlagwerks. Zwei Minuten nach der vollen Stunde schlägt die Uhr erneut die aktuellen Stunden. Diese Funktion wird als Morbier-Schlagwerk bezeichnet.

Durch Ziehen der Schnur wird die Repetition ausgelöst und die zuletzt geschlagenen Stunden werden erneut wiederholt. Diese Wiederholung wurde in der Nacht verwendet, wenn es kein Licht gab. Der Weckermechanismus besitzt einen Schnurauzug auf dem Gehäusedach.

74 Jaeger-LeCoultre

Atmos VIII Classic



Attraktive Tischuhr

Schätzpreis 800 - 1.500 €

Vergoldetes Messing, verglast.

Sehr gut.

Weißer Ziffernring mit arabischen Ziffern und Indizes.

Sehr gut.

Vergoldet, Antrieb durch Luftdruckveränderungen, Torsionspendel.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	321628
Ref.	5902
Cal.	528-8
MaÙe	190 x 235 x 145 mm
circa	1972
Land	Schweiz

Bei dem vorliegenden Modell handelt es sich um eine klassische Version der Atmos im vergoldeten Gehäuse mit abgeschrägten Kanten. Das runde, weiÙe Zifferblatt besitzt vier aufgelegte, vergoldete, arabische Ziffern und acht aufgelegte, vergoldete Stundenindizes. Die Atmos VIII kann man als direkten Nachfolger der Modelle III, IV und VI bezeichnen.

Die Atmos (Atmosphärische Uhr) gewinnt ihre Antriebsenergie aus den temperatur- und luftdruckabhängigen Volumenänderungen des Gases Chlorethan, das sich in der Druckdose befindet. Die dabei gewonnene Energie wird in einer mechanischen Feder gespeichert. Nach Herstellerangaben genügt ein Temperaturunterschied von 1 Kelvin, um die Uhr für etwa 48 Stunden aufzuziehen.

75 International Watch Co. Yacht Club



Konvolut von 3 Armbanduhren und einem Zenith Stahlgehäuse

Attraktive Vintage Armbanduhr mit Datum und Originalschatulle

Schätzpreis 2.000 - 4.000 €



Stahl, Schraubboden mit Gravur, IWC Stahlarmband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Sehr gut, Tragespuren.



Versilbert.

Sehr gut.



Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2005074
Ref.	R811
Cal.	8541B
Geh.-Nr.	1968578
Maße	36 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Als die Rolex Datejust in den 1970er Jahren die Ikone eines sich ändernden Designstandards war, zielte die "Yacht Club" darauf ab, die gleiche Art von Eleganz zu bieten, allerdings mit ein bisschen mehr Hang zur Avantgarde.

Die Yacht Club wurde 1967 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und wurde bald zu einer der erfolgreichsten und meistverkauften Uhren IWCs. Sie hat ein schlichtes Zifferblatt mit aufgelegten Indizes und ein Datumsfenster bei 3 Uhr. Im Inneren befindet sich das berühmte IWC-Automatikwerk Kaliber 8541 mit einem speziellen Stoßdämpfer. Das Gehäuse hat einen Durchmesser von 36 mm und breit ausgestellte Bandanstöße.

76 Mido Multifort Datometer Super-Automatic



Konvolut von 11 Zeitmessern und 5 Verbindungsabzeichen

Seltene Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde, Datum und Schwinggewichtsaufzug

Schätzpreis 600 - 1.500 €



Stahl, Schraubboden.

Sehr gut, Tragespuren.



Versilbert.

Sehr gut.



Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	D917
Geh.-Nr.	1552477
Maße	34 mm
circa	1955
Land	Schweiz

77 Ulysse Nardin

36000 Chronometer



Elegante, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum – CHRONOMETER, mit Bulletin de Marche vom Observatorium Ulysse Nardin, Le Locle mit der Auszeichnung "besonders gute Ergebnisse"

Schätzpreis 600 - 1.500 €

Stahl, Schraubboden, Milanaise-Stahlarmband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Neuwertig.

Blau.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	029158
Cal.	NB11QU
Maße	36 mm
circa	1980
Land	Schweiz

Mit einem polierten Gehäuse aus Edelstahl und integriertem Ulysse Nardin-Armband präsentiert sich dieser sportlich elegante Chronometer aus den 1980er Jahren. Unter dem leicht gewölbten Glas befindet sich ein hochwertiges, blaues Zifferblatt von maritimer Eleganz mit aufgesetzten Indizes und einer Öffnung für das Datum bei 3 Uhr. Das Automatikwerk, Kaliber NB11QU, besitzt ein Schnell-Schwinger Unruhsystem mit 36000 Halbschwingungen pro Stunde.



78 International Watch Co.

Edison Electronic



Nahezu neuwertige, seltene, kissenförmige Vintage Stimmgabeluhr mit Zentralsekunde, Tages- und Datumsanzeige – mit Originalschatulle

Schätzpreis 600 - 2.000 €

Stahl, kratzresistente Hartmetallbeschichtung, Druckboden, IWC Stahlarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Ref.	3604
Cal.	160
Geh.-Nr.	2021555
Maße	42 x 44 mm
circa	1972
Land	Schweiz

Das Werk ist in ein geschlossenes Gehäuse aus Hartmetall eingesetzt. Unseres Wissens wurden zwischen 1971 und 1973 insgesamt nur 3000 Exemplare produziert, 1500 im Stahlgehäuse und 1500 im schwarz beschichteten Gehäuse.



Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

- ◊ Außengehäuse - Silber, glatt.
Innengehäuse - Silber, glatt.

Sehr gut, Tragespuren.

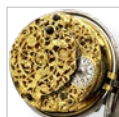
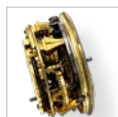
- Silber, Champlevé, durchbrochen gearbeitetes Zentrum mit der englischen Edwardskrone, sowie Löwe und Einhorn als Schildhalter auf vergoldetem Grund, Datumsfenster bei "12".

Sehr gut.

- ◀ Feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, fünfarmige Eisenunruh.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	263
Maße	57 mm
circa	1740
Gewicht	163 g
Land	Niederlande



Andries Vermeulen (circa 1680-1752) stammte aus Emmerich, damals Niederlande, und kam vor 1708 nach Amsterdam. Er wird 1716 im Register der 'Guten Männer' erwähnt. Dabei handelt es sich um eine Liste von Uhrmachermeistern, die von den Uhrmachern selbst auf Anfrage der Stadt zusammengestellt wurde. Vermeulen gilt zu Beginn des 18. Jahrhunderts als einer der besten niederländischen Uhrmacher. Im Jahr 1742 wird er als der bestverdienende Handwerker in Amsterdam geführt.



80 Jan Heyder

Venus überreicht Aeneas die Waffen

Qualitätsvolle Amsterdamer Doppelgehäuse-Spindelstaschenuhr mit Datum und Repoussé-Außengehäuse "Venus überreicht Aeneas die Waffen"

Schätzpreis 4.000 - 7.000 €

◇ Außengehäuse - 22 kt Gold, Repoussé-Dekor, signiert "C. Wemmers fecit". Innengehäuse - 22 kt Gold, glatt, Gehäusesemacher-Punzzeichen "PB" (Pierre Daniël Bellanger).

Sehr gut.

○ Gold, Champlévé, Datumsfenster bei "6".

Sehr gut.

△ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	55 mm
circa	1762
Gewicht	151 g
Land	Niederlande



Das mit "C. Wemmers fecit" signierte Repoussé-Außengehäuse zeigt auf der Rückseite die klassische, mythologische Szene "Venus überreicht Aeneas die Waffen". Die vordere Lunette ist verziert mit Tier-Vignetten (Fisch, Drache, Hund und Vogel), welche die vier Elemente darstellen, die rückseitige Lunette mit Portrait-Vignetten als Personifikationen der vier Jahreszeiten.

Jan Heyder arbeitete nachweislich um 1750 in Amsterdam.




81 Thomas Tompion

Museale Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Repoussé-Außengehäuse von dem berühmtesten englischen Uhrmacher seiner Zeit


Schätzpreis 20.000 - 40.000 €




 Außengehäuse - 18 kt Gold, Repoussé-Dekor mit griechisch mythologischer Szene "Das Urteil des Paris", randseitige Vignetten mit Personifikationen, durchbrochen gearbeitete Lunette mit querovalen Medaillons und punzierten Attributen. Innengehäuse - 18 kt Gold, durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke, Werkschutzkappe.

Werknr.	114
Geh.-Nr.	114
Maße	56 mm
circa	1696
Gewicht	179 g
Land	England

Sehr gut, kleine Restaurierungen.

 Gold, Champlévé.

Sehr gut.

 Feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, dreiar-mige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.



In feinsten Repoussé-Technik ist auf der Rückseite des Außengehäuses die berühmte Episode der griechischen Mythologie "Das Urteil des Paris" dargestellt: Der Jüngling Paris muss das Urteil fällen, welche von drei Göttinnen die schönste ist: Aphrodite, Athene oder Hera. Für einen klaren Klang sorgen die durchbrochen gearbeitete Außenlunette und das Innengehäuse, welches mit Gravuren üppigen Rankwerks, Vögelköpfen und auf Wildschweinen reitenden Affen verziert ist. Das goldene Champlévé Zifferblatt zeigt konzentrische Kreise mit römischen Emailziffern und arabischen Minuten auf dem äußeren Ring und verfügt über gebläute "Poker & Beetle"-Zeiger. Im Zentrum befindet sich eine Kartusche mit der Signatur "London". Das von einer signierten und nummerierten Werkschutzkappe geschützte, feinst dekorierte Werk verfügt über eine Spindelhemmung und über eine Messingunruh mit kunstvoll floral graviertem Unruhkloben. Ein Paar polierter Stahlhämmer schlagen die Stunden und Viertelstunden auf eine Glocke.

Zweifellos muss Thomas Tompion (1637-1713) als der berühmteste englische Uhrmacher angesehen werden; im 18. Jhd. war er allein verantwortlich für die Vormachtstellung der englischen Uhrmacherkunst. Er wurde 1671 Mitglied der Uhrmachergilde und bezog 1674 eine Werkstatt in der Water Lane, von wo aus er bis zu seinem Tod seine Geschäfte führte. Im selben Jahr lernte Tompion auch Robert Hooke kennen, da Hooke ihn um seine Unterstützung zum Nachweis bat, dass er, Hooke, die Unruhfeder vor Huygens erfunden hatte. Durch diese Angelegenheit erregte Tompion das Interesse von König Charles II. und sein Rang erhöhte sich schnell. 1676 stellte er die erste Uhr für die Sternwarte in Greenwich her und patentierte 1695 zusammen mit Booth und Houghton eine Hemmung mit einem horizontalen Hemmungsrad, also einen Vorläufer des Zylinders. Im Buckingham Palast finden sich noch heute zwei Äquationsuhren, die wahrscheinlich in den Jahren um 1690 an König William III. geliefert worden waren. Zwischen 1680 und 1685 begann Tompion damit, seine Uhren mit Produktionsnummern zu versehen - augenscheinlich war er der erste Uhrmacher, der dies tat. 1703 wurde Tompion zum Meister der Uhrmachergilde gewählt. Tompion's Nichte Margaret, Tochter seiner Schwester Margaret Kent, heiratete den Uhrmacher Edward Banger, mit dem Tompion von 1701 bis 1708 zusammen arbeitete. 1711 ging er eine Partnerschaft mit George Graham ein, die bis an sein Lebensende andauerte. Thomas Tompion starb 1713 und wurde in der Westminster Abbey bestattet.








82 Moijse Gevril Fils zugeschrieben

Non Plus Ultra

Sehr seltene Taschenuhr mit Regulatorzifferblatt, frühem Schwinggewichtsaufzug und Stahlzylinderhemmung

Schätzpreis 6.000 - 12.000 €

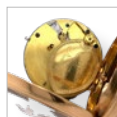
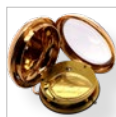
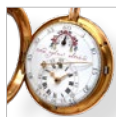
-  18 kt Roségold.
Sehr gut, Beule.
-  Email, polychrom bemalt.
Sehr gut, kleine Restaurierungen, Haarriss.
-  Vollplatinenwerk, früher Schwinggewichtsaufzug, Gravur: "Par Un Mouvement Naturel" (Durch eine natürliche Bewegung).

Geh.-Nr.	2082
Maße	50 mm
circa	1800
Gewicht	116 g
Land	Frankreich

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Als Erfinder des automatischen Aufzugs bei Taschenuhren galt lange Zeit der Schweizer Uhrmacher und Erfinder Abraham-Louis Perrelet (1729-1826). Auch der in Paris arbeitende Hubert Sarton wird als Erfinder des automatischen Aufzugs für Taschenuhren mit Rotor und Wechsler genannt. Verschiedene Historiker kämpfen noch immer über diesen Sachverhalt.

Vergleichbare Uhren mit frühem Schwinggewichtsaufzug sind abgebildet und beschrieben in: Jean-Claude Sabrier "The Self-Winding Watch - 18th-21st Century", Paris 2011.





Außergewöhnliche, doppelseitige Spindel Taschenuhr "à trois couleurs" mit Kalender - mit zeitgenössischem Aufzugsschlüssel

Schätzpreis 4.800 - 6.000 €

18 kt Rotgold/Gelbgold/Grüngold

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, Kette/Schnecke, Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	40 mm
circa	1800
Gewicht	49 g
Land	Frankreich




Diese filigrane Taschenuhr zeigt auf der Vorderseite dezentral die herkömmlichen Stunden, am unteren Rand eine polychrome Emailmalerei eines Mannes mit Turban und Kaftan und einer jungen Dame im tiefdekolletierten Kleid am Ufer eines Ozeans und bietet einen schönen Kontrast zu dem auf der Rückseite befindlichen Emailzifferblatt mit Wochentagen und Datum.





Historisch interessantes Taschenchronometer aus Arnolds III Serie, aus der bisher nur sechs Exemplare bekannt sind. Mit Arnolds Federchronometerhemmung, gefertigt in "Second Quality"


Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

 Silber, Hallmark London 1810, Gehäusemacher-Punzzeichen "DW" (Daniel Walker, New Shore Buildings, Clerkenwell Close).

Sehr gut, Tragespuren.

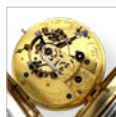
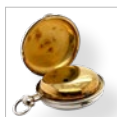
 Email.

Sehr gut, Haarriss.

 Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Schlüsselaufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh nach Pennington.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	20/1020
Maße	54 mm
circa	1797
Gewicht	154 g
Land	England



Ursprünglich gefertigt im Jahre 1797 und höchst wahrscheinlich mit John Arnolds Z-Unruh ausgestattet, wurde dieses Chronometer im Jahre 1810 von John Roger Arnold umgebaut. Ein neues Gehäuse wurde bei Daniel Walker in Auftrag gegeben, dieser fertigte nachweislich schon mehrere Arbeiten für J.R. Arnold. Ebenso bekam die Uhr ein zeitgemäßes Zifferblatt, der originale Zeigersatz wurde aber erhalten. J.R. Arnold entschied sich offensichtlich auch dafür, die originale Federchronometerhemmung beizubehalten, das Werk wurde aber mit der damals neuartigen Pennington-Unruh ausgestattet - in diesem Fall in einer besonders schweren und hochwertigen Ausführung. Ein sehr interessantes Taschenchronometer, an dem sich die Evolution der Modernisierungen durch Arnolds Sohn, John Roger Arnold, gut erkennen läßt.



85 John Roger Arnold

Feine, schwere Londoner Taschenuhr mit Achtelrepetition

Schätzpreis 3.800 - 6.000 €



18 kt Rotgold, Gehäusemacher-Punzzeichen "WW", glatt.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut, Haarriss.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schlüsselaufzug, Zylinderhemmung, temperaturkompensierte Unruhspirale, dreiarmlige Goldringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3731
Maße	56 mm
circa	1815
Gewicht	172 g
Land	England



John Roger Arnold (1769-1843) wurde als Sohn des berühmten Uhrmachers John Arnold 1769 geboren. Ab 1783 erlernte John Roger Arnold das Uhrmacherhandwerk, zunächst bei seinem Vater, ab 1792 bei Abraham-Louis Breguet. 1796 wurde John Roger Arnold von der Clockmakers Company freigesprochen, 1817 wurde er Meister. Nach dem Tod seines Vaters führte er das Unternehmen bis 1830 allein weiter. Im gleichen Jahr zog er um nach Strand 48 und ging eine auf zehn Jahre begrenzte Partnerschaft mit E. J. Dent ein - während dieser Zeit liefen die Geschäfte gut, man experimentierte viel, insbesondere untersuchten die beiden Männer den Einfluss des Magnetismus auf den Gang von Chronometern. 1840 kündigte Dant die Partnerschaft auf. In den folgenden drei Jahren führte Arnold sein Geschäft allein bis zum seinem Tod im Februar 1843.



Schätzpreis 19.000 - 30.000 €

◇ Messing, feuervergoldet, floral graviert und durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke. *Sehr gut.*

○ Feuervergoldet, gravierte röm. Zahlen und Halbstundenteilung, aufgesetzte Stundenknöpfe für Nachtlesung, zentrale drehbare gravierte Weckerscheibe floral graviertes Zentrum. *Sehr gut.*

◇ Vollplatinenwerk, Herstellerpunze: Schild mit Monogramm "MN", 2 Federhäuser, 1 Hammer, Spindelhemmung, Stackfreed, Löffelrast mit Schweinsborstenregulierung. *Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	63 mm
circa	1590
Gewicht	297 g
Land	Deutschland



Um den Klang des Schlagwerks zu verstärken und der Uhr ein kunstvolles Äußeres zu geben, ist das Gehäuse durchbrochen gearbeitet und mit Vogelpaaren, Vasen und Blumenranken verziert. Die 12 Öffnungen auf dem vorderen Deckel ermöglichen den Blick auf die Stundenziffern des Zifferblattes. Das wulstige Gehäusemittelteil ist dekoriert mit zeitgenössischem Bandelwerk und vermittelt eine schöne Haptik. Die vorliegende Uhr ist ein ausgezeichnetes Beispiel einer frühen deutschen Uhr mit Wecker und Stackfreed. Das Stackfreed besteht aus einer Kurvenscheibe und einer Blattfeder und gleicht die Zugfeder aus. Die Vorrichtung wurde wohl im 16. Jhd. in Nürnberg erfunden und fand hauptsächlich im süddeutschen Raum Verwendung. Das Stackfreed hatte eine geringere Höhe als die Konstruktion mit Kette/Schnecke und erlaubte daher die Herstellung von wesentlich flacheren Uhren.





87 Peter Krenckel

Hochfeine Eichstätt Repoussé -Spindeltaschenuhr mit Viertelstunden-repetition im Dreifachgehäuse "Diana, die Göttin der Jagd"



Schätzpreis 3.500 - 5.500 €



⬠ Außengehäuse - Messing, vergoldet, mit Schildpatt belegt, aufgelegte Ziergoldnageldekoration. Zwischengehäuse - 18 kt Gold, feinstes Repoussé-Dekor, durchbrochen gearbeitet. Innengehäuse - 18 kt Gold, durchbrochen gearbeitet, graviert, Glocke.

Sehr gut.



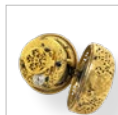
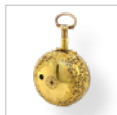
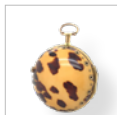
Email.
Sehr gut, Haarriss.



Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, dreiar-mige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig. Reini-gung wird empfohlen.

Maße	54 mm
circa	1720
Gewicht	142 g
Land	Deutschland



Diese feine Spindeltaschenuhr besitzt ein, dank des Schutzgehäu-ses, exquisit erhaltenes Repoussé Zwischengehäuse. Es zeigt in einer barocken Volutenkartusche die Jagdgöttin Diana im Wald. Der Rand und die Lunette sind durchbrochen gearbeitet und mit Voluten und Vignetten mit Portraitbüsten, Putti und Vögeln verziert. Ähnlich aufwändig graviert präsentiert sich das goldene Innengehäuse mit durchbrochen gearbeiteter Wandung und üppigem Dekor, welches mit Gravuren üppigen Rankwerks, Vögelköpfen und einer Jagdszene mit Schlange, Hirsch und zwei Hunden verziert ist.

Nach den Aufzeichnungen Jürgen Abelers wurde der Uhrmacher Peter Krenckel 1687 in Hattnaun geboren. Er arbeitete in Eichstätt als Geselle bei Wilhelm Köberle, dessen Tochter er 1714 heiratete. Krenckel starb 1730.



Schätzpreis 3.500 - 6.000 €



- ◊ Feuervergoldetes Messinggehäuse, profiliertes seitlich aufgeschraubtes Sichtfenster, vier kreiselförmige Füße, Bodenglocke.

Sehr gut, leicht betrieben.

- Aufgelegter, silberner Ziffernring mit radialen römischen Stunden, am Rand und im Zentrum mit gravierten Blütenranken dekoriert.

Sehr gut.

- ◊ Hexagonales Messingwerk, Kette/Schnecke für Gehwerk, 1 Federhaus für Schlagwerk, 1 gravierter Hammer, Schlossscheibe für Schlagwerk, Spindelhemmung, Eisenunruh ohne Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	123 x 85 mm
circa	1650
Land	Deutschland



Johannes Benner war von etwa 1620 bis 1659 in Augsburg als Uhrmacher tätig. Sein Vater war vermutlich Philipp Jakob Be(r)ner, der Sonnenuhren herstellte. Im Schloss Peterhof westlich von Sankt Petersburg im ehemaligen Studierzimmer von Peter dem Großen befand sich eine quadratische Horizontal-tischuhr Benners.



89 Anonymous

Dekorative, nahezu neuwertige mit Halbperlen besetzte Goldemail-Taschenuhr mit korrespondierendem Goldemail-Chatelaine mit Silberclip

Schätzpreis 12.000 - 16.000 €

18 kt Gold/Email, Halbperlen.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig.

Geh.-Nr. 2596

Maße 50 mm

circa 1790

Gewicht 74 g

Land Frankreich



Diese feine Taschenuhr ist rückseitig verziert mit transluzid kobaltblauem Email über guillochiertem Wellen- und Blütendekor. Im Zentrum befindet sich eine ovale Miniatur einer galanten Szene aus polychromem Email. Sie wird eingefasst von einer Bordüre aus goldenem und transluzid hellblauem Paillons. Eine Reihe strahlender Halbperlen zieren beidseitig die Lunetten. Ähnliches Dekor mit Darstellungen junger Schäferinnen findet sich auf dem mit Halbperlen verzierten, dreiteiligen Silber- und Goldemail-Chatelaine mit Signet und Aufzugschlüssel.

Schätzpreis 2.900 - 5.000 €



18 kt Gold, polychromes Email.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	28976
Geh.-Nr.	28976
Maße	42 mm
circa	1820
Gewicht	57 g
Land	Frankreich

Wie ein Blütenblatt ist die Rückseite in neun, leicht erhabene Segmente eingeteilt, eingerahmt von schmalen Bordüren aus goldenem und weißem Champlevé-Email. Dies einzelnen "Blütenblätter" und das Zentrum sind guillochiert und transluzid blattgrün emailliert, darauf zarte Blütenmalerei "en grisaille". Der Rand und die Lunette, sowie der Pendant und Bügel sind opak rosafarben und weiß emailliert, die Lunette entsprechend der Rückseite mit neun zusätzlichen transluzid grünen Bögen verziert.

Eine weitere Uhr mit osmanischer Signatur Le Roys war Bestandteil der berühmten Lord Sandberg Sammlung und ist beschrieben und abgebildet in: Terence Camerer-Cuss "The Sandberg Watch Collection".

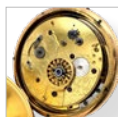
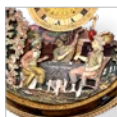
Die Leidenschaft der Sultane des Osmanischen Reiches für reich verzierte Uhren begann bereits im 16. Jahrhundert, doch erst im 18. Jahrhundert begann das Interesse der Oberschicht an europäischen Uhren und ihren Uhrmachern. So begannen Schweizer, französische und englische Uhrmacher den osmanischen Markt zu erobern und eröffneten Niederlassungen in Konstantinopel. Passend zum lokalen Geschmack wurden die Uhren mit osmanischen Zifferblättern und aufwändig verzierten Gehäusen versehen. Die Korrespondenz zwischen den europäischen Uhrmachern und dem Handel umfasste umfangreiche Listen von Uhren, die an das Osmanische Reich geliefert wurden. Zu diesen berühmten Uhrmachern gehören Blondel & Melly, George Prior, Edward Prior, Markwick Markham und Breguet.

Le Roy oder Leroy, dessen Signatur bei der vorliegenden Uhr auf dem Zifferblatt zu finden ist, war ein angesehener Uhrmacher aus Paris, der um 1810 nach Konstantinopel ging, um Abraham-Louis Breguets Repäsentant im Osmanischen Reich zu werden. Er importierte auch Uhren von Schweizer Herstellern, die an die bedeutendsten Würdenträger der damaligen Zeit verkauft wurden.



91 Henry Capt zugeschr.

Celebrating at the winery



Seltene Genfer Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition, Musikspielwerk und 4 Automaten in Vier-Farben-Gold vor hochfeiner Miniatur-Emailmalerei

Schätzpreis 30.000 - 50.000 €

18 kt Gold, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "ID", Drücker zum Auslösen des Automaten bei 5 Uhr.

Sehr gut.

Vierfarbig goldene Automaten-szene vor polychrom emailierter Landschaft, dezentrales vergoldetes und guillochiertes Stundenzifferblatt.

Sehr gut, kleine Restaurierungen.

Vollplatinenwerk, 2 Federhäuser, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schlüsselaufzug, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	695
Maße	59 mm
circa	1810
Gewicht	141 g
Land	Schweiz

Die Emailminiatur im Hintergrund zeigt ein mit Wein bewachsenes Haus, umgeben von Bäumen. Im Vordergrund befindet sich die Automaten-szene in Mehrfarbengold: Neben einem hohen, mit Wein bewachsenen Spalier sitzt eine ausgelassene Gesellschaft in zeitgenössischer Kleidung. Zwei Männer und eine Frau sitzen an einem runden Tisch, trinken Wein und bewegen sich zu den Klängen der Musik. Beim Auslösen des Automatenwerks beginnt die Musik zu spielen und die Figuren sich zu bewegen. Die Dame spielt die Laute, der junge Mann links schlägt im Rhythmus seine Hand auf den Tisch. Der Mann rechts, mit Dreispitz und Feder bewegt seinen Kopf vor und zurück und klopft im Takt zur Musik seine Weinflasche auf den Tisch.

Diese bezaubernde und hochkomplexe Uhr ist mit ziemlicher Sicherheit das Werk des außergewöhnlichen Genfer Uhrmachers Henry Capt. Sie weist mehrere ungewöhnliche Merkmale auf: Das Musikwerk ist zwischen den Platinen mit einem gestifteten Federhaus anstelle des sonst üblichen Sur-Plateau-Typs untergebracht.

Henry Capt (1773-1841) war einer der führenden Hersteller und Spezialist für Uhren mit zusätzlichen Funktionen wie Musikspieluhren und -automaten. Als einer der Ersten in Genf verwendete er Spielkämme und kleine Spielwalzen, um seine Musikautomaten zu bauen. Als Sohn von Jaques Samuel Capt and Susanne Piguët, wurde er im April 1773 in Chenit im Vallée de Joux geboren. Am 1. Januar 1796 heiratete er Henriette Piguët. Um das Jahr 1789 herum siedelte Capt nach Genf über und arbeitete für einige sehr bekannte Firmen, wie Jaquet-Droz, Godet, Leschot und für seinen Schwager Isaac Daniel Piguët. Im Jahre 1802 bildete Capt eine Partnerschaft mit Daniel Isaac Piguët die bis 1811 andauerte; er produzierte danach zuerst alleine weiter, bevor er 1830 eine Partnerschaft mit Aubert et Fils einging. Sein Sohn Henry führte die Werkstatt ab 1844 weiter. Im Jahr 1855 wurde ein Geschäft in der Rue du Rhône eröffnet, das sich schnell einen ausgezeichneten Ruf erwarb. In den 1870er Jahren warb das Haus Henry Capt damit, der einzige Uhrmacher in Genf mit einer Filiale in London zu sein. Später kamen Filialen in Paris, Nizza und New York dazu.



92 Julien Le Roy

Große Pariser Kutschenuhr mit Viertelstunden-/Stundenrepetition, Wecker und Datumsanzeige im originalen Ledertransportgehäuse mit Originalschlüssel

Schätzpreis 15.000 - 25.000 €



Transportgehäuse - Messing und Silber, aufgelegtes Chagrin-Leder, Schallöffnungen. Innengehäuse - Silber, durchbrochen gearbeitet, floral graviert, Glocke.

Maße	121 mm
circa	1775
Land	Frankreich

Sehr gut.

Email, zentraler Weckerscheibe, Datumskala.

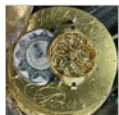
Sehr gut, Haarrisse, kleine Abplatzung.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, zusätzliches Federhaus für Wecker, 3 Hämmer, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Das Gehäuse ist mit einem Band aus Volutenkartuschen und Schallzierschlitzern am Gehäuserand und auf der Lunette versehen, um den schönen Klang des Schlagwerks zu unterstützen. Die Rückseite ziert ein graviertes Blumenbouquet.

Die führende Rolle der französischen Uhrenfertigung des 18. Jahrhunderts wurde entscheidend durch den herausragenden Uhrmacher Julien Le Roy (1686-1759) geprägt. Er wurde 1713 zum Meister avanciert, präsentierte 1717 in der Académie Royale des Sciences eine Äquationsuhr und wurde 1739 königlicher Hofuhrmacher mit eigenen Räumen im Louvre. Er entwickelte den verstellbaren Kloben für das Hemmrad bei Spindeluhren ("potence"), den Repetitionsschlag der Taschenuhren auf Federn statt Glocken oder die "Alles-oder-nichts"-Sicherung bei Repetitionsschlagwerken. Seine Erfindungen und Verbesserungen waren von so weitreichender Bedeutung, dass viele Uhrmacher sie sofort in ihre Uhren übernahmen. Julien Le Roy war Direktor der "Société des Arts" und lieferte zusammen mit seinem Sohn die Beiträge über Uhren für die Encyclopédie von Diderot und d'Alembert.





93 Johann Straus

Extrem seltene, hochfeine Wiener Kutschenuhr mit Viertelstunden-/Stundenselbstschlag - "Grande Sonnerie", Viertelstunden-/Stundenrepetition, Wecker, Datum-, Monats- und Monatslängenanzeige

Schätzpreis 19.000 - 40.000 €



◇ Silber, Repoussé-Dekor, durchbrochen gearbeiteter Rand, Glocke.

Sehr gut.

○ Silber, Champlevé, radiale röm. Zahlen, zentrale drehbare Weckerscheibe, Hebel für Schlagwerksabstellung "N/S" ("Nicht Schlagen/Schlagen"), Fenster für Datum bei "9", Fenster für Monats- und Monatslängenanzeige.

Sehr gut.

◇ Vollplatinenwerk, zweimal Kette/Schnecke für Gehwerk und Schlagwerk, zusätzliches Federhaus für Wecker, 3 Hämmer, Spindelhemmung, silberne Regulierscheibe, Auslösen der Repetition über koaxialen Knopf im Pendant, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	112 mm
circa	1740
Land	Österreich

Die Rückseite zeigt in feinsten Repoussé-Technik eine Szene in einem römischen Zeltlager. Eine Mutter kniet flehend vor einem römischen Feldherrn und umgreift die Hand ihres Kindes. Für einen klaren Klang sorgt der durchbrochen gearbeitete Rand, der mit feinst handgravierten Voluten und Tierdarstellungen, sowie barocken Kartuschen mit Figurenstaffagen verziert ist. Dargestellt ist Pax, die Personifikation des Friedens mit Füllhorn und Palmzweig, Minerva, Göttin des Krieges, Fama die Göttin des Ruhmes und ein römischer Soldat. Die volutenverzierte, durchbrochen gearbeitete Lunette trägt ziselierter und gravierte Tier-Vignetten (Vogel, Löwe, Wal und Drache), welche die vier Elemente darstellen.

Im Standardwerk von Lukas Stolberg "Die Kutschenuhr" ist ein Simon Straus aus Wien, gestorben 1779, verzeichnet. Eine Kutschenuhr von ihm ist nachgewiesen im Uhrenmuseum Besançon. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich bei unserem Uhrmacher Johann Straus um einen nahen Verwandten, vielleicht um den Vater, da die Ausführungsmerkmale sich ähneln.





Schätzpreis 8.500 - 12.000 €



◇ Mahagoni, originaler, nummerierter Ratschenschlüssel "334".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Versilbert, nummeriert.

Sehr gut.

△ Messingwerk, feinst dekoriert, 70 mm, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, große Schrauben-Komp.-Unruh nach Pennington.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	334
Geh.-Nr.	334
Maße	160 x 160 x 175 mm
circa	1860
Land	Niederlande

Obwohl Andreas Hohwü ein bedeutender und erfolgreicher Hersteller von Präzisionspendeluhren und Chronometern war - Band 1 von Jürgen Ermerts PPU-Buchreihe widmet ihm immerhin 26 Seiten - werden seine Schiffschronometer nur selten auf dem Markt gesichtet und erzielen dementsprechend hohe Preise. Die Qualität seiner Arbeiten galt als hervorragend, seine astronomischen Pendeluhren wurden in vielen Sternwarten eingesetzt und auch die Zahl der von ihm gefertigten Marinechronometer, für die er in der Regel englische Rohwerke verwendete, war beachtlich. Einige davon finden sich heute in Museen (unter anderem auch in Mannheim) und ab und zu kommt auch eines zur Versteigerung wie hier die Nummer 334 im kleinen Format und in bestem Zustand.

Andreas Hohwü wurde am 18. Juli 1803 in Gravenstein (heute Grästen) als Sohn des Uhrmachers Thomas Hohwü geboren. Die Ausbildung zum Uhrmacher absolvierte er bei seinem Vater, bevor er zu Kessels nach Altona ging. Von 1834 bis 1839 war er bei Breguet in Paris tätig. Ab 1840 arbeitete er als Chronometermacher in Amsterdam und gründete die Firma Hohwü in Amsterdam, er wurde 1869 niederländischer Staatsbürger. Hohwü wurde zum Ritter des Orde van de Eikenkroon (Orden der Eichenkrone, Königlich- Großherzoglicher Beschluß vom 10. Mai 1849, damals für die Niederlande und Luxemburg), Ritter im Orden des Niederländischen Löwen (K.B. 13. April 1868, Nr. 24) und Ritter des Ordens der Italienischen Krone (1871) ernannt. Er starb am 28. September 1885 in Amsterdam.



95 Joseph Thaddäus Winnerl

Kleines Pariser Schiffschronometer mit 49h Gangreserve

Schätzpreis 8.000 - 12.000 €




 Mahagoni.

Sehr gut, Tragespuren.

 Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

 Messingwerk, 63 mm, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetallische Chronometerunruh mit 2 Gewichten, 2 Goldschrauben und 2 Platinschrauben.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	235
Geh.-Nr.	235
Maße	145 x 140 x 145 mm
circa	1835
Land	Frankreich

Ein feines, kleines Chronometer mit der für Winnerl typischen schlichten Werksgestaltung, Werk und Zifferblatt in bestem Zustand und untergebracht im aufwändigen Mahagonikasten mit Schieber, Schauglas und verdecktem Schlüsselfach.

Joseph Thaddäus Winnerl wurde am 25. Januar 1799 in Mureg/Steiermark geboren. Er absolvierte eine Lehre bei Georg Fidel Schmidt in Graz, wo er 1816 freigesprochen wurde. Ab 1823 arbeitete Winnerl in Breslau und anschließend bei Kessels in Altona, bei Urban Jürgensen in Kopenhagen und ab 1829 in Paris wo er u.a. bei Breguet et fils arbeitete. 1831 fertigte er die erste Taschenuhr mit "seconde independante". Ihr zentral angeordneter Sekundenzeiger ließ sich unabhängig vom Uhrwerk beliebig oft anhalten und wieder starten, aber nach Beendigung der Zeitnahme lief der Zeiger nur langsam zum Nullpunkt zurück. Erst dann konnte ein neuer Stoppvorgang beginnen. 1832 machte er sich in Paris selbständig und fertigte Marinechronometer, Präzisionstaschenuhren und Präzisionspendeluhren. Er starb am 27. Januar 1886 in Paris.



Schätzpreis 45.000 - 60.000 €

14 kt Gold, polychromes Email, Werksverglasung.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Email.

Sehr gut, Haarrisse, kleine Abplatzung.

Brückenwerk, Schlüsselauzug, floral graviert, fliegendes Federhaus, Seitenankerhemmung, monometallische Schraubenuhr mit aufgeschraubten gebläuten Gewichten.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	170 718
Maße	58 mm
circa	1830
Gewicht	121 g
Land	Schweiz



Das feinst bemalte Emailmedaillon auf der Rückseite ist von höchster Qualität und zeigt eine filigrane Blumenkomposition aus Rosen, Tulpen, Veilchen und anderen Frühlingsblumen auf türkisfarbenem Grund. Pendant, Bügel und die Lunetten auf der Vorder- und Rückseite sind mit Blüten- und Blattranken aus transluzidem Champlevé Email in Rot, Gelb und Grün auf hellblauem Grund dekoriert.

Von den europäischen Taschenuhrenherstellern, die Uhren für den chinesischen Markt produzierten, waren die bekanntesten Ilbery in London und Bovet und Vaucher aus Fleurier. Sie hatten Dependancen in China und importierten Uhrwerke und Emailarbeiten direkt aus der Schweiz nach China.

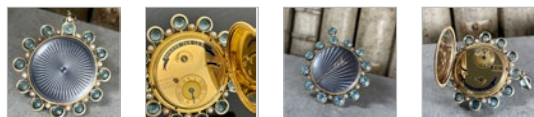
Edouard Bovet wurde als Sohn des örtlichen Uhrmachermeisters Jean-Frédéric Bovet 1797 in Fleurier in der Schweiz geboren. Edouard Bovet hatte vier Brüder - Frédéric, Alphonse, Gustave und Charles-Henri - sowie eine Schwester, Caroline. Nach dem Fall Napoleons 1814 spricht sich Bovet gegen die Rückkehr Neuchatels unter die preussische Herrschaft aus; er verlässt Fleurier nach seiner Lehrzeit mit den Brüdern Alphonse und Frédéric, um als Uhrmacher in London zu arbeiten. 1818 schickte ihn sein Arbeitgeber, die Firma Magniac, nach Kanton, dem einzigen chinesischen Hafen in dem Ausländer Handel treiben durften. Er verließ England am 20. April auf dem Handelsschiff Orwell der Britischen Ostindien-Kompanie und erreichte Kanton über das Kap der guten Hoffnung am 16. August. Bovet war vom Absatzpotential in Kanton begeistert und bat seinen Bruder in der Schweiz per Brief um die Lieferung weiterer Uhren höchster Qualität, da die Nachfrage auf solche Uhren ausgerichtet sei und ihr Preis ohne Widerspruch gezahlt werde. 1822 gründete Bovet, der zu dieser Zeit bereits in Kanton lebte, in Partnerschaft mit seinen beiden Brüdern Alphonse und Frédéric in London und dem Bruder Gustave, der als Uhrmacher in Fleurier tätig war, eine Gesellschaft zum Handel von Uhren mit China. Die Gründungsurkunde der Firma wurde am 1. Mai in London ausgestellt; das Geschäft blühte schnell und die Produktion wurde daraufhin nach Fleurier verlegt.





97 Bazile-Charles Le Roy

Montre Médaille à Tact



Bedeutende, mit großen Aquamarinen und Perlen besetzte Goldmail "Montre Médaille à Tact" - Präsenttaschenuhr des Königs von Westphalen Jérôme Bonaparte (1784-1860), jüngster Bruder Napoléon Bonapartes und von 1807 bis 1813 König des Königreiches Westphalen an das Fürstenhaus Löwenstein-Wertheim-Freudenberg mit versteckter, emaillierter Gravur "Donnée par le Roi" (Überreicht vom König) und späterer silbernen Uhrenkette mit Aquamarinen. Die Uhr wurde innerhalb der Adelsfamilie über mehrere Generationen hinweg in direkter Linie an den jetzigen Besitzer weitergegeben.

Schätzpreis 40.000 - 70.000 €

◇ 20 kt Gold, Email, Aquamarine, Perlen, Gehäusemacher-Punnzeichen "PBT" (Pierre- Benjamin Tavernier), drei Punzen für 20 kt Gold Frankreich.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Goldplatine mit kleinem, dezentralem, guillochiertem Zifferblatt mit radialen röm. Zahlen.

Sehr gut.

△ "Lepine" Kaliber, signiert: "LEROY H.ger DE S.M. LE ROY DE WESTPHALIE" (LeRoy Uhrmacher seiner Majestät des Königs von Westphalen), Schlüsselaufzug, fliegendes Federhaus, Kommahemmung, dreiarmige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3227
Geh.-Nr.	3165
Maße	53 mm
circa	1800
Gewicht	60 g
Land	Frankreich

Taverniers "forme collier" Gehäuse, dessen Vorder- und Rückseite mit aufwändig guillochiertem Strahlendekor und transluzid taubenblauem Email dekoriert ist. Der drehbarer Frontdeckel besitzt einen diamantbesetzten Pfeil "sous émail" zum Anzeigen der Stunden. Als Tastknöpfe zum Erfühlen der Zeit ist das Mittelteil mit gefassten Aquamarinen und dazwischen sitzenden Perlen besetzt.

"Montre Médaille à Tact" - Breguet war der erste Uhrmacher, der eine solche Uhr herstellte - er verkaufte die erste ihrer Art zu Anfang des Jahres 1799 an Madame Betancourt, die Frau seines besten Freundes. Er stellte weitere Uhren in verschiedenen Ausführungen her, einige hatten recht große Tastanzeigen (wie die vorliegende Uhr), andere nur kleine. Der Preis für die Uhren, die Breguet für die wohlhabensten seiner Kunden herstellte, lag zwischen 10.000 und 15.000 Francs. Im frühen 19. Jahrhundert war dies eine geradezu gewaltige Summe Geldes - trotzdem waren die Uhren heiß begehrt. Einer der Gründe für ihre Popularität war die Tatsache, dass es zur dieser Zeit als unschicklich galt, in der Öffentlichkeit auf die Uhr zu sehen; diese kostspieligen Uhren machten es möglich, die Zeit abzulesen, ohne die Uhr aus der Tasche nehmen zu müssen. Außer Breguet stellten nur noch wenige andere diese Art Uhr her; Le Roy Horloger de S.A.I et R. Madame à Paris (Bazile-Charles Le Roy (1765-1839)) war einer davon. Le Roy schuf einige dieser Uhren, die aufwändigste davon für den Prinzen von Hessen - sie besaß diamantene Tastanzeigen von 17ct und befindet sich heute in der Sammlung des Patek Philippe Museums in Genf. Sie wurde um 1810 hergestellt, ist guillochiert und emailliert und trägt die Nummer 3191.





Auf der Cuvette unserer vergleichbaren Uhr mit der Nummer 3165 befindet sich die Widmung "Donné par le Roi" ("Überreicht vom König") in gravierter und anschließend emailierter Form. Dieser König war Jérôme Bonaparte (1784-1860), jüngster Bruder Napoléon Bonapartes und von 1807 bis 1813 König des Königreiches Westphalen, der die Uhr, nach Aussage des jetzigen Besitzers, etwa um 1807 an Ernestine Luise Gräfin von Pückler-Limburg (1784-1824), Gattin des Grafen und späteren Fürsten Georg Wilhelm Ludwig zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg (1775-1855) aushändigte. Seit Mitte der 1790er Jahre war Georg mit diplomatischen Missionen seines Hauses in Paris beauftragt. Es ging in erster Linie um Entschädigungsfragen im Zusammenhang mit der Mediatisierung der Territorien seines Vaters. Im August 1806 unternahm er den Versuch, Napoleon die Ländereien seines Hauses als Lehen anzutragen, um die Mediatisierung zu verhindern. 1807 trat er als Ehrenoberstallmeister und Ordonnanzoffizier in die Dienste von Jérôme Bonaparte, König von Westfalen. Wegen des Verlusts der linksrheinischen Gebiete erfolgte 1812/13 eine Namensänderung des Hauses von Löwenstein-Wertheim-Virneburg in Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. 1816, mit dem Tod seines Vaters, übernahm Fürst Georg die Leitung seines Hauses.

Bazile-Charles Le Roy (1765-1839) war ein ingenieüser Uhrmacher, der Taschenuhren und Marinechronometer von hoher Qualität herstellte. Er gehörte zu den Pionieren, die in Frankreich die Ankerhemmung verwendeten. Am Anfang seiner Karriere stehen einige Uhren im Stil von Lepine, bald aber orientierte er sich an Breguet und seinen Brückenkalibern.

1805 wird Bazile-Charles Le Roy zum "Uhrmacher seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit, der Kaisermutter" ernannt. Nah bei Napoleon und seiner Familie bot Bazile-Charles Uhren von sehr hoher Qualität an, sowohl traditionell gefertigte Uhren als auch Dezimal-Uhren, Montre à Tacts oder Uhren mit Sonnerie.

Am Ende der Französischen Revolution wird das Haus Le Roy als eine der führenden Adressen in Paris für die Herstellung von Pendulen und Reiseuhren bekannt, die hauptsächlich für die Offiziere der napoleonischen Feldzüge bestimmt waren. Bazile-Charles Le Roy wird selbstverständlich "Kaiserlicher Hofuhrmacher" von Napoleon I., der soeben in der Kathedrale Notre-Dame in Paris gekrönt wurde; ebenso "Uhrmacher der Kaisermutter" (Mutter von Napoleon), "Uhrmacher des Königs von Westphalen" (Jérôme Bonaparte, Bruder von Napoleon) und sogar der Prinzessin Pauline (Schwester von Napoleon).

Im Walters Art Museum in Baltimore befindet sich eine rot emailierte und mit Diamanten und Perlen besetzte "Montre Médaille à Tact". Sie wurde zwischen 1805 und 1809 für die Mutter Napoleons, Maria Letizia Bonaparte (1750-1836) angefertigt, als sie ihre Sehkraft verloren hatte. Die Uhr stammt von Bazile-Charles Le Roy (1765-1839) und trägt die Signatur "LE ROY Hgr. DE S.A. Ile ET Rie. MADAME A PARIS 2691". Die Gehäusenummer lautet 2896.






98 Breguet

No. 4025


Qualitätsvolle Pariser Reiseuhr mit Viertelstunden- / Stundenselbstschlag, Viertelstundenrepetition und Wecker - 8-Tage Werk - verkauft am 23. Mai 1939 an Herrn Castéja für den Preis von 3200 Francs

Schätzpreis 3.200 - 5.000 €




- 
 Bronze, vergoldet, profiliert, Tragegriff mit kanneliertem Mittelteil, fünfseitig facett-verglast, Hebel für Wahl-schaltung: "Sonnerie" und "Silence" im Boden, Drücker für Repetitionsauslösung.

Sehr gut, leicht berieben.

- 
 Vergoldete Zifferblätter, versilberter Fond.

Sehr gut.

- 
 Rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, 3 Hämmer / 2 Tonfedern, 3 Federhäuser für Gehwerk, Stundenschlagwerk und Wecker, Echappement mit Seitenankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	4025 1114
Maße	135 mm
circa	1937
Land	Frankreich



Die Uhr verfügt über ein schön gestaltetes Zifferblatt mit sehr ansprechenden, gebläuten Breguet Zeigern und hat beim Schlagen einen satten, warmen Klang.


99 Breguet

No. 3567

Feine Pariser Reiseuhr mit Halbstunden- / Stundenselbstschlag, Stundenrepetition und Wecker, verkauft am 15. März 1860 an Baron de Toulouzette für den Preis von 420 Francs

Schätzpreis 3.200 - 5.000 €




- 
 Messing, vergoldet, profiliert, floral graviert, kannelierter Tragegriff mit graviertem Mittelteil, fünfseitig facett-verglast, Schallöffnungen, Drücker für Repetitionsauslösung.

Sehr gut, leicht berieben.

- 
 Email.

Sehr gut.

- 
 Rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer / 1 Glocke, 3 Federhäuser für Gehwerk, Stundenschlagwerk und Wecker, Echappement mit Seitenankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	3567
Geh.-Nr.	2458
Maße	130 mm
circa	1859
Land	Frankreich



Äusserst qualitätsvolle, extrem seltene Pariser Reiseuhr mit Federchronometerhemmung, "Grande Sonnerie" und "Petite Sonnerie", Viertelstundenrepetition, Wecker und Kalender



Schätzpreis 8.700 - 12.000 €

◇ Vergoldetes, gekehltes Messinggehäuse, allseitig facettenverglasst, Tragegriff mit kanneliertem Mittelteil, Schallöffnungen, Hebel für Wahlschaltung: Grande bzw. Petite Sonnerie und Silence im Boden.

Werknr.	985
Maße	145 mm
circa	1850
Land	Frankreich

Sehr gut.

○ Email, Hilfsziffernring für die kleine Sekunde bei "12", zwei Hilfsziffernringe für die manuell verstellbare Tag- und Datumsanzeige, kleiner Hilfsziffernring mit arab. Zahlen für Wecker.

Sehr gut.

△ Rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, 3 Hämmer / 1 Glocke, 3 Federhäuser für Gehwerk, Stundenschlagwerk und Wecker, Echappement mit Federchronometerhemmung, Goldschrauben-Chronometerunruh, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.



Diese schöne Reiseuhr war sowohl für den französischen, als auch für den englischen Markt bestimmt, denn sie besitzt eine Wochentagsanzeige mit doppelter Beschriftung in französisch und englisch. Daneben befinden sich zwei weitere Hilfsziffernringe für den Wecker und rechts die Datumsanzeige. Das Präzisionswerk sorgt für einen tadellosen Gang und ein präzises Schlagwerk, das mit sattem Klang die Viertelstunden und die vollen Stunden auf einer Glocke anschlägt. Durch Drücken des Knopfes auf der Oberseite des Gehäuses wird die zuletzt geschlagene Stunde und die vergangene Viertelstunde wiederholt.

Charles Oudin (1768-1840) war Schüler von Abraham-Louis Breguet und einer seiner besten Werkmeister. Er machte sich in Paris selbstständig, wurde Uhrmacher des Zaren von Russland und entwickelte einen schlüssellosen Aufzug. Nach Oudins Tod führte sein Sohn Charles Raymond Oudin (1806-1867) das Unternehmen weiter.

101 Abraham-Louis Breguet

Simple Garde Temps Medaille Excentrique

Bedeutende und extrem seltene "Simple Garde Temps Medaille Excentrique" No. 4295, verkauft am 24. März 1825 an den Grafen Tolstoye für 2.400 Francs

Schätzpreis 8.000 - 20.000 €



18 kt Gold, Gehäuse von Tavernier (No. 4040), spiralförmig guillochiert, Mittelteil aus Silber, spezielle Verschlusstechnik.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Silber, guillochiert, dezentraler Stundenziffernring mit radialen röm. Zahlen, Regulierskala, Breguet-Goldzeiger.

Sehr gut, oxidiert.

Brückenwerk, Schlüsselaufzug, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	4040 4295
Maße	40 mm
circa	1825
Gewicht	42 g
Land	Frankreich

"Garde-temps" ist ein von Breguet speziell für seine Präzisionsuhren verwendeter Begriff und gilt als Garantie für höchste Qualität.

Der Vater des berühmten Weltliteraten Leo Tolstoj (1828-1910) Graf Nikolai Iljitsch Tolstoj wurde 1794 geboren. Als Siebzehnjähriger hatte er ungeachtet aller Abmahnungen der besorgten Eltern als Adjutant eines entfernten Onkels, des Generals Fürsten Andrej Iwanowitsch Gortschakoff den Krieg von 1812 mitgemacht. Auch in den Feldzügen von 1813 und 1814 nahm Nikolai Iljitsch Tolstoj Anteil und geriet 1814 bei einem Adjutantenritt in Frankreich in Gefangenschaft, aus der ihn erst der Friedensschluss von 1815 befreite.

Nach dem französischen Feldzug nahm er, des Kriegsdienstes überdrüssig, seinen Abschied und zog zu seinem Vater nach Kasan. Als der starb und nur Schulden hinterließ, heiratete er die reiche Fürstin Wolkonsky und siedelte darauf nach Jasnaja Poljana über, wo er nach neunjähriger glücklicher Ehe verwitwete.





Schätzpreis 60.000 - 80.000 €

Messing, Stahl.

Versilbert, graviert, Schraube für Unruharretierung.

Sehr gut.

Werknr.	15
Maße	440 x 190,5 mm
Land	Frankreich



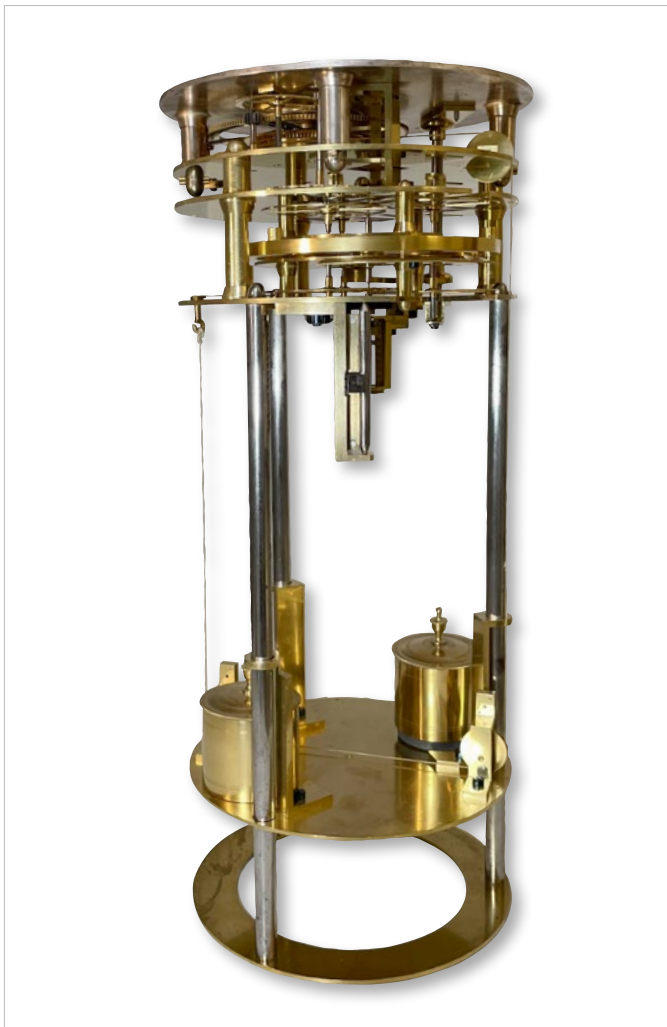
Die Welt der Uhrmacherkunst ist reich an Variationen, Uhren wurden für die verschiedensten Aufgaben entworfen und gefertigt, aber dennoch: Eine Taschenuhr bleibt letztlich doch eine Taschenuhr, ob sie nun eine Anker- oder Wippenhemmung besitzt, eine Armbanduhr bleibt eine Armbanduhr, auch wenn sie ein Tourbillon oder gar eine Minutenrepetition ihr eigen nennt. Freilich gab es immer wieder Exoten: Jarossays Wanduhren mit dem Schneckengetriebe sind eine solche Besonderheit, doch ihre Urheber sind häufig ebenfalls nur für diese etwas ausgefallenen Konstruktionen bekannt geworden.

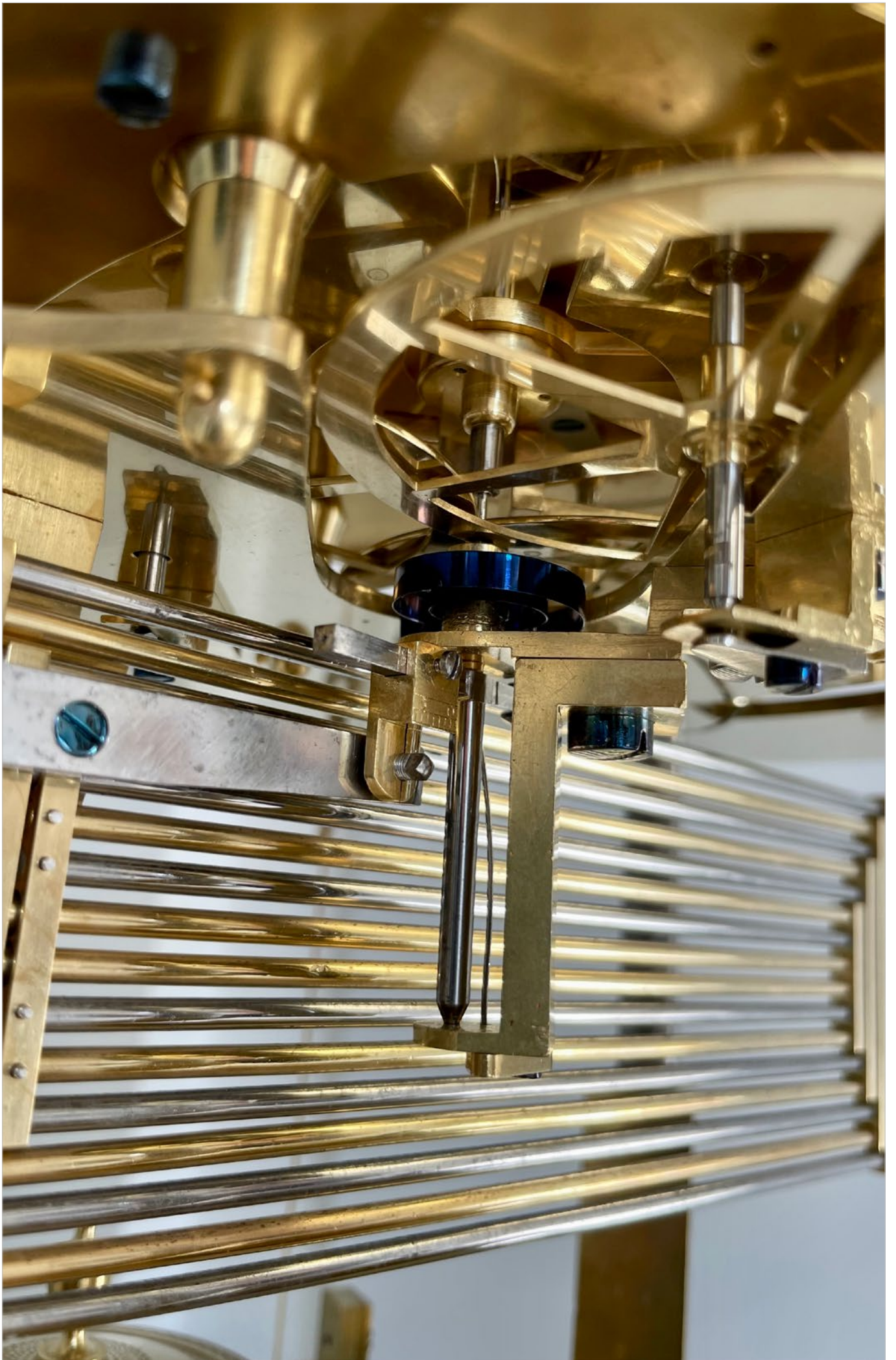
Doch es gibt Ausnahmen. In seinem Buch *Chronometer Makers of the World* schätzt Tony Mercer die Anzahl der insgesamt hergestellten Schiffschronometer auf etwa 100.000. Darunter sind die Werke mit Federchronometerhemmungen von Arnold und Earnshaw, Ankerchronometer und solche mit Wippenchronometerhemmungen (und nun ja, auch Saaty's Schneckengetriebe). Die wenigen Schiffschronometer jedoch mit Gewichtsantrieb sind eine extrem rare Spezies, und sie stammen nicht aus der Werkstatt eines verschrobene Sonderlings, sondern von keinem Geringeren als Ferdinand Berthoud, einem der wichtigsten und berühmtesten Uhrmacher, der grandiose Zeitmesser schuf und mit seinen Lehrbüchern viele Generationen von Nachfolgern beeinflusst hat.

Ferdinand Berthoud wurde am 19. März 1727 im Schweizerischen Plancemont bei Neuchâtel geboren und begann mit 14 Jahren eine Lehre bei seinem Bruder, der im nahegelegenen Couvet als Uhrmacher tätig war. 1745 ging er nach Paris, wo er sich im Laufe der folgenden Jahre einen hervorragenden Ruf als Hersteller von Präzisionsuhren erwarb; die Geschichte des französischen Schiffschronometers, ständig in Konkurrenz mit den berühmten englischen Instrumenten, ist ohne ihn nicht denkbar. Er wurde Hoflieferant des Königs Ludwig XV., in dessen Auftrag er 1763 nach London geschickt wurde, um die legendären Schiffsuhren John Harrisons zu studieren – ebenso ein singulärer Erfinder, aber anders als Berthoud durchaus nicht geneigt, seine Erkenntnisse mit anderen zu teilen. (Allerdings darf man dabei nicht die nervenaufreibenden Streitigkeiten außer acht lassen, die er mit dem "Board of Longitude" auszufechten hatte.) Gleichwohl war diese erste Englandreise Berthouds nicht gänzlich erfolgreich, denn Harrison gestattete zwar die Untersuchung seiner Uhren H1, H2 und H3, hielt aber seine H4, welche die Grundlage für sein letztlich doch bewilligtes Preisgeld der Längengrad-Kommission bildete, unter Verschluss.

Erst auf einer zweiten Reise nach London 1766, die ihn u.a. mit Thomas Mudge zusammenführte, konnte er weitere Informationen über dieses Werk sammeln, die auch seine eigenen Entwicklungen beeinflussten. In der Zwischenzeit war er aufgrund seiner Marinechronometer (z.B. seiner frühen Marineuhren No. 3 und No. 6) im Jahr 1764 bereits zum Horloger de la Marine Royale ernannt worden, doch erst 1766 erhielt er von Ludwig XV. und seinem Marineminister (mit dem schönen Titel Duc de Praslin, dessen Familienname tatsächlich Ursprung der heute bekannten Praline ist) den offiziellen Auftrag, den englischen gleichwertige Uhren zu bauen. (Das französische Pendant zum 1714 gegründeten Londoner Board of Longitude gab es in Paris mit dem Bureau des Longitudes denn auch erst gut 80 Jahre später.)

Ferdinand Berthoud starb am 20. Juni 1807 – doch bis dahin verbesserte er die Chronometerhemmungen, schrieb seine grandiosen Lehrbücher zur Uhrmacherei (u.a. *Traité des horloges marines*, *Essai sur l'horlogerie*, *De la mesure du temps*, *Traité des montres à longitudes*) und fertigte eine große Zahl faszinierender großer und kleiner Uhren, unter denen sich genau 21 gewichtsgetriebene Schiffschronometer befinden, eines davon die hier vorgestellte HM No. 15 – *Inventée et exécutée par Ferdinand Berthoud von 1775*.







HM No. 15

Mit einer Höhe von 52 und einem Durchmesser von 18 cm ist diese Uhr von beeindruckender Größe. Bedenkt man, dass für die Verwendung auf See noch ein kardanisch aufgehängtes Messinggehäuse nötig war, das diese Werk sicher umschloß, kann man sich die Bedeutung dieses Navigationsinstruments im Zentrum des Schiffes geradezu bildlich vorstellen. Da ein Gehäuse hier nicht vorhanden ist, kommt das Äußere eher nüchtern daher, gibt dafür aber aufregende Einblicke in das Werk mit seiner mächtigen, sanft schwingenden Unruh.

Bleiben wir zunächst beim silbernen Zifferblatt mit der großartigen Signatur, seinem Viertelkreissegment für die römischen Stunden und den zwei kleinen Zifferblättern für die Minuten und Sekunden mit den feinen, gebläuten Stahlzeigern. Hier fällt sofort die ungewohnte Einteilung in Schritte von zwei Sekunden ins Auge: Merkmal der verwendeten Hemmung mit der langsamen Unruhschwingung, die nur alle zwei Sekunden voranschreitet. Stunden und Sekunden werden im Übrigen unabhängig voneinander gestellt. Weiter finden wir eine Vorrichtung zum Anhalten der Unruh, eine kleine Abdeckplatte und einen Aufzugsvierkant; ein vergleichsweise zierliches Element angesichts dessen, was sich beim Aufziehen zwischen den stählernen Pfeilern in Bewegung setzt. Einem Lastenaufzug gleich wandert die große Messingplatte, von drei Winkeln geleitet nach oben, auf der die zwei unerwartet aufwändig dekorierten Messinggewichte stehen. Zwei Umlenkrollen führen das Seil zur großen, waagrecht liegenden gerillten Aufzugswalze, die Gangdauer beträgt 24 Stunden.

Es gibt einen netten Film im Internet, in dem Karl-Friedrich Scheufele, Präsident der vor einigen Jahren zu neuem Leben erweckten Marke Ferdinand Berthoud die restaurierte HM No. 14, also den direkten Vorgänger unserer Uhr, für das Chopard-Museum L.U.C.EUM in Fleurier entgegen nimmt. Nett auch deshalb, weil ein Mitarbeiter darin fragt, ob es denn hier auch Kette und Schnecke gäbe, was natürlich bei einem Gewichtsantrieb unsinnig ist und was sicher auch dem Frager bekannt gewesen sein dürfte; verbuchen wir das einmal unter dem pädagogischen Aspekt. Interessant an dem schön gemachten Film ist aber dennoch der Vergleich, den er zwischen den beiden aufeinanderfolgenden Nummern 14 und 15 zuläßt: Dort das vergoldete Blatt mit Emailzifferblättern, bei unserer Uhr ins Silber gravierte

Skalen. Das Abdeckplättchen fehlt der No. 14 gänzlich und es zeigt sich beispielhaft, dass kaum eines der 21 Chronometer dem anderen gleicht. Sind es hier die unterschiedlichen Materialien der Zifferblätter, sehen wir in Paris die No. 24 von 1782 mit drei kleinen Zifferblättern und die erwähnte No. 6 hat alle Anzeigen aus der Mitte; gibt es neben rohen Bleigewichten solche in verziertem Messing, wird anderswo der Gewichtsteller einmal in Rollen geführt und einmal mit Messingwinkeln – auf einer Zeichnung von Berthoud selbst wird gar eine Zahnstange verwendet. Ständige Veränderung und fortwährendes Weiterentwickeln kennzeichnen Berthouds Werk. Geschildert wird im Übrigen auch die Herstellung eines Gehäuses für den Marinechronometer – wer ein solches benötigt, muß es sich in der Regel selbst anfertigen, denn die Berthoud'schen Chronometer dieser Art gibt es praktisch nur ohne Gehäuse, was an die französischen Präzisionspendeluhr für Observatorien erinnert, die, u.a. auch von Berthoud gefertigt, häufig großzügig auf mitgelieferte Holzgehäuse verzichtet hatten. Man lieferte Technik und Präzision.

Das Werk unserer No. 15 besticht natürlich auf den ersten Blick mit der riesigen Unruh mit ihrem Durchmesser von 13 cm und der vertikal unter dem Werk befindlichen Temperaturkompensation in Form eines Messing-/Stahlrosts mit 16 Stäben, der sich über die gesamte Breite der Platine erstreckt und direkt auf die Unruhfeder einwirkt. Die dreischenkellige Unruh ist ein massiver, vergoldeter Messingreif mit drei Gewichten, eine große, gravierte Skala dient der Feinregulierung. Eine Wippenchronometerhemmung gibt das Gangrad alle zwei Sekunden frei. Das eigentlich Werk umfaßt drei Ebenen mit massiven Messingplatinen, darüber das Zifferblatt und darunter die lange Wegstrecke für den Gewichtsaufzug. Starke, verstiftete Werkspfeiler verleihen der hohen Konstruktion die nötige Stabilität. Alles an diesem Werk ist von überragender Qualität und in hervorragendem Zustand. Die meisten Uhren dieser Art von Ferdinand Berthoud sind heute in Museen zu finden. Im Schauraum des Musée international d'Horlogerie (MIH) in La Chaux-de-Fonds findet sich die No. 12 von 1774, das Conservatoire National des Arts et Métiers in Paris besitzt sechs Exemplare, einige sind verstreut in Sammlungen anderer Museen oder Privatleute.

Dieses Stück in unserer Auktion präsentieren zu können, ist ein großer Glücksfall!



103 A. Lange & Söhne

Kriegsmarine



Glashütter Navigations-Beobachtungsuhr der deutschen Kriegsmarine mit 35h Gangreserveanzeige, Hoheitszeichen und gravierter Marine-Einsatz Nr. "M 12231". Fertigstellung erfolgte durch die Fa. Andreas Huber München-Berlin

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

◇ Messing, verchromt, Druckboden, deutsches Hoheitszeichen und "M 12231".

Sehr gut, leicht berieben.

○ Versilbert.

Sehr gut.

△ 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	205467
Cal.	48
Geh.-Nr.	205467
Maße	59 mm
circa	1944
Gewicht	166 g
Land	Deutschland

104 A. Lange & Söhne



Glashütter Navigations-Beobachtungsuhr mit 35h Gangreserveanzeige, geliefert am 17. April 1953 an die deutsche Schifffahrtskommission Stralsund

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

◇ Silber, Druckboden.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

△ 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.


Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	208287
Cal.	48
Geh.-Nr.	208287
Maße	58 mm
circa	1950
Gewicht	155 g
Land	Deutschland


Extrem seltene, nahezu neuwertige Beobachtungsuhr für Messbatterien der Waffen-SS mit Unruhanhaltvorrichtung – bestellt vom SS-Führungshauptamt in Berlin-Wilmersdorf – Sonderanfertigung mit Sekundenangabe in Spiegelschrift und springender Fünftelsekunde – mit überlangem Lederband und Lange & Söhne Zertifikat des Uhrenmuseums Glashütte

Schätzpreis 25.000 - 30.000 €



 Platinin, grau mattiert, Druckboden.

Sehr gut.

 Matt schwarz, arab./röm. Leuchtzahlen, Zentralsekunde, äußere Minuten 5-55, innere spiegelverkehrte Minuten 5-55, Fünftelsekundenteilung, gebälute Stahl-Lanzenleuchtzeiger (re-lumed).

Sehr gut.

 Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	210778
Cal.	48
Geh.-Nr.	210778
Maße	65 mm
circa	1941
Land	Deutschland



Im Jahr 1940 beauftragte das "Waffen- und Geräteamt" der Waffen-SS die Firma Lange & Söhne auf Basis der Luftwaffen B-Uhr eine "Beobachtungsuhr für Messbatterie" (M-B) mit größerem Durchmesser zu entwickeln. Für die fotografischen Aufnahmen sollten die Sekundenziffern zusätzlich in Spiegelschrift aufgebracht werden. Nach den Prototypen im Silbergehäuse sollten von März 1941 ab monatlich 10 Uhren abgeliefert werden.

Im November 1941 wurden laut dem vorliegenden Dokument 21 dieser Uhren im Platiningehäuse mit 65 mm Durchmesser von Lange & Söhne fertiggestellt.



106 Albert Koch

No. 1259

Hochfeine, astronomische Glashütter Präzisions-Sekundenpendeluhr, gefertigt an der Uhrmacherschule Glashütte, als eine von insgesamt 3 Sekundenpendeluhr, die im Jahre 1900 als Meisterarbeit angefertigt wurden. Insgesamt wurden von 1882 bis 1951 nur 87 Präzisionspendeluhr an der Glashütter Uhrmacherschule gefertigt.

Schätzpreis 12.500 - 20.000 €

◻ Nussbaum, profilierter, vorkragender Sockel und Gesims, Rumpf mit verglaster Fronttür und flankierenden, kannelierten Pilastern, nach vorne zu öffnendes Kopfteil mit rundem, verglasten Zifferblattausschnitt.

Maße	1620 x 510 x 280 mm
circa	1900
Land	Deutschland

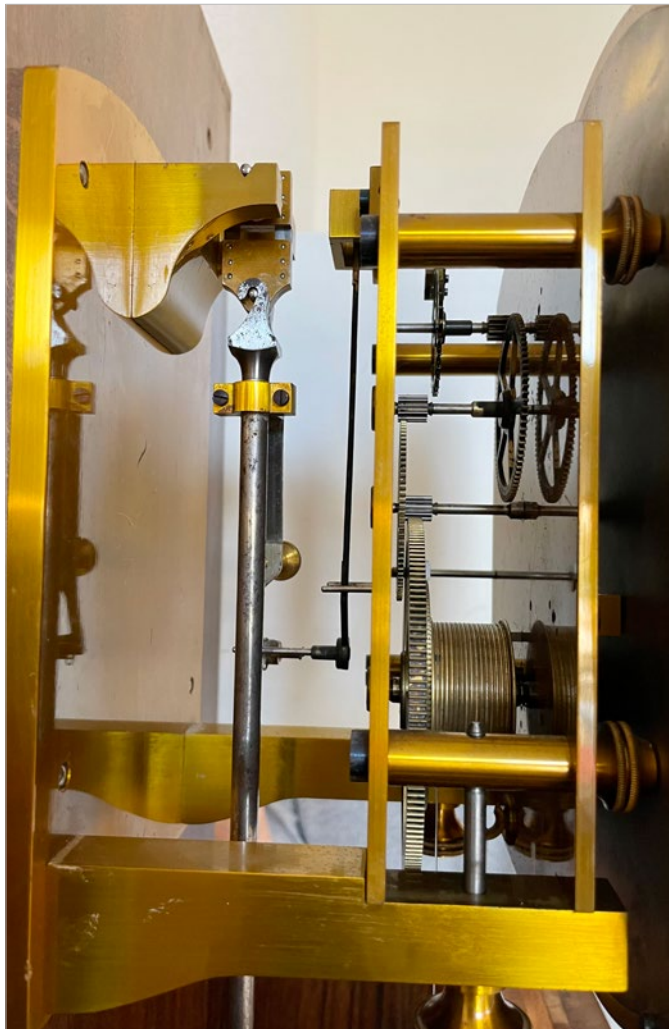
Sehr gut.

○ Regulatorzifferblatt, versilbert, signiert, eingelegte röm. Stundenanzeige bei "6", zentrale arab. Minuten, eingelegte arab. Sekunden bei "12", Aufzugsvierkant im Stundenrohr, lackierte Messinglunette, gebläute Spade-Zeiger.

Sehr gut, leicht oxidiert.

◻ Rechteckform-Messingwerk, chatoniert, Graham-Hemmung mit justierbaren Stahlpaletten mit eingelegten Saphiren, Stahl/Quecksilber-Kompensationspendel, Aufhängung über Pendelfeder.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.



Der Uhrmachermeister Albert Koch wurde 1880 geboren und stammte ursprünglich aus Horn-Bad Meinberg in Lippe. Er besuchte die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte vom 1. Mai 1899 bis 30. April 1900. Neben einem Mikrometer (Nr. 1215) und einer Taschenuhr mit Ankerhemmung (Nr. 1228), fertigte er diese astronomische Sekundenpendeluhr Nr. 1259. Später eröffnete er ein Uhrengeschäft in Seesen im Harz.



107 A. Lange & Söhne

Konvolut von 5 Glashütter Silbertaschenuhren

Feine Glashütter Taschenuhr

Schätzpreis 4.000 - 4.500 €




 Silber.

Sehr gut.

 Email.

Sehr gut.

 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

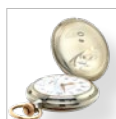
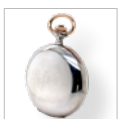
Werknr.	62920
Geh.-Nr.	62920
Maße	53 mm
circa	1913
Gewicht	105 g
Land	Deutschland


108 Deutsche Uhrmacherschule

Gumal Schmidt

Silberne Glashütter Schuluhr

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €




 Silber, glatt, Goldkrone, -drücker, -bügel und -scharnier.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Email.

Sehr gut.

 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, Reinigung notwendig.

Werknr.	1910
Geh.-Nr.	1910
Maße	53 mm
circa	1910
Gewicht	121 g
Land	Deutschland

Ein schönes Stück bester Qualität, wie es bei den Schuluhren aus Glashütte auch kaum anders zu erwarten ist.

Gumal Schmidt findet sich in den Belegschaftsarchiven der Firma A. Lange & Söhne im Jahre 1904 mit einem verzeichneten Alter von 56 Jahren. Bemerkenswert, dass er sechs Jahre später an der Glashütter Uhrmacherschule seinen Uhrmachermeister im Jahre 1910 mit 62 Jahren absolvierte.

Schätzpreis 6.000 - 10.000 €



◇ Mahagoni, Messinggehäuse graviert mit Reichsadler & Marinenummer 306.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Versilbert.

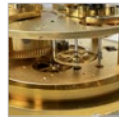
Sehr gut.

△ Messingwerk, vergoldet, Federhaus, Ankerhemmung, Griesbach-Chronometerunruh mit 4 Gewichten und 2 Schrauben.

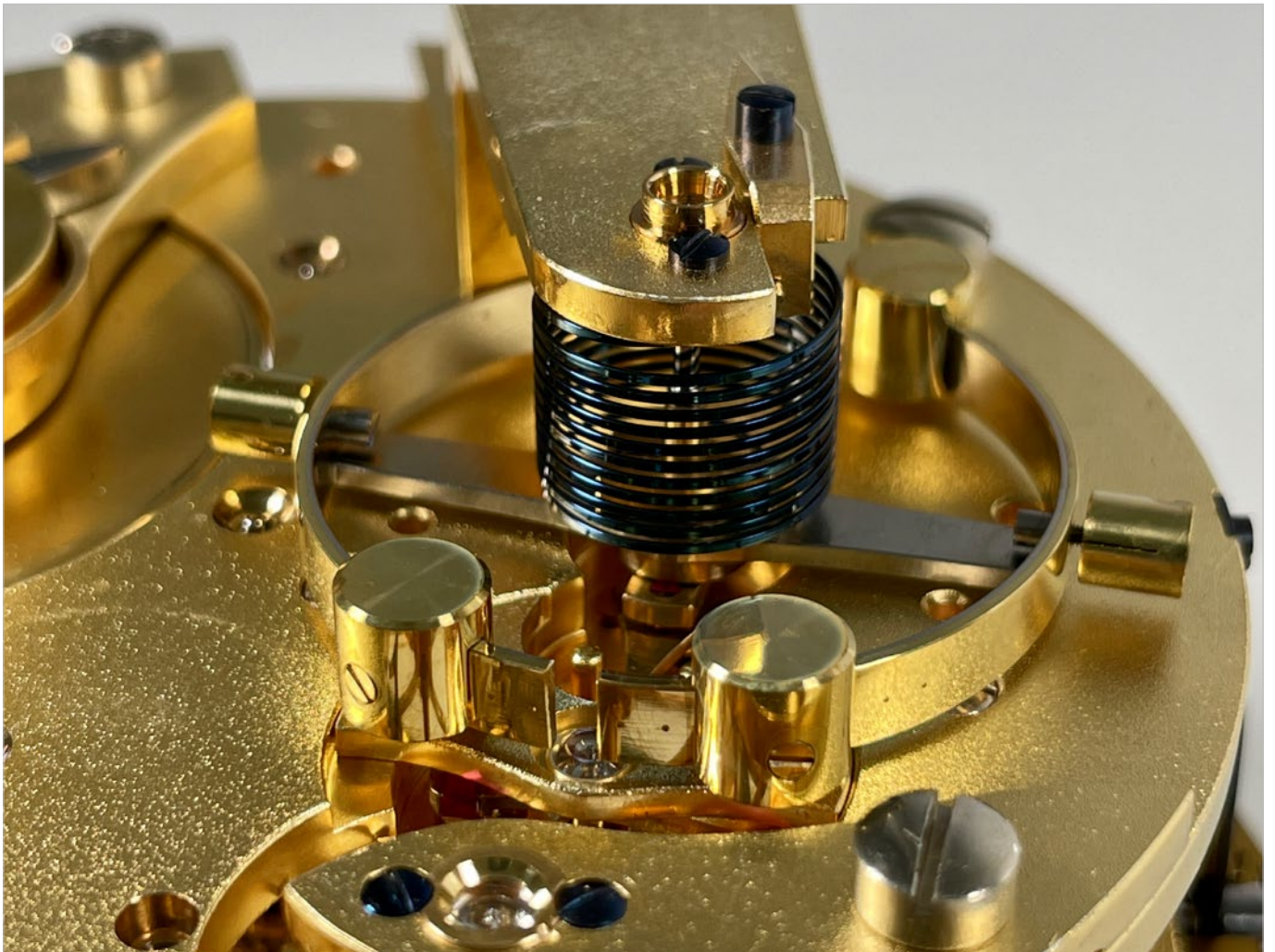
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1121
Geh.-Nr.	1121
Maße	175 x 175 x 180 mm
circa	1940
Land	Deutschland

Mit den Werknummern 1000 - 1430 baute Lange & Söhne von 1936 an eine Serie von Ankerchronometern, wobei sich die Bauform ab der Nummer 1165 leicht veränderte. So wurde das Ankerrad von 20 mm auf 18 mm verkleinert. Stets jedoch hatten sie ein Federhaus ohne Kette und Schnecke und eine seitliche Zeigerstellvorrichtung. Mit der Einführung des deutschen Einheitschronometers endete 1942 die Produktion der Ankerchronometer.



Wenngleich die Ankerchronometer sicherlich eine einfachere Version des klassischen Federchronometers waren - und ihre Gangdauer mit der kürzeren Einsatzzeit der vorgesehenen Schiffe zusammenhing - so waren und sind sie doch feine Erzeugnisse des deutschen Chronometerbaus. Zumal der große, fast 20 mm lange Anker mit den roten Rubinpaletten im vergoldeten Werk einen eindrucksvollen Anblick bietet.



110 A. Lange & Söhne

Glashütter Savonnette - gefertigt in Qualität 1A

Schätzpreis 2.700 - 4.500 €



- 18 kt Rotgold, graviertes Adelswappen, graviertes Monogramm und Grafenkrone, Gehäuseform "Lucia", Goldcuvette mit Widmungsgravur.

Sehr gut, Beule, berieben.

- Email.

Sehr gut.

- 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	30362
Geh.-Nr.	30362
Maße	52 mm
circa	1893
Gewicht	111 g
Land	Deutschland



111 Uhrenfabrik Union

Konvolut von 4 Glashütter Goldtaschenuhren

Hochfeine Glashütter Savonnette

Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

- 14 kt Rotgold, guillochiert.

Sehr gut.

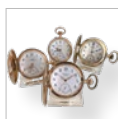
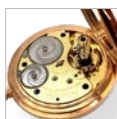
- Email.

Sehr gut.

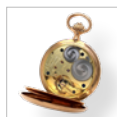
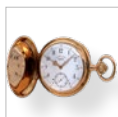
- 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	56386
Geh.-Nr.	56386
Maße	52 mm
circa	1900
Gewicht	106 g
Land	Deutschland



112 A. Lange & Söhne



Glashütter Savonnette

Schätzpreis 2.200 - 3.000 €

18 kt Roségold, graviertes Monogramm, Gehäuseform "Lucia".

Sehr gut, Beule.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	28764
Geh.-Nr.	28764
Maße	52 mm
circa	1890
Gewicht	103 g
Land	Deutschland

113 A. Lange & Söhne



Konvolut von 2 Goldsavonnetten



Glashütter Savonnette

Schätzpreis 4.000 - 5.500 €

18 kt Rotgold, graviertes Monogramm, Gehäuseform "Louis XV".

Sehr gut, Beulen.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.


Werknr.	46040
Geh.-Nr.	46040
Maße	53 mm
circa	1903
Gewicht	106 g
Land	Deutschland

114 Adolf Schneider

Seltene Glashütter Goldsavonnette für den US-amerikanischen Markt, gefertigt in Qualität 1A - mit Originalzertifikat

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €




-  18 kt Rotgold, gravierte Monogramme auf beiden Sprungdeckeln, Werksverglasung.

Sehr gut, leicht betrieben.

-  Email.

Sehr gut.

-  3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2301
Geh.-Nr.	45776
Maße	53 mm
circa	1890
Gewicht	149 g
Land	Deutschland

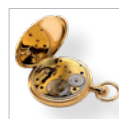
Friedrich August Adolf Schneider (1824-1878) wurde 1824 in Dresden geboren. 1841 begann Schneider seine Lehre bei Gutkaes. Befreundet mit Adolph Lange, seinem späteren Schwager, entschloss er sich 1845 mit ihm nach Glashütte zu gehen, um ihm bei dem Aufbau seiner Uhrenfabrikation als Werkmeister zu helfen. Nach sechs Jahren gemeinsamen Aufbaus in Glashütte entschloss sich Schneider 1851 selbständig zu machen und gründete seinen eigenen Uhrenfabrikation. Zu Anfang stellte er noch Taschenuhren mit Schlüsselaufzug her, ab 1865 mit Kronenaufzug, als Langes patentierter Kronenaufzug eingeführt war. Schneider exportierte viele Uhren in die USA, offizieller Vertreter seiner Taschenuhren war Max Freund & Co. in New York. Nachdem plötzlichen Tode Schneiders im Jahr 1878, führte sein Sohn die Fabrikation weiter. Insgesamt hat die Firma circa 3000 Taschenuhren von feinsten Qualität hergestellt.


Quelle: Reinhard Meis "A. Lange & Söhne", München 1997, Seite 142f.

115 A. Lange & Söhne

Seltene Glashütter Halbsavonnette

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €




-  18 kt Gold.

Sehr gut.

-  Email.

Sehr gut.

-  3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	15008
Geh.-Nr.	15008
Maße	50 mm
circa	1882
Gewicht	106 g
Land	Deutschland

Hochfeine Glashütter Prunk-Savonnette mit Gehäusedekoration nach Prof. Carl Ludwig Graff, gefertigt in Qualität 1A und verkauft am 19. Dezember 1889 für 661,50 Mark an M. Aschheim, Berlin – mit Lange-Stammbuchauszug und Golduhrenkette



Schätzpreis 9.000 - 12.000 €

◇ 18 kt Roségold, aufwändig mit Motiven im Renaissance-Stil graviert, nach einem Entwurf von Prof. Graff.

Sehr gut, leicht berieben.

○ Silber, aufwändig graviert, florale Goldornamente.

Sehr gut.

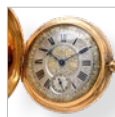
△ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	17961
Cal.	41
Geh.-Nr.	17961
Maße	51 mm
circa	1883
Gewicht	114 g
Land	Deutschland

Unter der Vielzahl der unterschiedlichen Gehäuseformen A. Lange & Söhnes waren die Professor Graff Gehäuse die aufwändigsten und teuersten.

Professor Carl Ludwig Theodor Graff (1844-1906), Geheimer Hofrat, war 1875 leitender Professor und Direktor an der königlichen Kunstgewerbeschule in Dresden. Seine Entwürfe waren von der Renaissancearchitektur inspiriert.



117 A. Lange & Söhne

OLIW



Nahezu neuwertige Glashütter Savonnette

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

14 kt Gold, graviertes Monogramm.

Sehr gut.

Vergoldet.

Sehr gut.

Geteiltes 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	505073
Geh.-Nr.	56638
Maße	51 mm
circa	1939
Land	Deutschland

118 A. Lange & Söhne



Hochfeine, nahezu neuwertige Glashütter Taschenuhr mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

14 kt Roségold, floral graviertes Mittelteil.

Sehr gut.

Vergoldet.

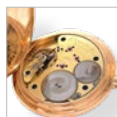
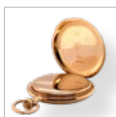
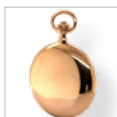
Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	91508
Geh.-Nr.	90914
Maße	52 mm
circa	1929
Gewicht	90 g
Land	Deutschland

119 A. Lange & Söhne



Seltene Glashütter Savonnette in Qualität 1A

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

18 kt Rotgold, glatt, Gehäuseform "Imperial".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

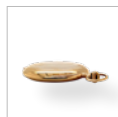
3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	49290
Geh.-Nr.	49290
Maße	53 mm
circa	1906
Gewicht	101 g
Land	Deutschland

120 A. Lange & Söhne

DUF



Feine, flache Glashütter Savonnette

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

14 kt Gold, glatt, Gehäuseform "Imperial".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	88753
Geh.-Nr.	88753
Maße	51 mm
circa	1922
Gewicht	85 g
Land	Deutschland

121 A. Lange & Söhne

LANGE 1 "Stealth"

Schwere und seltene Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum, Gangreserveanzeige, Doppelfederhaus und 72 Stunden Gangreserve im Platingehäuse. Mit Originalschatulle, Lange-Buch zur Uhr und Lange-Garantiesiegel, ausgestellt am 3. April 2009

Schätzpreis 30.000 - 45.000 €

◇ Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, "Lange"-Platinstiftschließe.

Sehr gut.

○ Massiv Silber, Fond argenté.

Neuwertig.

△ Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	40460
Ref.	101.025
Cal.	L901.0
Geh.-Nr.	167650
Maße	38,5 mm
circa	2009
Land	Deutschland

Die aufgrund ihres monochromen Zifferblattdesigns von Sammlern als "Stealth" bezeichnete Lange 1 folgte auf die ursprüngliche Referenz 101.005 mit massivem Gehäuseboden. Referenz 101.025 verfügt über ein Platingehäuse mit transparentem Gehäuseboden, ein massiv silbernes Zifferblatt mit weißem, springendem Großdatum und schwarzem Aufdruck. Im Inneren befindet sich das Handaufzugskaliber L901.0. Heute gilt die Referenz 101.025 der Lange 1-Kollektion mit "Stealth"-Zifferblatt als moderne Ikone. Sie war zwischen 1995 und 2014 in Produktion.



122 A. Lange & Söhne

LITTLE LANGE 1

Schwere und seltene Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum, Gangreserveanzeige, Doppelfederhaus und 72 Stunden Gangreserve im Platingehäuse. Mit Originalschatulle, original Garantie-Zertifikat, Bedienungsanleitung, Stellstift und original Kaufbeleg



Schätzpreis 38.000 - 65.000 €

Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, "Lange"-Platinstiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	7503
Ref.	111.025
Cal.	L901.0
Geh.-Nr.	117948
Maße	36 mm
circa	1999
Land	Deutschland

Mit ihrem 36-mm-Gehäuse aus Platin, den zwei statt vier Stempeln auf der Gehäuserückseite und dem kleinen Schriftzug "Made in Germany" auf dem Zifferblatt, vereint die vorliegende KLEINE LANGE 1 alle begehrten Details, die das Sammlerherz früher A. Lange & Söhne Armbanduhren höher schlagen lassen. Hinzu kommt das komplette Zubehöropaket mit Schatulle und Umkarton, Garantie-Zertifikat, Bedienungsanleitung, Stellstift und originalem Kaufbeleg.

Das Modell KLEINE LANGE 1 wurde 1998 auf den Markt gebracht. Mit Ausnahme des kleineren Durchmessers von 36 mm anstelle von 38,5 mm und des fehlenden Schnellkorrekturdrückers für das Großdatum, verfügt die KLEINE LANGE 1 über die gleichen technischen Merkmale wie ihre große Schwester. Referenz 111.025 wurde nur für kurze Zeit produziert und gilt als eine der begehrtesten LANGE 1 Modelle.



123 **A. Lange & Söhne**
GROSSE LANGEMATIK DATUM

Sehr seltene, elegante, schwere Glashütter Armbanduhr mit Großdatum
- mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Tuch, Lange-Buch zur
Uhr und Lange-Garantiesiegel ausgestellt am 15. August 2005

Schätzpreis 15.000 - 22.000 €



18 kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Datumschnellkorrektur über Drücker bei 10 Uhr, 18 kt Gold "Lange" Stiftschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Versilbert, aufgelegte Goldindizes mit Leuchtpunkten, fluoreszierende Alpha-Zeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	41834
Ref.	309.021
Cal.	L921.4 Sax-0-Mat
Geh.-Nr.	153809
Maße	40 mm
circa	2005
Land	Deutschland

1997 präsentierte A. Lange & Söhne den "LANGEMATIK Sax-0-Mat" mit und ohne Datum und einem gravierten und ebenso feinst finissierten 21 kt Gold- und Platin-Mikrorotoraufzug. Hierbei handelte es sich um die erste Automatikarmbanduhr der sächsischen Nobelmanufaktur. Zusätzlich verfügt das Modell über die Rückstellfunktion des Sekundenzeigers, den sogenannten ZERO-RESET. Der Sekundenzeiger springt beim Ziehen der Krone automatisch auf Null, daher die Schreibweise 0 im Namen "Sax-0-Mat". Das Wende- und Reduktionsgetriebe des automatischen Aufzugs mit seinen vier Mikro-Kugellagern galt 1997 als extrem innovativ.





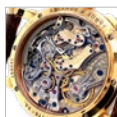
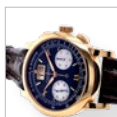
A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE I/SA

124 A. Lange & Söhne

DUFOURGRAPH

Extrem seltene Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum und Chronograph mit Flyback-Funktion - mit Originalschatulle, Garantiekarte, Bedienungsanleitung, Booklet, Tuch und Puzzle

Schätzpreis 80.000 - 130.000 €



18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Datumschnellkorrektur über Drücker bei "10", 18 kt Roségold "Lange" Faltschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Schwarz, Tachymeterskala.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	18949
Ref.	403.031
Cal.	L951.1
Geh.-Nr.	152007
Maße	39 mm
circa	2004
Land	Deutschland

Der DATOGRAPH, Referenz 403.031 wird unter den A. Lange & Söhne Armbanduhrsammlern auch "Dufourgraph" genannt. Es handelt sich hierbei um das erste Datograph-Modell in Roségold in Kombination mit einem schwarzen Zifferblatt, das der legendäre Uhrmacher Philippe Dufour für sich selbst wählte. Er lobt ihn für seine Werksarchitektur, seine Verarbeitung und sein Design und bezeichnet ihn als den besten in Serie gefertigten Chronographen, den es gibt. Referenz 403.031 wurde nur innerhalb zweier Jahre produziert, von 2003 bis 2005.

Nach langjähriger Entwicklungsphase wurde der DATOGRAPH im Jahre 1999 eingeführt. Er beherbergt das hauseigene Flyback-Chronographenkaliber L951.1. Bis zu diesem Debüt hatte sich in der Entwicklung klassischer Chronographenwerke der Spitzenklasse viele Jahre lang wenig getan. Patek Philippe führte beispielsweise erst 2005 sein erstes hauseigenes Chronographenkaliber ein. Primär verwendeten die Nobelmanufakturen die Chronographenwerke aus dem Hause Lemania. Das hauseigene Flyback-Chronographenkaliber L951.1 ermöglicht ein eindeutiges Ablesen der gemessenen Zeit durch den präzise springenden Minutenzähler, denn der Minutenzeiger des Chronographen bewegt sich erst dann, wenn genau eine Minute verstrichen ist. Dieses Prinzip wurde bereits bei einigen wenigen Taschenuhren verwendet und von A. Lange & Söhne in kleinerer Dimension in einer Armbanduhr verbaut. Der DATOGRAPH erlaubt Zeitmessungen bis zu einer Dauer von 30 Minuten und auf die Fünftel-Sekunde genau. Mit der Flyback-Funktion kann der Chronograph während einer laufenden Zeitmessung über nur einen Drückvorgang augenblicklich auf Null gestellt werden - wird der Drücker wieder losgelassen, beginnt sofort ein neuer Startvorgang. Die sonst notwendigen Schritte "Stoppen" und "Nullstellen" werden so übersprungen.





GARANTIE & SERVICE
GARANTIE & SERVICES



125 A. Lange & Söhne

LANGE 1 Darth

Schwere und seltene Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum, Gangreserveanzeige, Doppelfederhaus und 72 Stunden Gangreserve im Platingehäuse. Mit Originalschatulle, Originalrechnung, Garantiekarte und Herkunftsnachweis von A. Lange & Söhne

Schätzpreis 55.000 - 70.000 €

Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, "Lange"-Platinfaltschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	23355
Ref.	101.035F
Cal.	L901.0
Geh.-Nr.	136167
Maße	38,5 mm
circa	2001
Land	Deutschland



Die Lange 1 Referenz 101.035 wurde nur von 1999 bis 2006 in kleinen Mengen produziert und hebt sich deutlich von ihren Artgenossen ab. Im Platin-Outlet mit einer unverkennbaren ganz in Schwarz gehaltenen Ausgestaltung und ansprechender weiß auf schwarzer Datumsanzeige, erhielt das Modell von den Sammlern den Spitznamen "Darth" und wurde schnell zum Kultobjekt. Genannt "Dark Lord" ist dieses Modell in der typischen Größe von 38,5 mm nicht nur ein frühes Beispiel einer Lange 1, sondern auch ein frühes Beispiel aus der "Darth" Serie. Dies zeigt sich an 2 Stempeln auf der Rückseite, wohingegen die späteren Exemplare viermal gestempelt sind und auch die anti-reflektierende Beschichtung auf dem Glas nicht besitzen, wie das hier vorliegende Exemplar. Seit der Vorstellung der ersten Kollektion der Neuzeit im Jahr 1994 ist die LANGE 1 das Gesicht von A. Lange & Söhne. Vorliegende Referenz 101.035 verfügt über ein Platingehäuse mit transparentem Gehäuseboden und birgt das Handaufzugskaliber L901.0, desweiteren ein springendes Großdatum. Um Mitternacht schaltet es sprunghaft einen Tag weiter und ist dadurch jederzeit eindeutig ablesbar.





126 A. Lange & Söhne

DATOGRAPH

Attraktive, schwere Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum und Chronograph mit Flyback-Funktion - mit Originalschatulle, Garantie-Zertifikat, Bedienungsanleitung, originalem Preisschild und Puzzle

Schätzpreis 70.000 - 100.000 €



Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Datumschnellkorrektur über Drücker bei "10", original kastanienbraunes Alligatorlederarmband mit "Lange"-Platinfaltschließe.

Sehr gut.

Schwarz, Tachymeterskala.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	17981
Ref.	403.035
Cal.	L951.1
Geh.-Nr.	128904
Maße	39 mm
circa	2001
Land	Deutschland



Nach langjähriger Entwicklungsphase wurde der DATOGRAPH im Jahre 1999 eingeführt und gilt weithin als eine der am feinsten gearbeiteten und schönsten Chronographen-Armbanduhren, die von einer modernen Manufaktur hergestellt werden. Das vorliegende Exemplar der Referenz 403.035 der 1. Generation weist das frühe "Meter-Zifferblatt" auf, das bei den vor 2005 produzierten Exemplaren zu sehen ist. Der Datograph beherbergt das hauseigene Flyback-Chronographenkaliber L951.1. Bis zu diesem Debüt hatte sich in der Entwicklung klassischer Chronographenwerke der Spitzenklasse viele Jahre lang wenig getan. Patek Philippe führte beispielsweise erst 2005 sein erstes hauseigenes Chronographenkaliber ein. Primär verwendeten die Nobelmanufakturen die Chronographenwerke aus dem Hause Lemania. Das hauseigene Flyback-Chronographenkaliber L951.1 ermöglicht ein eindeutiges Ablesen der gemessenen Zeit durch den präzise springenden Minutenzeiger, denn der Minutenzeiger des Chronographen bewegt sich erst dann, wenn genau eine Minute verstrichen ist. Dieses Prinzip wurde bereits bei einigen wenigen Taschenuhren verwendet und von A. Lange & Söhne in kleinerer Dimension in einer Armbanduhr verbaut. Der DATOGRAPH erlaubt Zeitmessungen bis zu einer Dauer von 30 Minuten und auf die Fünftel-Sekunde genau. Mit der Flyback-Funktion kann der Chronograph während einer laufenden Zeitmessung über nur einen Drückvorgang augenblicklich auf Null gestellt werden - wird der Drücker wieder losgelassen, beginnt sofort ein neuer Startvorgang. Die sonst notwendigen Schritte "Stoppen" und "Nullstellen" werden so übersprungen.





Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

14 kt Roségold, Nielloeinlage, Mittelteil mit gravierten Lorbeerzweigen.

Sehr gut, kleine Abplatzung.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	12927
Geh.-Nr.	12927
Maße	53 mm
circa	1900
Gewicht	127 g
Land	Deutschland



Beide Seiten haben äußerst prachtvolle Gravuren im Barockstil und wirken durch den dunklen Grund aus Niello sehr plastisch. Die Vorderseite zeigt die Göttin der Blüten und des Frühlings, Flora mit Blütenzepter in der Hand, umgeben von Blütenranken und Girlanden. Ähnlich dekoriert ist die Rückseite, die mit Vase, Blüten, Voluten und Girlanden geschmückt ist.



128 A. Lange & Söhne

Bedeutende Glashütter Savonnette - ANKERCHRONOMETER - mit springendem, zentralem Sekundenzeiger "Seconde morte", gefertigt in Qualität 1A, verkauft am 26. August 1884 an Herrn Dr. B. Reis, Trier für 733,50 Mark, vormals mit Gangregister der Sternwarte Leipzig - mit Lange-Stammbuchauszug



Schätzpreis 25.000 - 40.000 €

◇ 18 kt Rotgold, graviertes Monogramm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Email.

Sehr gut.

△ 3/4-Platinenwerk, aufgesetzter "Seconde Morte"-Mechanismus, große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	17289
Cal.	43
Geh.-Nr.	17289
Maße	54 mm
circa	1884
Gewicht	134 g
Land	Deutschland



Hierbei handelt es sich laut Martin Huber "Die Lange-Liste" um das einzige Ankerchronometer mit "Seconde morte"-Mechanismus, das A. Lange & Söhne jemals hergestellt hat!

Springende Sekunde oder "Seconde morte"

Die Ablesbarkeit des kleinen sekundenspringenden Zeigers war in einer Taschenuhr für Lange unbefriedigend, so dass er seine Experimente in eine andere Richtung lenkte. Um 1867 hat er einen Mechanismus entwickelt, mit dem er einen unabhängigen großen Sekundenzeiger aus der Mitte sekundlich springen ließ. Dieser war in der Regel anhaltbar, konnte aber nicht auf Null zurückgestellt werden. Dieses System von A. Lange wurde 1877 in abgeänderter Form von seinen Söhnen zum Patent (Nr. 182) angemeldet. Mit diesem Sekundenwerk über der Dreiviertelplatine wurde eine Präzisionsuhr geschaffen, die dem Anzeigesystem einer astronomischen Pendeluhr glich, jedoch transportabel war.



Schätzpreis 10.000 - 20.000 €



18 kt Rotgold, beidseitig im Prof. Graff-Renaissance-Stil graviert, Nielloeinlage, Gehäuseform "Louis XV".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	55175
Geh.-Nr.	55175
Maße	37 mm
circa	1900
Gewicht	49 g
Land	Deutschland

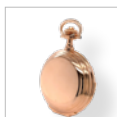
Vorliegende zierliche Damen-Savonnette besitzt ein nach Professor Graff dekoriertes Gehäuse aus Rotgold. Beide Seiten sind mit gravierten Füllhörnern und einem Vogelpaar verziert, sowie Blumen und Eichenlaub auf dunklem Grund aus Niello. Im Zentrum befindet sich jeweils eine Medaillon - auf der Gehäuserückseite mit dem Bildnis der römischen Göttin Minerva. Der Rand ist beidseitig aufwändig mit Palmetten und Eierstabdekor graviert.

Unter der Vielzahl der unterschiedlichen Gehäuseformen A. Lange & Söhnes waren die Professor Graff Gehäuse die aufwändigsten und teuersten.

Professor Carl Ludwig Theodor Graff (1844-1906), Geheimer Hofrat, war 1875 leitender Professor und Direktor an der königlichen Kunstgewerbeschule in Dresden. Seine Entwürfe waren von der Renaissancearchitektur inspiriert.







Bedeutende, hochfeine und überaus seltene Glashütter Savonnette mit ewigem Kalender, Mondphase und Minutenrepetition, gefertigt in Qualität 1A und verkauft an die Firma J. Schumacher, Crefeld am 9. März 1895 zum Sonderpreis für 2300 Mark. In den über 100 Jahren des Bestehens der Firma A. Lange & Söhne wurden nur 8 Exemplare dieser hochkomplizierten Uhren produziert - mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Lange-Stammbuchauszug, Gangregister der königlichen Universitäts-Sternwarte zu Leipzig und original Kaufbeleg

Schätzpreis 90.000 - 150.000 €

18 kt Rotgold, gestuft, glatt, Gehäuseform "Louis XV", Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Albert Ebeling, Crefeld, 3. Juni 1860", Werksverglasung.

Sehr gut, Haarrisse.

Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Tag-, Datums- und Monatsanzeige unter Berücksichtigung des Schaltjahres, kobaltblau emaillierte Mondphasenscheibe mit eingelegten goldenen Sternen und Mond, Louis-XV-Goldzeiger.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, verschraubte Goldchatons, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh, feinst gravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	32302
Cal.	43
Geh.-Nr.	32302
Maße	58 mm
circa	1895
Gewicht	195 g
Land	Deutschland

Die vorliegende Uhr wurde bei der Lange Uhren GmbH im Dezember 2020 für 21.291,80 Euro komplett revidiert.

Von den acht mit Minutenrepetition und ewigem Kalender gefertigten Taschenuhren, ist dieses Stück das einzige, welches ein Gangregister der Königlichen Universitäts-Sternwarte zu Leipzig aufweisen kann. Das vorliegende Gangregister der Königlichen Universitätssternwarte Leipzig, wurde von Prof. Dr. E. H. Bruns (1848-1919) unterzeichnet. Dieser war Schüler von Geheimrat, Prof. W. Foester, in Berlin und schon mit Uhrenuntersuchungen bekannt geworden. 1882 wurde er Direktor der Universitätssternwarte Leipzig. Er systematisierte die bereits von seinem Vorgänger C.C. Bruns (1810-1881) ab 1863 gelegentlich durchgeführten Prüfungen. Sie wurden bis zur Zerstörung der Sternwarte 1943 fortgeführt. Alle bedeutenden Glashütter Firmen haben Uhren zur Gangprüfung eingereicht.



Königliche Universitäts-Sternwarte zu Leipzig

Gangregister

der Taschenuhr N^o 32302 (Repetition, Perleider), A. Lange & Söhne in Glashütte.

Zeit der Vergleichung:	Uhr-correction	Täglicher Gang	Gang-änderung	Lage der Uhr:	Bemerkungen:
1895 April 4.	-0 27.7	0.0	-0.2		
5.	-0 27.7	-0.2	0.0		
6.	-0 27.9	-0.2	0.0	Gelesen	Temperatur zwischen +7°C und +13°C
7.	-0 28.1	-0.2	0.0		
8.	-0 28.6	-0.5	0.0		
9.	-0 29.1	-0.5	0.0		



131 Rolex

Prince Brancard



Extrem seltene, sehr frühe Bi-Color Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 4.200 - 6.500 €

9 kt Gold / Weißgold, Druckboden mit Widmungsgravur "K.M. Moss 31.12.29", Gehäusemacher-Punzzeichen "R.W.C. Ltd".

Sehr gut, Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

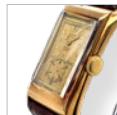
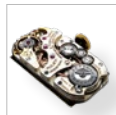
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	7852
Ref.	971
Cal.	RLX Observatory
Geh.-Nr.	64948
Maße	24 x 43 mm
circa	1929
Land	Schweiz

Das Modell "Prince" ist ohne Zweifel eine der elegantesten Armbanduhrer unter den Formuhren. Sie ist rechteckig und leicht geschwungen, um am Arm komfortabler getragen werden zu können. Die ersten Modelle der Prince - Ref. 971, 971A, 971 und 1490 - wurden in den Jahren 1929 bis 1935 hergestellt. Der ursprüngliche Kaufpreis dieser Uhr im Jahre 1929 betrug stolze 65 Britische Pfund.

132* Rolex

Prince Brancard



Seltene "double-branded" Vintage Armbanduhr in "Observatory Quality", geliefert an den Schweizer Juwelier Türler in Zürich

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

18 kt Gold, Druckboden mit Widmungsgravur, Werk-schutzkappe: Patent Protective Cap, Gehäusemacher-Punzzeichen "R.W.C. Ltd", 18 kt Gold Rolex-Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbiger vergoldet.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Werknr.	73400
Ref.	1490
Geh.-Nr.	5310
Maße	26 x 42 mm
circa	1940
Land	Schweiz

Die vorliegende Rolex Prince aus 18 karätigem Gelbgold ist in einem außergewöhnlich guten Erhaltungszustand. Teile des Gehäuses haben eine schöne regenbogenfarbene Patina angenommen und zeigen, dass die Uhr in den letzten Jahrzehnten kaum getragen wurde. Das matt vergoldete Zifferblatt besitzt charmante Alterungsspuren, die den Glanz der aufgelegten goldenen Zahlen, Indizes und Zeiger umso mehr zur Geltung bringt. Zusätzlich besitzt dieser Zeitmesser die unter Rolex-Aficionados begehrte Doppelsignatur und macht ihn zu einer Trouvaille für jeden ambitionierten Sammler. Eine der elegantesten Rolex Uhren ist sicherlich die "Prince Brancard", Referenz 1490. Sie ist rechteckig und leicht geschwungen, um am Arm komfortabler getragen werden zu können. Neben ihrer Form unterscheidet sich die Rolex Prince von den meisten anderen Uhren dieser Zeit vor allem durch das zweigeteilte Zifferblatt, d. h. die Stunden und Minuten sind oben und die Sekunden unten angeordnet. Aufgrund dieser Aufteilung wurden diese Uhren auch "Doctor's Watches" genannt, da die Trennung von Stunden und Sekunden eine genauere Messung von Atmung und Puls erlaubte. Die Rolex Prince-Uhren wurden sowohl in 9 kt, 14 kt und 18 kt Weiß-, Gelb- und Rotgold, als auch in Stahl, Silber und Platin hergestellt. Außerdem gab es verschiedene Kombinationen dieser Metalle, wie z.B. Stahl und Gold.

133 Rolex

Prince Brancard Chronometer



Attraktive Bi-Color Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 3.900 - 6.000 €

9 kt Roségold / Weißgold, Druckboden, Gehäusemacher-Punzzeichen "R.W.C. Ltd".

Sehr gut.

Dreifarbiger versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert, kleine Restaurierungen.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1857886
Ref.	1490
Geh.-Nr.	936
Maße	25 x 42 mm
circa	1930
Land	Schweiz

Eine der elegantesten Rolex Uhren ist sicherlich die "Prince Brancard", Referenz 1490. Sie ist rechteckig und leicht geschwungen, um am Arm komfortabler getragen werden zu können. Neben ihrer Form unterscheidet sich die Rolex Prince von den meisten anderen Uhren dieser Zeit vor allem durch das zweigeteilte Zifferblatt, d. h. die Stunden und Minuten sind oben und die Sekunden unten angeordnet. Aufgrund dieser Aufteilung wurden diese Uhren auch "Doctor's Watches" genannt, da die Trennung von Stunden und Sekunden eine genauere Messung von Atmung und Puls erlaubte. Die Rolex Prince-Uhren wurden sowohl in 9 kt, 14 kt und 18 kt Weiß-, Gelb- und Rotgold, als auch in Stahl, Silber und Platin hergestellt. Außerdem gab es verschiedene Kombinationen dieser Metalle, wie z.B. Stahl und Gold.

134 Rolex

Prince Brancard Pyjama



Extrem seltene, sehr frühe Bi-Color Vintage Armbanduhr in Streifenoptik

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €

18 kt Gold / Weißgold, Druckboden, Gehäusemacher-Punzzeichen "R.W.C. Ltd".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert, kleine Restaurierungen.

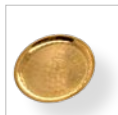
Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	8141
Ref.	971
Geh.-Nr.	65150
Maße	26 x 42 mm
circa	1932
Land	Schweiz

135 Rolex

Antimagnetic



Seltener Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.-Zähler, äußerer Telemeterskala und innerer spiralförmiger Tachymeterskala

Schätzpreis 7.500 - 20.000 €

18 kt Gold, Druckboden, ovale Chronographendrücker, Rolex Plaque Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut, oxidiert.

Manuell.

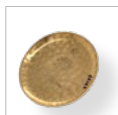
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2508
Cal.	Valjoux 23
Geh.-Nr.	28367
Maße	36 mm
circa	1948
Land	Schweiz

Es handelt sich hier um ein wirklich ungewöhnliches Rolex Chronographen Modell der Referenz 2508 in 18 karätigem Gold aus den späten 1940er Jahren, denn das Zifferblatt besitzt eine Telemeterskala. Dies ist außerordentlich selten, normalerweise ist das Zifferblatt der Referenz 2508 wesentlich einfacher angelegt. Es ist patiniert und blieb von Restaurierungsarbeiten verschont.

Als die Referenz 2508 erstmals auf den Markt kam, hatte sie oval geformte Drücker, wie die hier angebotene; spätere Versionen besaßen rechteckige Drücker. Referenz 2508 wurde in Edelstahl und in 18 kt Rosé- und Gelbgold hergestellt.

136 Rolex



Seltener Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.-Zähler, äußerer Tachymeterskala und innerer Telemeterskala

Schätzpreis 7.000 - 12.000 €

18 kt Gold, Druckboden Ref. 2508 mit Rolex Krone, ovale Chronographendrücker.

Sehr gut.

Versilbert, nachgedruckt.

Sehr gut, neu bedruckt.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2508
Cal.	Valjoux
Geh.-Nr.	458421
Maße	36 mm
circa	1946
Land	Schweiz

Insgesamt handelt es sich hier um ein wirklich ungewöhnliches Rolex Chronographen Modell der Referenz 2508 in 18 karätigem Gold aus den späten 1940er Jahren. Außerordentlich selten ist das Zifferblatt mit der gold unterlegten und rot bedruckten Telemeterskala, denn normalerweise ist das Zifferblatt der Referenz 2508 wesentlich einfacher angelegt. Es ist qualitativ sehr hochwertig nachgedruckt, so dass man davon ausgehen kann, dass diese Arbeit von Rolex durchgeführt wurde.

137 **Rolex**
Versace Reggio Calabria



Charmanter, antimagnetischer, double-branded Vintage Flachdrücker Armbandchronograph mit Tachymeter- und Telemeterskala, verkauft von Juwelier Versace, Reggio Calabria

Schätzpreis 5.000 - 15.000 €

18 kt Gold, Druckboden mit gravierter Rolex Krone.

Sehr gut.

Vergoldet.

Sehr gut, oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3371
Cal.	Valjoux
Geh.-Nr.	59083
Maße	35 mm
circa	1938
Land	Schweiz

Rolex-Zifferblätter mit Doppelsignatur sind neben den begehrten "exotischen" oder "tropischen Zifferblättern" eine weitere gesuchte Variante und lassen das Herz jedes Rolex-Aficionados höher schlagen. Seit ihren Anfängen wurden Rolex-Uhren von den exklusivsten Juwelieren und Einzelhändlern der Welt verkauft, deren jeweilige Namen stolz auf den Zifferblättern prangen. Die seltensten und begehrtesten dieser doppelt signierten Rolex-Uhren sind jedoch jene, die vom berühmten Haus Versace vertrieben wurden. Auf Auktionen erzielen sie oft hohe Preise, denn für den passionierten Rolex-Sammler stellen die Versace-Zifferblätter eine längst vergangene Epoche in der Geschichte des Unternehmens dar. Während das Co-Branding bei Rolex früher durchaus üblich war, ist dies heutzutage, aufgrund der strengen Qualitätskontrolle undenkbar.

Das vorliegende Exemplar befindet sich in einem wunderschönen Originalzustand. Das attraktive, unrestaurierte Zifferblatt mit dem schönen "VERSACE REGGIO CALABRIA" Aufdruck ist leicht nachgedunkelt und hat eine malsgelbe Farbe angenommen. Neben Hilfszifferblättern für die kleine Sekunde und den 30 Min.-Zähler, besitzt es Telemeter- und Tachymeterskalen. Zwar sind diese leicht verblasst, verleihen dem Zifferblatt aber zusammen mit den großen Indizes und den 12- und 6-Ziffern ein sehr ausgewogenes Aussehen. Das Gehäuse hat rechteckige Chronographendrücker, ausladende Anstöße und eine schmale Lunette und befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand. Die eingravierten Zahlen und die Rolex Krone auf der Rückseite sind perfekt erhalten.

Das Juweliengeschäft der Familie Versace wurde 1875 von Agostino Versace in Cittanova, in der Provinz Reggio Calabria, gegründet. Kurz nach 1900 gründete sein Sohn Tullio Versace in Vicenza eine Manufaktur für feinen Schmuck und Goldschmiedearbeiten. Im Jahr 1926 kehrte das Familienunternehmen nach Kalabrien zurück und gründete die Firma Tullio Versace, die 1939 offizieller Einzelhändler der Marke Rolex wurde.



138 Rolex

Oyster Chronometer



Sehr elegante, tonneauförmige Vintage Armbanduhr -
CHRONOMETER - hergestellt für den nordamerikanischen Markt

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

14 kt Rotgold, Schraubboden
Ref. 3116, verschraubte
"Twinlock"-Krone, genietetes
flexibles "Oyster"-14 kt Rot-
goldarmband, Bandlänge 135
mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, spätere Original-
krone.

Versilbert.

Sehr gut, neu bedruckt.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.

Dieses Modell war ein großer Verkaufserfolg und wurde mit verschie-
denen Zifferblattaufdrucken in den Handel gebracht: Viceroy, Oyster,
Oyster Royal, Oyster Imperial, Chronometer Observatory und Oyster
Chronometer.

Werknr.	11658
Ref.	3116
Geh.-Nr.	46804
Maße	30 mm
circa	1938
Land	Schweiz

139 Rolex

Top Hat / Cioccolato



Seltene Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde und OCC-Kennung

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

14 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut, Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.

Wegen ihrer ungewöhnlichen Form wird Referenz 4645 "Top Hat" und
von den italienischen Sammlern liebevoll "Cioccolato" genannt, was
"großes Stück Schokolade" bedeutet. Die abgerundeten Gehäuse-
kanten mit den ausladenden Anstößen machen diesen Zeitmesser zu
einem der gesuchtesten Vintage-Klassikern.

Werknr.	N63282
Ref.	4645
Cal.	Hunter
Geh.-Nr.	672933
Maße	30 x 30 mm
circa	1954
Land	Schweiz

140 Rolex

Bubble Back

Seltene, sehr attraktive Vintage Armbanduhr mit Zentralkunde, sog. "Bubble Back" - CHRONOMETER

Schätzpreis 2.600 - 4.000 €



14 kt Roségold, Schraubboden Ref. 3130 mit Widmungsgravur: "L. O. Heidtke, Jr. 8-12-42", verschraubte "Super Oyster Plus"-18 kt Goldkrone.

Sehr gut, spätere Originalkrone.

Versilbert, Leaf-Goldzeiger ohne Leuchtmasse.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, restaurierungsbedürftig, gangfähig.

Werknr.	N15619
Ref.	3130
Cal.	Hunter
Geh.-Nr.	413055
Maße	32 mm
circa	1937
Land	Schweiz

Dieser attraktive Armbandchronometer ist in hervorragendem Zustand. Er besitzt ein wunderschönes, hervorragend erhaltenes Gehäuse aus 14 kt Gold, eine glatte Lunette und ein extrem gut erhaltenes Zifferblatt mit arab. Leuchtzahlen, sowie schön geformten Leaf-Zeiger gleicher Goldfarbe. Der Zentralsekundenzeiger ist weiß und fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein, was den Zeitmesser zu einem echten Hingucker am Handgelenk macht.

Die konvexe Form des Gehäusebodens, in dem der Automatikaufzug untergebracht ist, gab der Rolex Bubbleback ihren Spitznamen. Sie wurde von den frühen 1930er bis Mitte der 1950er Jahre in verschiedenen Materialien und mit einer Vielzahl von Zifferblättern produziert und war lange Zeit das meistverkaufte Rolex Modell.



141 Rolex

Calatrava Oversize



Elegante Vintage Armbanduhr mit indirekter Zentralsekunde

Schätzpreis 1.400 - 5.000 €

18 kt Gold, guillochierte Indexlunette, Druckboden mit gravierter Rolex Krone.

Sehr gut, Tragespuren.

Frühes versilbertes Blatt mit Beschriftung "Officially Certified Chronometer".

Sehr gut, oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	N99677
Ref.	8952R
Cal.	1210
Maße	35 mm
circa	1956
Land	Schweiz

Es ist wenig bekannt, dass Rolex in den 1950er Jahren verstärkt sogenannte "Dresswatches" auf den Markt brachte. Hierbei handelt es sich um elegante Armbanduhren, die den Mann von Welt der 1950er Jahre kleiden sollten. Vorliegendes Rolex Modell wird nur sehr selten auf dem Markt angeboten, insbesondere in einem 18 kt Goldgehäuse mit matt versilbertem Zifferblatt, was der Uhr im Ganzen eine warme Ausstrahlung verleiht.

142 Rolex

Padellone



Attraktive Vintage Armbanduhr mit Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 12.000 - 20.000 €

Stahl, Druckboden Ref. 8171 und Gravur 157 sowie Krone.

Sehr gut, Tragespuren.

Versilbert, nachgedruckt, erhöhte Indizes, kleine Sekunde, Fenster für englische Wochentags- und Monatsanzeige, äußere blaue Datumsanzeige, Mondphase, Leaf-Stahlzeiger.

Sehr gut, neu bedruckt.

Automatisch.

Sehr gut, leicht oxidiert, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	56735
Ref.	8171
Cal.	Hunter
Geh.-Nr.	686093
Maße	38 mm
circa	1948
Land	Schweiz

Die Referenz 8171, unter den Rolex-Sammlern auch als "Padellone" ("große Pfanne") bekannt, ist eine der legendärsten, am schönsten proportionierten und begehrtesten Vintage-Armbanduhren der Firma Rolex. Uhrenmodelle mit Vollkalender und Mondphase sind bei Rolex nur sehr selten zu finden. Tatsächlich hat Rolex seit seiner Gründung nur zwei Modelle produziert,

Das versilberte Zifferblatt ist durch die silberfarbenen Stundenindizes charakterisiert, umgeben von einem Datumsring mit nachgedruckten blauen Zahlen von 1 bis 31. Der gebläute Datumszeiger verfügt über eine pfeilförmige Spitze, während die Stunden- und Minutenzeiger als Leaf-Stahlzeiger konzipiert sind.

Während der letzten Jahrzehnte wurden nur wenige 8171 angeboten, in der gleichen Zeitspanne aber steigerte sich die Anzahl der versierten Sammler um ein Hundertfaches.

Schätzpreis 11.000 - 20.000 €



◇ Stahl, Druckboden Ref. 4768 und gravierte Rolex Krone, rechteckige, flache Chronographendrücker.

Gut, Tragespuren.

○ Versilbert.

Gut, oxidiert.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Ref.	4768
Cal.	Valjoux
Maße	35 mm
circa	1947
Land	Schweiz

Das zweifarbige Zifferblatt mit blauem Zeigerdatum ist patiniert und wurde von unnötigen Restaurierungsarbeiten verschont. Die Uhr weist zwar leichte Alterungsspuren auf, sind aber für einen nahezu 75 Jahre alten Zeitmesser durchaus angemessen.

Insgesamt gibt es fünf verschiedene Rolex Referenzen der Dato-Compax: 4768, 4767, 5036, 6036 und die 6236, wobei die Referenz 4768 die einzige ist, die nicht in einem Oyster-Gehäuse untergebracht ist.

Die Dato-Compax ist das einzige Rolex Modell, das über drei Kalenderanzeigen (Triple Calendar) und eine Chronographenfunktion verfügt. Rolex begann 1947 mit der Produktion von Kalender-Chronographen, denn eine Datumsanzeige gehört nach dem Zweiten Weltkrieg zur Ausstattung einer hochwertigen Uhr. Obwohl viele Informationen auf dem Zifferblatt angezeigt werden, erlaubt die klare Strukturierung eine gute Ablesbarkeit. Vom Chronographen "Anti-Magnetique Dato-Compax" mit der Referenz 4768 wurden nur etwa 220 Exemplare hergestellt. Er besticht durch das elegant gestaltete Zifferblatt, das schlichte Gehäuse und den in den 1940 Jahren modern gewordenen tropfenförmigen Bandanstoßen. Diese außergewöhnliche Komposition verleiht dem "Anti-Magnetique Dato-Compax" einen besonderen Reiz und erhöht seinen Sammlerwert.



144 Rolex

Lady Datejust Pearlmaster

Sehr gepflegte, schwere Damenarmbanduhr mit Perlmutterzifferblatt, Brillantindizes und Datumsanzeige - mit Originalschatulle

Schätzpreis 12.500 - 16.000 €



18 kt Weißgold, Schraubboden Ref. 2309, verschraubte "Twinlock"-Krone, 18 kt Weißgold Pearlmaster-Armband Ref. 72849, 9/4 Glieder, Crownclasp-Faltschließe DT10 (10/2002), Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Perlmutter, aufgelegte arab. Zahlen, aufgelegte Brillantindizes bei "6" und "9".

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1845342
Ref.	81209
Cal.	2235
Geh.-Nr.	K912251
Maße	34 mm
circa	2001
Gewicht	142 g
Land	Schweiz

Diese elegante Rolex Pearlmaster Lady-Datejust im 18 karätigen Weißgoldgehäuse hat ein wunderschönes Perlmutterzifferblatt mit Brillantbesatz. Ihr Rolex Pearlmaster-Armband hat eine schmeichelhafte Passform und wurde kaum getragen. Das kratzfeste Saphirglas und die verschraubte Krone bieten Schutz vor alltäglicher Abnutzung und erhalten den Wert dieses Schmuckstücks.



145 Rolex

Datejust Pearlmaster

Neuwertige, diamantbesetzte Armbanduhr mit Zentralsekunde, Datum und Garantiekarte

Schätzpreis 6.000 - 12.000 €



Stahl, bombierte Weißgold-lunette mit Diamantbesatz, Schraubboden Ref. 2300, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 72630, Oysterclasp-Faltschließe A4Q mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Neuwertig.

Minzgrün.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	000804Q5
Ref.	278344RBR
Cal.	2236
Geh.-Nr.	9TW73976
Maße	31 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Diese wunderschöne Damen-Rolex hat ein fantastisches minzgrünes Zifferblatt mit großen Leuchtindizes und 24 funkelnde Diamanten im Brillantschliff auf der bombierten Lunette. Sie wurde kaum getragen, Gehäuse und Band sind in exzellentem Zustand.



146 Rolex

Lady Oyster Perpetual No Date



Nahezu neuwertige Damenarmbanduhr mit Garantiekarte und Rolex Siegel Tag

Schätzpreis 2.000 - 4.000 €

Stahl, Schraubboden Ref. 2320, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 70130, Oysterclasp-Faltschließe F3E mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 150 mm.

Sehr gut.

Versilbert.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

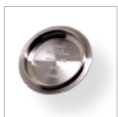
Werknr.	17A69418
Ref.	176200
Cal.	2231
Geh.-Nr.	S585X385
Maße	26 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Mit einer Größe von 26 Millimetern brachte Rolex 2007 eine neue Lady Oyster Perpetual, Referenz 176200 auf den Markt. Mitte der 2010er Jahre wurde die Produktion zugunsten des aktuellen 28 Millimeter Modells wieder eingestellt.

Die Lady Oyster Perpetual überzeugt neben ihres charakteristischen Oyster Stahlgehäuses vor allem durch das fein gearbeitete Zifferblatt mit hell leuchtenden Superluminova Indizes. Durch die fehlende Datumsanzeige und Zykloplupe wirkt sie äußerst erfrischend und rein. Mit ihren perfekten Proportionen und ihrer subtilen Stärke zieht sie sicher alle Blicke auf sich.

147 Rolex

Lady Datejust



Nahezu neuwertige Bi-Color Armbanduhr mit Datum, Garantiekarte mit Ländercode 200 für Griechenland und original Rolex Sales Tag

Schätzpreis 4.000 - 11.000 €

Stahl/18 kt Roségold, Schraubboden Ref. 2460, verschraubte "Twinlock"-Goldkrone, "Oyster"-Stahl-/Roségoldarmband Ref. 72341, Oysterclasp-Faltschließe 3XY mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 155 mm.

Neuwertig, Mikrokratzer.

Rosévergoldet, aufgelegte röm. Roségoldzahlen.

Neuwertig.

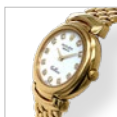
Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	620X91R5
Ref.	279171
Cal.	2236
Geh.-Nr.	22V92215
Maße	28 mm
circa	2020
Land	Schweiz

148 Rolex

Cellissima



Elegante Schmuckarmbanduhr mit Brillantindizes

Schätzpreis 3.000 - 4.500 €

18 kt Gold, Druckboden, Rolex Krone, verdeckte Antöfse, original 18 kt Gold Gliederarmband in Ziegelsteinoptik, Schließe U (1998) Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 160 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß, Brillantindizes (original).

Sehr gut.

Ref.	6621
Cal.	6620 Quartz
Geh.-Nr.	E653629
Maße	26 mm
circa	1991
Gewicht	73 g
Land	Schweiz

Diese schöne Damenarmbanduhr wurde nur selten getragen und befindet sich in einem außerordentlich guten Erhaltungszustand. Das Gehäuse weist zwar einige wenige Gebrauchsspuren auf, das goldene Gliederarmband jedoch ist in hervorragendem Zustand und sieht am Handgelenk sehr edel und elegant aus.

Das klassische Rolex Modell "Cellini" besitzt wegen seiner Schlichtheit und klaren Struktur zeitlose Eleganz und wird auch heute noch, fast 40 Jahre nach ihrer Fertigung am Handgelenk zu jeder Gelegenheit gerne gesehen. Der Modellname "Cellini" stammt von dem päpstlichen Goldschmied und Bildhauer Benvenuto Cellini aus der Zeit der italienischen Renaissance.

149 Rolex

Cellini Cellinium



Klassisch elegante Platinarmbanduhr mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 150 für Spanien und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 6.500 - 12.000 €

Platin, Druckboden, Rolex Krone, Platinstiftschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Gletscherblau.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	5241
Cal.	1240
Geh.-Nr.	K697732
Maße	38 mm
circa	2002
Land	Schweiz

Mit ihrer breiten, polierten Lunette und dem faszinierenden, eisblauen Zifferblatt wirkt die Rolex Cellinium, Referenz 5241 atemberaubend schön. Sie verfügt über einen konzentrisch guillochierten Stundenring mit aufgesetzten Indizes, eine kontrastierende Minuterie, Alpha-Zeiger und eine kleine Sekunde bei der 6-Uhr Position. Der Zeitmesser ist mit einem geschmeidigen Lederarmband mit Platinschließe ausgestattet und wird mit umfangreichem Zubehör angeboten.

150 **Rolex**
Cellini Ellipse



Seltene, elegante Vintage Frackuhr

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

18 kt Gold, Druckboden, Rolex Krone.

Sehr gut.

Blau.

Sehr gut.

Brückenwerk, Glucydur-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3729
Cal.	1600
Geh.-Nr.	4054648
Maße	38 x 33 mm
circa	1975
Gewicht	32 g
Land	Schweiz

Diese klassische Rolex Taschenuhr "Cellini Ellipse" in perfektem Zustand überzeugt durch ihre Schlichtheit und klare Struktur. Der Modellname "Cellini" stammt von dem päpstlichen Goldschmied und Bildhauer Benvenuto Cellini aus der Zeit der italienischen Renaissance.

151 **Rolex**
Prince Imperial



Extrem seltene, sehr interessante, hexagonale Frackuhr mit Observatoriumswerk der Klasse A

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

9 kt Gold, Druckboden Ref. 1645.

Sehr gut, spätere Krone.

Versilbert, Kennung Swiss Made.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Brückenwerk, dezentrales Minutenrad, Rolex patent protecting escapement cap, Breveté Francais S.G.D.G., Qualität "ULTRA PRIMA", monometallische Unruh.

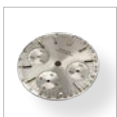
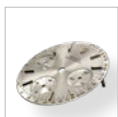
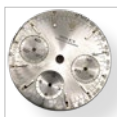
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1645
Geh.-Nr.	1004062
Maße	37 x 41 mm
circa	1964
Gewicht	35 g
Land	Schweiz

Mit ihrem phänomenalen Uhrwerk in Observatoriumsqualität galt die Prince Imperial lange als die hochwertigste Frackuhr, die zu ihrer Zeit erhältlich war.

152 Rolex

Pre-Daytona



Seltenes, originales Rolex Vintage Zifferblatt für eine Pre-Daytona Referenz 6238 mit schöner Patina

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

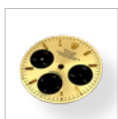
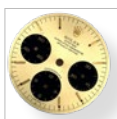
○ Versilbert, Tachyskala, leicht nachgedunkelte Leuchtpunkte.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Ref.	6238
Maße	29 mm
Land	Schweiz

153 Rolex

Cosmograph Daytona



Seltenes, originales Rolex Vintage Zifferblatt für eine Cosmograph Daytona Referenz 6263/8 und 6265/8 in schönem Zustand

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

○ Vergoldet, schwarze Totalisatoren, Leuchtpunkte größtenteils berieben, unterer Totalisator mit Kratzer.

Sehr gut, Kratzer, leicht berieben.

Ref.	6263/8 und 6265/8
Maße	29 mm
Land	Schweiz


154 Rolex

Submariner Starbucks

Neuwertige Taucherarmbanduhr, so genannte "Starbucks" mit Rolex Garantiekarte


Schätzpreis 13.000 - 18.000 €



 Stahl, Schraubboden Ref. 2360, grüne Cerachrom-Keramik-Drehlunette, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 97JB00, Oysterlock-Faltschließe 5JY mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Werknr.	252D0447
Ref.	126610LV
Cal.	3235
Geh.-Nr.	S47173X8
Maße	41 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Neuwertig.

 Schwarz.

Neuwertig.

 Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Nachdem die beiden grünen Submariner Versionen "Kermit", Referenz 16610LV und Submariner "Hulk", Ref. 116610LV große Popularität erlangt hatten, wurde eine neue Submariner, Ref. 126610LV, mit schwarzem Blatt und sattgrüner Lunette mit kratzfester Cerachrom-Zahlenscheibe aus Keramik der Öffentlichkeit präsentiert. In Anlehnung an die Färbung der Lunette, deren Grün an das Logo des Kaffee-Franchise-Unternehmens erinnert, bekam dieses Modell seinen Spitznamen "Starbucks". Die Referenzbezeichnung "LV" steht für "Lunette Verde" (= grüne Lunette), im Gegensatz zu "LN" = "Lunette Nero" was schwarze Lunette bedeutet.



155 **Rolex**
GMT-Master II Pepsi

Nahezu neuwertige, attraktive Armbanduhr mit Datum, 24h-Anzeige und Rolex Garantiekarte

Schätzpreis 14.000 - 20.000 €



Stahl, Schraubboden Ref. 2520, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 79200, 7/4 Glieder, Oysterlock-Faltschließe 1UE mit Easylink-Verlängerung, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut.

Schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, Mercedes-Leuchtzeiger.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	87N680V6
Ref.	126710BLRO
Cal.	3285
Geh.-Nr.	N8513517
Maße	41 mm
circa	2021
Land	Schweiz



Im Jahre 2018 brachte Rolex eine neue Pepsi, die GMT-Master II mit blau/roter Lunette auf den Markt und schuf so eine der begehrtesten Rolex-Referenzen. Sie verbindet den klassischen Look der Pepsi mit modernster Technologie. Der Rolex Klassiker hat ein schwarzes Zifferblatt mit einem zentralen rot/weißen 24h-Leuchtzeiger und eine drehbare Cerachrom Lunette mit 24h Anzeige.

Die Geschichte der GMT-Master ist die Geschichte einer Fliegeruhr. Die amerikanische Fluglinie PanAm wollte ihre Piloten und Navigatoren mit einer robusten Uhr mit zweiter Zeitzone ausrüsten und setzte sich mit Rolex zusammen, um einen solchen Zeitmesser zu entwickeln.



156 Rolex

Oyster Perpetual Candy Pink



Nahezu neuwertige Armbanduhr mit bonbonrosanem Zifferblatt, Zentralsekunde, Garantiekarte, Rolex Siegel Tag und original Rolex Sales Tag

Schätzpreis 5.000 - 11.000 €

Stahl, Schraubboden
Ref. 2080, verschraubte
"Twinlock"-Krone, Oyster"-
Stahlarmband Ref. 72HB00,
folierte Oysterclasp-Faltschließe UOT mit Easylink-
Verlängerungssystem, Band-
länge 135 mm, Gesamtlänge
175 mm.

Neuwertig.

Bonbonrosa.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	49Y23172
Ref.	126000
Cal.	3230
Geh.-Nr.	6Z42Y777
Maße	36 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Die Uhr ist an manchen Stellen noch mit der Originalfolie versehen.

Ende 2020 hat Rolex die Oyster Perpetual Linie komplett überarbeitet und eine Vielzahl von neuen Farben und Größen herausgebracht. Am bemerkenswertesten sind die pastellfarbenen Zifferblätter, die nun die Kollektion neben einer Handvoll traditionellerer Optionen in Blau, Schwarz und Silber bilden. Die aufgefrischten Oyster Perpetuals sind nun in fünf Größen erhältlich: 28, 31, 34, 36 und 41 mm.

157 Rolex

Oyster Perpetual



Neuwertige Armbanduhr mit Zentralsekunde, Garantiekarte und Rolex Siegel Tag

Schätzpreis 5.000 - 10.000 €

Stahl, Schraubboden
Ref. 2550, verschraubte
"Twinlock"-Krone, Oyster"-
Stahlarmband Ref. 72JB10,
Oysterclasp-Faltschließe
1HX mit Easylink-Verlänge-
rungssystem, Bandlänge 140
mm, Gesamtlänge 180 mm.

Neuwertig.

Blau, Sonnenschliff.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	84P2F398
Ref.	124300
Cal.	3230
Geh.-Nr.	H8E88238
Maße	41 mm
circa	2021
Land	Schweiz

158 Rolex Tiffany

Neuwertige Armbanduhr mit türkisblauem Tiffany Zifferblatt, Zentralsekunde, Garantiekarte, Rolex Siegel Tag und original Rolex Sales Tag

Schätzpreis 10.000 - 20.000 €



Stahl, Schraubboden Ref. 2080, verschraubte "Twinlock"-Krone, Oyster"-Stahlarmband Ref. 72HB00, folierte Oysterclasp-Faltschließe 4LU mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Neuwertig.

Tiffany türkis.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	90LY7609
Ref.	126000-0006
Cal.	3230
Geh.-Nr.	9T716470
Maße	36 mm
circa	2021
Land	Schweiz



159 **Rolex**
Sky-Dweller

Sehr attraktive, neuwertige Bi-Color Armbanduhr mit Datum, Jahreskalender und zweiter Zeitzone – mit Rolex Garantiekarte, Rolex Siegel Tag und Rolex Sales Tag

Schätzpreis 14.000 - 20.000 €



Stahl/Gold, Schraubboden, beidseitig drehbare, ränderte "Rolex Ring-Command" Goldlunette, verschraubte "Twinlock"-Goldkrone, Stahl/Gold "Oyster"-Armband Ref. 72223, teilfolierte Oysterclasp-Faltschließe 6QU mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Ref.	326933
Cal.	9001
Geh.-Nr.	DY598983
Maße	42 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Neuwertig.

Tiefweiß.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.



Die Sky-Dweller zeichnet sich durch die Anzeige der zweiten Zeitzone auf einer exzentrischen Zahlenscheibe aus. Darüber hinaus besitzt sie ein innovatives System zur Einstellung der Funktionen mit Hilfe der drehbaren „Rolex Ring-Command“ Lunette. Zusätzlich verfügt die Sky-Dweller über einen Jahreskalender, der automatisch zwischen den Monaten mit 30 Tagen und denjenigen mit 31 Tagen unterscheidet. Der aktuelle Monat wird in einem der zwölf Sichtfenster am Außenrand des Zifferblatts farblich hervorgehoben: Januar auf der 1 Uhr Position, Februar auf der 2 Uhr Position..



160 Rolex

Sky-Dweller

Sehr attraktive, neuwertige Armbanduhr mit Datum, Jahreskalender und zweiter Zeitzone - mit Rolex Garantiekarte, Rolex Siegel Tag und Rolex Sales Tag

Schätzpreis 20.000 - 30.000 €



Stahl, Schraubboden, teilfoliert, beidseitig drehbare, ränderte "Rolex Ring-Command" Weißgoldlunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Jubilee"-Stahlarmband Ref. 62220, teilfolierte Oysterclasp-Faltschließe 1UE mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Ref.	326934
Cal.	9001
Geh.-Nr.	U80E6069
Maße	42 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Neuwertig.

Schwarz.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.



Schätzpreis 9.000 - 13.000 €



Stahl, Schraubboden Ref. 2080, Lunette mit original Brillantbesatz, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 72600, 4/6,5 Glieder, Oysterlock-Faltschließe X4P, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Perlmutter, aufgelegte Brillantindizes.

Sehr gut.

Automatisch.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3 2323047
Ref.	116244
Cal.	3135
Geh.-Nr.	V990401
Maße	36 mm
circa	2011
Land	Schweiz

Diese elegante Rolex Lady-Datejust im Stahlgehäuse hat ein wunderschönes, rosa schimmerndes Perlmuttzifferblatt mit Brillantbesatz. Ihr Rolex "Oyster"-Stahlarmband hat eine schmeichelhafte Passform. Sie weist zwar einige Tragespuren auf, wirkt jedoch am Handgelenk äußerst edel und raffiniert.





Schätzpreis 38.000 - 55.000 €

Platin, Schraubboden
Ref. 18200, verschraubte
"Twinlock"-Platinkrone,
schweres "President"-
Platinarmband Ref. 8385,
Crownclasp-Faltschließe,
Bandlänge 135 mm, Gesamt-
länge 180 mm.

Sehr gut.

Silber, guillochiert, aufgeleg-
tes "Rolex"-Schriftzugmuster,
aufgelegte Brillantindizes.

Sehr gut.

Automatisch.
Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	5532609
Ref.	18346
Cal.	3155
Geh.-Nr.	L926508
Maße	36 mm
circa	1990
Gewicht	181 g
Land	Schweiz



Das Rolex-Jubiläumszifferblatt, das auch Anniversary-Dial bezeichnet wird, weist ein sich wiederholendes, auf der gesamten Oberfläche eingraviertes "ROLEX ROLEX ROLEX"-Muster auf. Es wurde erstmals bei der Datejust eingesetzt, ist aber auch bei einer Reihe anderer Rolex-Modelle zu finden. Dazu gehören die Lady-Datejust, die Rolex Datejust II, die Day-Date oder die Rolex President. Im Laufe der Jahre erschien das Logo-Muster in einer Vielzahl von Farben, von dezentem Schwarz und Weiß über klassisches Champagner und Silber bis hin zu leuchtendem Blau und Pink. Abgesehen von den Farben wurde das Jubiläumszifferblatt auch mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Stundenmarkierungen produziert. Darunter Diamant- und Batonindizes, römische Ziffern und arabische Stundenmarkierungen aus Weißgold. Obwohl das Jubiläumszifferblatt nicht jedermanns Sache ist, ist es ein beliebtes Feature für alle, die das gewisse Extra lieben.



163 Rolex

Datejust Palm Dial

Nahezu neuwertige, teilfolierte Bi-Color Armbanduhr mit goldenem
Palmenblätter-Zifferblatt, Datum und Garantiekarte

Schätzpreis 6.000 - 12.000 €



Stahl/18 kt Gold, Schraub-
boden Ref. 2080, ränderte
Goldlunette, verschraubte
"Twinlock"-Krone, perfektes
"Jubilee"-Stahl/Goldarmband
Ref. 62803, Oysterclasp-Falt-
schließe 8GY mit Easylink-
Verlängerungssystem, Band-
länge 145 mm, Gesamtlänge
190 mm.

Neuwertig.

Gold, Palmenblätter-Muster.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	377444H8
Ref.	126233
Cal.	3235
Geh.-Nr.	2CY94011
Maße	36 mm
circa	2022
Land	Schweiz

Im Jahr 2018 führte Rolex ihre Referenz 126233 ein. Sie ist eine modernisierte Version der klassischen Datejust, mit bewährter Silhouette und einigen zeitgenössischen Akzenten, wie zum Beispiel das auffällige Zifferblatt mit Palmenblatt-Muster. Mit ihren perfekten Proportionen und ihrer subtilen Power schafft Rolex' neue Datejust den Spagat zwischen Sportlichkeit, Eleganz und Leichtigkeit.



164 **Rolex**
Cosmograph Daytona

Sehr gefragter, nahezu neuwertiger Bi-Color Armbandchronograph "COSMOGRAPH DAYTONA" mit Rolex Garantiekarte, Rolex Siegel Tag und Rolex Sales Tag

Schätzpreis 11.000 - 20.000 €



Stahl/Gold, teilliiert, Schraubboden Ref. 2100, verschraubte "Triplock"-Goldkrone, verschraubte Goldchronographendrücker, vermutlich ungetragenes "Oyster"-Stahl-/Goldarmband Ref. 78593 mit teilliiertem Oysterlock-FaltschlieÙe 4LU und Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Werknr.	7 J438348
Ref.	116503
Cal.	4130
Geh.-Nr.	45D96557
MaÙe	40 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Neuwertig.

Champagnerfarben, Chromalight Leuchtindizes und Baton-Leuchtzeiger.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Dieser Rolex Klassiker mit rotem Daytona Schriftzug hat ein champagnerfarbenes Zifferblatt mit aufgelegten Leuchtindizes. Markant sind die drei goldumrandeten Hilfszifferblätter für die kleine Sekunde, den 30 Minuten- und 12 Stunden-Zähler. Die Goldlunette zeigt eine gravierte Tachymeteranzeige zum direkten Ablesen beispielsweise von Stundengeschwindigkeiten.



165 Rolex

GMT-Master II

Nahezu neuwertige, attraktive Armbanduhr mit Datum, 24h-Anzeige und Garantiekarte, sowie Rolex Siegel Tag

Schätzpreis 8.000 - 10.000 €



Stahl, Schraubboden Ref. 2350, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78200, Oysterlock-Faltschließe PJ12 (12/2008) mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Werknr.	3 2695043
Ref.	116710LN
Cal.	3186
Geh.-Nr.	V557592
Maße	40 mm
circa	2009
Land	Schweiz

Sehr gut.

Schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, Mercedes-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Dieser Rolex Klassiker mit grünem GMT-Master II Schriftzug hat ein schwarzes Zifferblatt mit einem zentralen grün/weißen 24h-Leuchtzeiger und eine drehbare Cerachrom Lunette mit 24h Anzeige. Die Geschichte der GMT-Master ist die Geschichte einer Fliegeruhr. Die amerikanische Fluglinie PanAm wollte ihre Piloten und Navigatoren mit einer robusten Uhr mit zweiter Zeitzone ausrüsten und setzte sich mit Rolex zusammen, um einen solchen Zeitmesser zu entwickeln. So entstand die GMT-Master mit einem zusätzlichen 24-Stunden-Zeiger, der an den 12-Stunden-Zeiger gekoppelt war.



166 Rolex

Explorer II Polar

Neuwertige Armbanduhr mit 24h-Anzeige, Zentralsekunde, Datum und Garantiekarte

Schätzpreis 6.000 - 13.000 €



Stahl, Schraubboden Ref. 2100, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78KB00, Oysterlock-Faltschließe ZE6 mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Werknr.	D96510D9
Ref.	226570
Cal.	3285
Geh.-Nr.	9Y580309
Maße	42 mm
circa	2022
Land	Schweiz

Neuwertig.

Polarweiß.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Seit ihrer Einführung hat sich die "Explorer II" mit ihrer 24-Stunden Lunette und dem großen Lumineszenzpfel ihren Namen verdient, in dem sie zur Standardausrüstung zahlreicher anspruchsvollster Expeditionen zu Ende des 20. Jahrhunderts gehörte; so wurde z.B. eine Explorer II bei der GEOMAG Nord-Expedition benutzt. Die "Explorer II" Modelle, vor allem die mit weißen Zifferblättern haben sich bei den Sammlern von Rolex Sportuhren zu einem der beliebtesten Modelle entwickelt.



167 Rolex

Milgauss Z-Blue



Neuwertige, bis 1000 Gauss antimagnetische Armbanduhr mit blauem Zifferblatt und grünem Saphirglas - mit Garantiekarte und Rolex Siegel Tag

Schätzpreis 6.000 - 13.000 €

Stahl, grünes Saphirglas, Schraubboden Ref. 2380, geschraubter Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte "Twinlock"-Krone, fast unberührtes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 72400A, Oysterclasp-Faltschließe 4LU und Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Ref.	116400GV
Cal.	3131
Geh.-Nr.	5244J191
Maße	40 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Neuwertig, Mikrokratzer.

"Z-blau", stabförmige Chromalight Indizes, orange-farbene arab. Minuterie, orange-farbener Blitz-Zentralsekundenzeiger.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Das markante, metallisch schimmernde "electric blue" bzw. "Z-blue" Zifferblatt mit seinen orangefarbenen Highlights und das grüne Saphirglas geben ein wunderschönes Farbspiel ab.

Telekommunikationstechnik, Luft- und Raumfahrtindustrie, bildgebende Verfahren in der Medizin sowie Forschungseinrichtungen sind nur einige der vielen beruflichen Umfelder, in denen Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker starken Magnetfeldern ausgesetzt sind. Für diese Einsatzbereiche wurde die Oyster Perpetual Milgauss entwickelt. Wie ihr Name besagt (ein zusammengesetztes Kunstwort aus der französischen Abkürzung von 1.000, "mil" und dem Namen des deutschen Physikers "Gauss"), ist diese Armbanduhr gegen eine magnetische Induktion von 1.000 Gauss bzw. Tesla beständig. Für diese Widerstandsfähigkeit sorgen insbesondere die von Rolex entwickelte und hergestellte Parachrom-Spiralfeder und ein Hemmungsrads, welches aus einem neuartigen paramagnetischen Material besteht. Der magnetische Schirm schützt das Uhrwerk und ist aus ferromagnetischen Legierungen hergestellt. Im Laufe der Jahre erwies sich die Milgauss als kein großer Verkaufsschlager. Nicht viele Menschen benötigten eine Uhr mit derartigen Besonderheiten, die Milgauss wurde vor allem wegen ihres besonderen Äußeren gekauft. 1986 stellte Rolex schließlich die Produktion ein. Im Jahr 2007 brachte Rolex die Milgauss mit einem absolut atemberaubenden Design, in drei verschiedenen Ausführungen zurück: Edelstahl mit weißem Zifferblatt, Edelstahl mit schwarzem Zifferblatt und drittens in Edelstahl mit schwarzem Zifferblatt und grünem Glas. Es folgte 2014 dann Referenz 116400GV mit blauem Zifferblatt, orangefarbener arabischer Minutenanzeige und ebenfalls grünem Glas.



168 Rolex

Cosmograph Daytona

Nahezu neuwertiger Armbandchronograph in 18 karätigem Everose-Gold mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Garantiekarte mit Ländercode 100 für Deutschland, Bedienungsanleitung, Rolex Siegel Tag und original Rolex Sales Tag - Full Set

Schätzpreis 26.000 - 40.000 €

18 kt Everose-Gold, Schraubboden Ref. 2115, verschraubte "Triplock"-Roségoldkrone, verschraubte Chronographendrücker, Oysterflex-Band, 18 kt Everose-Gold Oysterlock Faltschließe K3W mit Easylink-Verlängerungssystem.

Werknr.	81CN3964
Ref.	116515LN
Cal.	4130
Geh.-Nr.	954C98W9
Maße	40 mm
circa	2017
Land	Schweiz

Sehr gut.

Schwarz.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Der Rolex Klassiker mal anders: Er ist aus patentiertem Everose-Gold und hat ein schwarzes Zifferblatt mit äußerst attraktiven roségoldenen, guillochierten Chronographen-Totalisatoren. Die Cerachrom-Lunette aus Keramik zeigt die charakteristische Tachymeteranzeige zum direkten Ablesen von Durchschnittsgeschwindigkeiten bis zu 400 Meilen oder Kilometern pro Stunde.



169 Rolex
Cosmograph Daytona

Attraktiver Armbandchronograph in 18 karätigem Weißgold mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Garantiekarte, Bedienungsanleitung, Rolex Siegel Tag und original Rolex Sales Tag - Full Set



Schätzpreis 28.000 - 40.000 €

18 kt Weißgold, Schraubboden Ref. 2119, verschraubte "Triplock"-Weißgoldkrone, verschraubte Chronographendrücker, Oysterflex-Band, 18 kt Weißgold Oysterlock Faltschließe 5EK mit Easylink-Verlängerungssystem.

Sehr gut, Tragespuren.

Stahlgrau.

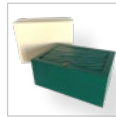
Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	GR770231
Ref.	116519LN
Cal.	4130
Geh.-Nr.	U87042W3
Maße	40 mm
circa	2018
Land	Schweiz

Dieser Rolex Klassiker mit rotem Daytona Schriftzug ist aus feinstem Weißgold gefertigt. Er besitzt ein stahlgraues Zifferblatt mit schwarzen Hilfszifferblättern für die Chronographenanzeige und die kleine Sekunde. Die Cerachrom-Lunette aus Keramik zeigt die charakteristische Tachymeteranzeige zum direkten Ablesen von Durchschnittsgeschwindigkeiten bis zu 400 Meilen oder Kilometern pro Stunde.



170 Rolex
Cosmograph Daytona

Neuwertiger, schwerer Armbandchronograph in Platin mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Garantiekarte, Bedienungsanleitung, Rolex Siegel Tag und Booklet

Schätzpreis 90.000 - 120.000 €



Platin, Schraubboden, verschraubte "Triplock"-Platinkrone, verschraubte Chronographendrücker, Oyster-Band, Oysterlock Faltschließe mit Easylink-Verlängerungssystem.

Neuwertig.

Eisblau.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	116506
Cal.	4130
Maße	40 mm
circa	2021
Gewicht	281 g
Land	Schweiz

Der Rolex Klassiker im Platingehäuse mit eisblauem Zifferblatt und äußerst attraktiven kastanienbraun umrandeten Chronographen-Totalisatoren. Die ebenfalls kastanienbraune Cerachrom-Lunette aus Keramik hat die charakteristische Tachymeteranzeige mit versenkten Ziffern und Graduierungen.





171 Rolex
Yacht-Master

Äußerst attraktive Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Garantiekarte, Rolex Siegel Tag und original Rolex Sales Tag - Full Set

Schätzpreis 22.000 - 30.000 €



18 kt Weißgold, Schraubboden Ref. 2119, verschraubte "Twinlock"-Weißgoldkrone, Oysterflex-Band D und F, 18 kt Weißgold Oysterlock-Faltschließe C5C mit Glidelock-Verlängerungssystem.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	61VP7403
Ref.	226659
Cal.	3235
Geh.-Nr.	80J1G468
Maße	42 mm
circa	2020
Land	Schweiz

Während die Rolex Submariner für den Gebrauch als Taucheruhr unter Wasser entworfen wurde, wurde die Rolex Yacht-Master für den Gebrauch bei Regatten auf dem Wasser konzipiert. Die Rolex Yacht-Master besitzt eine in beide Richtungen drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung, wodurch eine genaue Fahrtzeitbestimmung auf See möglich wird. Durch ihr edles Material fällt die Cerachrom-Lunette mit Ziffernscheibe aus mattschwarzer Keramik sowie polierten Ziffern und Graduierungen im Relief sofort ins Auge und überzeugt obendrein durch ihre Funktionalität und Eleganz.



172 Rolex

Cosmograph Daytona

Sehr gefragter, nahezu neuwertiger Armbandchronograph "COSMOGRAPH DAYTONA" mit Rolex Garantiekarte und Rolex Sales Tag

Schätzpreis 25.000 - 30.000 €



Stahl, teillfoliert, Schraubboden "Triplock"-Krone, verschraubte Chronographendrücker, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78590 mit teillieferter Oysterlock-Faltschließe 159 und Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut.

Schwarz, Chromalight Leuchtindizes und Baton-Leuchtzeiger.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

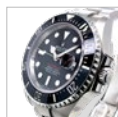
Werknr.	84D88443
Ref.	116500LN
Cal.	4130
Geh.-Nr.	82P619L7
Maße	40 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Dieser Rolex Klassiker mit rotem Daytona Schriftzug hat ein schwarzes Zifferblatt mit aufgelegten Leuchtindizes. Markant sind die drei stahlumrandeten Hilfszifferblätter für die kleine Sekunde, den 30 Minuten- und 12 Stunden-Zähler. Die Lunette zeigt eine gravierte Tachymeteranzeige zum direkten Ablesen beispielsweise von Stundengeschwindigkeiten.



173 Rolex

Single Red Sea-Dweller



Neuwertige, schwere Taucherarmbanduhr mit Datum, rotem Schriftzug, Heliumventil, Garantiekarte und Rolex Siegel Tag

Schätzpreis 9.000 - 13.000 €

Stahl, Schraubboden Ref. 2500 mit Gravur "ROLEX OYSTER SEA-DWELLER - ORIGINAL GAS ESCAPE VALVE", verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 97220 mit Tauchverlängerung, Oysterlock-Faltschließe C1X mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Neuwertig, Mikrokratzer.

Lackschwarz.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	1D08N577
Ref.	126600
Cal.	3235
Geh.-Nr.	928482J1
Maße	43 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Rolex entwickelte ab etwa 1967 in Zusammenarbeit mit dem französischen Spezialisten für das Tiefseetauchen COMEX (Compagnie Maritime d'Expertises) eine Taucheruhr, die harten Erfahrungen unter Wasser standhalten sollte und im Vergleich zur bestehenden, bis 200 Metern Tiefe wasserfesten Submariner, noch mehr für den professionellen Einsatz ausgelegt war.

Der erste für eine Tiefe von bis 500 Metern verbesserte Prototyp der Sea-Dweller wurde ab etwa 1967 eingesetzt und ist heute unter der Bezeichnung "Single Red", Referenz 1665 bekannt. Sie trägt die Aufschrift "Sea-Dweller" in rot und "Submariner 500 m-1650 ft" in weiß. Im Vergleich zur Submariner hatte sie einen größeren Durchmesser und war mit einem Heliumventil ausgestattet, um das angesammelte Helium im Gehäuse nach längerem Aufenthalt unter Wasser entweichen lassen zu können, wodurch das Plexiglas vor einem brutalen Herausdrücken entlastet wurde. Von der "Single Red" sind heute etwa nur noch 12 Exemplare bekannt.

Noch im selben Jahr präsentierte Rolex dann die Serienversion der Sea-Dweller mit der doppelt roten Aufschrift "Sea-Dweller, Submariner 2000", heute bekannt unter "Double Red Sea Dweller", kurz DRSD). Sie war bis zu einer Tiefe von 610 Metern oder 2000 Fuß ausgelegt. Der Nummernkreis bewegt sich zwischen 1.700.000 und 5.200.000. 1977 präsentierte Rolex die Referenz 1665 "Great White", als Nachfolgerin mit komplett weißem Druck und fehlendem "Submariner 2000" Schriftzug. Sie war bis 1983 in Produktion. 1978 wurde sie von Referenz 16660 (Triple Six) mit Datum-Schnellschaltung, Saphirglas und verbessertem doppeltem Ausströmungsventil ersetzt, die für eine Wassertiefe bis zu 4000ft/1220m klassifiziert war. Auf diese Referenz folgte 1989 die schnell schwingende Ref. 16600 mit Kaliber 3135. 2008 folgte die Deepsea Sea-Dweller Referenz 116660 mit einer Wasserdichte bis 12800 ft / 3990 m und 2014 die Referenz 116600 mit einer Lunette aus Cerachrom-Keramik. Referenz 116600 wurde nur wenige Jahre nach ihrer Markteinführung 2017 durch die Sea-Dweller Referenz 126600, mit verbessertem Kaliber 3235 ersetzt.



174 Rolex

Cosmograph Daytona

Äußerst attraktiver Armbandchronograph in 18 karätigem Weißgold mit Brillantindizes. Diese Uhr wurde im Juli 2022 von einem Rolex Konzessionär revidiert. Mit Originalschatulle, Service Garantiekarte und Booklet



Schätzpreis 34.000 - 38.000 €

18 kt Weißgold, Schraubboden, verschraubte "Triplock"-Goldkrone, schwarzes Alligatorlederarmband, 18 kt Weißgold Oysterlock Fallschleife Z (1997).

Sehr gut.

Schwarz, Brillantindizes (original), Baton-Leuchtzeiger.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	116519
Cal.	4130
Geh.-Nr.	P455100
Maße	40 mm
circa	2001
Land	Schweiz

Dieser Rolex Klassiker mit rotem Daytona Schriftzug ist aus feinstem Weißgold gefertigt und hat ein schwarzes Zifferblatt mit aufgelegten Diamantindizes. Die Lunette zeigt eine gravierte Tachymeteranzeige zum direkten Ablesen beispielsweise von Stundengeschwindigkeiten. Desweiteren besitzt diese Uhr eine Stoppfunktion, sowie einen 30 Minuten- und 12 Stunden-Zähler.



175 Rolex Day-Date



Exquisite Vintage Armbanduhr mit Datum und deutscher Wochentagsanzeige - mit Originalschatulle und original Service Garantiekarte von 2017

Schätzpreis 11.000 - 20.000 €

18 kt Weißgold, Schraubboden Ref. 1803, rändierte Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, 18 kt Weißgold "President"-Armband mit leichtem Stretch, Crownclasp-Faltschließe, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

Versilbert, Sonnenschliff.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Dieser Rolex Klassiker ist in allen Teilen eine Wucht. Neben dem perfekten silbernen Zifferblatt, präsentiert sich das Gehäuse in einem außerordentlichen Erhaltungszustand, ebenso das lange "President"-Weißgoldarmband. Im Inneren befindet sich ein blitzsauberes Day-Date Werk, Kaliber 1556.

Werknr.	DD637717
Ref.	1803
Cal.	1556
Geh.-Nr.	3652295
Maße	36 mm
circa	1973
Gewicht	129 g
Land	Schweiz

Der Name dieses Rolex-Modells erklärt gleichzeitig die Hauptfunktionen der Uhr: das Datum unter der auffälligen Lupe und das große Fenster für den Wochentag, am oberen Zifferblattrand bei der Zwölf untergebracht. Die Rolex Day-Date wird auch als „Rolex President“ bezeichnet. Während andere Rolex-Uhren wie Datejust, Submariner und Daytona auch in Edelstahl angeboten werden, gab es die Day-Date nie als Stahluhr, sondern nur in Gold oder Platin.

176 Rolex Day-Date



Exquisite Vintage Armbanduhr mit Datum und deutscher Wochentagsanzeige

Schätzpreis 8.500 - 16.000 €

18 kt Weißgold, Schraubboden Ref. 18000, rändierte Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, 18 kt Weißgold "President"-Armband, Crownclasp-Faltschließe, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, röm. Ziffern.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Dieser wunderschöne Rolex Klassiker ist in allen Teilen wunderbar erhalten und original. Das Zifferblatt mit den dezenten römischen Ziffern ist tiefschwarz, die Leuchtpunkte sind nachgedunkelt. Daneben präsentiert sich das "President"-Weißgoldarmband in einem guten Erhaltungszustand. Im Inneren befindet sich ein sauberes Day-Date Werk, Kaliber 3055, noch mit silberner Spirale.

Werknr.	1850350
Ref.	18039
Cal.	3055
Geh.-Nr.	5425201
Maße	36 mm
circa	1978
Gewicht	134 g
Land	Schweiz

177 Rolex

Day-Date Bark

Exquisite Vintage Armbanduhr mit Borkenstruktur Lunette, Datum und englischer Wochentagsanzeige - mit Originalschatulle, Rolex Service Booklet und Rolex Service Garantiekarte von 2015



Schätzpreis 21.000 - 28.000 €

◇ 18 kt Weißgold, originales Rolex Service-Gehäuse, Schraubboden gemarkt 18000 und Gravur 4701597 sowie EX 5257015 zur Dokumentation für den Tausch, verschraubte "Twinlock"-Weißgoldkrone, 18 kt Weißgold "President"-Armband Ref. 8385, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut.

○ Schwarz.

Sehr gut, kleinste Beschädigungen.

△ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	0187563
Ref.	18079
Cal.	3055
Geh.-Nr.	4701597
Maße	36 mm
circa	1976
Gewicht	136 g
Land	Schweiz



Das vorliegende Day-Date Modell hat eine sehr ansprechende, mit Borkenstruktur dekorierte Lunette. Das Gehäuse ist aus 18-karätigem Weißgold und bietet einen schönen Kontrast zum schwarzen Zifferblatt. Die Datumscheibe und die Wochentagsanzeige sind leicht nachgedunkelt und haben einen warmen Vanilleton angenommen.



178 Rolex

Date



Vintage Armbanduhr mit Datum und seltenem "Buckley" Zifferblatt

Schätzpreis 1.900 - 3.000 €

Stahl, Schraubboden Ref. 1500 III/64, verschraubte "Twinlock"-Krone, jüngeres "Jubilee"-Stahlarmband Ref. 62510H, 574er Anstöße, Schließe K11 (11/1986), Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

"Buckley"-Zifferblatt, cremefarben, schwarze röm. Zahlen und Leuchtpunkte, Baton-Zeiger mit Leuchtmasse, Datumsscheibe randseitig oxidiert.

Sehr gut.

Automatisch.

Gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	D77638
Ref.	1500
Cal.	1530
Geh.-Nr.	1051278
Maße	35 mm
circa	1964
Land	Schweiz

Das Buckley-Zifferblatt ist eine der selteneren Varianten der Datejust-Serie, die sich durch schwarze römische Ziffern und Zeiger anstelle von Gold auszeichnet. Der kräftige Kontrast der schwarzen Markierungen und Zeiger auf dem weißen Zifferblatt sorgt für eine sehr gute Ablesbarkeit und vermittelt gleichzeitig klassische Eleganz. Obendrein befindet es sich in einem sehr schönen Zustand, alle Leuchtpunkte sind vorhanden und dem Alter entsprechend etwas nachgedunkelt.

179 Rolex

Date



Elegante Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden Ref. 1500 II/71, verschraubte "Twinlock"-Krone, langes gefaltetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7835/19, 7/6 Glieder, 357er Anstöße, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Anthrazit, Sonnenschliff, aufgelegte Balken-Indizes mit Leuchtpunkten (Tritium), Baton-Leuchteiger (Chromalight).

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	D954384
Ref.	1500
Cal.	1570
Geh.-Nr.	2742513
Maße	35 mm
circa	1971
Land	Schweiz

Die "Oyster Perpetual Date" Referenz 1500 ist etwas jünger und etwas kleiner als die Datejust. Mit seinem 35 mm Gehäuse, dem prächtigen, zart schimmernden Zifferblatt, den schlanken Indizes und der Datumsleuchte, stellt dieser Zeitmesser einen äußerst attraktiven Rolex-Klassiker dar, der zu jedem Anlass passt.

180 Rolex

Explorer I



Neuwertige Armbanduhr mit Garantiekarte, Rolex Siegel Tag und original Rolex Sales Tag

Schätzpreis 5.000 - 9.000 €

Stahl, Schraubboden Ref. 2570, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78GB00 ohne Tragespuren, Oysterlock-Faltschließe R0A mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Neuwertig.

Schwarz.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

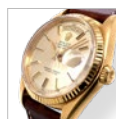
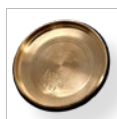
Werknr.	18JN8564
Ref.	124270
Cal.	3230
Geh.-Nr.	113R34J9
Maße	36 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Dieser Zeitmesser besticht durch seine charakteristischen Ziffern 3, 6 und 9. Sie sind mit einer blauen, sehr lange nachleuchtenden Chromalight-Leuchtmass beschriftet, ebenso die Indizes und Mercedes-Leuchtzeiger. Die Uhr besitzt noch den originalen Lunettenschutz.

Mit ihrem einfach gehaltenen Zifferblatt, den Leuchtindizes, arabischen Zahlen und Mercedes-Leuchtzeigern wirkt die Explorer sehr elegant und hat wegen des Kontrastes von Leuchtmass auf schwarzem Zifferblatt eine sehr gut lesbare Anzeige. Inspiriert von den Abenteuern von Sir Edmund Hilary und Tenzing Norgay ist das Gehäuse mit einem kratzfesten Saphirglas und einer wasserdichten verschraubten Krone ausgestattet, die das Uhrwerk vor Wasserschäden, großen Höhenunterschieden oder extremen Wetterbedingungen schützen und somit den perfekten Begleiter für jede Reise darstellt.

181 Rolex

Day-Date



Elegante Vintage Armbanduhr mit Datum und englischer Wochentagsanzeige

Schätzpreis 6.500 - 11.000 €

18 kt Gold, Schraubboden Ref. 1803, rändierte Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Vergoldet, aufgelegte Indizes mit Leuchtpunkten, Baton-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	DD828825
Ref.	1803
Cal.	1556
Geh.-Nr.	4232180
Maße	36 mm
circa	1976
Land	Schweiz

Diese Day-Date besticht durch ihr wunderbares, perfektes Zifferblatt, bei dem alle Leuchtpunkte vorhanden sind. Zusätzlich hat das Blatt eine umlaufende 5-Minuten Anzeige. Das Werk ist sauber und mit einer blauen Spirale ausgestattet.

Der Name der Rolex Day-Date erklärt gleichzeitig die Hauptfunktionen der Uhr: das Datum unter der auffälligen Lupe und das große Fenster für den Wochentag, am oberen Zifferblatttrand bei der Zwölf untergebracht. Die Rolex Day-Date wird auch als "Rolex President" bezeichnet.

182* Rolex

Florentine Day-Date



Exquisite und extrem seltene Vintage Armbanduhr mit Datum, spanischer Wochentagsanzeige, seltenem "Linen Dial", strukturiertem Gehäuse und Brick Style-Goldarmband mit Florentiner oder "Morellis" Oberfläche - mit späterer Originalschatulle, Rolex Kartennetui, originaler Kaufrechnung und zwei Originalgarantie-Zertifikaten vom 5. Oktober 1965, ausgestellt vom Juwelier Fred, Aéroport de Paris-Orly, Rolex Preiskatalog von 1965-1966, Rolex Mexiko Service Rechnung vom Januar 1988 und zwei Booklets

Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

18 kt Gold, Schraubboden Ref. 1803, verschraubtes "Twinlock"-Krone, strukturiertes 18 kt Gold "Brick Style" Armband Ref. 6764, Schließe datiert 2/69, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Goldenes "Linen Dial".

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

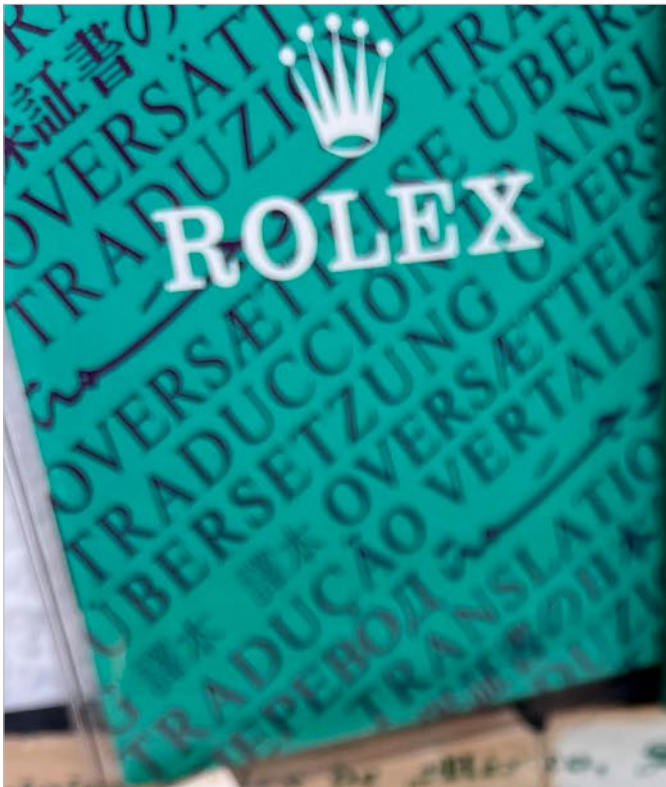
Werknr.	DD45860
Ref.	1806
Cal.	1560
Geh.-Nr.	1160467
Maße	36 mm
circa	1964
Gewicht	116 g
Land	Schweiz



Das hier vorliegende Exemplar ist etwas ganz Besonderes. Alle sichtbaren Flächen sind strukturiert und verleihen der klassischen Day-Date eine wunderschöne und einzigartige Ästhetik. Für die aufwändige Oberflächendekoration wurde mit der Florentiner Technik gearbeitet, die entwickelt wurde, um Edelmetalle zu verzieren. Rolex experimentierte ab Mitte der 1960er Jahre mit verschiedenen Oberflächendesigns und verschiedenen Materialien für die Day-Date-Zifferblätter und erlebten in den 1970er Jahren ihre Blütezeit.

Referenz 1806 ist eines der seltensten Day-Date-Modelle und nur sehr wenige sind in einem so guten Zustand. Das strukturierte, champagnerfarbene Zifferblatt besitzt leicht nachgedunkelte, extrem gut erhaltene Leuchtpunkte, die perfekt auf das Leuchtmaterial der stabförmigen, goldenen Zeiger abgestimmt sind. Das ungewöhnliche, goldene Armband ist in hervorragendem Zustand, einzig die Lunette und die Anstoßhörner haben ein paar ehrliche Alterungsspuren.





6-1966

HORLOG

120972

Garantie

No 1160467-45865

Date: 5-10

et signée par le vendeur

chronomètre

No 1160467

manufacturé par Rolex à Bienne

réglé, il est certifié être en parfait état

garantir la bonne marche de cette montre

dommages résultant de mauvais traitements

Date: 5-10-65

GNÉE ET T



Äußerst attraktive, sehr gesuchte Vintage Taucherarmbanduhr mit Datum und extrem seltenem, originalen "Tiffany Dial"

Schätzpreis 38.000 - 50.000 €



Stahl, Schraubboden Ref. 1680, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster" Fliplockband Ref. 93150 mit Tauchverlängerung, 580er Anstöße, Schließe VD (1979), Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, Tritium gemarkt, Leuchtindizes (Tritium), Mercedes-Leuchtzeiger (re-lumed).

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	D525180
Ref.	1680
Cal.	1570
Geh.-Nr.	5447844
Maße	39 mm
circa	1978
Land	Schweiz

Referenz 1680 wurde von 1969 bis 1980 hergestellt. Als das vorliegende Exemplar produziert wurde, waren die mit 660ft/200m auf dem Zifferblatt gekennzeichneten Uhren hauptsächlich für den englischen und amerikanischen Markt bestimmt; die Uhren mit der Aufschrift 200m/660ft richteten sich an die restlichen Märkte.

Neben Rolex Uhren mit "Exotic" oder "Tropical Dials" sind "Tiffany Dials" eine weitere gesuchte Variante. Auf Auktionen erzielen sie oft hohe Preise, denn für den passionierten Rolex-Sammler stellen die Tiffany-Zifferblätter eine längst vergangene Epoche in der Geschichte des Unternehmens dar. Während ab den 1960er Jahren das Co-Branding bei Rolex durchaus üblich war, ist dies heutzutage, aufgrund der strengen Qualitätskontrolle undenkbar. Es handelte sich um modelleigene, "normale" Zifferblätter, die mit dem zusätzlichen "Tiffany & Co." Aufdruck versehen wurden. Oftmals unterschieden sich Schriftarten, Farben und Abstände. Die daraus resultierenden Diskrepanzen in der Einheitlichkeit führte letztendlich dazu, dass Tiffany-Zifferblätter sehr oft gefälscht wurden. Umso seltener sind deshalb die Zifferblätter mit "Tiffany & Co." Aufdruck, deren Originalität bestätigt ist, wie das vorliegende Exemplar, das das Herz jedes Rolex-Aficionados höher schlagen lässt.



184 Rolex

Big Red Daytona



Äußerst attraktive Rolex Vintage "Kultuhr"

Schätzpreis 50.000 - 60.000 €

Stahl, Schraubboden gemarkt 6263 und CRS, verschraubte "Triplock"-Krone, verschraubte Chronographendrücker (MKIII und Service Drücker), Service Lunette mit Tachymeterskala, langes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78350/19, 7/8 Glieder, 557er Anstoß und 571er Anstoß, Schließe F (1981), Bandlänge 170 mm, Gesamtlänge 210 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, Baton-Leuchtzeiger (re-lumed).

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

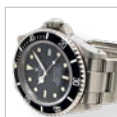
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	6263
Cal.	Valjoux 727
Geh.-Nr.	6198567
Maße	37 mm
circa	1979
Land	Schweiz

Die "Oyster Cosmograph Daytona", Referenz 6263 ist für die meisten Rolex-Sammler ein Muss, denn sie hat Kultcharakter und ein wunderschönes, ästhetisches Gesamtbild. Ausgestattet ist sie mit einem schwarzen Zifferblatt, rotem Daytona Schriftzug, versilberten Hilfszifferblättern und schwarzer Acryl-Lunette im sportlich eleganten Stahlgehäuse.

Die vorliegende 6263 stammt aus dem Jahre 1979 und befindet sich trotz einiger Gebrauchsspuren in einem guten Zustand. Die Gehäusenkanten sind crispy, die typischen Konturen sind noch vorhanden. Das Zifferblatt ist leicht oxidiert, einige Leuchtpunkte fehlen, dennoch ist es in seiner Kombination aus tiefem Schwarz, warm silbrig schimmernden Chronographenregistern und kirschrotem Daytona Schriftzug unvergleichlich anziehend.

Die Referenzen 6263 (mit Acryl-Lunette) und 6265 (mit graviertem Stahl-Lunette) gibt es mit weißem Blatt und schwarzen Totalisatoren sowie mit schwarzem Blatt und weißen Totalisatoren. Die 1970 eingeführten Referenzen 6263 und 6265 lösten die Referenzen 6262 und 6264 (ohne verschraubte Drücker) ab und zeigten ab ca. 1974 den größeren "Daytona" Schriftzug in rot, deshalb auch die Bezeichnung "Big Red".



Höchst attraktives Full Set mit Tool Kit: Rolex Taucherarmbanduhr mit Datum, Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 150 für Spanien, Bedienungsanleitung, Booklet, Rolex Karte mit Dekompressionstabelle, Rolex Kalenderkarte von 1991/1992, Rolex Bandwechsler Werkzeug Ref. 2100, Rolex Anker und zusätzlichem Ersatzglied mit Taucherverlängerung

Schätzpreis 11.000 - 14.000 €

Stahl, Schraubboden Ref. 16600 mit Gravur "ROLEX OYSTER - ORIGINAL GAS ESCAPE VALVE", Heliumventil, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93160 mit Oysterlock-Faltschließe O3 (3/1990), Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, Mercedes-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5821731
Ref.	16600
Cal.	3135
Geh.-Nr.	E731511
Maße	40 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Vorliegendes Los ist in einem hervorragenden Zustand und wird als Full Set angeboten, ein Top Paket für einen ambitionierten Sammler.

Rolex entwickelte ab etwa 1967 in Zusammenarbeit mit dem französischen Spezialisten für das Tiefseetauchen COMEX (Compagnie Maritime d'Expertises) eine Taucheruhr, die harten Erfahrungen unter Wasser standhalten sollte und im Vergleich zur bestehenden, bis 200 Metern Tiefe wasserfesten Submariner, noch mehr für den professionellen Einsatz ausgelegt war.

Der erste für eine Tiefe von bis 500 Metern verbesserte Prototyp der Sea-Dweller wurde ab etwa 1967 eingesetzt und ist heute unter der Bezeichnung "Single Red", Referenz 1665 bekannt. Sie trägt die Aufschrift "Sea-Dweller" in rot und "Submariner 500 m-1650 ft" in weiß. Im Vergleich zur Submariner hatte sie einen größeren Durchmesser und war mit einem Heliumventil ausgestattet, um das angesammelte Helium im Gehäuse nach längerem Aufenthalt unter Wasser entweichen lassen zu können, wodurch das Plexiglas vor einem brutalen Herausdrücken entlastet wurde. Von der "Single Red" sind heute etwa nur noch 12 Exemplare bekannt.

Noch im selben Jahr präsentierte Rolex dann die Serienversion der Sea-Dweller mit der doppelt roten Aufschrift "Sea-Dweller, Submariner 2000", heute bekannt unter "Double Red Sea Dweller", kurz DRSD). Sie war bis zu einer Tiefe von 610 Metern oder 2000 Fuß ausgelegt. Der Nummernkreis bewegt sich zwischen 1.700.000 und 5.200.000. 1977 präsentierte Rolex die Referenz 1665 "Great White", als Nachfolgerin mit komplett weißem Druck und fehlendem "Submariner 2000" Schriftzug. Sie war bis 1983 in Produktion. 1978 wurde sie von Referenz 16660 (Triple Six) mit Datum-Schnellschaltung, Saphirglas und verbessertem doppeltem Ausströmungsventil ersetzt, die für eine Wassertiefe bis zu 4000ft/1220m klassifiziert war. Auf diese Referenz folgte 1989 die schnell schwingende Ref. 16600 mit Kaliber 3135. 2008 folgte die Deepsea Sea-Dweller Referenz 116660 mit einer Wasserdichte bis 12800 ft / 3990 m und 2014 die Referenz 116600 mit einer Lunette aus Cerachrom-Keramik. Referenz 116600 wurde nur wenige Jahre nach ihrer Markteinführung 2017 durch die Sea-Dweller Referenz 126600, mit verbessertem Kaliber 3235 ersetzt.

Schätzpreis 11.000 - 18.000 €



Stahl, Schraubboden, teilfoliert, einseitig drehbare Lunette mit Cerachrom-Zahlenscheibe aus schwarzer Keramik, Heliumventil, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmbandband Ref. 98220, folierte Oysterlock-Faltschließe mit Glide-lock-Verlängerungssystem und Tauchverlängerung, Bandlänge 165 mm, Gesamtlänge 205 mm.

Neuwertig.

Zweifarbiger Farbverlauf von meerblau zu tiefschwarz, aufgelegte Leuchtindizes, Rehaut mit Beschriftung "Original Gas Escape Valve - Ring Lock System".

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	126660-0002
Cal.	3235
Geh.-Nr.	492870Z6
Maße	44 mm
circa	2021
Land	Schweiz

Die 'Sea-Dweller Deepsea James Cameron' ist eine Hommage an den Titanic-Regisseur und begeisterten Sporttaucher James Cameron, der 2012 zum tiefsten Punkt der Weltmeere, auf den Grund des fast 11 Kilometer tiefen Marianengrabens getaucht war. Den Abstieg in die Tiefe wird mit dem Zifferblatt-Farbverlauf von strahlendem Blau zu unergründlichem Schwarz symbolisiert. Der limonengrüne, nach unten versetzte Deepsea-Schriftzug verkörpert die Aussenfarbe seines Tauchbootes Deepsea Challenger.

Die großen, lange nachleuchtenden Indizes und Zeiger gewährleisten auch im Dunkeln beste Ablesbarkeit. Mit einer Wasserdichtheit bis zu 3.900 Metern und einer in eine Richtung drehbare Lunette mit 60-Minuten-Graduierung gehört die Rolex Deepsea zu den ultrasensitiven Taucheruhren. Das 2008 zum Patent angemeldete "Ring Lock System" verteilt den Druck unter Wasser verschieden auf. Das bombierte Saphirglas ruht auf einem Kompressions-Innenring aus Stahl, der in Kombination mit dem Gehäuseboden und dessen Haltering einen Grossteil des Drucks vom umliegenden Gehäuse nimmt.



187 Rolex Yacht-Master



Sportlich elegante, nahezu neuwertige Mid-Size Armbanduhr mit roter Zentralsekunde, Datum und rotem "Yacht-Master" Schriftzug - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 170 für Italien und Booklets

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

Stahl, Schraubboden mit grünem Gehäuseboden-aufkleber, Drehlunette aus Platin, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78750, Oysterlock-Faltschließe DT8 (8/2002), Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Sehr gut.

Platin, aufgelegte Leuchtindizes (Superluminova), Mercedes-Leuchtzeiger (Superluminova).

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	168622
Geh.-Nr.	Y184703
Maße	36 mm
circa	2003
Land	Schweiz

1992 präsentierte Rolex eine neue Uhr aus der Oyster Perpetual Familie: Die Rolex Yacht-Master. Während die Rolex Submariner für den Gebrauch als Taucheruhr unter Wasser entworfen wurde, wurde die Rolex Yacht-Master für den Gebrauch bei Regatten auf dem Wasser konzipiert. Die Rolex Yacht-Master besitzt eine in beide Richtungen drehbare Lunette, wodurch eine genaue Fahrtzeitbestimmung auf See möglich wird. Durch ihre reliefierte 60 Minuten Einteilung und ihr edles Material, fällt die Platinlunette sofort ins Auge und überzeugt obendrein durch ihre Funktionalität und Eleganz.

188 Rolex Cosmograph Daytona



Legendärer Armbandchronograph mit Originalschatulle, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland, Bedienungsanleitung, Booklets, Rolex Siegel Tag und originaler Kaufrechnung

Schätzpreis 20.000 - 30.000 €

Stahl, Schraubboden Ref. 16500, verschraubte "Triplock"-Krone, verschraubte Chronographendrücker, Stahllunette mit Tachymeterskala, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78390A mit Oysterlock-Faltschließe X3 (3/1999), Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	169742
Ref.	16520
Cal.	4030
Geh.-Nr.	A170343
Maße	39 mm
circa	1999
Land	Schweiz

Dieser Rolex Klassiker mit rotem Daytona Schriftzug, Referenz 16520, hat ein schwarzes Zifferblatt mit aufgelegten Indizes, eine Stoppfunktion, sowie einen 30 Minuten- und 12 Stunden-Zähler, ausgestattet mit dem legendären Zenith-basierten Kaliber 4030, weshalb sie von Sammlern auch "Zenith Daytona" genannt wird. Die Lunette zeigt eine gravierte Tachymeteranzeige zum direkten Ablesen von Stundengeschwindigkeiten.

189 Rolex

GMT Pepsi

Sehr gesuchte Vintage Armbanduhr mit "Pepsi" Lunette, 24h-Anzeige, "Hook Seven" Datum und "Long E Dial" - mit Originalschatulle, Booklet, Rolex Service Garantiekarte von 2019 und Rolex Siegel Tag

Schätzpreis 14.000 - 18.000 €



Stahl, Schraubboden Ref. 1675 IV.68, beidseitig drehbare, rot/blau Lunette (MK III, spätere Einlage), verschraubte "Twinlock"-Krone, gefaltetes "Jubilee"-Stahlarmband, 55er Anstöße, Schließe datiert 4/65, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

Schwarz, Mercedes-Leuchtzügel.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	D502930
Ref.	1675
Cal.	1570
Geh.-Nr.	2206459
Maße	40 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Ein äußerst attraktiver, sehr begehrtter Klassiker mit schön patiniertem Zifferblatt und charmant gealterten, vanillefarbenen Leuchtindizes.



190 Rolex
Pre-Daytona

Äußerst attraktiver, bedeutender Vintage Armbandchronograph mit Tachymeterskala und Originalschatulle

Schätzpreis 50.000 - 80.000 €



Stahl, Schraubboden, runde, nicht verschraubte Chronographendrücker, verschraubte "Twinlock"-Krone, genietetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7205, 71er Anstöße, Schließe datiert 4/61, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut.

Schwarz, leicht nachgedunkelte Leuchtpunkte.

Sehr gut, spätere Originalkrone.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	6238
Cal.	722
Geh.-Nr.	866493
Maße	36 mm
circa	1962
Land	Schweiz

Im Zuge einer 2009 durchgeführten Revision bei Rolex in Genf wurde die Farbe der Leuchtmasse des Zeigerspiels an die Farbe der originalen Leuchtmasse auf dem Zifferblatt angepasst.

Die Rolex Referenz 6238 ist eine oft unterschätzte Uhr, obwohl sie das Privileg hatte James Bonds Handgelenk in dem Film "Im Geheimdienst Ihrer Majestät" zu schmücken. Von Referenz 6238 produzierte Rolex bis in die 1960er Jahre insgesamt etwa 3600 Exemplare - im Vergleich zu heutigen Modellen mit ähnlichem Stellenwert ist das eine geringe Auflage. Die meisten davon haben ein Stahlgehäuse, nur wenige wurden in Gold gefertigt, entweder in 14-karätigem Gold für den amerikanischen oder in 18-karätigem Gold für den europäischen Markt.

Referenz 6238 wird von den meisten Sammlern als "Pre-Daytona", dem Vorläufer der Daytona, bezeichnet. Sie markiert die Einführung einer modernen Ästhetik in den frühen 1960er Jahren und begann mit der Suche nach der Marke, die sich in den nächsten 30 Jahren nur geringfügig verändern würde. Beim Zifferblatt erkennt man diese Entwicklung am deutlichsten. Man verzichtete auf den dreifarbigem Stil ihrer Vorgänger (Referenz 6034 und 6234) und entschied sich stattdessen für ein einheitliches Finish in Silber oder Schwarz. Die Tachymeterskala befindet sich direkt an der Zifferblattkante, der letzte Schritt, bevor diese vom Zifferblatt getrennt wurde und auf die Außenlunette platziert wurde, dem eigentlichen Gründungsakt der Daytona.





191 Rolex

Cosmograph Daytona



Extrem seltene, äußerst attraktive, goldene Rolex "Kultuhr" mit schwarzem Zifferblatt und champagnerfarbenen Totalisatoren - mit 2 Rolex Kartenetuis, Rolex Kalenderkarte von 1985, Rolex Tag und gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 200 für Griechenland

Schätzpreis 200.000 - 250.000 €

18 kt Gold, Schraubboden gemarkt 6263 und CRS, verschraubte "Triplock"-Goldkrone, verschraubte Chronographendrücker, genietetes "Oyster"-18 kt Goldarmband Ref. 7205, 71er Anstöße, Schließe K2 (2/1986), Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	16344
Ref.	6263
Cal.	Valjoux 727
Geh.-Nr.	8831698
Maße	37 mm
circa	1985
Gewicht	119 g
Land	Schweiz

Die Cosmograph Daytona ist eine Legende. Mit ihrem starken, maskulinen Gehäuse und ihrem klassischen, sportlichen Stil ist sie zu einer Ikone unter den Chronographen geworden. Die Modelle 6263 (mit Acryllunette) und 6265 (mit Metalllunette) wurden 1971 auf den Markt gebracht, als Upgrade der 6240, der ersten Cosmograph Daytona mit verschraubten Drückern. Man geht davon aus, dass von beiden Modellen in Gelbgold nur 100 Exemplare pro Jahr hergestellt wurden, so dass in den 16 Jahren ihres Bestehens nur eine sehr begrenzte Anzahl produziert wurde.

Die vorliegende Daytona 6263 aus Gelbgold mit schwarzem Zifferblatt und hellen Totalisatoren befindet sich in einem außergewöhnlichen Zustand. Sie wurde 1985 hergestellt, wurde nach Griechenland geliefert und nach Florenz/Italien verkauft, was aus dem beigefügten Originalzertifikat hervorgeht. Das genietete "Oyster"-Goldarmband ist schön patiniert und hat mit den Jahren seltenes Goldoxid entwickelt, was darauf hindeutet, dass sie nur selten getragen wurde. Es wird von Sammlern hoch geschätzt, ist jedoch durch eine einfache Politur zu entfernen. Das Zifferblatt hat leicht nachgedunkelte Leuchtpunkte und Zeiger, die Totalisatoren haben einen aufregenden Champagnerton angenommen. Eine seltene Gelegenheit für den anspruchsvollen Sammler.





192 Heuer

Carrera 45



Attraktiver, seltener Vintage Armbandchronograph mit 45 Min.-Zähler und 1/5-Sekundeneinteilung

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

- Stahl, Schraubboden.
Sehr gut, Tragespuren.
- Versilbert, Balkenindizes mit Tritium-Leuchtpunkten.
Sehr gut.
- Manuell.
Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3647
Cal.	Valjoux 92
Geh.-Nr.	72703
Maße	36 mm
circa	1963
Land	Schweiz

Vorliegendes Exemplar befindet sich in einem zwar getragenen, aber guten Zustand, mit leichten Alterungsspuren, hervorragendem Zifferblatt und patinierter Leuchtmasse in den Zeigern und als Leuchtpunkte auf den Stundenindizes.

193 Heuer

Carrera



Höchst attraktiver, seltener Vintage Armbandchronograph mit 45 Min.-Zähler und 1/5-Sekundeneinteilung. Im April 2022 wurde die Uhr bei Wempe einem Service unterzogen - mit Service Garantiekarte

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €

- Stahl, Schraubboden, Heuer-Stiftschließe.
Sehr gut.
- Schwarz, Balkenindizes mit Tritium-Leuchtpunkten.
Sehr gut.
- Manuell.
Sehr gut, gangfähig.

Ref.	3647
Cal.	Valjoux 92
Maße	36 mm
circa	1963
Land	Schweiz

Die Heuer Carrera wurde ursprünglich 1963 mit 2 oder 3 Hilfszifferblättern, je nach verwendetem Werkskaliber, auf den Markt gebracht. Sie gilt nach wie vor als einer der begehrtesten Heuer-Vintage-Chronographen. Mit seiner schmalen Lunette und den abgeschrägten Anstößen wirkt das 36 mm Gehäuse am Handgelenk viel größer.

Die mechanischen Handaufzugschronographen der Carrera-Modellreihe zeichneten sich durch ein klares Erscheinungsbild mit gut ablesbaren Stoppzeiten aus.

194 Heuer Pre-Carrera



Sehr attraktive Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Tachymeterskala und Reverse Panda Dial

Schätzpreis 1.800 - 3.500 €

Goldplattiert, Stahl-Schraubboden.

Sehr gut, Tragespuren, berieben.

Schwarz und versilbert.

Sehr gut.

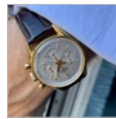
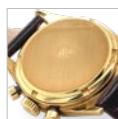
Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	Valjoux 72
Geh.-Nr.	81011
Maße	35 mm
circa	1965
Land	Schweiz

Mit ihrem schwarzen Zifferblatt und den versilberten Totalisatoren, ihrer schmalen Lunette und den stark abgewinkelten Anstößen wirkt diese Pre-Carrera nicht nur sehr elegant, sondern ermöglicht auch eine hervorragende Ablesbarkeit am Handgelenk. Das vergoldete Gehäuse und das Zifferblatt mit drei Registern und äußerer Tachylunette verleihen dieser Uhr genau den richtigen Hauch von Luxus und Eleganz in Verbindung mit einem klassischen Sportchronographen.

195 Heuer Carrera 1964 Re-Edition



Hochfeiner, seltener Armbandchronograph mit 30-Min.- und 12h-Zähler und Dezimalminuten

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €

18 kt Gold, Schraubboden, 18 kt Gold Heuer Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert, Tritium-Leuchtpunkte.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	4507209
Ref.	CS3140
Cal.	LWO1873
Geh.-Nr.	0225
Maße	36 mm
circa	1995
Land	Schweiz

In den 1990er Jahren ließ TAG Heuer ihre Carrera-Ikone mit einer originalgetreuen Reproduktion des klassischen Modells von 1964 wieder aufleben. Mit ihren drei Hilfszifferblättern und blauen Dezimalminuten gilt sie nach wie vor als einer der begehrtesten Heuer-Chronographen. Der Hauptunterschied bestand im verwendeten Werkskaliber Lemania 1873, welches das längst nicht mehr produzierte Kaliber Valjoux 72 ersetzte und als Basiskaliber des Omega Speedmaster Kalibers 1861 diente.

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €



◊ Stahl, Schraubboden mit Emblem der irakischen Luftwaffe, Krone links, gefaltetes Stahlarmband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 205 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Schwarz, Datumsfenster mit roter Datumscheibe.

Sehr gut.

◀ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1806
Geh.-Nr.	1448370
Maße	48 mm
circa	1977
Land	Schweiz

Das sogenannte "Spiegelei" mit der Referenz 1806 ist die am häufigsten anzutreffende irakische Luftwaffen Breitlinguhr und war wie die Referenz 806 wirklich im Einsatz. Die Uhren wurden vermutlich während der Golfkriege von ausländischen Journalisten und Militärs nach Europa und Nordamerika gebracht.



197 Breitling

GMT Chrono-Matic

Seltener, großer Vintage Armbandchronograph mit 24h-Anzeige, Datum und zweiter Zeitzone über drehbare Lunette

Schätzpreis 2.500 - 7.000 €



Stahl, Schraubboden, Krone links, beidseitig drehbare Lunette mit 24-Stunden Einteilung, Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2115
Geh.-Nr.	1346254
Maße	48 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Diese seltene und originale GMT Chrono-Matic von 1970 hat ein schönes, originales "Reverse-Panda" Zifferblatt, große, leuchtend orangefarbene Zeiger und eine zweifarbige 24-Stunden "Plus/Minus"-Lunette, um mit dem langen gelben GMT-Zeiger die Zeit in zwei Zeitzonen gleichzeitig ablesen zu können. Obwohl die Breitling GMT nicht für zierliche Handgelenke gemacht ist, ist sie gut proportioniert und hat ein einzigartiges, auffälliges Design, was auch der ursprüngliche Besitzer zu schätzen wusste, der diesen Armbandchronographen sehr pfleglich behandelt hat.



198 Breitling Chrono-Matic



Attraktiver Vintage Armbandchronograph mit Datum und Tachymeterskala in Meilen

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

Stahl, PVD beschichtet, Stahl-Schraubboden, Krone links.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, nicht original, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2111
Cal.	Heuer 12
Geh.-Nr.	1326316
Maße	38 x 38 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Breitling stellte im Jahr 1969 den Chrono-Matic vor, eines der ersten Chronographenwerke mit Automatikaufzug und einem originellen und unverwechselbaren Erscheinungsbild im Trend der 1970er Jahre.

Vorliegender charismatischer Armbandchronograph verfügt über einen 30 Min.- und 12h-Zähler, eine Tachymeterskala und ein Datumsfenster mit rotem Datum bei 6 Uhr. Die Leuchtindizes sind leicht nachgedunkelt und bilden zusammen mit den weißen und neon-orange leuchtenden Zeigern einen wunderbar attraktiven, lebendigen Kontrast zum Schwarz des Zifferblatts und Gehäuses. Das Heuer Kultkaliber 12 sorgt mit seinem Mikrorotor für Präzision und Ganggenauigkeit.

199 Breitling Chronomat



Attraktiver Vintage Fliegerchronograph mit Datum und Rechenschieberfunktion über beidseitig drehbare Lunette

Schätzpreis 1.600 - 3.000 €

Stahl, Druckboden, Krone links.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut, später original.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	8806
Cal.	12
Geh.-Nr.	1424715
Maße	41 mm
circa	1973
Land	Schweiz

In der seltenen Panda Dial Version präsentiert sich der vorliegende charismatische Fliegerchronograph. Das versilberte, spätere Service-Zifferblatt mit seinen schwarzen Totalisatoren und den orangefarbenen Akzenten wirkt äußerst erfrischend und dynamisch.

200 Breitling Chrono-Matic

Nahezu neuwertiger Vintage Chronograph mit Tachymeterskala und Datum

Schätzpreis 2.000 - 5.000 €
Ohne Limit!



◊ Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare schwarze Lunette mit 60-Minuten- und gleichzeitiger 12-Stunden-Einteilung, Krone links, Breitling Stiftschließe.

Sehr gut.

○ Schwarz, Tachymeterskala.

Sehr gut.

◊ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	2110
Cal.	11
Geh.-Nr.	1332025
Maße	39 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Breitling stellte im Jahr 1969 die Chrono-Matic vor, eine der ersten Chronographen mit Automatikaufzug und einem originellen und unverwechselbaren Erscheinungsbild. Sie besitzt eine kombinierte Stunden- und Minutenanzeige auf der drehbaren Lunette und verfügt über eine Tachymeterskala auf dem Zifferblatt. Die weißen Stabindizes und Hilfszifferblätter heben sich deutlich vom schwarzen Zifferblatt ab und bilden mit den roten Akzenten einen schönen Kontrast.



201 Breitling

Cosmonaute Chrono-Matic



Großer Vintage Fliegerchronograph mit 24h Anzeige, Datum und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

◊ Stahl, Schraubboden, gefaltetes Stahlarmband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 215 mm.

Sehr gut.

○ Schwarz, arab. Leuchtzahlen (re-lumed).

Sehr gut, Restaurierungen.

◀ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1809
Geh.-Nr.	1320440
Maße	49 mm
circa	1969
Land	Schweiz

202 Breitling

Navitimer Chrono-Matic



Seltener, großer Vintage Fliegerchronograph mit 15 Min.- und 6h-Zähler, Datum und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

◊ Stahl, Schraubboden mit Patentgravur "DDE. BR.+11525/67" (Zeitmesser mit drehbaren Lunetten), Drehlunette.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Schwarz.

Sehr gut.

◀ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1810
Cal.	11
Geh.-Nr.	1317368
Maße	59 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Die zum Kultobjekt gewordene Navitimer wurde 1952 speziell für Piloten entwickelt. Ihr kreisförmiger Rechenschieber, der dem erfahrenen Piloten wichtige Berechnungen zu Flugdauer, Treibstoffvorrat und dergleichen mehr ermöglichte, machte sie zur offiziellen Uhr der Aircraft Owners and Pilots Association (AOPA) in den USA. Ihr einzigartiges Design machte sie bald auch unter der Zivilbevölkerung zu einem begehrten Zeitmesser. Auch heute noch, fast 70 Jahre nach ihrer Entstehung ist ihre Anziehungskraft ungebrochen.

203 Breitling

Cosmonaute Chrono-Matic

Großer Vintage Fliegerchronograph mit 24h Anzeige, Datum und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €



Stahl, Schraubboden, gefaltetes Stahlarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, arab. Leuchtzahlen.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1809
Geh.-Nr.	1345826
Maße	49 mm
circa	1970
Land	Schweiz



Die Cosmonaute mit 24h-Anzeige wurde 1952 auf den Markt gebracht. Berühmt wurde dieses Modell durch seine Reise in den Weltraum am Handgelenk von Scott Carpenter während der Mercury-Atlas 7 Mission im Raumschiff Aurora 7, in der er am 24. Mai 1962 als erster Amerikaner dreimal die Erde umkreiste. Breitling stattete hierzu ihre berühmte Navitimer mit einem 24-Stunden Zifferblatt aus, um genaue Zeitangaben im All zu ermöglichen. Als Breitling 1969 mit der Chrono-Matic eines ihrer ersten Chronographenwerke mit Automatikaufzug vorstellte, erfuhr die Navitimer ihr erstes großes Upgrade seit ihrer Einführung im Jahr 1954. Die Navitimer Ref. 1806 führte schließlich ihre Schwesterreferenz 1809, die Cosmonaute Chrono-Matic mit dem 24-Stunden-Blatt in die nächste Generation. Bei diesem Exemplar handelt es sich um die zweite Ausführung des Modells, das sich durch die auffälligen orangefarbenen Stunden- und Minutenzeiger auszeichnet.

204 Breitling

Cosmonaute Chrono-Matic



Großer Vintage Fliegerchronograph mit 24h Anzeige, Datum und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Schätzpreis 1.800 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden (nicht original).

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz, arab. Leuchtzahlen.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1809
Cal.	112
Geh.-Nr.	1316515
Maße	49 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Die Cosmonaute mit 24h-Anzeige wurde 1952 auf den Markt gebracht. Berühmt wurde dieses Modell durch seine Reise in den Weltraum am Handgelenk von Scott Carpenter während der Mercury-Atlas 7 Mission im Raumschiff Aurora 7, in der er am 24. Mai 1962 als erster Amerikaner dreimal die Erde umkreiste. Breitling stattete hierzu ihre berühmte Navitimer mit einem 24-Stunden Zifferblatt aus, um genaue Zeitangaben im All zu ermöglichen. Als Breitling 1969 mit der Chrono-Matic eines ihrer ersten Chronographenwerke mit Automatikaufzug vorstellte, erfuhr die Navitimer ihr erstes großes Upgrade seit ihrer Einführung im Jahr 1954. Die Navitimer Ref. 1806 führte schließlich ihre Schwesterreferenz 1809, die Cosmonaute Chrono-Matic mit dem 24-Stunden-Blatt in die nächste Generation. Bei diesem Exemplar handelt es sich um die zweite Ausführung des Modells, das sich durch die auffälligen orangefarbenen Stunden- und Minutenzeiger auszeichnet.

205 Breitling

Chronomat Chrono-Matic



Attraktiver Vintage Fliegerchronograph mit Datum und Rechenschieberfunktion über beidseitig drehbare Lunette

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

Stahl, Schraubboden (Ref. 1806 nicht original), Krone links.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1808
Geh.-Nr.	1442188
Maße	49 mm
circa	1976
Land	Schweiz

In der seltenen Panda Dial Version präsentiert sich der vorliegende charismatische Fliegerchronograph, Referenz 1808. Das versilberte Zifferblatt mit seinen schwarzen Totalisatoren und den orangefarbenen Akzenten wirkt äußerst erfrischend und dynamisch.

206 Breitling

Chrono-Matic Super Ocean

Seltene, nahezu neuwertige Vintage Taucherarmbanduhr mit Chronograph und Datum

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €



Stahl, Schraubboden, Drehlunette.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, leicht oxidiert, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2105
Geh.-Nr.	1316652
Maße	48 mm
circa	1970
Land	Schweiz

1969 führte Breitling ihr Chrono-Matic Kaliber ein, eines der ersten automatischen Chronographenkaliber, welches in Zusammenarbeit mit Heuer-Leonidas und Buren-Hamilton entwickelt wurde. Für den Tauchvorgang wurde ein extra dickes Glas eingesetzt, sowie eine neu patentierte wasserdichte Drehlunette verwendet. Die für die frühen 1970er Jahre charakteristischen orange-farbenen Designelemente und die limettengrünen Leuchtindizes verleihen dem schwarz/weiß gehaltenen Zifferblatt einen fantastischen und erfrischenden Vintage-Look.



207 Breitling

Navitimer



Großer Vintage Fliegerchronograph mit Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Schätzpreis 1.800 - 3.500 €

Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare Lunette.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	816-72
Cal.	724TJ
Geh.-Nr.	1250281
Maße	49 mm
circa	1968
Land	Schweiz

Die zum Kultobjekt gewordene Navitimer wurde 1952 speziell für Piloten entwickelt. Ihr kreisförmiger Rechenschieber, der dem erfahrenen Piloten wichtige Berechnungen zu Flugdauer, Treibstoffvorrat und dergleichen mehr ermöglichte, machte sie zur offiziellen Uhr der Aircraft Owners and Pilots Association (AOPA) in den USA. Ihr einzigartiges Design machte sie bald auch unter der Zivilbevölkerung zu einem begehrten Zeitmesser. Auch heute noch, fast 70 Jahre nach ihrer Entstehung ist ihre Anziehungskraft ungebrochen

208 Breitling

Navitimer



Großer Vintage Fliegerchronograph mit Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare Lunette.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	816-72
Cal.	724TJ
Geh.-Nr.	1250751
Maße	49 mm
circa	1968
Land	Schweiz

209 Eterna

Chrono



Seltene Vintage Taucherarmbanduhr mit Tropical Dial, Chronograph, 30 Min.- und 12h-Zähler und Originalzertifikat und -rechnung

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

Stahl, Schraubboden, original Stahlarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Anthrazit, Stundenzeiger re-lumed.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	154 FTP-7
Cal.	1491K/Valjoux7 2
Geh.-Nr.	5369291
Maße	41 x 38 mm
circa	1968
Land	Schweiz

Ein attraktiver Armbandchronograph von maskuliner Größe, der sofort durch sein charmant gealtertes Zifferblatt ins Auge fällt. Durch Umwelteinflüsse wechselte es seine Farbe von Schwarz zu einem eleganten Anthrazit. Besonders attraktiv und auffällig ist der blau-schwarz umrandete 30 Minuten-Zähler und die Stab-Indizes mit nachgedunkelter Leuchtmasse. Im Inneren der Uhr befindet sich das legendäre Chronographenkaliber Valjoux 72, das unter anderem viele Jahre in der Rolex Daytona verbaut wurde.

210 Omega

Speedmaster Professional Mark III



Konvolut von 2 Vintage Armbandchronographen



Schwerer 1970er Jahre Vintage Armbandchronograph mit Datum und 24h-Anzeige

Schätzpreis 800 - 1.200 €

Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo, "Omega" Stahlarmband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	34249409
Ref.	176.002
Cal.	1040
Maße	40 x 52 mm
circa	1972
Land	Schweiz

Die Mark III ist die erste automatische Speedmaster. Kühn im Design und Teil der "Piloten"-Designfamilie, wie die Flightmaster, erinnert das steile Gehäuse an einen Vulkan mit Infinity Pool. Das Modell wurde 1971 vorgestellt und verfügte erstmals über ein automatisches Chronographenwerk, Kaliber 1040, das Omega und Lemania gemeinsam entwickelten, auch bekannt als Lemania Kaliber 1341.

211 Heuer Calculator



Seltener, großer, nahezu neuwertiger Vintage Armbandchronograph mit Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette und original Heuer Anhänger

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €

Stahl, Schraubboden, Krone links, beidseitig drehbare Lunette mit Tachymeterskala, original Stiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

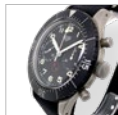
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	110.633
Cal.	Buren 12
Geh.-Nr.	265670
Maße	45 x 47 mm
circa	1972
Land	Schweiz

Die Heuer Calculator Chronographen haben zwei Lunetten: eine innere, nicht drehbare, feste Lunette und eine äußere, bewegliche, die als Rechenschieber fungiert oder die Stunden/Minuten markiert. Der Armbandchronograph Referenz 110.633 hat ein Automatikwerk, Cal. 12 und zwei Register mit einem tiefblauen oder schwarzen Zifferblatt und orangefarbenen Zeigern und Akzenten.

Vorliegendes Exemplar ist außerordentlich gut erhalten und scheint über die Jahre kaum getragen worden zu sein. Die Leuchtmassive der Indizes und Zeiger sind leicht nachgedunkelt, fügen sich aber hervorragend in das Zifferblatt ein. Insgesamt eine sehr aufregende Uhr in gepflegtem Zustand.

212 Heuer Bundeswehr 3H



Großer Flyback-Militärchronograph der Bundesluftwaffe

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Militärgravur: BW 6645 12 146 5081.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1550 SG
Cal.	Valjoux 230
Geh.-Nr.	367335
Maße	43 mm
circa	1980
Land	Schweiz

1967 entwickelte Heuer im speziellen Auftrag der Deutschen Bundeswehr diesen weitgehend in Schwarz gehaltenen Chronographen, der auf den Einsatz bei Piloten ausgerichtet war. Der "Bundeswehr-Chronograph" zeichnet sich, den Vorgaben der Behörde entsprechend, durch hervorragende Ablesbarkeit und leichte Bedienbarkeit aus. Insgesamt gibt es zahllose Varianten und Abwandlungen, die bis in aller kleinste Details gehen; hinzu kommen die Versionen, die Sinn produziert hat. Bei Exemplaren, die mit aktiver Leuchtmassive (Tritium) belegt waren, steht auf dem Zifferblatt ein rotes "3H"-Symbol. Quelle: www.uhren-wiki.net, Stand 04.04.2018.

213 Heuer Autavia



"Kult"- Armbanduhr mit Chronograph, "faded"- Drehlunette mit Minuten- und Stundenanzeige und "Reverse-Panda" Zifferblatt mit roten Akzenten im "Compressor"-Gehäuse. Die 2446C ist die zweite Generation der Autavia mit Handaufzug

Schätzpreis 5.500 - 11.000 €

◇ Stahl, "Compressor"-Druckboden.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Schwarz, silberfarbene, guilochierte Totalisatoren, Baton-Zeiger mit Leuchtmasse.

Sehr gut.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2446C
Cal.	Valjoux 72
Geh.-Nr.	145282
Maße	40 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Neben ihres hervorragenden Zustandes besticht die vorliegende Heuer Autavia außerdem durch ihre leicht verblasste Lunette und ihr atemberaubendes schwarzes Zifferblatt mit den hellen Totalisatoren und dem roten Chronographenzeiger, sowie den roten Akzenten am oberen Ende der aufgesetzten Stundenmarkierungen.

Referenz 2446C mit schwarzem Zifferblatt und hellen Totalisatoren wurde in nur sehr geringer Stückzahl zwischen 1968 und 1971 gefertigt. Die Heuer Autavia ist ein sehr seltener und unter Sammlern heiß begehrter Chronograph. Die Bezeichnung "C" hinter der Referenz 2446 steht für das Wort "Compressor" und bezieht sich auf den Gehäusebodenverschluss, der mit einem großen C-Clip, welcher sich in der Mitte des Gehäuses in einem tiefen Kanal befindetet, in Position gehalten wird. Die Abdichtung erfolgt mit einem großen Ring aus Gummi.



214 Blancpain

Bathyscaphe



Sehr attraktive Vintage Taucherarmbanduhr mit Datum, Zentralsekunde und "Tropical Dial"

Schätzpreis 7.500 - 9.000 €

Stahl, Schraubboden, drehbare Bakelitlunette, originales "Tropic"-Armband.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Metallgrau.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	619565
Cal.	AS 1902/03
Geh.-Nr.	206133
Maße	37 mm
circa	1960
Land	Schweiz

Das Zifferblatt ist charmant gealtert und hat mit den Jahren ein aufregend schönes, mattes Metallgrau zum Vorschein gebracht. Einen schönen Kontrast bildet die nachgedunkelte, mittlerweile elfenbeinfarbene Leuchtmasse der breiten, stabförmigen Zeiger, die wie die Indizes eine facettierte Oberfläche haben. Ihr Glanz ist ein schöner Akzent zum dunklen Hintergrund. Die originale Drehlunette ist aus Bakelit und rundet das Gesamtbild ab. Die Gehäusegröße von 37 mm und die schön abgeschragten, schlanken Bandanstöße strahlen ein gewisses Maß an Eleganz aus.

1958 offerierte Blancpain neben der "Fifty Fathoms" die "Bathyscaphe"-Modelle MC 4 und PG A 5. Sie widerstanden einem Wasserdruck bis zehn Atmosphären und verfügten über eine einfachere, nicht blockierbare Drehlunette. Die MC 4 hatte einen manuellen Aufzug, die PGA 5 ein Automatikwerk mit Datum.

215 Omega

Seamaster 120



Attraktive Vintage Taucherarmbanduhr

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo, Hesalit Uhrnglas, gefaltetes "Omega" Stahlarmband Ref. 1035 und Datum 4/71, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Sehr gut, Tragespuren, Perle fehlt.

Schwarz.

Sehr gut, oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	26296436
Ref.	165.00027
Cal.	552/1
Maße	37 mm
circa	1968
Land	Schweiz

Der Zeitmesser ist in allen Teilen original und vermittelt, trotz Alterungsspuren einen tollen Vintage-Look. Die Leuchtmasse ist nachgedunkelt, die Lunette ist leicht ausgebleicht.

Die Seamaster 120 wurde 1966 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie ist die kleine Schwester der Seamaster 300, deren Erfolg Omega zur Entwicklung einer Reihe kleinerer, bis zu 60 Metern wasserdichten und letztlich erschwinglicheren Uhren veranlasste. Die Seamaster 120 war die erste Omega-Taucherarmbanduhr mit Datumsanzeige. Im Gegensatz zur Seamaster 300, die nur mit einem Automatikwerk ausgestattet war, gab es die Seamaster 120 auch mit Handaufzugskaliber und in Varianten mit und ohne Datum. Zusätzlich war auch eine Damenreferenz in 31 mm erhältlich.

216 Zenith El Primero



Seltener Vintage Armbandchronograph mit Datum, Tachymeter- und Pulsometerskala

Schätzpreis 4.000 - 7.000 €

Stahl, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Blau.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	A788
Cal.	3019PHC
Geh.-Nr.	057E548
Maße	38 x 41 mm
circa	1971
Land	Schweiz

Das vorliegende Exemplar ist eine der frühesten automatischen El Primeros, gefertigt in einer Kleinserie von 2.300 Stück, in den Jahren von 1971 bis 1973. Die Gehäusekonstruktion spiegelt den Geschmack der Zeit wider und orientiert sich an den exaltierten und kantigen Designs jener Zeit.

Obwohl viele Vintage-Sportuhren typischerweise verräterische Anzeichen von Überbeanspruchung haben, präsentiert sich der vorliegende Zeitmesser in einem bemerkenswert guten Zustand. Das Edelstahlgehäuse misst 38 mm im Durchmesser, verfügt über große Chronographendrücker und seine originale Krone mit der charakteristischen Zenith-Riffelung. Das zweifarbige Zifferblatt ist ebenfalls in ausgezeichnetem Zustand mit charmanten Alterungsspuren, wobei die Leuchtmasse leicht nachgedunkelt ist. Darüber hinaus verfügt die Uhr über einen roten Paddel-Chronographenzeiger, der auf vielen Zenith El Primero-Uhren der damaligen Zeit zu finden ist.

Im Inneren befindet sich das legendäre El Primero 3019 PHC High-Beat Kaliber, das Zenith im Jahr 1969 als eines der ersten automatischen Chronographenwerke überhaupt einführte und so den Grundstein für die gesamte El Primero Werksfamilie legte. Der Automatikaufzug mit einer Frequenz von 36.000 Halbschwingungen pro Stunde ermöglicht eine auf die Zehntelsekunde genaue Zeitmessung und macht die El Primero bis heute zum präzisesten Serien-Uhrwerk der Welt.

"El Primero ist wohl einer der bekanntesten Kalibernamen in der Uhrenbranche. Selbst Personen, die nicht unbedingt zu den Insidern gehören oder sich bestenfalls ganz allgemein mehr oder weniger für Uhren interessieren, ist "El Primero" ein Begriff. Ein Begriff für einen Chronographen der besten Bauart. Kein Wunder wenn ein Werk so geschaffen wurde, dass es über einen Zeitraum von über 40 Jahren den ständig steigenden Anforderungen gerecht werden konnte. Bei Sammlern sind heute vorallem die Modelle mit der Kaliberbezeichnung 3019 gefragt. Die Stückzahlen der einzelnen Modelle waren nicht sehr groß und die Varianten zahlreich. Verschiedene Uhren aus dieser Zeit sind heute kaum mehr zu finden und haben natürlich entsprechende Preise."

Quelle: Manfred Rössler, "El Primero - der Chronograph", Forstinning 2015, S. 10f.



217 Sinn

Alfa Romeo



Konvolut von 2 Sinn Armbandchronographen

Schwerer, seltener, antimagnetischer Armbandchronograph mit zweiter Zeitzone. Es handelt sich hierbei um ein auf 200 Stück limitiertes Sondermodell - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Zubehör

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

Stahl, mattiert, Schraubboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, Stahlarmband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	144 GMT
Cal.	Valjoux 7750
Geh.-Nr.	1446824
Maße	41 mm
circa	1999
Limit.	200/200
Land	Schweiz

218 Mercedes-Benz Classic

Mille Miglia



Extrem seltenes, nahezu neuwertiges Rallye-Borduhren-Set, bestehend aus einer Cockpit-Uhr und einem Cockpit-Chronographen mit Tachyskala - mit Originalschatulle

Schätzpreis 1.200 - 1.600 €

Stahl, Drehlunetten.

Neuwertig.

Schwarz.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig.

Maße	150 x 90 x 70 mm
circa	2010
Land	Deutschland

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €



Chromplattiert, rückseitige Beschriftung "Solitude Rennen 1949, E. Kutter, Stuttgart".

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	305289
Maße	58 x 58 mm
circa	1949
Gewicht	226 g
Land	Schweiz

Dieser Cockpit-Chronograph kam während des Solitude-Motorradrennens am 18. September 1949 auf einem BMW-Gespann der Seitenwagen-Klasse bis 1200 cm³ zum Einsatz. Fahrer war Johann Roth, Otto Ruf saß im Beiwagen. Beide stammten aus Niedernhausen bei Wiesbaden. Im Mai 1949 wurden Roth und Ruf im Mai-Pokal-Rennen am Hockenheimring vor 120.000 Zuschauern Sieger in der Klasse für Gespanne bis 1200 cm³. Im gleichen Jahr wurden sie Deutscher Vizemeister. In Niedernhausen erinnert eine Gedenktafel an die beiden legendären Rennfahrer.

Die 11,3 Kilometer lange Grand-Prix-Strecke Solitude in der Nähe Stuttgarts wurde von 1935 bis 1965 als Rundstrecke und für Formel-1-Rennen mit verschiedenen anspruchsvollen Streckenvarianten genutzt. Im Jahr 1937 fand das letzte Solitude Rennen vor dem Krieg statt. Nach 11 Jahren Rennpause wurde das erste Nachkriegsrennen im Jahre 1949 ausgetragen. Die Wettbewerbe fanden im Schnitt vor 288.000 Zuschauern statt, wurden aber nach 1966 nicht mehr fortgesetzt.



220 Patek Philippe

Nautilus Lady




Feine, elegante Genfer Damenarmbanduhr mit Brillantbesatz, Datum und Präzisionsquartzwerk

Schätzpreis 11.500 - 16.000 €

 18 kt Gold, originale aufgeschraubte Brillantlunette, 18 kt Gold Patek Philippe Armband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 160 mm.

Sehr gut.

 Cremefarben, aufgelegte Brillantindizes.

Sehr gut.

Ref.	4700/053
Cal.	E19C Quartz
Geh.-Nr.	2894580
Maße	25 x 27 mm
circa	1995
Gewicht	96 g
Land	Schweiz

Diese "Nautilus Lady" besitzt eine Lunette aus 36 funkelnden Brillanten mit einem Gesamtgewicht von 0.59 ct und ein warmes, cremefarbenes Zifferblatt mit 11 aufgesetzten Brillantindizes, was ihr ein äußerst elegantes Erscheinungsbild verleiht.



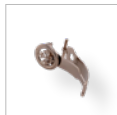
221 Patek Philippe

Set einer Patek Philippe 18 kt Weißgold Fallschleife und 2 neuwertigen, handgenähten Patek Philippe Alligatorlederarmbändern

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



Maße	47 mm
circa	2020
Gewicht	15 g
Land	Schweiz



222 Patek Philippe

Nautilus Lady




Genfer Bi-Color Damenarmbanduhr mit Brillantbesatz und Datum - mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 6.000 - 10.000 €

 18 kt Gold/Stahl, originale aufgeschraubte Brillantlunette, Patek Philippe 18 kt Gold/Stahlarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

 Cremefarben, aufgelegte Goldindizes.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Werknr.	1531732
Ref.	4700/52
Cal.	E19C Quartz
Geh.-Nr.	2876833
Maße	21 x 30 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Diese hier angebotene, zweifarbige "Nautilus Lady" besitzt eine Lunette mit 40 funkelnden Brillanten und ein warmes, cremefarbenes Zifferblatt, was ihr ein äußerst elegantes Erscheinungsbild verleiht.

Die Patek Philippe Referenz 4700 wurde von 1981 bis etwa 2004 in verschiedenen Versionen hergestellt. Sie stellt die vierte und zugleich kleinste Größe in der Nautilus-Kollektion dar..

223 Patek Philippe

Nautilus Lady




Elegante Genfer Bi-Color Damenarmbanduhr mit Datum

Schätzpreis 5.000 - 8.000 €

 18 kt Gold/Stahl, aufgeschraubte Lunette, Patek Philippe 18 kt Gold/Stahlarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

 Schwarz, Balkenstruktur, aufgelegte Goldindizes.

Sehr gut.

Werknr.	1521844
Ref.	4700/1
Cal.	E19C Quartz
Geh.-Nr.	553711
Maße	21 x 29 mm
circa	1987
Land	Schweiz

Diese hier angebotene zweifarbige "Nautilus Lady" besitzt eine wunderschöne Goldlunette und ein leicht verblasstes, schimmerndes, schwarzes Zifferblatt, was ihr ein äußerst sportlich elegantes Erscheinungsbild verleiht.

224 Patek Philippe

Ellipse Lady



Elegante Genfer Damenarmbanduhr "Ellipse D'Or" mit brillantbesetzter Lunette und Zifferblatt

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

18 kt Gold, Druckboden, Brillantlunette, Krone mit Saphircabochon.

Sehr gut.

Gold, blau, aufgelegte Brillantindizes.

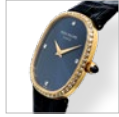
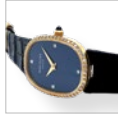
Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1269669
Ref.	4382
Cal.	16-250
Geh.-Nr.	2794978
Maße	23 x 28 mm
circa	1982
Land	Schweiz

Insgesamt 52 funkelnde Brillanten zieren die ellipsenförmige Lunette. Vier weitere Diamanten auf dem dunkelblau schimmernden Zifferblatt dienen als Stundenmarkierungen und machen diesen Zeitmesser zu einem exklusiven Schmuckstück.



225 Patek Philippe

Ellipse D'Or



Extrem seltene, extravagante, goldene Genfer Geldklammer

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

18 kt Gold.

Sehr gut.

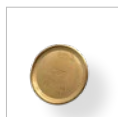
Geh.-Nr.	9603-21460
Maße	40 x 41 mm
circa	1980
Gewicht	33 g
Land	Schweiz

Klassisches Modell "Ellipse d'or" mit ovaler Blaugold-Platte und Schmetterlingsklip.




226 Patek Philippe

Ellipse D'Or



Elegante Genfer Armbanduhr mit integriertem 18 kt Goldarmband.
Die Uhr ist frisch revidiert!

Schätzpreis 4.500 - 7.500 €

 18 kt Gold, Druckboden, integriertes 18 kt Gold Patek Philippe Maschenarmband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

 Gold, blau.

Sehr gut.

 Manuell.

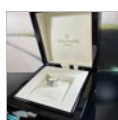
Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	1339364
Ref.	3848/17
Cal.	215
Geh.-Nr.	2894770
Maße	27 x 32 mm
circa	1990
Gewicht	94 g
Land	Schweiz

Bei dieser zeitlos eleganten Stilikone handelt es sich um eines der schönsten Modelle Patek Philippes. Charakteristisch ist ihr elegantes, ellipsenförmiges Gehäuse und das zart schimmernde blaugoldene Zifferblatt mit den feinen Indexen und Zeigern. Patek Philippe führte die Referenz 3848 im Jahr 1977 ein und produzierte sie bis 1998.

227 Patek Philippe

Aquanaut Luce



Sportlich eleganter Genfer Weißgoldring mit Brillantbesatz und zusätzlichen Tropical-Kautschukeinsätzen in verschiedenen Farben - mit Originalschatulle und Werkzeug zum Tauschen der Kautschukeinsätze

Schätzpreis 1.000 - 1.500 €

 18 kt Weißgold, Brillanten, Tropical-Kautschuk.

Gut, Tragespuren.

Geh.-Nr.	53
Maße	12 mm
circa	2008
Gewicht	9 g
Land	Schweiz

Als passender Begleiter für die "Aquanaut" wurde dieser Ring aus massivem Weißgold mit Brillantbesatz und einer Vielzahl von austauschbaren Kautschukeinsätzen, die zu den Farben der Armbänder der Uhren passen, entworfen. Er verfügt über 21 funkelnde Brillanten, dem gravierten Calatrava Kreuz und über zwei strukturierten Einsätzen aus Tropical-Kautschuk, dem auch Salzwasser und UV-Strahlung nichts anhaben kann. Die Ringgröße beträgt 53, der Durchmesser ist 12 mm.

228 Patek Philippe & Co.

Calatrava Amagnetic



Elegante Genfer Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €

18 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut, Tragespuren.

Vergoldet, Emailskalen und -schriftzug.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

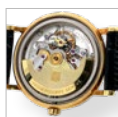
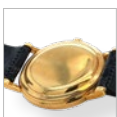
Werknr.	731915
Ref.	3420
Cal.	27AM-400
Geh.-Nr.	431251
Maße	34 mm
circa	1966
Land	Schweiz

Anders als die renommierten anti-magnetischen Uhren, wie die Rolex Milgauss oder die IWC Ingenieur, ist die Patek Philippe Referenz 3420 eher zurückhaltend elegant und auf den ersten Blick unauffällig. Das 18 kt Goldgehäuse besitzt ein gewölbtes Acrylglas, die Oberfläche ist poliert. Die Lunette ist so schmal und unauffällig und vermittelt den Eindruck das zart schimmernde Zifferblatt direkt am Handgelenk zu tragen.

Referenz 3420 wurde erstmals 1959 hergestellt, ausgestattet mit dem Kaliber 12-400. Nur einige wenige Exemplare davon waren antimagnetisch. 1960 kam dann das antimagnetische Kaliber 27AM-400 auf den Markt, ausgestattet mit einer Ankerhemmung aus Berylliumbronze.

229 Patek Philippe

Calatrava



Elegante Genfer Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde

Schätzpreis 7.000 - 11.000 €

18 kt Gold, Druckboden, "PP" Krone.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	765839
Ref.	2584
Cal.	12-600AT
Geh.-Nr.	2607957
Maße	36 mm
circa	1957
Land	Schweiz

Die vorliegende Uhr befindet sich in einem herrlichen Originalzustand mit scharfen Gehäusekanten und der ursprünglichen Patek Philippe Krone mit dem geprägten "PP" auf der Seite. Teile des Goldgehäuses haben eine schöne honigfarbene Patina angenommen und zeigen, dass die Uhr in den letzten Jahren kaum getragen wurde. Auch das versilberte Zifferblatt wurde nicht aufgearbeitet und hat über die Jahre eine wunderschöne Cremefarbe angenommen. Sein schwarz emailierter Schriftzug und die Indizes der kleinen Sekunde sind nach wie vor deutlich erhaben.

Referenz 2584 wurde in einem nur sehr kurzen Zeitraum von 1957 bis 1960 hergestellt. Die Gesamtproduktion wird auf weniger als 500 Stück geschätzt. Unseres Wissens wurden 360 Exemplare in Gelbgold gefertigt, von denen etwa 50 auf dem Markt bekannt sind, 80 Exemplare in Rotgold und nur ein Dutzend Exemplare in Weißgold. Diese seltene Referenz ist eine der wenigen mit Automatikwerk und Druckboden an Stelle von Schraubboden.

Der vorliegende Zeitmesser ist vielleicht eines der frühesten Exemplare dieser Referenz und ein Muss für Sammler schöner Patek Philippe Uhren.


230 Patek Philippe & Co.

Calatrava

Sehr attraktive, unpolierte Genfer Vintage Armbanduhr mit Datum

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €



 18 kt Weißgold, Schraubboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Versilbert.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1232485
Ref.	3445
Cal.	27-460M
Geh.-Nr.	332138
Maße	35 mm
circa	1974
Land	Schweiz

Der vorliegende Zeitmesser aus 18 karätigem Weißgold befindet sich in einem phantastischen Zustand mit einem wunderschönen, versilberten Zifferblatt mit Sonnenschliff, schwarzen röm. Ziffern und eleganten schwarzen Baton-Zeigern.

Die Referenz 3445 ist mehr als nur eine wundervolle Schmuckuhr - sie war die erste automatische Uhr mit Datum überhaupt, die Patek Philippe je in Serie produzierte. Als diese Uhr hergestellt wurde besaß man üblicherweise nur eine Uhr, die unbedingt zuverlässig sein sollte; daher war es sehr komfortabel, dass dieser Zeitmesser sowohl mit einem Automatikwerk wie auch mit einer Datumsanzeige ausgestattet war. Schönheit und Funktion - die Verkörperung all dessen, für das die Marke Patek Philippe steht.



231 Patek Philippe

Serpico Y Laino

Extrem seltene Genfer Vintage Armbanduhr der ersten Generation der Referenz 2526, mit Emailzifferblatt und aufgelegten Goldindizes - verkauft an Serpico y Laino in Caracas - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 50.000 - 70.000 €

◇ 18 kt Gold, Schraubboden, "PP" Krone, 18 kt Gold PPC Stiftschließe.

Neuwertig.

○ Email, aufgelegte Goldindizes, kleine Sekunde, Alpha-Goldzeiger.

Neuwertig.

△ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	764348
Ref.	2526
Cal.	12-600AT
Geh.-Nr.	698227
Maße	35 mm
circa	1957
Land	Schweiz



Referenz 2526 ist ein höchst ansprechendes Modell aus dem Hause Patek Philippe und wird von vielen Sammlern hoch geschätzt. Als Patek Philippes erstes automatisches Armbanduhrenmodell mit Kaliber 12"-600 AT wurde sie im Jahr 1953 mit der Anfangsseriennummer 760'000 zum ersten Mal hergestellt. Man geht davon aus, dass die Uhr in einer Auflage von 580 Stück - die meisten davon mit einem Email-Zifferblatt - produziert wurde.

Vier Generationen dieser Uhr existieren: 1. gewölbter Schraubboden, beiges synthetisches Email-Zifferblatt, aufgelegte Indizes, gebördeltes Email um die Vertiefungen der Indizes und der Zeiger, so wie das vorliegende Modell. 2. gewölbter Schraubboden, beiges synthetisches Email-Zifferblatt, aufgelegte ins Email eingelegte Indizes, gebördeltes Email um die Vertiefungen der Zeiger. Einige wenige Uhren dieser Serie wurden mit einem schwarzen Zifferblatt hergestellt; noch seltener ist die Version mit Breguet-Ziffern. 3. Identisch mit der 2. Generation jedoch mit einem fast ebenen Boden. Nur sehr wenige Uhren dieser Serie hatten ein schwarzes Zifferblatt und lediglich eine Uhr mit schwarzem Zifferblatt und Breguet-Ziffern ist heute bekannt. 4. fast ebener Boden, beiges synthetisches Email-Zifferblatt, aufgelegte ins Email eingelegte Leuchtindizes, gebördeltes Email um die Vertiefungen der Zeiger.

tract from the Archives

atch: Wristwatch

No: 764'348

12-600, self-winding

698'227

Reference 2526, 18k yellow gold

Extract from the *Archives*

of watch: *Wristwatch*
Movement No: *768348*
Calibre: *12-600, self-winding*

Case No: *698227*
Style: *Reference 2526, 18K yellow gold*
Type of dial: *2526, applied gold hour markers*

Date of manufacture: *1957*
Date of sale:




232 Patek Philippe

Grande Calatrava




Sehr attraktive, nahezu neuwertige Genfer Armbanduhr mit Datum – mit Originalschatulle, Patek Philippe Ledermappe mit Broschüren, Bedienungsanleitung und Originalzertifikat

Schätzpreis 18.000 - 28.000 €

 18 kt Weißgold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18 kt Weißgold Patek Philippe Stiftschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

 Zweifarbig versilbert.

Neuwertig.

 Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3617753
Ref.	5296G-001
Cal.	324/390
Geh.-Nr.	4360446
Maße	38 mm
circa	2006
Land	Schweiz

Diese große Version der berühmten Patek Philippe Calatrava verfügt über ein wunderschönes, zweifarbiges Sektor-Zifferblatt mit erhabenen, schwarzen Skalen, einem großen Datum und einer Zentralsekunde. Besonders attraktiv sind die kontrastreichen, blauen Zeiger. Der verschraubte, transparente Gehäuseboden erlaubt den Blick in das mechanische Kaliber 324 SC mit 29 Steinen und Genfer Siegel, Gyromax-Unruh und Goldrotor. Referenz 5296 wurde 2005 zuerst in Weißgold auf den Markt gebracht, ein Jahr später mit einem Gehäuse aus Rotgold. Die Produktion wurde 2018 eingestellt.

233 Patek Philippe

Jumbo Ellipse TV-Screen




Elegante, sehr attraktive Genfer Vintage Armbanduhr mit Datum und Originalschatulle

Schätzpreis 4.500 - 8.000 €

 18 kt Weißgold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Weißgold, champagnerfarben nachgedunkelt, guillochiert.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1301782
Ref.	3604
Cal.	28-255C
Geh.-Nr.	2747550
Maße	36 x 36 mm
circa	1978
Land	Schweiz

Ein ungewöhnliches Patek Philippe Modell in herausragendem Zustand aus den späten 1970er Jahren: Referenz 3604, Jumbo-Ellipse mit automatischem Werk. Das Gehäuse ist kissenförmig, weshalb sie auch von den Sammlern "TV-Screen" genannt wird. Patek Philippe verwendete diese Gehäuseform äußerst selten.

234 Patek Philippe

Nautilus

Legendäre Genfer Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum aus der ersten Serie des Nautilus Midsize Klassikers Referenz 3800, verkauft am 29. Oktober 1991 - mit Originalzertifikat, Patek Philippe Ledermappe, Ersatzglieder und originaler Kaufrechnung



Schätzpreis 30.000 - 50.000 €

Stahl, original Stahlarmband mit Faltschließe, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, Balkenstruktur.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1422790
Ref.	3800/001
Cal.	335SC
Maße	37,5 mm
circa	1991
Land	Schweiz

Als Nachfolgerin des ersten Nautilus Modells Ref. 3700 ist diese etwas kleinere Nautilus das perfekte Accessoire und eine absolute Freude am Handgelenk. Sie besitzt ein Stahlgehäuse und ein aufregend schwarz-blau schimmerndes Zifferblatt mit schwarz abgesetztem Datum. Ihr Zustand ist gepflegt, sie stammt aus erster Hand und wurde 1991 für 9260 DM verkauft. PPC lancierte 1976 ihr erstes Nautilus Modell. Zu jener Zeit sind selbst die luxuriösen Sportuhren in der Regel möglichst flach. Das macht diese große Uhr mit dem bulligen Design eines Schiff-Bullauges zu einer neuartigen Ausnahmeerscheinung. Erstes Modell der Kollektion ist die Ref. 3700/1, das bis 120 m wasserdichte Gehäuse erhält ein Schweizer Patent. 1981 präsentierte PPC eine leicht überarbeitete Version der 3700, eine Midsize Uhr mit einem Durchmesser von 37,5 Millimetern und Zentralsekundenzeiger, Referenz 3800 "Nautilus". Dafür verwendete man auch ein anderes Uhrwerk, ein hauseigenes, flaches Automatik-Uhrwerk, Kaliber 335SC, während das ursprüngliche Nautilus Werk ein JLC Ebauche-Werk, Kaliber 28-255 C war.



235 Patek Philippe

Aquanaut Lady

Sportlich elegante Genfer Armbanduhr mit Originalschatulle, Patek Philippe Lederumschlag mit Broschüren und Patek Philippe Zertifikat

Schätzpreis 8.500 - 15.000 €



⬠ Stahl, Schraubboden, Patek Philippe Tropical-Kautschukarmband mit Stahlfaltschleife.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Schwarz, strukturiert.

Sehr gut.

Werknr.	3320038
Ref.	4960A-010
Cal.	E19C quartz
Geh.-Nr.	4238661
Maße	28 x 28 mm
circa	2008
Land	Schweiz

Patek Philippe lancierte die „Aquanaut“ 1997 und sorgte mit ihrem jungen und modernen Design für eine Überraschung. Von der Nautilus inspiriert, ist das Gehäuse wie ein abgerundetes Achteck geformt. Passend zum sportlichen Look verfügt die Aquanaut über ein Tropical-Kautschukarmband, dem auch Salzwasser und UV-Strahlung nichts anhaben kann.



236 Patek Philippe Aquanaut Traveltime

Sportlich elegante, extrem seltene Genfer Armbanduhr mit Zeigerdatum und zweiter Zeitzone – mit Originalschatulle, Patek Philippe Lederumschlag mit Broschüren, Bedienungsanleitung, Patek Philippe Zertifikat, sowie zusätzlichem Patek Philippe Tropical-Kautschukarmband. Die Uhr wurde kürzlich einem Service unterzogen.



Schätzpreis 70.000 - 90.000 €

◇ Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, Patek Philippe Tropical-Kautschukarmband mit Stahlfallschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

○ Schwarz, strukturiert.

Neuwertig.

◀ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	7139070
Ref.	5164A-001
Cal.	324 S C FUS
Geh.-Nr.	6233945
Maße	41,5 mm
circa	2018
Land	Schweiz

Die "Aquanaut Traveltime" ist das erste "Aquanaut" Modell mit einer zusätzlichen Komplikation und wurde 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Zifferblatt zeigt mithilfe eines zusätzlichen weißen Skelettzeigers die Uhrzeit der Heimatzeit. Die beiden unauffälligen Drücker auf der linken Seite des Gehäuses ermöglichen eine einfache Einstellung der Ortszeit. Die jeweiligen Tages- und Nachtanzeigen der Heimat- bzw. Ortszeit kann man an den zwei kleinen Fenster ablesen. Außerdem verfügt die "Aquanaut Traveltime" über ein auffälliges Zeigerdatum der Ortszeit.



237 Patek Philippe Gondolo Calendario

Äußerst attraktive, schwere Genfer Armbanduhr mit Kalender und Mondphase - mit Originalschatulle, Originalzertifikat und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 22.000 - 35.000 €

18 kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18 kt Gold PPC Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3425622
Ref.	5135J-001
Cal.	324/205
Geh.-Nr.	4356507
Maße	38 x 40 mm
circa	2005
Land	Schweiz



Die "Gondolo Calendario" Referenz 5135 wurde im Jahr 2004 eingeführt, die Produktion wurde aber bereits 2010 wieder eingestellt. Die unverwechselbare und elegante Tonneau-Form ist eine Hommage an die Uhren Patek Philippes aus der Zeit des Art déco. Die "Gondolo Calendario" wurde mit dem neuen Automatikkaliber 324 ausgerüstet. Es besitzt eine patentierte Jahreskalenderfunktion, die bereits 1996 vorgestellt wurde: die Kalenderfunktionen schalten automatisch und erfordern nur einmal im Jahr eine manuelle Korrektur.



238 Patek Philippe



Astronomischer Genfer Armbandchronograph in 18 kt Gelbgold mit 30 Min.-Zähler, ewigem Kalender mit Mondphasenanzeige, Zeigerdatum, Schaltjahresanzeige, deutscher Wochentags- und Monatsanzeige, sowie 24h-Anzeige. Diese Uhr wurde im Oktober 2021 über Juwelier Bucherer bei Patek Philippe generalüberholt – mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Lederetui, Broschüren, Bedienungsanleitung, Verkaufsanhänger, Stellstift und zusätzlichem massiven Schraubboden

Schätzpreis 85.000 - 120.000 €

◇ 18 kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18 kt Gold Patek Philippe Stiftschließe.

Sehr gut.

○ Versilbert, aufgelegte Goldindizes.

Sehr gut.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	3045310
Ref.	3970/002
Cal.	CH 27-70 Q
Geh.-Nr.	2953552
Maße	36 mm
circa	1995
Land	Schweiz



Patek Philippes Referenz 3970 entstammt einer Reihe bedeutender und ikonischer Armbanduhren mit ewigem Kalender, die 1941 mit der Referenz 1518 ihren Anfang nahm. 1951 folgte Referenz 2499 und schließlich 1986 Referenz 3970/3971, die zu Patek Philippes 150-jährigem Jubiläum vorgestellt wurde. Die wesentlichen Designelemente dieser Serie sind seit über 80 Jahren gleich geblieben: das Doppelfenster für die Tag-Monat-Anzeige unter der 12, zwei Chronographenregister bei der 9 Uhr- und 3 Uhr-Position und die Mondphasenanzeige unter der 6.

Wie auch aus dem beigefügten Stammbuchauszug hervorgeht, stammt der vorliegende Zeitmesser aus der vierten Serie, deren Produktion circa 2000 Stück umfasste.



Sehr seltener, astronomischer Genfer Weißgold Armbandchronograph mit 30 Min.-Zähler, ewigem Kalender mit Mondphasenanzeige, Zeigerdatum, Schaltjahresanzeige, deutscher Wochentags- und Monatsanzeige, sowie 24h-Anzeige - mit Originalschatulle, Patek Philippe Stammbuchauszug, Lederetui, Broschüren und Stellstift

Schätzpreis 95.000 - 130.000 €



18 kt Weißgold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18 kt Weißgold Patek Philippe Faltschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Opalin-versilbert, aufgelegte Weißgoldindizes.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	876758
Ref.	3970E
Cal.	CH 27-70 Q
Geh.-Nr.	2900832
Maße	36 mm
circa	1994
Land	Schweiz

Patek Philippes Referenz 3970 entstammt einer Reihe bedeutender und ikonischer Armbanduhren mit ewigem Kalender, die 1941 mit der Referenz 1518 ihren Anfang nahm. 1951 folgte Referenz 2499 und schließlich 1986 Referenz 3970/3971, die zu Patek Philippes 150-jährigem Jubiläum vorgestellt wurde. Die wesentlichen Designelemente dieser Serie sind seit über 80 Jahren gleich geblieben: das Doppelfenster für die Tag-Monat-Anzeige unter der 12, zwei Chronographenregister bei der 9 Uhr- und 3 Uhr-Position und die Mondphasenanzeige unter der 6.

Im Zuge der Quarzkrise erkannte Patek Philippe die Notwendigkeit eines moderneren Designs. Das Zifferblatt wurde leicht verändert, indem die 12-Stunden-Anzeige in das linke Chronographenregister und die Schaltjahresanzeige in das rechte Chronographenregister eingefügt wurden. Das Gehäuse wurde um 1,5 mm auf 36 mm verkleinert. Das Uhrwerk wurde mit einem Kaliber auf Lemania-Basis, anstelle eines Valjoux-Werks ausgestattet.

In den vier Entwicklungsstufen zwischen 1986 und 2004 lassen sich vor allem Änderungen bei den Indizes und den Zeigern feststellen, die mit den Jahren eine lebhaftere Oberfläche bekommen haben.

Insgesamt gibt es vier Generationen:

- Erste Serie (1986): mit massivem Druckboden, ausschließlich in Gelbgold hergestellt und nur für kurze Zeit in Produktion
- Zweite Serie (1987-1991): mit massivem Schraubboden, in Gelb-, Rot- und Weißgold hergestellt, einige wenige auch in Platin.
- Dritte Serie (1990-1995): ausgeliefert mit zwei Schraubböden: einem massiven und einem verglasten. Der Zusatz "E" wurde der Referenznummer hinzugefügt. Das "E" steht für "Etanche" und bedeutet "wasserdicht". Sie wurde in Gelb-, Rot-, Weißgold und Platin hergestellt.
- Vierte Serie (1995-2004): wie die dritte Serie, aber mit 7-stelligen Werknummern anstelle der früheren 6-stelligen.

Wie aus dem beigefügten Stammbuchauszug hervorgeht, stammt der vorliegende Zeitmesser aus der dritten Serie, deren Produktion 1350 Stück umfasste. Sie wurde in Gelb-, Rot-, Weißgold und Platin hergestellt.

Dank der immensen Popularität älterer Patek Philippe Armbanduhren als Liebhaberstücke in den frühen 1980er Jahren wussten die Sammler die besondere Seltenheit und den bleibenden Wert dieser Modelle zu schätzen. Auch Patek Philippe hatte die Notwendigkeit eines moderneren Designs für dieses Kernstück ihrer Kollektion erkannt; das Modell war in 30 Jahren lediglich einmal geringfügig modernisiert worden. Obwohl Patek Philippe immer einen anspruchsvollen und loyalen Kundenkreis besaß, hatte die Firma nie eine hohe Marktpräsenz. Das änderte sich jedoch, als vermögende Kunden begannen, die modernen Patek Philippe Armbanduhren zu kaufen und zu tragen. Dadurch wurde die Referenz 3970 im boomenden Markt der späten 1980er Jahre zu einem Bestseller für Patek Philippe. Es ist erstaunlich, dass trotzdem nur eine kleine Anzahl von Sammlern die wahre Seltenheit einiger Ausfertigungen dieser Uhr erkannten, insbesondere die fast endlosen Möglichkeiten, die Referenz 3970 in Zifferblatt-Variationen oder nach Index- und Zeigervarianten zu sammeln.



876.758

CH 27-70 Q; chronograph with 3
calendar with moon phases; day,
p.m indication; seconds subdial;
2.900.832

Reference 3970E, white gold 1
Opaline silvered dial, white ge

240* Patek Philippe

Nautilus Moonphase

Sehr attraktive, sportliche Genfer Bi-Color Armbanduhr mit Mondphase, Zeigerdatum und Gangreserveanzeige. Im Januar 2022 wurde die Uhr bei Patek Philippe einem Service unterzogen. Mit Originalschatulle, Patek Philippe Ledermappe, Originalzertifikat, originaler Servicerechnung und Broschüren

Schätzpreis 99.000 - 130.000 €



18 kt Weiß- und Rotgold, verglaster Druckboden, verschraubte Krone, PPC Lederarmband mit 18 kt Weiß- und Rotgold Doppelfaltschließe.

Sehr gut.

Grau-schwarz, Balkenstruktur, aufgelegte Leuchtindizes, Baton-Leuchtzeiger.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	5752124
Ref.	5712GR-001
Cal.	240 PS IRM C LU
Geh.-Nr.	4638680
Maße	40 mm
circa	2015
Land	Schweiz

Die vorliegende Patek Philippe Referenz 5712GR wird als Full Set mit der originalen polierten Holzbox, Booklets und Zertifikat angeboten. Als elegantes zweifarbigen Nautilus-Modell in 18-karätigem Weißgold und warmem Rotgold ist die Uhr viel seltener zu finden als die begehrte Standardversion aus Stahl und gilt wahrscheinlich als die "unbekannteste" Nautilus, die Patek je hergestellt hat. Ursprünglich nur für den asiatischen Markt gefertigt, wurde die Produktion dieser seltenen Sportuhr nach nur vier Jahren im Jahr 2016 eingestellt.



PATEK PH
GENE

PA

*Certificat
Certificat*

Nous certif
We certij



241 Patek Philippe

Nautilus Moonphase

Sportlich elegante Genfer Armbanduhr mit Mondphase, Zeigerdatum und Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, Patek Philippe Ledermappe, Originalzertifikat, Bedienungsanleitung, Broschüren, Stellstift und zusätzlichem, originalen kastanienbraunem Alligatorlederarmband

Schätzpreis 75.000 - 95.000 €

- 18 kt Roségold, verglaster Druckboden, verschraubte Krone, originales kastanienbraunes Alligatorlederarmband mit 18 kt Roségold PPC Faltschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

- Kastanienbraun, Balkenstruktur, aufgelegte Leuchtindizes, Baton-Leuchtzeiger.

Neuwertig.

- Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	7104069
Ref.	5712R-001
Cal.	240 PS IRM C LU
Geh.-Nr.	6262049
Maße	40 mm
circa	2018
Land	Schweiz



Referenz 5712 wurde 2006 zum 30-jährigen Jubiläum der Nautilus-Kollektion eingeführt. Ausgestattet mit einer Mondphase, Zeigerdatum und Gangreserveanzeige ist sie eine der wenigen Modelle aus der Nautilus Familie mit dynamischen Anzeigen auf dem gewohnten, horizontal geprägten Zifferblatt. Eingfasst von einer leicht abgerundeten Lunette mit einem Wechselspiel aus satinierten und polierten Flächen wird die sportlich elegante Ausstrahlung der Uhr zusätzlich betont. Im Inneren befindet sich das extraflache Kaliber 240 PS IRM C LU mit automatischem Aufzug und dezentralem Minirotor aus 22 kt Gold mit eingraviertem Calatrava-Kreuz und ist dank des transparenten Saphirglasbodens auf der Rückseite uneingeschränkt zu bewundern.




PATEK PHILIPPE
GENEVE

Grandes Complications
Calatrava

certifications que la mon
e certify that the watch

le craft qui est le m
e certifies que le m



GENEVE
PATEK PHILIPPE



242 August Ritter von Loehr "Patent Perpetual"



Taschenuhr mit automatischem Aufzug im englischen Silbergehäuse mit 56 Stunden Gangreserveanzeige

Schätzpreis 1.400 - 2.500 €

◊ Silber, Gehäusemacher-Punzzeichen "JS-C".

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

◄ Messing, Pedometersystem mit Schwinggewicht, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	6147
Geh.-Nr.	6147
Maße	49 mm
circa	1882
Gewicht	89 g
Land	Österreich

243 Record Watch Co. Sector Watch



Konvolut von 3 technisch ungewöhnlichen Taschenuhren

◊ Feine Jugendstil Formuhr mit retrograder Zeitindikation

Schätzpreis 2.600 - 4.000 €

◊ Silber, graviert, Gehäusehersteller "Holy Frères".

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

◄ Formwerk, "Brevet 27961", Schrauben-Komp.-Unruh,

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	1053
Maße	60 x 71 mm
circa	1907
Gewicht	109 g
Land	Schweiz

Die dramatisch gestaltete geprägte Rückseite zeigt ein durchgehendes Pferdegespann.

Diese Uhrenform geht zurück auf ein Schweizer Patent, das der Turiner Giovanni Sgherlino am 9. April 1903 unter der No. 27.961 erhielt. Eine Gruppe von Uhrmachern und Kaufleuten aus Tramelan und Tavannes interessierte sich für den ungewöhnlichen Entwurf, ließ in Tramelan ein modernes Gebäude errichten und die neue Firma als "Record Watch Co. SA." am 16.12.1903 registrieren.

244 Paul Ditisheim, Solvil / Schwab & Brandt



Seltene Genfer Freimaurer-Taschenuhr mit Originalschatulle

Schätzpreis 2.000 - 3.500 €

◇ Sterling Silber, gravierte und punzierte Ornamente, Werk-schutzkappe.

Sehr gut.

○ Perlmutter, farbige Freimaurer-symbole.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, "Swiss Brevet 34864", monometallische Schraubenunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reini-gung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	8
Maße	54 x 52 mm
circa	1900
Gewicht	55 g
Land	Schweiz

Im Zentrum der scharnierten Rückseite befindet sich Solomons Tempel umgeben von Freimaurer Symbolen und dem Monogram "GBJ". Die farbigen Freimaurersymbole und die Signatur "Love Your Fellow Man Lend Him A Helping Hand" auf dem Zifferblatt, sowie ein bekrönender blauer Schmuckstein, runden das Gesamtbild ab.

245 Armand Schwob & Frère Mystérieuse



Silberne Taschenuhr mit Zeigerantrieb über rotierende Glasscheiben

Schätzpreis 1.900 - 3.000 €

◇ Silber, beidseitig verglast, dekoriert.

Sehr gut.

○ Rotierende Glasscheiben mit aufgesetzten Spadezeigern.

Sehr gut.

△ Sichelförmiges Werk, Zylinderhemmung, Ringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reini-gung wird empfohlen.

Werknr.	4019
Geh.-Nr.	4019
Maße	54 mm
circa	1890
Gewicht	91 g
Land	Schweiz

Armand Schwob & Frère (A.S. & F.) waren Uhrenhersteller in La Chaux-de-Fonds in der Schweiz. Die Firma erhielt im Jahr 1881 zwei Schweizer Patente mit den Nummern 2445 und 2526 sowie ein englisches Patent Nr. 9865 im Juli 1888 für transparente Uhren.

246 F. L. dela Reussille



Seltene Taschenuhr mit Grande Sonnerie, Viertelstunden-/Stunden-selbstschlag sowie Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 8.500 - 12.000 €

18 kt Roségold, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "FVL".

Sehr gut, leicht betrieben.

Email.

Sehr gut.

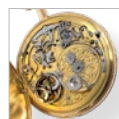
Brückenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 2 Federhäuser, Zylinderhemmung, dreiarmlige Goldringunruh.

Sehr gut, gangfähig.

Am Gehäuserand befindet sich ein Schieber für die Repetitionsabstellung, zudem zwei Schieber unter der Lunette zur Steuerung des Selbstschlags.

Geh.-Nr.	15394
Maße	58 mm
circa	1820
Gewicht	142 g
Land	Schweiz

247 David L. Gide/Dubois & Fils zugeschr.



Feine Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Musikspielwerk

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €

18 kt Roségold, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "DLG", Rückseite mit Gravur eines Lagers mit Zelt, Kanonen und Globus.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Federhäuser, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Scheibenspielwerk mit Stahlzungen, spiegelpolierte Stahlteile, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

In unserer 83. Auktion im Mai 2011 hatten wir eine Taschenuhr mit identischem Werk. Die Uhr war signiert "Dubois & fils, Le Locle" und wurde damals für EUR 10.600 verkauft.

Geh.-Nr.	9024
Maße	57 mm
circa	1810
Gewicht	138 g
Land	Schweiz

David Gide (L.) war zu Anfang des 19. Jahrhunderts in Genf tätig und besaß einen ausgezeichneten Ruf als Uhrmacher. Gide war auf die Herstellung von Repetitions- und Fantasieuhren sowie Uhren mit Automaten spezialisiert und setzte häufig Kommahemmungen, Duplexhemmungen oder Hemmungen mit Rubinzyylinder ein.

248 Piguet & Meylan zugeschr.

Exquisite Taschenuhr mit Stundenrepetition, Halbstunden-/Stunden-selbstschlag und stündlich, sowie auf Wunsch auslösendem Musikspielwerk



Schätzpreis 19.000 - 25.000 €

◇ 18 kt Rotgold, guillochiert, Schieber für Musik/Ruhe, Schieber unter der Lunette für die Selbstschlagabstellung, Gehäusemacher-Punzzeichen "FO" (Frères Oltramare).

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut, Haarrisse.

△ Brückenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 2 Federhäuser, Musikspielwerk "sur plateau" mit Stiftenscheibe und Vibrationsblättern, spiegelpolierte Hebel für Musikspielwerk, dreiarmige Goldringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	3835
Maße	58 mm
circa	1820
Gewicht	152 g
Land	Schweiz



J.D. Piguet et S. Meylan à Genève

Piguet war ein handwerklich geschickter Uhrmacher, der seine Uhren in Partnerschaft mit Henry Capt, Philippe Samuel Meylan, und später zusammen mit seinen Söhnen herstellte. Philippe Samuel Meylan kam als Zwanzigjähriger nach Genf, wo er für Audemars Frères arbeitete. Er machte sich 1811 nahe Le Brassus selbständig, kehrte dann aber wieder nach Genf zurück, wo er Piguet kennen lernte und mit ihm eine Partnerschaft gründete. Isaac Daniel Piguet und Philippe Samuel Meylan firmierten von 1811-1828 in Genf unter der Bezeichnung "Piguet & Meylan". Dieses Unternehmen erlangte bald Bekanntheit durch die Produktion von dekorativen Email Taschenuhren für den chinesischen Markt und für Uhren, die mit besonderen Funktionen ausgestattet waren. Es wurden Automaten mit Tier- und Menschengestalt, aufwändige Musikspielwerke und Skelettuhrer hergestellt.

Frères Oltramare

Tätig in Genf zwischen 1810/11 und 1826.



249 Anonymous

Seltene Goldemail-Siegel mit Musikspielwerk

Schätzpreis 1.600 - 3.000 €



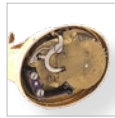
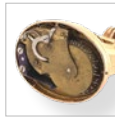
Gold, steigbügelförmig, graviertes und punziertes Dekor, Motiv einer schlafenden Schönheit im Relief, im Zentrum drehbarer Aufzugsstiel, ovaler Boden, im Inneren Musikspielwerk.

Sehr gut, Beulen, Tragespuren.

Ovales Miniaturwerk mit verstiftetem Federhaus und 8 gebläuten Vibrationsblättern.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	41 mm
circa	1810
Gewicht	19 g
Land	Schweiz



250 Anonymous

Umfangreiche Sammlung von 21 Uhrenschlüsseln

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €

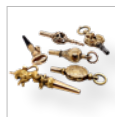
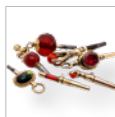


Gold und Messing vergoldet, teilweise Achat- und Edelsteinbesatz, teilweise ornamentiert.

Sehr gut, leicht berieben.

circa	1820
Land	Frankreich

Eine umfangreiche Sammlung von Taschenuhrenschlüsseln aus dem 19. Jahrhundert, teils aus Gold oder vergoldet. Herausragend der große querovale Taschenuhrenschlüssel mit roter Achatplatte und Löwenbekrönung und zwei Vogelkrallen Schlüssel mit roter Koralle.



251 Anonymous

Set von 2 ungewöhnlichen, spektakulären Uhrenschlüsseln mit Schau-
loch für Miniaturfotografien



Schätzpreis 1.800 - 3.000 €



Messing, vergoldet, Glas.

Sehr gut, leicht berieben.

Maße	54 und 57 mm
circa	1860
Land	Frankreich



Die ist ein wunderschönes Konvolut zweier extrem seltener, spektakulärer Taschenuhrenschlüssel: der eine ist verziert mit einer Lokomotive, in deren Kessel sich ein verglastes Schauloch befindet. Beim Hineinsehen erkennt man den Tuilerien-Palast (französisch Palais des Tuileries) in Paris. Der zweite Schlüssel ist in Form eines Troubadours. Das Schauloch verläuft durch seine Körpermitte und zeigt vier weitere Sehenswürdigkeiten von Paris: Colonne Vendôme, Colonne de Juillet, Tour Saint Jacques und Tour Saint Germain.



252 Anonymous

Set von 2 aufwändig gestalteten Uhrenschlüsseln



Schätzpreis 500 - 700 €

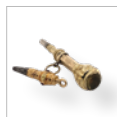
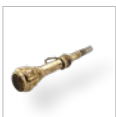


18 kt Gold, zweifarbig, roter
Schmucksteinbesatz.

Messing, vergoldet, grüner
Schmucksteinbesatz.

Sehr gut, leicht berieben.

Maße	30 und 48 mm
circa	1800
Land	Schweiz



253 William Anthony

Exquisite Londoner Goldemail-Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 3.500 - 10.000 €

18 kt Gold/Email, Glocke.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, 2 Hämmer, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

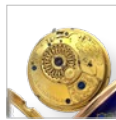
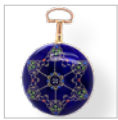
Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	5632
Maße	51 mm
circa	1790
Gewicht	117 g
Land	England



Das wunderschön gestaltete, kobaltblaue Emailmedaillon auf der Rückseite ist verziert mit einer filigran gezeichneten Paillonés Rosette in unterschiedlichen, strahlenden Farben. Das leuchtende Blau des Emails wird verstärkt durch den guillochierten Grund.

William Anthony (1765-1844) hatte seine Werkstatt in der Red Lion Street, St. John's Square, Clerkenwell, wo er hochklassige, dekorative Uhren für den chinesischen Markt herstellte. Charakteristisch für seine Produktion sind Uhren mit ovalen Zifferblättern und Teleskopzeigern, die so gestaltet waren, dass sie sich automatisch an den sich ändernden Radius des Zifferblattes anpassten. Als erfolgreicher Geschäftsmann spielte Anthony 1815 eine aktive Rolle bei der Gründung der Watch- and Clockmakers' Benevolent Association, erlitt aber nach einem erfolglosen Rechtsstreit und einer missglückten Ausstellung eine Reihe von Verlusten. William Anthony starb 1844 in ärmlichen Verhältnissen, weil er vergessen hatte Miete für seine Immobilien einzufordern.



254 Chaudoir

Prächtige Genfer Spindelstaschenuhr mit Viertelstundenrepetition, zwei Jacquemarts und verdecktem erotischen Automat "à trois couleurs"

Schätzpreis 4.500 - 10.000 €

18 kt Rotgold.

Sehr gut, Beule.

Email, dreifarbiges Gold, skelettiert, sichtbare spiegelpolierte Schlagwerkskadratrur.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	49464
Geh.-Nr.	510
Maße	58 mm
circa	1800
Gewicht	142 g
Land	Schweiz



Die zwei Jacquemarts sind dargestellt als glockeschlagendes Paar in antikisierten Gewändern aus dreifarbigem Gold. Die beiden Figuren, eine Frau und ein Mann, schlagen mit ihren Hämmer auf zwei große Glocke, die sichtbar in der oberen Hälfte des Zifferblattes angebracht sind. Im Zentrum befindet sich der kleine Emailziffernring mit arabischen Stunden. Bei der "6" befindet sich der verdeckte, erotische Automat mit zu öffnenden, verschiebbaren Türchen aus gebläutem Stahl, verziert mit der punzierten Figur des kleinen Amor aus Dreifarbiggold: Die amouröse Szene zeigt ein Liebespaar auf einer Récamière beim Liebespiel, das zum Leben erweckt wird, sobald die Repetition ausgelöst wird.

Chaudoir ist vorallem mit seinem Partner Patry als Uhrmacher in Genf in der Zeit zwischen 1791 und 1795 bekannt und als solche verzeichnet.



255 George Beefield

Außergewöhnlich große, Londoner Doppelgehäuse-Spindeltaschenuhr mit Emaildekoration

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €



◇ Außengehäuse - Messing, vergoldet, randseitig graviert, mit weißen und roten Schmucksteinen besetzte Lunette. Innengehäuse - Messing, vergoldet.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut, Mikrokratzer.

◇ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmlige Eisenunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3329
Maße	70 mm
circa	1800
Gewicht	215 g
Land	England

Die Rückseite des Außengehäuses besitzt ein großes Emailmedaillon mit Paillondekor und zeigt ein geometrisches Gittermuster mit stilisierten, grünen Blättern und flachen Perlen, über einem guillochierten und transluzid kobaltblauem Emailgrund.



256 Jean Baptiste Dutertre

Luxuriöse Spindeltaschenuhr "à quatre couleurs" mit Viertelstunden-repetition

Schätzpreis 1.800 - 4.000 €



- ◇ 22 kt Rotgold, Rückseite mit aufwändig punzierter Darstellung der römischen Göttin Minerva "à quatre couleurs", Schallschlitz, Glocke, zwei große facettierte Diamantdrücker zum Öffnen des Gehäuses.

Sehr gut, leicht berieben.

- Email.

Sehr gut, kleine Abplatzung.

- △ Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Maße	47 mm
circa	1720
Gewicht	101 g
Land	Frankreich

Jean Baptiste Dutertre (1684-1734) wurde am 6. November 1684 in Rennes als Sohn des Uhrmachers François Dutertre geboren. Um 1701 ging er nach Paris und erlernte das Uhrmacherhandwerk bei Jean-Baptiste Le Noir. Ab 1712 arbeitete Dutertre in der Rue Harlay in der Nähe des Quai des Orfèvres und erwarb sich bald den Ruf eines hervorragenden Uhrmachers. Zusammen mit Pierre le Roy verfeinert Dutertre die Duplex-Hemmung; er erfindet auch die Dutertre-Hemmung für Pendeluhren, eine Rücklaufhemmung, die für Doppelpendeluhren verwendet wird. Jean Baptiste Dutertre stirbt am 22. Juli 1734 in Paris im Alter von 49 Jahren.



257 Jacques Panier

Seltene Pariser "Oignon" Spindeltaschenuhr mit Viertelstunden-repetition aus dem ehemaligen Besitz eines französischen Adligen

Schätzpreis 3.000 - 4.000 €

Ohne Limit!



- ◇ Silber, feuervergoldet, graviert, durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke.

Gut, Beulen, stark berieben.

- Feuervergoldet, ziseliert und graviert, Emaillkartuschen mit schwarzen radialen röm. Zahlen, Eisenzeiger.

Gut, Restaurierungen.

- △ Vollplatinenwerk, 2 Hämmer, Kette/Schnecke, dreiarmlige Eisenunruh.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung notwendig.

Maße	58 mm
circa	1710
Gewicht	198 g
Land	Frankreich

Das Gehäuse ist mit einem Band aus Schall-Zierschlitzten am rückseitigen Gehäuserand verziert. Im Zentrum erkennt man ein aufwändig gestaltetes Monogramm, bekrönt von einer französischen Grafenkrone.

Jacques Panier wurde noch vor 1701 Uhrmachermeister in Paris und arbeitete in der Rue des Boucheries-Saint-Germain und ab 1734 in der Rue de la Verrerie. Er starb im Jahr 1737.



Feine Amsterdamer Spindel Taschenuhr im Bergkristallgehäuse



Schätzpreis 7.000 - 9.000 €

18 kt Roségold und Bergkristall, Diamantdrücker zum Öffnen des Gehäuses.

Sehr gut, Abplatzung.

Email.

Sehr gut, kleine Abplatzung.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	41 mm
circa	1780
Gewicht	57 g
Land	Niederlande



Seltene Amsterdamer Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit retrogradem Stundenzifferblatt, Datum und Tag-/Nachtanzeige



Schätzpreis 2.800 - 4.000 €

Außengehäuse - Silber, Innengehäuse - Silber.

Sehr gut.

Silber, Champlévé, zentrale Öffnung für gravierte und rotierende Scheibe mit "Sonne/Mond"-Anzeige.

Sehr gut.

Feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	580
Maße	56 mm
circa	1750
Gewicht	147 g
Land	Niederlande

Das silberne Champlévé Zifferblatt besitzt retrograde röm. Stunden für die Anzeige der Tages- und Nachtstunden. In der oberen Hälfte des Zentrums befindet sich eine halbkreisförmige Öffnung für die Anzeige der Sonnenphasen mit graviertes, goldener Sonnenscheibe auf silbernem Grund oder Mondphasen mit graviertem silbernen Mond und Sternen auf einer schwarz emaillierten Scheibe, die sich alle 24 Stunden einmal dreht. Wenn die Sonne auf der rechten Seite der Anzeige verschwindet, erscheint der Mond auf der linken Seite. Die untere Zentumshälfte zeigt als Hochrelief Apoll mit seiner Kithara inmitten feinst graviertes Sonnenstrahlen und Wolken.

Der Amsterdamer Uhrmacher Nicolaas Weylandt wurde 1700 geboren. Von 1742 bis zum 1756 befand sich seine Werkstatt am Nieuwedijk in der Nähe der Haarlemmersluis in Amsterdam. Er starb 1756.



260 Spencer & Perkins

Londoner Pedometer mit 1/1000, 1/10 und 12 Meilen-Anzeige

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €



⬠ Messing, vergoldet, aufgelegtes Chagrin-Leder.

Sehr gut, kleine Abplatzung.

⊙ Email.

Sehr gut.

⚠ Messing-Vollplatinenwerk, langer Antriebshebel mit Kraftübertragung über Kette.

Sehr gut, gangfähig.

Maße	54 mm
circa	1780
Gewicht	108 g
Land	England

Spencer & Perkins in London am Snow Hill 44 existierte von 1765 bis 1806 und fertigte neben Stand- und Taschenuhren auch Pedometer, wie sie sich in ähnlicher Bauart etwa im Londoner Science Museum befinden.



261 Georges/Edward Prior

Konvolut von 6 Spindeltaschenuhren

Feine Vierfachgehäuse-Spindeltaschenuhr für den osmanischen Markt



Schätzpreis 3.500 - 5.000 €



⬠ 1. & 2. Übergehäuse - Saffianleder Schatulle, mit Samt ausgeschlagen.

Außengehäuse - Silber, graviertes Mittelteil.
Innengehäuse - Silber, Gehäusemacher-Punzzeichen "JH".

Sehr gut, kleine Abplatzung.

⊙ Email.

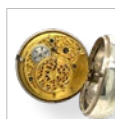
Sehr gut, Haarriss, kleine Abplatzung.

⚠ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	58669
Maße	74 mm
circa	1842
Gewicht	144 g
Land	England

Sowohl die angewandte Uhrentechnik, als auch die Gehäuseauslegung dieser Uhren für den türkischen Markt waren zu dieser Zeit, also 1842 und erst recht später, bereits antiquiert, aber Edward Prior und einige seiner Zeitgenossen, wie George Prior (II), George Charle, Markwick Markham-Perigal und Isaac Rogers, hatten sich auf die Produktion solcher Uhren spezialisiert, weil gerade der türkische Markt – sei es aus Tradition oder aus Freude an den vorzüglich verzierten Werken und Gehäusen – diese weiterhin forderte. Man sagt sicherlich zu Recht, dass viele dieser Uhren – und dazu gehört mit Sicherheit die vorliegende – England nie verlassen haben, weil sie wegen ihrer exotischen Schönheit auch im eigenen Land begeisterte Anhänger fanden, die sie als Schmuckstücke in ihre Schubladen legten; daher auch oft – wie in unserem Falle – der hervorragende Zustand dieser Pretiosen.



262 *Anonymous*
Captains Watch

Beeindruckende, doppelseitige Kapitänsuhr mit Tidenanzeige, beidseitigen Regulatorzifferblättern und Vollkalender

Schätzpreis 8.500 - 11.000 €



◇ Sterlingsilber, seitlicher Hebel zum Stoppen der Zentralsekunde.

Sehr gut.

○ Regulatorzifferblätter, Email.

Sehr gut, Haarrisse.

△ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Spindelhemmung.

Sehr gut, gangfähig.

Maße	55 mm
circa	1815
Gewicht	145 g
Land	England

Das Regulatorzifferblatt auf der Vorderseite hat vier Hilfsziffernringe für die Anzeige der Stunden und Minuten, der Wochentage, des Monats und des Datums. Außerdem befindet sich auf der Vorderseite eine Zentralsekunde, zu stoppen über einen Hebel am Rand des Gehäuses. Fünf Hilfszifferblätter befinden sich auf der Rückseite (Minuten, Stunden, Mondalter, Tidenanzeige und Regulierung), desweiteren eine bogenförmige Öffnung im Zentrum für eine gegenläufige, digitale Zentralsekunde.



263 H. Z. Rhoads

Box Hinge



Konvolut von 5 Goldtaschenuhren und 1 vergoldeten Taschenuhr

Exquisite, schwere, amerikanische Prunk-Savonnette im Box Hinge Hunter Case

Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

14 kt Roségold, aufwändig graviert, monogrammiert, Werksverglasung, großes Außenscharnier.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

1/2-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	420936
Geh.-Nr.	763798
Maße	54 mm
circa	1900
Gewicht	174 g
Land	USA

Das 1868 in Lancaster, Pennsylvania von Henry Zahn Rhoads (geb. 1840) gegründete Juweliergeschäft "H.Z. Rhoads & Brothers" handelte mit importierten Diamanten, Uhren, Juwelen, Bronzen, Spieldosen und Silberwaren.



264 Charles Henri Meylan

Hochfeine und schwere Savonnette mit Schleppzeigerchronograph

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

18 kt Rotgold, beide Sprungdeckel mit gravierten Monogrammen, Werksverglasung.

Sehr gut, leicht berieben.

Email.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	37651
Geh.-Nr.	37651
Maße	54 mm
circa	1890
Gewicht	172 g
Land	Schweiz/USA

Die Familie Meylan gehört zu einer der ältesten Uhrmacher-Dynastien in der Schweiz. Vermutlich liegt der Ursprung der Familie in Le Lieu, wo bereits um 1670 ein Moise, 1683 ein Abraham und 1685 ein David Meylan erwähnt wird. Charles Henri Meylan wurde am 21. April 1842 als Sohn von Charles Napoléon Meylan und dessen Frau Louise Bonard in Le Sentier geboren. Nach der Grundschule wurde Meylan zum Uhrmacher ausgebildet und arbeitete als begabter Uhrmacher ab 1864 bei Nicole & Capt in London. 1868 kehrte Meylan in sein Heimatland zurück und ließ sich zunächst in Genf nieder. Im Jahre 1871 wanderte Meylan in die USA aus und ließ sich in New York nieder. Hier wohnte er offensichtlich mehrere Jahrzehnte, denn 1874 erhielt er sein erstes US-Patent mit dem Hinweis: wohnhaft in New York. Erst in einem US-Patent von 1889 steht, dass er sich neben New York auch zeitweise in Le Brassus aufhielt. Ob Meylan neben der Einfuhr heimatlicher Uhren auch als selbstständiger Uhrmacher arbeitete, ist nicht bekannt. Um 1880 gründete er in Le Brassus die Ch. H. Meylan Watch Co. später Ch. H. Meylan & Co. 1894 gehörte Charles Henri Meylan zu den Gründern der Uhrmacherschule in Le Sentier. Er starb am 13. Oktober 1916 in Le Brassus.



265 Courvoisier

Double Face

Hochfeine, schwere, doppelseitige Savonnette mit Vollkalender

Schätzpreis 4.000 - 7.000 €



18 kt Gold, glatt.

Sehr gut.

Beidseitig Email.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	3172 1540
----------	-----------

Maße	54 mm
------	-------

circa	1880
-------	------

Gewicht	172 g
---------	-------

Land	Schweiz
------	---------

Eine in jeder Beziehung beeindruckende Savonnette mit feinem, rückwärtig verdeckt angebrachten Kalenderzifferblatt in französischer Sprache.



266 Barbezat-Baillet

Le Phare



Feine Savonnette mit Viertelrepetition und Chronograph - gefertigt für den russischen Markt

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

14 kt Gold, guilochiert, gravierte Kartusche, Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

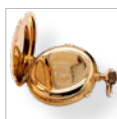
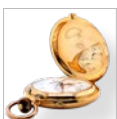
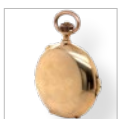
Sehr gut.

1/2-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, "Patent Schweiz 13244" (Barbezat Baillet, "Poussette pour montres"), "Patent Schweiz 334" (Barbezat Baillet, "Perfectionnements apportés à la construction des mécanismes de répétition pour montres de poche de toutes dimensions"), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Geh.-Nr.	73462
Maße	56 mm
circa	1905
Gewicht	111 g
Land	Schweiz

267 Audemars Frères



Schwere, große Genfer Savonnette mit Chronograph und Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 2.000 - 4.000 €

14 kt Gold, glatt, Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	280647
Maße	62 mm
circa	1890
Gewicht	150 g
Land	Schweiz

Nach dem Konkurs der Firma Louis Audemars & Fils gründeten Hector und Charles-Henri Audemars, die beiden Söhne von Charles Henri Audemars die Schweizer Uhrenmanufaktur Audemars Frères in Genf und (Le) Brassus. Ihre Uhren waren qualitativ sehr hochwertig und werden heute von Sammlern sehr begehrt. Das Unternehmen Audemars Frères erzielte gute Erfolge, musste aber wegen einer unbezahlten Rechnung 1909 schließen.

268 Barbezat-Baillot

Le Phare



Seltene Savonnette mit Minutenrepetition, Chronograph, Vollkalender und Mondphase - gefertigt für den deutschen Markt

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

14 kt Gold, glatt, Innendeckel mit Widmungsgravur "Weihnachten 1909", Gehäusemacher-Punzzeichen "B", Werksverglasung.

Sehr gut, Beule.

Email, Fenster für Wochentag und Monat in deutsch.

Sehr gut.

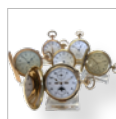
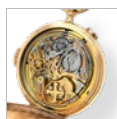
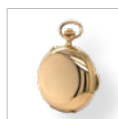
1/2-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, "Patent Schweiz 13244" (Barbezat Baillot, "Poussette pour montres"), "Patent Schweiz 334" (Barbezat Baillot, "Perfectionnements apportés à la construction des mécanismes de répétition pour montres de poche de toutes dimensions"), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	276157
Maße	58 mm
circa	1900
Gewicht	145 g
Land	Schweiz

Beeindruckend ob der Größe und des Gewichtes, zudem mit den wichtigsten Komplikationen bestückt und mit einem wunderschönen Zifferblatt versehen, ist diese Uhr eine perfekte Ergänzung für jede Taschenuhrensammlung.

269 Barbezat-Baillot



Konvolut von 5 Goldtaschenuhren und einer vergoldeten Taschenuhr



Schwere Savonnette mit Viertelstundenrepetition, Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

14 kt Gold, glatt.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

1/2-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	45027
Maße	56 mm
circa	1910
Gewicht	131 g
Land	Schweiz

Im Jahr 1888 erfand Barbezat-Baillot die Marke „Le Phare“ (= der Leuchtturm), die er ab 1905 als Firmenname nutzte. Barbezat-Baillot war ein genialer Uhrmacher und Erfinder und ließ eine Vielzahl von Patenten registrieren. Das Schweizer Patent 334 war eine der wichtigsten Erfindungen Barbezat-Baillots und beinhaltet die Nutzung der Zentrifugalkraft beim Repetitionsmechanismus.

270 Vacheron & Constantin

Royal Navy



Hochqualitative Genfer Beobachtungsuhr der British Royal Navy mit indirekter Zentralsekunde

Schätzpreis 2.700 - 4.000 €

⬠ Sterlingsilber, "broad arrow", Militärgravur "H.S.2 55133", Punzzeichen "FFBA" (Fédération des Fabricants de boîtes argent).

Sehr gut.

○ Versilbert.

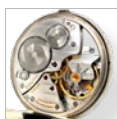
Sehr gut.

⚙️ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	455133
Cal.	166
Geh.-Nr.	286497
Maße	60 mm
circa	1947
Gewicht	161 g
Land	Schweiz

271 Zenith



Nahezu neuwertiges, schweres Observatoriumschronometer - mit Holzschatulle, blanko Garantiekarte, Broschüre und Bulletin de Marche vom Observatorium La Chaux-de-Fonds vom 03. Juni 1992

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

⬠ Sterlingsilber, guillochiert, rändiertes Mittelteil.

Sehr gut.

○ Zweifarbig versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

⚙️ 1/2-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große Glucydur-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	7157779
Cal.	5011K
Geh.-Nr.	070050141E
Maße	60 mm
circa	1992
Gewicht	191 g
Land	Schweiz

Das Zenith-Uhrwerk Kaliber 5011K wurde ursprünglich 1960 eingeführt. Es galt als das präziseste Uhrwerk seiner Kategorie und ist wahrscheinlich eines der besten jemals hergestellten Uhrwerke.

272 Longines
Swissair

Seltene Beobachtungsuhr mit 24h-Zifferblatt für Astronavigation,
verkauft am 8. November 1952 an die Fluggesellschaft Swissair - mit
Longines Stammbuchauszug



Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

◇ Stahl, rückseitige Gravur
"Swissair 2".

Sehr gut.

○ Schwarz.

Sehr gut.

△ 1/2-Platinenwerk, Kolben-
zahn-Ankerhemmung,
Glucydur-Schraubenunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.

Werknr.	8237314
Ref.	6086
Cal.	37.9N
Maße	52 mm
circa	1952
Land	Schweiz

Das Kaliber 37.9 fand auch in den berühmten "Stundenwinkel"-Flie-
ger-Navigationsuhren Verwendung.



273 Henry Robert

Konvolut von 5 ungewöhnlichen Zeitmessinstrumenten

Ungewöhnliche frühe Pariser Stoppuhr in originaler Saffianleder Schatulle



Schätzpreis 1.900 - 4.500 €

Saffianleder Schatulle.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Federhaus, Schlüsselaufzug, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	221
Maße	69 x 69 x 30 mm
circa	1830
Gewicht	152 g
Land	Frankreich



Absolut außergewöhnlich ist dieses sehr frühe Exemplar einer Stoppuhr mit Spindelhemmung des erfindungsreichen Henry Robert (1795-1874), der Schüler bei Breguet und Laresche war und später dessen Geschäft in Paris übernahm. Das authentische 2 mm starke Zifferblatt besitzt eine Sekunden- und Minutenanzeige ohne Rückstellmöglichkeit; die Uhr läuft und stoppt dann, wenn der untere Drücker betätigt wird. Was aussieht wie ein weiterer Drücker in der oberen Hälfte ist tatsächlich ein herausnehmbarer Aufzugsschlüssel.

274 Paul Garnier

Tachymetre Systeme E. Marié

Seltene Dezimal Taschentachometer, kalibriert, um 100 Sekunden im Sekundentakt zu messen, für die Berechnung der Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde mit Zentralsekunde, Minutenzeiger und Ablestablelle - mit Originalschatulle und Schlüssel. Gefertigt für Compagnie Paris-Lyon-Méditerranée als Kurzbezeichnung für Compagnie des chemins de fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée, die von 1857 bis 1938 die größte Privatbahn Frankreichs, mit Sitz in Paris war.

Schätzpreis 700 - 1.500 €

Silber, glatt, graviertes Monogramm "PLM", Innenseite des Sprungdeckels mit gravierter Tachometertabelle, abgestimmt für einen Kilometer, Mittelteil mit Tachometer Riegel und Schieber für Nullstellung, Innenseite des Rückdeckels mit Gravur "PLM No. 33".
Sehr gut.

Email, arab. Zahlen, 10 x 10 Sekundeneinteilung, Zentralsekunde.
Sehr gut.

1/2-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, 1 Federhaus, Zylinderhemmung, Ringunruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	8051
Maße	59 mm
circa	1860
Gewicht	151 g
Land	Frankreich



Paul Jean Garnier (1801-1869) war Schüler von Antide Janvier und gilt als bedeutender Uhrmacher und Inhaber verschiedener Patente, u.a. für Hemmungssysteme und sonstige Uhrenvorrichtungen. 1825 gründete er sein Geschäft, das noch heute fortgeführt wird. Sein Sohn Paul vermachte 1916 seine ausgesuchte Uhrensammlung dem Louvre.

Schätzpreis 5.500 - 9.000 €



◇ Silber und Bergkristall. Gravierter Rahmen, scharmierter, kannelierter Bergkristalldeckel und -schale.

Sehr gut.

○ Silber, Champlevé, gebläutes Zentrum mit aufgelegtem Silberdekor, fein geschnittene Zeiger.

Sehr gut.

△ Rundes Messing-Vollplattenwerk, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	55 x 91 x 43 mm
circa	1700
Gewicht	203 g
Land	Niederlande



Jacob Ratsma stammte aus einer großen Schlosser und Uhrmacherfamilie. Er wurde 1672 in Dokkum, Friesland geboren und siedelte später nach Harlingen um. Ratsma wurde vermutlich beim Uhrmacher Jacob Barres (Jacob Barritius) zum Uhrmacher ausgebildet. Er heiratete 1693. Aus der Ehe stammen 7 Kinder. Die Söhne Tjeert Jacobsz Ratsma (1696-1781) und Harmen Jacobs Ratsma (1697-1777) wurden ebenfalls Uhrmacher. Im Austausch für das Amt des Stadtuhrmachers für sich und seine Nachkommen, hatte er der Stadt Harlingen eine Stadtuhr geschenkt. Jacob Harmens Ratsma verstarb nach 1749. Vor allem sein Sohn Tjeert Jacobsz Ratsma machte sich einen Namen als Uhrmacher. Als junger Mann ging er nach Amsterdam, um das Uhrmacherhandwerk zu lernen. Nach seiner Ausbildung in Amsterdam kehrte Tjeert als Uhrmachermeister nach Harlingen zurück.



276 Vt. Reinhart Limoges



Konvolut von 2 Goldtaschenuhren

Goldene Savonnette mit Zweizonenzeit und anhaltbarer, unabhängiger springender Zentralsekunde "Seconde Morte"

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

18 kt Gold, guillochiert.

Sehr gut.

Email, zwei römische Ziffernringe für Ortszeit- und Pariser Zeit.

Sehr gut.

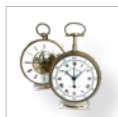
Brückenwerk, Schlüsselaufzug, zwei Federhäuser, Kolbenzahn-Ankerhemmung mit Anker in Form eines Bischofsstabes, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	11001
Maße	47 mm
circa	1860
Gewicht	73 g
Land	Frankreich

Dieser Zeitmesser aus Limoges ist von hoher Qualität und besitzt mit der zweiten Zeitzone und der springenden Zentralsekunde anspruchsvolle Komplikationen.

277 F. L. Dupuis



Konvolut von 2 außergewöhnlichen Kutschenuhren

Kleine Amsterdamer Kutschenuhr mit anhaltbarer Zentralsekunde

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

Messing, vergoldet.

Sehr gut, berieben.

Email.

Sehr gut.

Feines Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	131
Geh.-Nr.	6548
Maße	85 mm
circa	1780
Gewicht	341 g
Land	Niederlande

Exquisite, große Prunk-Kutschenuhr "a trois couleurs"

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €



◇ Silber, Messing vergoldet, Roségold, graviertes Dekor in Rot-, Gelb- und Grüngold, floral gravierte und ziselier- te Lunetten, Pendant und Bügel, rändiertes Mittelteil, rückseitige Gravur einer See- uferlandschaft mit Gebäude und Segelschiff, im Vorder- grund ein Angler im Hinter- grund Berge, umgeben von floralem, barocken Dekor.

Geh.-Nr.	11508 2604
Maße	75 mm
circa	1860
Gewicht	291 g
Land	Schweiz

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut, Haarrisse.

△ Brückenwerk, Schlüs- selaufzug, Stoßsicherung "parachute", Kolbenzahn- Ankerhemmung mit Anker in Form eines Bischofsstabes, temperaturkompensierte Un- ruhspirale, monometallische Schraubenuh.

Sehr gut, gangfähig, Reini- gung wird empfohlen.



279 Vacheron & Constantin

Chronomètre Royal



Großes Genfer Ankerchronometer für den südamerikanischen Markt

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

- ◇ 18 kt Gold.
Sehr gut, Beule.

- Email.
Sehr gut.

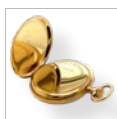
- △ Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	353697
Geh.-Nr.	213167
Maße	57 mm
circa	1917
Gewicht	129 g
Land	Schweiz

Der „Chronomètre Royal“ war eine der beliebtesten Taschenuhren für den südamerikanischen Markt, vergleichbar mit der „Gondolo“ von Patek Philippe.

280 Vacheron & Constantin

Chronometre Royal



Großes Genfer Ankerchronometer für den südamerikanischen Markt mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 2.900 - 4.500 €

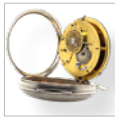
- ◇ 18 kt Gold, strahlenförmig guillochiert.
Sehr gut, Tragespuren.

- Email.
Sehr gut.

- △ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	354085
Cal.	22'''
Geh.-Nr.	218150
Maße	57 mm
circa	1919
Gewicht	132 g
Land	Schweiz

281 Vacheron & Constantin



Seltene, frühe Genfer Taschenuhr mit Wecker

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

📦 Silber, guillochiert, Glocke.

Sehr gut.

🕒 Email.

Sehr gut.

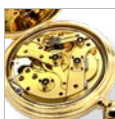
⚙️ Vollplatinenwerk, 2 Hämmer, Kette/Schnecke, Schlüsselaufzug, zusätzliches Federhaus für Wecker, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	26195
Geh.-Nr.	26195
Maße	56 mm
circa	1833
Gewicht	162 g
Land	Schweiz

Nur selten entdeckt man eine solch frühe Taschenuhr von Vacheron & Constantin mit Zusatzkomplikaion, in diesem Fall einer sehr seltenen Weckfunktion. Die Uhr befindet sich in einem ausgezeichneten Gesamtzustand.

282 Vacheron & Constantin



Hochfeine, seltene Genfer Taschenuhr mit Wecker für den englischsprachigen Markt

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

📦 Silber, vergoldet, guillochiert.

Sehr gut, Kratzer.

🕒 Email.

Sehr gut.

⚙️ Brückenwerk, 1 Hammer / 1 Tonfeder, Schlüsselaufzug, 2 Federhäuser, Zylinderhemmung, Ringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	164404
Geh.-Nr.	164404
Maße	51 mm
circa	1882
Gewicht	103 g
Land	Schweiz

Der Weckermechanismus mit Schlag auf Tonfeder wurde am 5. September 1889 als Schweizer Patent Nr. 20033 angemeldet und ist nur äußerst selten in Taschenuhren zu finden.

283 Patek Philippe

A. Cairelli



Hochfeine Genfer Art déco Goldemail Frackuhr mit Doppelsignatur, korrespondierender Uhrenkette und Originalschatulle, verkauft am 6. April 1927 an den berühmten römischen Juwelier A. Cairelli - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 4.200 - 6.000 €

18 kt Gold, Gehäuserand mit schwarz/blauer Emaildekoration, Gehäuseform "Murat", Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert, Doppelsignatur Patek Philippe & Cie. Genève und A. Cairelli Roma.

Sehr gut.

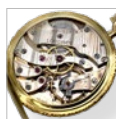
Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	812842
Cal.	17'''
Geh.-Nr.	412302
Maße	44 mm
circa	1926
Gewicht	57 g
Land	Schweiz

Diese attraktive Frackuhr ist mit blauem und schwarzem Email, sowie wunderschönen Art déco Gravuren verziert. Das Gehäuse aus Gelbgold ist mit einem matt-versilberten Zifferblatt und schwungvollen, arabischen Breguet Ziffern aus Gelbgold, sowie der gefragten Doppelsignatur Patek Philippe und A. Cairelli ausgestattet.

284 Longines



Dekorative Frackuhr mit aufwändig handgravierten Zifferblatt

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

18 kt Gold, floral punziertes und graviertes Mittelteil und Bügel, ränderte Lunetten.

Sehr gut.

Versilbert, floral graviertes Zentrum.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	4011857
Cal.	18.89M
Geh.-Nr.	4011857
Maße	44 mm
circa	1922
Gewicht	50 g
Land	Schweiz

Das flache Gehäuse aus 18 karätigem Gelbgold hat einen mit Blütenranken reliefartig ornamentierten Rand, dessen Dekor sich auf dem aufwändig gearbeiteten, versilberten Zifferblatt, rund um die Zeigerachse wiederholt.

285* Patek Philippe & Cie.

Seltene Genfer Taschenuhr aus Stahl mit Sektorzifferblatt und originaler Präsentationsschatulle

Schätzpreis 10.000 - 15.000 €



◇ Stahl, Druckboden.

Sehr gut.

○ Zweifarbig versilbert.

Sehr gut, Kratzer, leicht oxidiert.

◇ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	819519
Geh.-Nr.	611596
Maße	46 mm
circa	1929
Gewicht	56 g
Land	Schweiz

Die in den späten 1920er Jahren hergestellte Taschenuhr besticht durch die Seltenheit ihres Edelstahlgehäuses und die Schönheit ihres dreifarbigem, vom Art déco inspirierten Sektor-Zifferblattes, die zweifellos als die ästhetisch ansprechendsten und elegantesten Zifferblätter dieser Ära gelten. Die langen und raffinierten Zeiger aus gebläutem Stahl vervollständigen diesen zeitlosen, eleganten Stil.



286 Vacheron & Constantin



Hochfeine, flache Genfer Frackuhr

Schätzpreis 3.200 - 5.000 €

18 kt Rotgold, glatt, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Vergoldet.

Sehr gut.

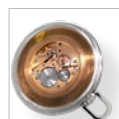
Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	439741
Geh.-Nr.	274420
Maße	49 mm
circa	1944
Gewicht	62 g
Land	Schweiz

Vacheron vereinte hier die Eleganz einer flachen Taschenuhr in klassisch zeitlosem Design mit einem Präzisionswerk.

287 Omega



Beeindruckende, seltene Vintage Frackuhr mit dem legendären Werkskaliber 30T2SC und extra langem Zentralsekundenzeiger im kannelierten Art Déco Gehäuse - für den italienischen Markt

Schätzpreis 1.800 - 4.000 €

Stahl, Druckboden.

Zweifarbig versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Glucydur-Schraubenunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	10594671
Ref.	1107-3
Cal.	30T2SC
Maße	56 mm
circa	1947
Gewicht	77 g
Land	Schweiz

Das 1938 eingeführte Omega Kaliber 30T2 war ein sehr anpassungsfähiges Basiswerk und wurde bis 1963 in verschiedenen Versionen produziert. Es hat einen Durchmesser von nur 30 mm, ist aber so konstruiert, dass es den grösstmöglichen Unruh- und den grösstmöglichen Federhausdurchmesser zulässt. Aufgrund seiner Qualität und Zuverlässigkeit bestellte die britische Regierung während des Zweiten Weltkriegs über 110.000 Stück.

Um das Werk vorliegender Frackuhr auf die stattliche Größe von 56 mm zu bringen, passte Omega das Werk in einen breiten Ring ein und verlängerte den Zentralsekundenzeiger bis zum äußeren Rand des Zifferblattes.

288 Longines

The symbol of good luck



Wunderschöne, seltene Art déco Chinoiserie Frackuhr mit korrespondierender Golduhrenkette und Originalschatulle – laut beiliegendem Longines Stammbuchauszug am 15. November 1928 dem nordamerikanischen Longines Agenten Firma A. Wittnauer Co. in Rechnung gestellt

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €

◇ 14 kt Gold, Lack, Perlmutter, Gehäusemacher-Punzzeichen "AW" (Albert Wittnauer & Cie. SA), Goldcuvette mit Widmungsgravur: "From Rose To Otto With Love Xmas 1935".

Sehr gut, kleine Abplatzung.

○ Vergoldet, aufgemalter polychromer Drache.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	4660095
Cal.	17.89M
Geh.-Nr.	66273
Maße	43 mm
circa	1927
Gewicht	53 g
Land	Schweiz

Äußerst kunstvoll gestaltet und bearbeitet präsentiert sich die vorliegende Frackuhr mit lebhaftem Chinoiserie Dekor aus den späten 1920er Jahren. Der Rückdeckel ist mehrfach ziseliert, kunstvoll graviert und partiell rot lackiert. Durch die unterschiedliche Oberflächenbearbeitung ergibt sich ein dreidimensionales Bild eines sich durch die Wolken windenden, chinesischen Drachen. In seiner Klaue hält er eine leuchtend blaue Drachenperle aus Perlmutter.

Die Art déco-Periode war eine der wichtigsten Epochen im Schmuckdesign des 20. Jahrhunderts. Obwohl sie etwa nur 15 Jahre andauerte (circa 1920-1935), kündigte sie eine Zeit der großen Veränderungen sowohl in der Schmuckindustrie als auch in der Welt insgesamt an. Besonders Cartier und Van Cleef & Arpels hatten in dieser Zeit ihren höchsten Absatz hochwertigen Schmucks, da sie das Wesen der Zeit zu erfassen wussten. Neben einfarbigen Designs kombiniert mit hellen Edelsteinen, benutzte man ostasiatische Motive, wie Chinoiserie- und Japonismus-Elemente.



289 Vacheron & Constantin

Genfer Ärztechronograph mit Pulsationsskala - mit Schatulle

Schätzpreis 3.500 - 5.500 €



- ◊ 18 kt Gold.
Sehr gut, Beulen.

- Email.
Sehr gut.

- ◀ 2/3-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, sehr große Goldschrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	385089
Geh.-Nr.	250315
Maße	50 mm
circa	1925
Gewicht	91 g
Land	Schweiz

Dieser Eindrücker-Pulsometer-Chronograph beeindruckt durch seine elegante Schönheit. Ihr herausragendstes Merkmal ist die seltene Pulsometerskala auf dem Zifferblatt und das sehr seltene Kaliber mit großer Unruh und 20 Steinen.



290 Movado

Extrem seltener, feiner Genfer Ärzte-Chronograph mit 30 Min.-Zähler und Pulsometerskala

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



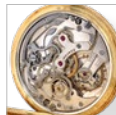
- ◊ 18 kt Gold.
Sehr gut, Mikrokratzer.

- Dreifarbig versilbert.
Sehr gut, Mikrokratzer.

- ◀ Geteiltes 4/5-Platinenwerk, Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Ref.	130
Geh.-Nr.	0204526
Maße	46 mm
circa	1940
Gewicht	64 g
Land	Schweiz

Dieser ungewöhnliche Eindrücker-Taschenchronograph beeindruckt durch seine elegante Schönheit; trotz einiger weniger Gebrauchsspuren befindet er sich in einem hervorragendem Zustand. Seine herausragendsten Merkmale sind die seltene Pulsometerskala auf dem äußerst attraktiv gestalteten Sektor-Zifferblatt. Alle Funktionen wie Start, Stopp und Rückgang des Zeigers zur Null werden durch die Aufzugskrone ausgelöst.



291 Patek Philippe

Fannie May

Hochfeine, extrem seltene Genfer Taschenuhr mit Minutenrepetition und Schleppzeigerchronograph, verkauft am 26. Oktober 1901 - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 40.000 - 50.000 €



◇ 18 kt Roségold, glatt, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "H. Teller Archibald from Mildred, Dec. 25-1925".

Sehr gut.

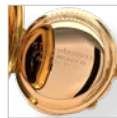
○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	111809
Cal.	16"
Geh.-Nr.	225698
Maße	45 mm
circa	1900
Gewicht	82 g
Land	Schweiz



Diese extrem seltene, sehr exklusive Taschenuhr mit Minutenrepetition und Schleppzeigerchronograph besitzt ein sehr feines Roségoldgehäuse. Das weiße Emailzifferblatt verfügt über schön geschwungene Breguet Zahlen, rote Minuten, eine kleine Sekunde mit roten Ziffern und goldene Louis XV Zeiger. Über einen Drücker am Gehäuserand und in der Krone wird der Schleppzeigerchronograph gestartet, gestoppt und auf Null gesetzt.

Gemäß der Widmungsgravur auf der Goldcuvette war dieser erlesene Zeitmesser einst ein Geschenk an den prominenten Pferdesport Liebhaber und Inhaber einer Süßwarenketten Henry Teller Archibald (1879-1936). Archibald war Eigentümer und Präsident der als 'Fannie May' bekannten Kette von Süßwarengeschäften in Chicago und Miami und Mitglied des Komitees der "100 Berühmtheiten" in Miami, dem Harvey Firestone und andere bekannte Persönlichkeiten angehörten.

Henry Teller Archibald und Mildred King Archibald heirateten 1901 und trennten sich 1926, ein Jahr nachdem Mildred diese Uhr an ihren Mann verschenkte.



Extrem seltener, hochfeiner Genfer Ärzte-Schleppzeigerchronograph mit Pulsationsskala - Chronometer - gefertigt für Juwelier F&C Fabre in Buenos-Aires

Schätzpreis 6.000 - 15.000 €



18 kt Gold, glatt, graviertes Monogramm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	379392
Geh.-Nr.	233616
Maße	50 mm
circa	1923
Gewicht	103 g
Land	Schweiz

Dieser ungewöhnlich und wirklich seltene Zeitmesser ist als Chronometer zertifiziert und hergestellt für den Juwelier F&C Fabre in Buenos-Aires, wie uns die Gravur der Goldcuvette mitteilt. Das Werk darunter zeigt in einer Hälfte eine geradezu gedrängte Fülle stählerner Chronographenteile.



VACHERON
ET
CONSTANTIN



293 Robert Milne



Feines Beobachtungschronometer mit 52,5 Minuten Karussell - "Kew Observatory Certificate 86.6 Marks Especially Good". Das Chronometer war Teilnehmer am Chronometer Wettbewerb des Kew Observatory, in the Old Deer Park, Richmond im Jahr 1901 und wurde geprüft in der Kategorie Kew - Class A. Mit Auszug aus der Chronometer Datenbank Andreas Hiddings

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

◇ 18 kt Gold, Gehäusemacher-Punzzeichen "JR".

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

◇ 2/3-Platinenwerk, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1296
Geh.-Nr.	28127
Maße	54 mm
circa	1901
Gewicht	139 g
Land	England

Ein sehr schönes Exemplar englischer Präzisionsuhrmacherei von Robert Milne (gest. 1925), dessen Besitzer das Kew-Zertifikat von 86.6 Punkten eingraviert stets mit sich führt. Das Karussell-Werk nach Bonniksen, das Gehäuse und das vornehm in gebrochenem Weiß gehaltene Zifferblatt befinden sich in einem hervorragenden Zustand.



294 W. Batty & Sons



Hochfeiner Präzisions-Observatoriums-Chronometer

Schätzpreis 1.800 - 3.500 €

◇ 18 kt Gold, graviertes Monogramm, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms).

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

◇ 3/4-Platinenwerk, Spitzzahnankerhemmung, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	24389
Maße	56 mm
circa	1930
Gewicht	156 g
Land	England

Ein sehr schönes Exemplar englischer Präzisionsuhrmacherei von W. Batty & Sons, Manchester & Southport, dessen Besitzer das Kew-Zertifikat von 80,2 Punkten ins Werk eingraviert stets mit sich führt. Das Werk, das Gehäuse und das vornehm in gebrochenem Weiß gehaltene Zifferblatt befinden sich in einem hervorragenden Zustand.



295 H. R. Ekegrén

Hochfeines, schweres Genfer Ankerchronometer mit Minutenrepetition ausgezeichnet ehemals mit dem Bulletin de 1re Classe de l'observatoire de Genève - mit originaler Mahagonischatulle



Schätzpreis 16.000 - 20.000 €

◇ 18 kt Roségold, graviertes Monogramm.
Sehr gut.

○ Email.
Sehr gut.

△ Brückenwerk, rotgoldenes Räderwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Sicherheitsvorrichtung am Minutenradtrieb gegen Beschädigung des Uhrwerks bei Federbruch.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	18849
Maße	56 mm
circa	1880
Gewicht	160 g
Land	Schweiz



Henry Robert Ekegrén (1823-1869) wurde in Dänemark geboren und schloß seine Lehre bei U. JÜRGENSEN & SONNER in Kopenhagen ab. Für einen Winter war er bei J.JÜRGENSEN in Le Locle beschäftigt und ging danach nach London und Paris. 1847 arbeitete er für ein Jahr für HENRI GOLAY in Genf, und dann noch weitere zehn Jahre für deren Nachfolger GOLAY-LERESCHE. Bevor er seine eigene Firma in Genf gründete war er für WINNERL und A. LANGE tätig. Bei der Teilnahme an Chronometer-Wettbewerben aller bekannten Observatorien erzielte er jahrzehntelang höchste Resultate. So wurde Ekegrén zu einem der am höchsten ausgezeichneten Uhrmacher und Régleure der Schweiz. Das Journal Suisse d' Horlogerie beschrieb ihn als einen erstklassigen Uhrmacher, der sein Geschäft ausschliesslich selbst leitete und immer danach strebte, den Qualitätsstandard der Präzisionsuhrenherstellung zu steigern.



296 Patek Philippe & Co.

Chronometro Gondolo



Nahezu neuwertige, hochfeine Genfer Taschenuhr, geliefert an Gondolo & Labourian in Rio de Janeiro

Schätzpreis 4.000 - 5.500 €

- ◇ 18 kt Gold, guillochiert.
Sehr gut.

- Email.
Sehr gut.

- △ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große Goldschrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	171006
Geh.-Nr.	275014
Maße	56 mm
circa	1913
Gewicht	122 g
Land	Schweiz

Der atemberaubende Originalzustand des kunstvoll guillochierten 18-karätigen Gehäuses ist umwerfend schön und vermittelt eine angenehme Haptik. Sein warmer Goldton wiederholt sich in den schön geformten Spade-Zeigern, die sich deutlich vom strahlend weißen Zifferblatt abheben.

Zwischen 1902 und 1930 kreierte Patek Philippe eine exklusive Kollektion eigens für das renommierte brasilianische Uhrenhaus Gondolo & Labouriau. Diese Taschenuhren verfügen über wolfsverzahnte Aufzugsräder, eine Patentsignatur "Pat. Jan. 13, 1891", Goldräderwerk, Exzenter-Feinregulierung und "Moustache"-Ausgleichsanker. Das Ansehen der Marke Patek war in Brasilien derart hoch, dass das Wort "Patek" als Synonym für eine Uhr als solches galt, ob es sich um eine Patek Philippe handelte oder nicht.

297 Patek Philippe & Cie.



Feine Genfer Taschenuhr, verkauft an den Repräsentanten von Patek Philippe in Krakau, Polen, A. Sulikowski, Zegarmistrz w Krakowie

Schätzpreis 2.800 - 4.000 €

- ◇ 14 kt Roségold, glatt.
Sehr gut.

- Email.
Sehr gut, Haarriss.

- △ Brückenwerk, "Patent Januar 18. 1891", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	109643
Geh.-Nr.	224312
Maße	51 mm
circa	1898
Gewicht	97 g
Land	Schweiz

298 Patek Philippe & Cie.

Seltene Genfer Taschenuhr hergestellt für den Juwelier Mermod, Jaccard & King Co., St. Louis – New York



Schätzpreis 2.000 - 3.500 €

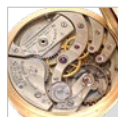
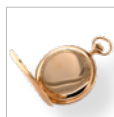
- ◇ 14 kt Gold, glatt.
Sehr gut.

- Email.
Sehr gut.

- △ Brückenwerk, "Pat. Jan. 13, 1891", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Werknr.	141756
Geh.-Nr.	254128
Maße	47 mm
circa	1909
Gewicht	73 g
Land	Schweiz

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.



299 Patek Philippe & Cie.

Hochfeine Genfer Taschenuhr hergestellt für Mermod, Jaccard & King Co., St. Louis – New York



Schätzpreis 3.200 - 5.000 €

- ◇ 14 kt Roségold, glatt.
Sehr gut, leichte Tragespuren.

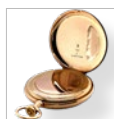
- Email.
Sehr gut.

- △ Brückenwerk, "Pat. Jan. 13, 1891", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Werknr.	133340
Geh.-Nr.	242719
Maße	45 mm
circa	1907
Land	Schweiz

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.


Im Jahre 1873 wurde Mermod, Jaccard & King Co., St. Louis Nachfolger von D.C. Jaccard & Co.. Der Name wurde 1905 in Mermod, Jaccard & King Jewelry Co. geändert (Goodman King war seit 1865 Partner). In erster Linie Einzelhändler/Schmuckhändler und Hersteller von einigen Sterling- und Silberblechartikeln. Die Produktion von eigenen Silberwaren wurde 1890 eingestellt.




Hochfeine, antimagnetische Taschenuhr mit Chronograph in originaler, goldverzierten und mit Samt ausgeschlagenen Saffianleder Schatulle mit Uhrenkette

Schätzpreis 3.500 - 8.000 €




 18 kt Gold, guillochierte "Ruhmesstrahlen Gloria"- Dekoration, monogrammiert.

Sehr gut.

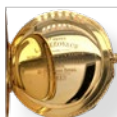
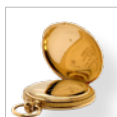
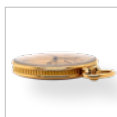
 Zweifarbig vergoldet, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

 Brückenwerk, Gravur: "NM" (non magnetic), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Palladiumspirale, antimagnetische, bimetallische Schraubenunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	62034
Geh.-Nr.	5369
Maße	55 mm
circa	1910
Gewicht	129 g
Land	Frankreich



(Basile) Charles Le Roy (1765-1839) gründete 1785 in Paris die älteste Uhrenmanufaktur Frankreichs, im Palais Royal, 13 & 15 Galerie Montpensier, welche für mehr als ein Jahrhundert lang die Adresse der Familie bleiben sollte. Hoch geschätzt vom Königspaar und dem gesamten Hof war Le Roy gern gesehener Gast im Louvre. Er war bekannt für die Perfektion seiner Uhren und wunderschönen Wanduhren, die sich in einer großen Zahl von höfischen Palästen und Herrenhäusern überall in Europa fanden. Während der Zeit der Französischen Revolution September 1793 bis Juli 1794 benutzte Le Roy das Anagramm seines Namens EYLOR, da sein wahrer Name in zu enge Verbindung mit der Aristokratie gebracht wurde. Diese Signatur ist heute noch auf den Zifferblättern und Platinen der Uhren zu sehen, die während dieser Periode hergestellt wurden. Der Sohn Le Roys, Charles-Louis, lernte die Uhrmacherkunst bei seinem Vater und wurde 1828 sein Partner; der Firmenname änderte sich damit zu Le Roy & Fils, Horloger des Ducs de Chartres et de Bourbon puis Horloger du Roi et du Duc d'Orléans (Uhrmacher des Königs und des Herzogs von Orléans). Ab 1835 entwickelte sich das Unternehmen auf allen Ebenen und wurde zum Horlogers de la Marine ernannt. Es folgten weitere Jahre in denen das Unternehmen großen Erfolg hatte und 50 Mitarbeiter zählte. 1854 brach Le Roy & Fils nach London auf, um den englischen Hof zu erobern. Die Firma eröffnete ihre erste Boutique in der Regent Street und später eine weitere in der New Bond Street. 1863 erteilte Königin Victoria Leroy & Sons den begehrten "Royal Warrant", der sie dazu berechnigte, den begehrten Titel "Watchmakers to the Queen" zu führen - eine große Ehre für ein französisches Unternehmen, denn Le Roy ist das einzige nicht-englische Haus, das diesen Titel verliehen bekam.





301 *Reuerdo de Courvoisier Frères*

Reuerdo



Interessante, ungewöhnliche Taschenuhr mit springender digitaler Stundenanzeige und retrogradem Minutenzeiger, gefertigt für "Cigarillos Excelsior" für den südamerikanischen Markt

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

18 kt Rotgold, mattiert, graviertes Monogramm, Gehäusemacher-Punnzeichen "GLM" (Gabriel Lopez Mantaras).

Sehr gut.

Vergoldet, guillochiert, Fenster für Stundenanzeige, retrograde Minutenanzeige.

Sehr gut.

Brückenwerk, "Patent Schweiz 27838", Kolbenzahn-Ankerhemmung, monometallische Goldschrauben-Unruh.

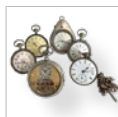
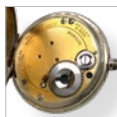
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Diese Uhr gehört zu einer Serie, die von "Cigarillos Excelsior" in Auftrag gegeben wurde und für deren beste Kunden bestimmt war. Gabriel Lopez Mantaras ließ sich das Design patentieren. Dies ist das erste Exemplar dieser speziellen Uhren, welches sich in einem Goldgehäuse präsentiert.

Geh.-Nr.	1381
Maße	48 mm
circa	1908
Gewicht	78 g
Land	Schweiz

302 *Courvoisier Frères*

Mobilis



Konvolut von 6 Taschenuhren



Seltenes "Volks"-Tourbillon nach dem Schweizer Patent Nr. 30754 von Paul Loichot

Schätzpreis 1.800 - 3.000 €

Nickel, glatt.

Sehr gut, leicht berieben.

Vergoldet, guillochiert, dezentrales versilbertes Stundenzifferblatt.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Schweizer Patent Nr. 30754, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Die Brüder Henri-Louis und Philippe Auguste firmierten ab 1842 unter dem Namen "Courvoisier Frères". Im Jahre 1882 wechselte der Name in "Courvoisier Fils" als sich noch weitere Brüder an der Partnerschaft beteiligten. Spezialisiert auf qualitativ hochwertige Uhren, wurden sie von der Stadt La Chaux-de-Fonds beauftragt, eine Uhr für den preußischen König Friedrich Wilhelm IV. zu bauen; dies soll angeblich die damals flachste Uhr der Welt gewesen sein. Das vom Schweizer Paul Loichot erfundene Tourbillonuhrwerk, welches er im Gehäuse wendete, um es zifferblattseitig sichtbar zu machen (Schweizer Patent Nr. 30754), ließen sich die Brüder Courvoisier unter dem Handelsnamen "Mobilis" am 4. Juli 1905 mit der Patentnummer 19062 eintragen.

Werknr.	104264
Maße	52 mm
circa	1900
Gewicht	111 g
Land	Schweiz

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €



◊ Silber, glatt, rotgoldene Krone, Bügel, Schieber, Lasche und Scharnier.

Sehr gut.

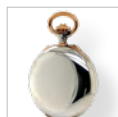
○ Email.

Sehr gut.

◊ 2/3-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	59966
Geh.-Nr.	1362
Maße	58 mm
circa	1900
Gewicht	186 g
Land	Frankreich



Schätzpreis 3.200 - 6.000 €



18 kt Rotgold, graviertes Monogramm.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut, Haarrisse.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

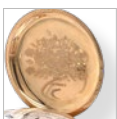
Werknr.	11584
Geh.-Nr.	11584
Maße	38 mm
circa	1900
Gewicht	58 g
Land	Schweiz

Das Goldgehäuse ist auf der Vorderseite mit einem schwungvoll gezeichneten Monogramm "LC" verziert. Radial angeordnete, arab. Ziffern, rote Minuten und Sekunden zieren das weiße Emailzifferblatt, sowie die englische Signatur "E. Robert & Co., Geneva", die sich im Werk wiederholt. Überaus selten findet man Damentaschenuhren mit Schlagwerken, zudem in solch einer herausragenden "High End"-Qualität wie das vorliegende Exemplar gefertigt.

Mitte des 19. Jahrhunderts wanderte der aus La Chaux-de-Fonds stammende Eugène Robert in die USA aus. In Amerika angekommen fand er zunächst eine Anstellung bei J. A. Abry. Gemeinsam mit Albert Wittnauer gründete er dort um 1845 eine Uhrenhandlung. Weiterhin gründete Robert im Jahre 1866 eine Handelsvertretung für Uhren unter dem Firmennamen J. Eugen Robert New York und um 1868 eine Zweigniederlassung in Genf. In dieser Zeit heiratet Robert auch eine junge Schweizerin mit dem Namen Wittnauer. Robert unterzeichnete 1877 einen Vertrag mit Ernest Francillon über eine jährliche Abnahme von 12 000 Uhren.

Konvolut von 2 Goldsavonnetten

Feine, schwere Savonnette mit Chronograph und rückwärts laufendem 60 Min.-Zähler



Schätzpreis 2.700 - 3.500 €

14 kt Roségold, aufwändige Landschaftsgravur im Innendeckel, Drücker für Chronograph bei "12".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	236885
Maße	55 mm
circa	1905
Gewicht	134 g
Land	Schweiz

Paul Buhré führte das 1815 in Sankt Petersburg gegründete Uhrengeschäft seines Vaters "Paul Buhré" weiter. Paul Buhré war Hoflieferant des russischen Zaren. Er unterhielt neben den Geschäften in Sankt Petersburg auch weitere in Moskau. Die Familie Buhré gehörte zu den wichtigsten Uhrenhändlern Rußlands. Sie importierten zum Großteil Uhren aus der Schweiz. Um 1880 gründete Paul Buhré unter seinem Namen eine Uhrenfabrik in Le Locle. Die Leitung dieser Firma übernahm der Schweizer Uhrmacher Paul Othenin-Girard. Nachdem sich der Firmengründer aus diesem Geschäft zurückgezogen hatte, führte Othenin-Girard die Firma gemeinsam mit seinem Schwager - dem Sankt Petersburger Uhrmacher Georges Pfund - weiter. 1917 - mit der Oktober-Revolution - brach der Russische Markt für Buhré zusammen, die Firma spezialisierte sich auf Beobachtungsuhrer, Marinechronometer, Chronographen und Penduletten. 1963 wurde Buhré von der Firmengruppe DIXI übernommen.

306 Patek Philippe

Hochfeine, seltene Genfer Taschenuhr mit Chronograph und 30 Min.-Zähler, verkauft am 27. Januar 1914 - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 14.000 - 17.000 €



◇ 18 kt Gold, glatt, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Al Teniente-Coronei Pedro Grosso Soto sus amigos de Azul 26-3-1916" (An Oberstleutnant Pedro Grosso Soto, seine Freunde in Azul 26-3-1916).

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	157019
Cal.	20''
Geh.-Nr.	500088
Maße	53 mm
circa	1910
Gewicht	119 g
Land	Schweiz

Oberstleutnant Pedro Grosso Soto hatte sich während des Militärputsches in Buenos Aires im Jahre 1930, in dem der damalige Staatspräsident Hipólito Yrigoyen (1852-1933) gestürzt wurde einen Namen gemacht. Ihm waren die Polizeikräfte unterstellt, um gegen die Demonstranten in den Straßen des Stadtzentrums vorzugehen.



307 Patek Philippe

Purse Watch



Seltene Genfer Miniatur Taschenuhr, verkauft am 6. September 1918 - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 4.500 - 6.500 €

14 kt Gold, glatt, scharniert, eingelegte, emaillierte röm. Stunden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Vergoldet, eingelegte, emaillierte blaue Minuten.

Sehr gut, oxidiert.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

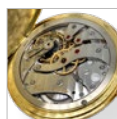
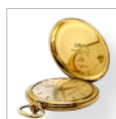
Sehr gut, gangfähig.

Bei diesem einmaligen Stück handelt es sich laut Stammbuchauszug von Patek Philippe um eine Taschenuhr, welche aber tatsächlich als Geldbörsenuhr, als so genannte "Purse Watch" konzipiert war. Uns ist in dieser frühen Form kein weiteres Stück bekannt.

Werknr.	188278
Cal.	10''
Geh.-Nr.	284017
Maße	26 x 26 mm
circa	1917
Gewicht	20 g
Land	Schweiz

308 International Watch Co.

IWC Probus-Scafusia



Feine, flache Schaffhausener Savonnette

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

18 kt Gold, graviertes Monogramm.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Glucydur-Schraubenunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1127208
Cal.	98
Geh.-Nr.	1671035
Maße	48 mm
circa	1946
Gewicht	80 g
Land	Schweiz

309 Patek Philippe & Cie.
Tiffany & Co.

Hochfeine, seltene, mit Diamanten und Saphiren besetzte Genfer Art
déco Frackuhr, hergestellt für Tiffany & Co. New York

Schätzpreis 13.000 - 20.000 €



◇ Platin, Saphire und Diaman-
ten, Druckboden.

*Sehr gut, leichte Tragespu-
ren.*

○ Zweifarbig versilbert, aufge-
legte Indizes mit Diamanten
im Baguetteschliff.

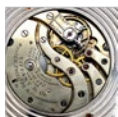
Sehr gut.

△ Brückenwerk, Kolbenzahn-
Ankerhemmung, Schrauben-
Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.*

Werknr.	191541
Geh.-Nr.	191541
Maße	35 x 37 mm
circa	1920
Gewicht	58 g
Land	Schweiz

62 geschliffene Saphire umschließen das wunderschön gearbeitete, versilberte Zifferblatt mit erhabener, emaillierter Minuterie im Zentrum und stabförmigen Indizes mit Diamanten im Baguetteschliff. Weitere vier Saphire, sowie vier Brillanten und ein großer Diamant im Baguetteschliff befinden sich auf dem eckig geformten Bügel. Das herausragend gestaltete Gehäuse ist eine Goldschmiede-Maßarbeit aus Platin und wurde in den USA bei Tiffany & Co. gefertigt. Mitte bis Ende des 20. Jahrhunderts exportierten einige wenige namhafte europäische Uhrenmanufakturen fertig gestellte Uhrwerke in Transportgehäusen in die Vereinigten Staaten von Amerika. Diese wurden dort von ortsansässigen Juwelieren, wie z. B. in diesem besonderen Fall Tiffany & Co. in New York für Patek Philippe nach dem persönlichen Geschmack ihrer Kunden in hochwertige Gehäuse eingeschalt.



Ungewöhnliches Pariser Historismus Ensemble, bestehend aus einer Damenanhängeluhr und einem korrespondierenden Chatelaine mit originaler Präsentationsschatulle mit Monogramm "M. V." und Signatur Fic Boucheron Joaillier Palais-Royal

Schätzpreis 8.000 - 12.000 €

◇ Silber/Rotgold.

Sehr gut.

○ Email.

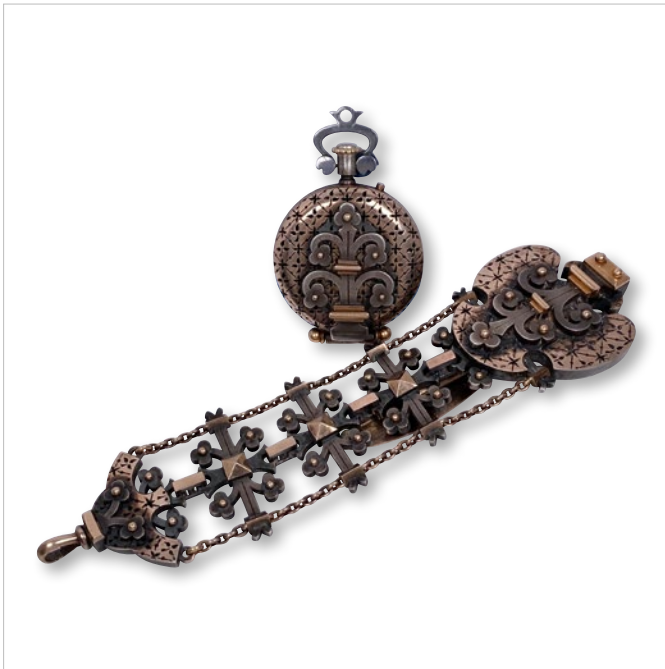
Sehr gut.

△

Brückenwerk von Vacheron & Constantin, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig.

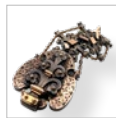
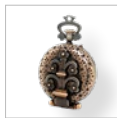
Maße	35 mm
circa	1890
Gewicht	60 g
Land	Frankreich



Der Rückdeckel dieser repräsentativen Taschenuhr ist aus Silber und Rotgold. Er ist durchbrochen gearbeitet und verziert mit Bandelwerk in Form eines aufgelegten, stilisierten Blumenbouquets. Ähnlich dekoriert ist das korrespondierende, fünfteilige Chatelaine, dessen Glieder im Mittelteil aus einzelnen stilisierten Blüten besteht, verbunden mit einer schmalen Gliederkette - ein seltenes Stück hochwertiger Goldschmiedekunst.

Boucheron ist einer der führenden französischen Juweliere des Jugendstil und Art Déco mit Stammhaus an der Pariser Place Vendome und weltweiten Filialen. Die Firma wurde 1858 im Palais-Royal von Frédéric Boucheron (1830-1902) gegründet.

Als Frédéric Boucheron 1858 sein noch heute unter dieser Adresse bestehendes Juweliengeschäft an der Place Vendôme eröffnete war er der erste Juwelier in diesem Stadtviertel; schnell wurde er für seine ausgezeichneten Kenntnisse über Edelsteine und seine exquisiten Kreationen berühmt. Das Maison Boucheron bediente einen äußerst wohlhabenden Kundenkreis und der Erfolg erlaubte bald die Eröffnung von Filialen in Japan und im Mittleren und Fernen Osten sowie in Moskau und London. Man stellte bei zahlreichen internationalen Ausstellungen aus, so zum Beispiel bei der Centennial International Exhibition 1876 in Philadelphia, den beiden Weltausstellungen in Paris 1889 und 1900, der Weltausstellung von 1893 in Chicago und der Weltausstellung des Kunstgewerbes und des Industriedesigns 1925 in Paris. Die Leitung der Firma befand sich bis ins Jahr 2000 in den Händen der Familie Boucheron und wurde dann vom heutigen Eigentümer, der Artémis Gruppe erworben.





311 Tiffany & Co.



Elegante, silberne, klappbare Reiseuhr mit Minutenrepetition und 8-Tage Werk, verkauft von Tiffany & Co.

Schätzpreis 1.800 - 3.000 €

◇ Sterling Silber, glatt, seitlicher Schieber zur Repetitionsauflösung.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk Herald Watch Co., 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	28432
Maße	85 x 100 x 23 mm
circa	1930
Gewicht	317 g
Land	Schweiz

Diese elegante 8-Tage-Uhr im Etui-Silbergehäuse, verkauft von einem der weltweit ikonischsten Juweliere, lässt sich bequem zusammenklappen und ist ideal für die Reise.



312 Junghans ASTRO-CHRON



Seltene, frühe, neuwertige Tischuhr mit Quarzwerk, Originalschatulle, Verkaufsaufsteller und Verkaufsanhänger - die erste, für den privaten Gebrauch entwickelte Quarzuhr

Schätzpreis 500 - 1.500 €

◇ Messing, rhodiniert.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

△ Präzisionsquarzwerk.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	00221
Maße	205 x 110 x 60 mm
circa	1967
Gewicht	2200 g
Land	Deutschland

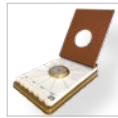
Quarzuhrn gelten im Allgemeinen als ein Produkt der 1970er Jahre, als sie begannen, durch günstige Massenproduktion den klassischen mechanischen Uhren Konkurrenz zu machen und die Uhrenindustrie in eine tiefe Krise stürzten. Die Geschichte der Quarzuhr reicht aber weit zurück in das 20. Jahrhundert: 1927 wurde an den New Yorker Bell Laboratories die erste Quarzuhr vorgestellt, 1932 wurden sie in Deutschland, ab 1938 auch in Großbritannien in der Forschung eingesetzt.

Am Ende wurden nur etwa 5000 Exemplare der "ASTRON-CHRON" hergestellt - so bleibt diese erste kommerziell hergestellte Quarzuhr ein rares Stück Technikgeschichte.



313 Imhof

Horodate



Feine, seltene 8-Tage Vintage Schreibtischuhr mit Notizkalender

Schätzpreis 500 - 800 €
Ohne Limit!

⬠ Messing, Deckel mit Leder bezogen, Notizkalender mit Datum und Monat.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

⚙ Manuell.

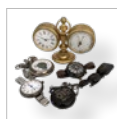
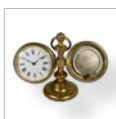
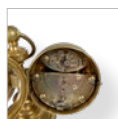
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	155 x 225 x 45 mm
circa	1960
Land	Schweiz

Ein Satz originaler Ersatz-Kalenderblätter ist noch vorhanden.

314 Antoine Redier

Pendule de Bureau



Konvolut von 5 Zeitmessern

Seltene Pendule de Bureau mit Barometer und Thermometer in mit Samt ausgeschlagener Lederschattulle

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

⬠ Messing, vergoldet, verglast.

Sehr gut, leicht berieben.

○ Email.

Sehr gut.

⚙ 2/3-Platinenwerk, Schlüsselauflaufzug, Spitzzahnankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	100 mm
circa	1870
Land	Frankreich

Die zwei trommelförmigen Gehäuse sind auf einem vergoldeten, gedrehten Schaft mit rundem Fuß und Aufhängeschlaufe montiert. Sie beherbergen eine Uhr mit weißem Emailzifferblatt auf der linken Seite und einen Aneroid Barometer mit einem rückwärtigen Thermometer mit Fahrenheit-Skala und einer hufeisenförmigen Quecksilber- röhre auf der rechten Seite.

Joseph-Antoine-Jean Redier (1817-1892) war ein französischer Uhrmacher und Erfinder. In Paris besuchte Redier die Uhrmacherschule und erfand schon dort einen Kompass mit einer speziellen äquidistanten Kreisteilung (1835). 1847 erfolgte die Erfindung des Weckers und der Pendulen, sog. "huitaines", die eine regelrechte Revolution in der Uhrmacherei erzeugten. Er wurde im Jahre 1863 zum Ritter und im Jahre 1878 zum Offizier der Ehrenlegion ernannt. Antoine Redier war zweimal verheiratet. Er hinterließ eine Frau und 14 Kinder.
Quelle: wikipedia.org.

315 Barrauds & Lund

Kleines Londoner Schiffschronometer mit 2 Tagen Gangreserve

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €



◊ Mahagonikasten.
Sehr gut, Tragespuren.

○ Versilbert, digitale Gangreserveanzeige.
Sehr gut, leicht oxidiert.

◄ Messingwerk, 76 mm, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, schwere Schrauben-Komp.-Unruh nach Pennington.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2/707
Geh.-Nr.	2/707
Maße	145 x 150 x 145 mm
circa	1819
Land	England

Nach "Paul Philip Barraud" von Cedric Jagger (S. 128) wurde dieses feine Chronometer circa 1820 an das Royal Greenwich Observatory geliefert und danach 1927 an F.M. Vowell verkauft.



316 Frodsham & Co.

Konvolut von 2 Schiffschronometern

◊ Londoner Schiffschronometer mit seltener Variante einer Sekundärfehler-Kompensationsunruh nach Molyneux

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €



◊ Mahagonikasten.
Sehr gut, Tragespuren, kleine Restaurierungen.

○ Versilbert.
Sehr gut.

◄ Messingwerk, dekoriert, Kette/Schnecke, 56h Gangreserve, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetallische Chronometerunruh mit 2 Gewichten und 2 Schrauben.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	Kullberg
Geh.-Nr.	17/8009
Maße	190 x 185 x 180 mm
circa	1890
Land	England



317 Etienne Emile Delépine

Kleines Schiffschronometer mit 49h Gangreserveranzeige

Schätzpreis 4.200 - 6.000 €



◇ Mahagoni, Messing-Kardanikgehäuse.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Versilbert.

Sehr gut.

△ Messingwerk, signiert, nummeriert, konische Werkspfeiler, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetalliche Chronometerunruh mit 2 Gewichten, 2 Reguliermuttern und 2 Schrauben, gebläute, freischwingende, zylindrische Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	1621
Geh.-Nr.	1621
Maße	170 x 165 x 175 mm
circa	1880
Land	Frankreich



Etienne Emile Delépine (1848-1905) stammte aus St. Nicholas d'Almermont bei Dieppe in Frankreich, wo er auch arbeitete und starb. 1895 stellte er Chronometer in Rouen 1895 aus und gewann 1910 den Grand Prix in Paris. Er nahm auch an dem Wettbewerb für die Französische Marine im Jahr 1886 teil und gewann den ersten bis dritten und siebten Preis. Auch war er ein bedeutender Uhrmacher und stellte in einem Monat bis zu 2000 Uhrwerke her. Er war von noblem Charakter und behandelte seine Angestellten gut - Frauen konnten zu Hause arbeiten. Seine eigene Arbeitszeit legte er auf 10 bis 13 Stunden pro Tag fest; Urlaub gönnte er sich nicht. St. Nicholas hatte zu jener Zeit etwa 2000 Einwohner, von denen 700 bis 800 in der Uhrenindustrie arbeiteten, deren Produkte vornehmlich nach Paris und England geliefert wurden. Alle Chronometer der Navy wurden einem zweijährigen Test unterzogen - bestanden sie diesen nicht, wurden sie auch nicht bezahlt.



318 E. J. Dent



Feine Londoner Taschenuhr mit Duplexhemmung und frühem Kronenaufzug

Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

18 kt Gold, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "AN" (Adolph Nicole, verzeichnet am 29. November 1854).

Sehr gut.

Email, kleine Sekunde bei "9".

Sehr gut.

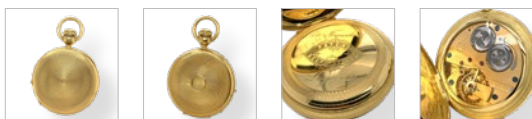
3/4-Platinenwerk nach Nicole Nielsen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	26212
Geh.-Nr.	26212
Maße	51 mm
circa	1860
Gewicht	112 g
Land	England

John Edward Dent wurde 1790 geboren und begann seine berufliche Laufbahn als Kerzenmacher, bevor er Uhrmacher wurde. Dent gilt als einer der führenden Uhrmacher seiner Zeit, seine Uhren standen bereits damals hoch im Kurs. Er fertigte Taschenuhren, Großuhren, Chronometer und Regulatoren. Von 1815 bis 1829 war er bei den Vulliamys und den Barrauds beschäftigt. 1830 schloss er eine Partnerschaft mit John Roger Arnold. 1840 machte er sich unabhängig und eröffnete eine eigene Werkstatt in London. Dent baute die berühmte Uhr im Turm des Parlamentsgebäudes in Westminster.

319 Ernest Francillon, Longines



Nahezu neuwertige, schwere Savonnette - limitierte Sonderedition anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Firma Longines im Jahre 1992

Schätzpreis 1.500 - 5.000 €

18 kt Gold, guillochiert, Werksverglasung.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Glucydur-Schraubenunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	26 500 216
Ref.	840 8021
Cal.	L840
Maße	56 mm
circa	1992
Limit.	50/500
Gewicht	186 g
Land	Schweiz

320 Henry Capt



Konvolut von 7 Goldtaschenuhren und 1 Golduhrenkette mit sechs goldenen Uhrenschlüsseln



Genfer Savonnette mit originaler, mit Samt ausgeschlagener Saffianleder Schatulle

Schätzpreis 3.500 - 7.000 €

18 kt Gold, graviertes Monogramm, guillochiert, rändiertes Mittelteil, Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

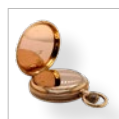
Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	27238
Maße	48 mm
circa	1900
Gewicht	92 g
Land	Schweiz

Das Unternehmen Henry Capt wurde 1822 in Genf vom berühmten Henri-Daniel Capt gegründet und war geschäftlich sehr erfolgreich. Ab 1844 wurde es von seinem Sohn Henri Capt weitergeführt. Im Jahr 1855 wurde ein Geschäft in der Rue du Rhône eröffnet, das sich schnell einen ausgezeichneten Ruf erwarb. In den 1870er Jahren warb das Haus Henry Capt damit, der einzige Uhrmacher in Genf mit einer Filiale in London zu sein. Später kamen Filialen in Paris, Nizza und New York dazu.

321 Tiffany & Co.



Konvolut von 2 Goldtaschenuhren



Seltene Savonnette für den US-amerikanischen Markt

Schätzpreis 3.000 - 4.500 €

18 kt Roségold, graviertes Wappentier und Motto, graviertes Monogramm.

Sehr gut, berieben.

Email.

Sehr gut.

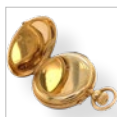
Brückenwerk LeCoultre, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	19152
Geh.-Nr.	19152
Maße	49 mm
circa	1890
Gewicht	102 g
Land	USA/Schweiz

Kleine, extrem seltene Berliner Damensavonnette mit Viertelstunden-repetition

Schätzpreis 2.500 - 6.000 €



18 kt Gold, ziseliert, Gehäusmacher-Punzzeichen "PF" (Perron Frères).

Sehr gut, Tragespuren.

Email.

Gut, Haarrisse.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Gut, restaurierungsbedürftig.

Werknr.	39614
Geh.-Nr.	39614
Maße	35 mm
circa	1860
Gewicht	39 g
Land	Deutschland

Friedrich Tiede (1794-1877) erlernte in Wismar die Uhrmacherei. Dann kam er zu Delolme nach Braunschweig und später zu Gutkaes nach Dresden. Dort schloss er mit Adolf Lange innige Freundschaft und etablierte sich, da es in seinem Vaterland die Innungsverhältnisse nicht gestatteten, in Berlin, wo er Chronometer und ausgezeichnete Sekundenregulatoren herstellte. Obgleich er Anerkennungsschreiben von Alexander von Humboldt und anderen großen Gelehrten besaß, blieb er doch bescheiden und war stets bestrebt, seine Mitmenschen zu fördern. Besonders Ferdinand Adolf Lange besuchte er mehrmals in Glashütte und unterstützte ihn mit seinem Rate. 1838 erhielt er das Patent als kgl. astronomischer und Hof-Uhrmacher.



323 Louis Brandt & Frère

Feine Prunk-Savonnette mit Minutenrepetition und Carillon mit 3 Hämmern auf 3 Tonfedern



Schätzpreis 3.000 - 6.000 €



◇ 18 kt Gold, guillochiert, Werksverglasung.

Sehr gut.

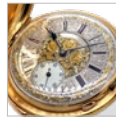
○ Silber/Gold, graviert, aufgelegte florale Goldornamente.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, 3 Hämmer / 2 Tonfedern, "Patent Schweiz 7832" (Montre à sonnerie ou répétition à carillon), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	84424
Maße	54 mm
circa	1900
Gewicht	115 g
Land	Schweiz



Diese wundervolle Uhr beeindruckt durch den ausgezeichneten Zustand von Gehäuse, Zifferblatt und Werk. Die Minutenrepetition lässt mit drei Hämmern drei unterschiedlich klingende Tonfedern erklingen, ein so genannter 'Carillon'-Schlag. Dies ist ein selten zu findendes aber höchst aufwändiges Detail.

Im Jahre 1848 eröffnete Louis Brandt (1825-1879), erst 23 Jahre jung, in La Chaux-de-Fonds einen Betrieb zur Herstellung von Taschenuhren. Die dort gefertigten Modelle trugen zunächst seinen eigenen Namen, also "Louis Brandt", auf dem Zifferblatt. Nachdem der ältere Sohn Louis Paul 1877 in den Betrieb eingetreten war, hieß das Unternehmen Louis Brandt & Fils. Louis Brandt starb am 5. Juli 1879. Die beiden Söhne Louis Paul und César übersiedelten die Firma im selben Jahr nach Biel, wo sie auch heute noch ihren Hauptsitz hat. Ab 1891 nannte sie sich Louis Brandt & Frère und erhielt etwa um die Jahrhundertwende den später weltberühmten Namen Omega.




324 Paul Buhré


Feines, schweres Ankerchronometer für den russischen Markt mit Sonderform-Feinregulierung nach Schweizer Patent Nr. 24677 von Charles Rosat

Schätzpreis 1.600 - 3.000 €



 18 kt Rotgold, graviertes Monogramm.
Sehr gut.

 Email.
Sehr gut.

 Präzisionsbrückenwerk, Patent Nr. 24677 vom 31.1.1903, "Dispositif régulateur pour raquette montée sur un porte-spiral pouvant tourner autour de l'axe du balancier" nach Charles Rosat, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	136344
Geh.-Nr.	136344
Maße	54 mm
circa	1890
Gewicht	126 g
Land	Schweiz


Paul Buhré führte das 1815 in Sankt Petersburg gegründete Uhrengeschäft seines Vaters "Paul Buhré" weiter. Paul Buhré war Hoflieferant des russischen Zaren. Er unterhielt neben den Geschäften in Sankt Petersburg auch weitere in Moskau. Die Familie Buhré gehörte zu den wichtigsten Uhrenhändlern Rußlands. Sie importierten zum Großteil Uhren aus der Schweiz. Um 1880 gründete Paul Buhré unter seinem Namen eine Uhrenfabrik in Le Locle. Die Leitung dieser Firma übernahm der Schweizer Uhrmacher P. Othenin-Girard. Nachdem sich der Firmengründer aus diesem Geschäft zurückgezogen hatte, führte Othenin-Girard die Firma gemeinsam mit seinem Schwager - Uhrmacher Georges Pfund - weiter. 1917 - mit der Oktober-Revolution - brach der Russische Markt für Buhré zusammen, die Firma spezialisierte sich auf Beobachtungsuhrn, Marinechronometer, Chronographen und Penduletten. 1963 wurde Buhré von der Firmengruppe DIXI übernommen.

325 Eugène LeCoultre zugeschr. Demi Chronomètre

Seltene Präzisionsstaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Duplexhemmung

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €




 18 kt Gold, graviertes Monogramm.

Sehr gut, stark berieben.

 Email.

Sehr gut.

 Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, rotgoldenes Räderwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	8992
Maße	46 mm
circa	1865
Gewicht	74 g
Land	Schweiz

Nach unserem Kenntnisstand wurde der Name "Demi-Chronomètre" lediglich noch von drei weiteren Firmen benutzt; auch diese stammten aus Genf - Henry Capt, Vacheron Constantin und Fritz Piguet. Die seltene Bezeichnung zeigt, dass das Werk für Chronometer-Tests beim Observatorium eingeliefert wurde, jedoch zurückgeholt wurde, bevor es die vollständige Testreihe durchlaufen konnte. Gewöhnlich geschah dies wohl aus wirtschaftlichen Gründen.

Die Firma Eugène LeCoultre war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts tätig. Sie stellte hochfeine, sehr komplizierte Uhren, u.a. auch mit ewigem Kalender her. 1880 erhielt sie den 1. Preis beim Chronometer-Test des Genfer Observatoriums.

326 Anonymous



Konvolut von 2 goldenen Taschenuhren

Feine Taschenuhr mit Minutenrepetition

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

18 kt Roségold, glatt.

Sehr gut.

Email.

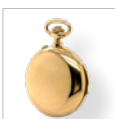
Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	8683
Maße	51 mm
circa	1900
Gewicht	107 g
Land	Frankreich

327 Haas Nevaux & Co.



Großartige Taschenuhr mit Minutenrepetition und Schleppzeigerchronograph

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €

18 kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "H. N. & Co."

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	19390
Geh.-Nr.	19390
Maße	46 mm
circa	1900
Gewicht	89 g
Land	Schweiz

Im 18-karätigen Goldgehäuse vereinen sich bei diesem schönen Sammlerstück Minutenrepetition und Schleppzeigerchronograph in einem Werk von weniger als 40 mm Durchmesser.

328 Wegelin Fils



Exquisite, kleine Silberemail Reiseuhr mit Viertelstundenrepetition und originaler, mit Seide und Samt ausgeschlagener Saffianlederschattulle

Schätzpreis 2.200 - 3.200 €

◇ Silber, guillochiert, transluzid pinkfarbenes Email.

Sehr gut.

○ Silber, guillochiert, transluzid pinkfarbenes Email.

Sehr gut.

◀ Rechteckformwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 8-Tage-Werk.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	263916
Geh.-Nr.	48398
Maße	70 x 54 x 28 mm
circa	1930
Gewicht	265 g
Land	Schweiz

Diese entzückende Reiseuhr auf vier silbernen Kugelfüßen ist auf den Schauseiten im Zickzack Muster guillochiert und transluzid bonbonrosa-farben emailliert, eingefasst von einer schwarzen Emailbordüre. Die Rückseite ist scharniert, ein seitlicher Drücker dient zum Auslösen der Repetition.

Das Juwelier- und Uhrengeschäft Wegelin wurde 1911 in der Rue de Bonne 12 in Grenoble eröffnet. Die Söhne des Firmengründers Arnold und Henri übernahmen das Geschäft. Henri Wegelin gründete 1920 eine Juwelenwerkstatt in Lyon. Kurz darauf wurde in Genf eine Niederlassung für die Herstellung von Uhren eröffnet.

329 A. H. Rodanet

No. 209



Dekorative Pariser Reiseuhr mit Halbstunden- / Stundenselbstschlag und Stundenrepetition, nummeriertem Originalschlüssel und originaler lederbezogener Reiseschattulle

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

◇ Vergoldetes Messinggehäuse, profiliert, vierseitig facettverglast, Tragegriff mit kanneliertem Mittelteil, Drücker für Repetitionsauslösung.

Sehr gut, leicht berieben.

○ Email.

Sehr gut, Haarriss.

◀ Rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, 1 Hammer / 1 Glocke, 2 Federhäuser, Echappement mit Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	135 mm
circa	1890
Land	Frankreich

Auguste Hilaire Rodanet (1837-1907) war der Sohn von Julien Hilaire Rodanet und Onkel von Henri Rodanet. Auguste wurde am 5. Juni 1837 zu Rochefort (Sur Mer) geboren. Er war Uhrmacher, Händler und Vertreter von Patek Philippe in Frankreich. Im Jahre 1858, im Alter von 21, gewann er eine Silbermedaille für ein Chronometer. Von 1886 bis 1887 schrieb er ein Buch "L'horlogerie astronomique et civile. Ses usages - ses progrès - son enseignement à Paris", welches 1903 herausgegeben wurde. Im Jahre 1890 gründete er die Marke "Horlogerie Rodanet de Paris". Auguste Hilaire Rodanet war außerdem Bürgermeister des 2. Arrondissement von Paris zwischen 1904 und 1907, Präsident der "Ecole d'Horlogerie" und Ritter der Ehrenlegion. Er starb im Alter von 70 im Jahre 1907.

330 F. L. Löbner/Strasser & Rohde

Seltener Strasser & Rohde 1/100 Tertienzähler

Schätzpreis 600 - 1.200 €



⬠ Messing, verglast, lackiert, signiert, Bodenaufzug.

Sehr gut, leicht betrieben.

○ Versilbert, 3-Kreis-Zifferblatt, Auf-/Ab-Anzeige.

Sehr gut.

⚡ Messing, Kette/Schnecke, Sonderform-Zylinderhemmung.

Sehr gut, gangfähig.

Geh.-Nr.	325
Maße	89 mm
circa	1905
Land	Deutschland

Terzienuhren gehörten zur Standardausrüstung jeder Sternwarte. In der Regel wurden die Instrumente mit einem Prüfschein der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt geliefert. Zum überwiegenden Teil wurden sie für militärische Zwecke eingesetzt. Von diesen Präzisionsinstrumenten wurden etwa 350 Stück gefertigt.



331 Bahne Bonnicksen zugeschr.

Englische Präzisionstaschenuhr mit 52,5 Minuten-Karussell

Schätzpreis 2.300 - 3.500 €



⬠ Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "JR".

Sehr gut, Beulen, leicht betrieben.

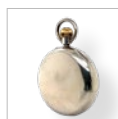
○ Email.

Sehr gut.

⚡ 3/4-Platinenwerk, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	151392
Geh.-Nr.	819
Maße	53 mm
circa	1894
Gewicht	124 g
Land	England



332 Nomos



Feine Glashütter Savonnette

Schätzpreis 1.400 - 2.000 €

14 kt Roségold, glatt.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

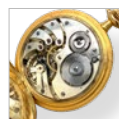
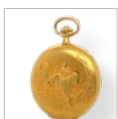
Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	301970
Geh.-Nr.	206444
Maße	53 mm
circa	1910
Gewicht	101 g
Land	Deutschland

"Nomos-Uhr-Gesellschaft, Guido Müller u. Co. Glashütte i/S", unter diesem Namen wurde die größte Werbekampagne gegen die Glashütter Industrie eingeleitet. Der um 1909 erschienene 92 Seiten starke Katalog löste einen Prozess aus, geführt von A. Lange & Söhne, der 1910 mit einem Vergleich gegen die Firma Nomos endete. Später durfte diese Firma auch nicht mehr von Dresden aus ihre Produkte vertreiben, weil sie sich nicht den Wettbewerbsregeln, die das Gericht auferlegte, unterwarf. Die Nomos vertrieb ein sehr gutes Schweizer Rohwerk, entsprechend der Omega-Qualität. Auch die Gehäuse waren den Glashütter Gehäusen vergleichbar.

333 Longines



Hochfeine Taschenuhr mit 24h Zifferblatt und punziertem Goldgehäuse

Schätzpreis 1.400 - 2.500 €

18 kt Gold.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3810680
Cal.	19.80
Geh.-Nr.	3810680
Maße	52 mm
circa	1945
Gewicht	95 g
Land	Schweiz

Auf dem Gehäuse der Uhr aus 18-karätigem, mattierten Gelbgold sind vor einer bergigen Kulisse im Hintergrund zwei Reiter und ihre Pferde dargestellt. Ein Lorbeerzweig, Symbol des Sieges, rahmt die Szene ein.

Seit der Gründung der Marke im 19. Jahrhundert pflegt Longines eine echte Leidenschaft für den Pferdesport mit Uhren, auf denen Pferde, Reiter und Jockeys eingraviert sind.

334 Anonymous



Feine Schweizer Savonnette mit Minutenrepetition

Schätzpreis 1.800 - 4.000 €

- ◇ 18 kt Gold, glatt.
Sehr gut.

- Email.
Sehr gut.

- △ Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	32219
Maße	48 mm
circa	1900
Gewicht	92 g
Land	Schweiz

335 LeCoultre



Seltene Savonnette mit ewigem Kalender und retrograder Datumsanzeige

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

- ◇ 18 kt Gold, guillochiert, graviertes Monogramm mit Emailinlage, Werksverglasung.
Sehr gut.

- Email.
Sehr gut, Restaurierungen.

- △ Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	1019
Maße	51 mm
circa	1890
Gewicht	121 g
Land	Schweiz

In hervorragendem Zustand präsentieren sich Uhrwerk und das fein guillochiertes Gehäuse dieser schönen Goldsavonnette. Das Zifferblatt besitzt eine retrograde Datumsanzeige, ein ovales Fenster für den Wochentag und ein Hilfszifferblatt bei 4 Uhr für die Anzeige der Monate.

Die Firma Eugène LeCoultre war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts tätig. Sie stellte hochfeine, sehr komplizierte Uhren, u.a. auch mit ewigem Kalender her. 1880 erhielt sie den 1. Preis beim Chronometer-Test des Genfer Observatoriums.

336 Lacher & Co.

LACO



Fliegerbeobachtungsuhr der deutschen Luftwaffe mit indirekter Zentralsekunde und Sekundenstopvorrichtung

Schätzpreis 3.200 - 4.500 €

◊ Grau mattiert, Druckboden.

Sehr gut.

○ Schwarz, Zentralsekunde, gebläute Leuchtzeiger.

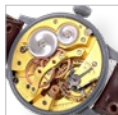
Sehr gut.

◀ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	H2712
Cal.	Laco-Durowe
Geh.-Nr.	H2712
Maße	55 mm
circa	1944
Land	Deutschland

Auf der Deckelaußenseite befindet sich noch der Stempel der Betriebsaufsicht im Achteck BA (Betriebsaufsicht) Jan. 1944.



337 Lacher & Co.

LACO



Nahezu neuwertige Fliegerbeobachtungsuhr der deutschen Luftwaffe mit indirekter Zentralsekunde und Sekundenstopvorrichtung

Schätzpreis 3.200 - 4.500 €

◊ Grau mattiert, Druckboden.

Sehr gut.

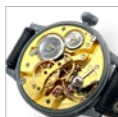
○ Schwarz, Zentralsekunde, gebläute Leuchtzeiger.

Sehr gut.

◀ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	01262
Cal.	Laco-Durowe
Geh.-Nr.	H1262
Maße	55 mm
circa	1942
Land	Deutschland



338 International Watch Co.

Grosse Fliegeruhr



Nahezu neuwertige, große Fliegerbeobachtungsuhr der deutschen Luftwaffe mit indirekter Zentralsekunde und Sekundenstopvorrichtung

Schätzpreis 15.000 - 25.000 €

◇ Stahl, Druckboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, originales, überlanges Lederband in Fliegerausführung.
Sehr gut.

○ Schwarz, Zentralsekunde, gebläute Leuchtzeiger.
Sehr gut.

△ Manuell.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1013822
Cal.	52T 19" H6 S.C.
Geh.-Nr.	1033225
Maße	55 mm
circa	1940
Land	Schweiz

"Die große IWC Fliegeruhr für die Deutsche Luftwaffe"

1940 wurden unter den Werknummern 1013801-1015000, 1200 Fliegeruhren mit Kaliber 52 T-19", H 6 S.C. hergestellt, wovon 1000 dieser Fliegeruhren mit den Gehäusenummern 1033201-1034200 an Siegfried Heindorf in Berlin geliefert wurden.

Neben der Seefahrt, die zur Bestimmung der geographischen Länder möglichst genau gehende Uhren an Bord der Schiffe benötigte, war auch die Luftfahrt auf genau gehende, robuste und gut ablesbare Uhren angewiesen, um Orts- und Flugdauerbestimmungen durchführen zu können. Piloten benötigten eine Uhr, die auch dann rasch, sicher und sekundengenau abgelesen werden konnte, wenn sie beide Hände zum Steuern ihrer Maschine brauchten. Ihre Beobachtungsuhr musste am Arm über der Fliegermontur zu tragen sein. Die Anforderungen bezüglich der Ganggenauigkeit und der Grad der Werksvollendung wurden von den Dienststellen und Oberkommandos exakt festgelegt. Jede einzelne Uhr musste vor ihrer Auslieferung bei einer Deutschen Seewarte oder einem anderen amtlichen Prüfinstitut überprüft und mit einem Gangzeugnis versehen werden. Die Feinjustierung musste an jeder einzelnen Uhr in sechs Lagen und bei drei Temperaturen vorgenommen worden sein.



339 Chronometerwerke Wempe

Navigations-B-Uhr



Fliegeruhr der deutschen Luftwaffe mit Gravur: "RLM" (Reichsluftfahrtministerium) "Navigations-B-Uhr"

Schätzpreis 3.200 - 4.500 €

⬠ Grau mattiert, Druckboden mit Militärgravur, überlanges Lederband in Fliegerausführung.

Sehr gut.

⦿ Schwarz.

Sehr gut.

⚙️ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	641
Geh.-Nr.	1037
Maße	55 mm
circa	1945
Land	Deutschland

Diese B-Uhr wurde in ihrer Experimentierphase mit durchlaufender Zentralsekunde gefertigt und führt im Innendeckel den Stempel BA 11442 im Achteck (Betriebsaufsicht).

340 Walter Storz

STOWA



Große, nahezu neuwertige Fliegerbeobachtungsuhr der deutschen Luftwaffe mit indirekter Zentralsekunde und Sekundenstopvorrichtung

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

⬠ Grau mattiert, Druckboden, zeitgenössisches überlanges Lederband in Fliegerausführung.

Sehr gut.

⦿ Schwarz, Zentralsekunde, Leuchtzeiger.

Sehr gut.

⚙️ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	6243
Cal.	Unitas 2812
Geh.-Nr.	6243
Maße	55 mm
circa	1944
Land	Deutschland

Die Uhr führt auf dem Gehäuse und im Innendeckel den Abnahmestempel BAL 636 (Betriebs-Aufsicht Luft), eine Dienststelle des Reichsluftfahrtministeriums.

341 A. Lange & Söhne

Nahezu neuwertige Flieger-B-Uhr der Deutschen Luftwaffe mit indirekter Zentralsekunde, Sekundenstopvorrichtung und zusätzlichem Armband-Flüssigkeitskompass Modell "AK 39 FL 23235", Werk Nr. 10177117, Bauart Kadlec, Instrumentenfabrik in Prag



Schätzpreis 5.500 - 7.000 €

◇ Stahl, grauer Schutzlack, Druckboden, überlanges Original-Lederband in Fliegerausführung.

Sehr gut.

○ Schwarz.

Sehr gut.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	214664
Cal.	48.1
Geh.-Nr.	214664
Maße	55 mm
circa	1944
Land	Deutschland

Diese Uhren wurden im täglichen Gebrauch sehr strapaziert. Da die Cockpits der Luftwaffe Maschinen nicht gepolstert waren, sind die Uhrengehäuse dieser Fliegeruhren oftmals stark beansprucht. Uhren mit kaum Gebrauchsspuren, wie die vorliegende, sind äußerst selten.

Der Verkauf der Kriegsproduktion begann mit der Flieger-B-Uhr Nr. 210131 am 26.09.1940 und endete mit der Uhr Nr. 216978 am 30.04.1945. In dieser Zeit wurden insgesamt 6904 Uhren Kal. 48/1 hergestellt. Um gezielte feindliche Zerstörung zu vermeiden, wurden ab 1944 die Fertigsteller-Namen nicht mehr eingraviert.




342 Tutima Uhrenfabrik AG


Seltener Glashütter Fliegerchronograph der Deutschen Luftwaffe mit Flyback Funktion. Eines der letzten gefertigten, sehr seltenen Exemplare ohne Drehlunette

Schätzpreis 2.700 - 6.000 €



 Chromplattiert, Schraubboden.

Sehr gut, Tragespuren.

 Schwarz.

Sehr gut, leicht oxidiert.

 Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

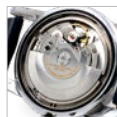
Werknr.	215481
Geh.-Nr.	215481
Maße	39 mm
circa	1945
Land	Deutschland


Der Urofa (Uhren-Rohwerke-Fabrik Glashütte AG) und der Ufag (Uhrenfabrik Aktiengesellschaft Glashütte) wurden 1938, nach ihrer Einstufung zur "Wehrfertigung" für die Entwicklung eines Fliegerchronographen für die Luftwaffe sehr konkrete Vorgaben im Hinblick auf Ganggenauigkeit, Bedienbarkeit oder auch thermischen Belastungen gemacht. Die Gehäuse mussten z.B. einem Druck von 15 atü über 1 1/2 Stunden standhalten. Die Gangdifferenz ist mit -3 bis +12 Sekunden/Tag bei -10 bis +40 Grad Celsius angegeben. Ein Flyback-Mechanismus war genauso vorgesehen wie eine Stoßsicherung. Die Chronographenteile wurden im Werk integriert und nicht wie heute üblich als Zusatzmodule gefertigt. Die Räder, Triebe sowie Ausstattungsteile stammen teilweise aus Schweizer Importen. Nach einer etwas mehr als zweijährigen Entwicklungszeit von 1939 bis 1941 wurden diese Art von Fliegerchronographen zwischen 1941 und 1945 hergestellt. Quelle: www.glashuetteuhren.de

343 Glycine Airman Special

Äußerst attraktive Vintage Fliegerarmbanduhr mit 24-Stunden-Zifferblatt, zweiter Zeitzone und Datum für den US-amerikanischen Markt

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



 Stahl, EPSA Kompressor Gehäuse, Druckboden, Gravur Pat. 314050 (Montre 24 heures), Drehlunette mit Arretierungsvorrichtung durch verschraubte Krone bei "8".

Sehr gut.

 Schwarz.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Cal.	AS 1701
Geh.-Nr.	699115
Maße	36 mm
circa	1965
Land	Schweiz

Die Airman ist eine der ersten Weltzeituhren überhaupt. Mit einer zweiten Zeitzone und einer 24-Stunden-Skala wurde die Airman 1953 von Samuel Glur, einem leitenden Angestellten des Bieler Unternehmens Altus-Glycine zum Patent angemeldet. Die Airman Special ist die US-amerikanische Version der Airman. Sie ist mit einem auf 17 Steine reduzierten Uhrwerk ausgestattet, statt der ursprünglichen 25. Grund hierfür waren geänderte US-Zölle auf importierte Uhren, die sich nach der Anzahl der Steine im Uhrwerk richteten. Die Airman erfreute sich in den USA großer Beliebtheit und fand eine weit verbreitete Verwendung durch US-Hubschrauberpiloten während des Vietnamkriegs.

Das schöne, mattschwarze 24-Stunden-Zifferblatt der vorliegenden Airman Special besitzt leicht nachgedunkelte, caramelfarbene Tritiumindizes und vanillefarbene pfeilförmige Leuchtzeiger, die mit einem "Schweif" ausgestattet sind, um das Ablesen der Zeit im 12-Stunden-Format zu erleichtern. Der nadelförmige Sekundenzeiger mit Lollipop-Spitze rundet das Bild ab.



Seltener Vintage "Flyback" Fliegerchronograph

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

Chromplattiert, Stahl
Schraubboden, beidseitig
drehbare, ränderte Lunette.

Sehr gut, leichte Tragespu-
ren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.

Werknr.	12205
Cal.	41
Maße	38 mm
circa	1956
Land	Deutschland

Ab etwa 1941 produzierte die Firma Hanhart ihre "Flyback" Chronographen mit Doppeldrücken und dem Kaliber 41. Aufgrund ihrer Zuverlässigkeit und Präzision wurden sie während des Zweiten Weltkriegs bei der deutschen Luftwaffe eingesetzt. Diese Uhr gab es in nahezu allen Varianten, als Eindrücker- oder Zweidrückerchronograph, mit und ohne Drehlunette.

Herausragend unter Seinesgleichen, waghalsiger Draufgänger, der seine eigenen Stunts ausführte, so kannte man Steve McQueen und er trug diese Uhr, nicht im Café oder im Restaurant sondern bei Geländerennen auf dem Motorrad, eine harte, schmutzige und den Körper fordernde Aufgabe, die einer Uhr das Beste abverlangte so auch von der Hanhart 417ES, die wir eigentlich gedanklich als Fliegeruhr klassifizieren und nicht mit Actionstars, die im Schlamm wühlen. Eine Uhr mit der man eine Woche lang jeden Tag 300 Meilen durch schlammige Waldgebiete fahren kann, hat auf jeden Fall das Prädikat "hart im Nehmen" verdient.

Die ursprüngliche Hanhart 417ES war ein legendärer deutscher Bicomplex Chronograph, von dem nur 500 Stücke zwischen 1956 und 1958 hergestellt wurden; das Kürzel "ES" = Edelstahl. Völlig frei von jeglicher Fauxtina, handelt es sich hier um eine erfreulich originalgetreue Neuschaffung des ersten Flieger Chronographen der je für das deutsche Militär hergestellt wurde; dieser Zeitmesser erfüllt also mit Sicherheit alle Anforderungen die ein Mann wie Steve McQueen an eine solche Uhr stellen könnte: jederzeit kampfbereit, schmutzabweisend und unverbraucht.



345 Vivela

Nurses Pin Watch



Seltene Anhängenuhr für Krankenschwestern der British Royal Air Force

Schätzpreis 800 - 1.500 €

Weißmetall, olivgrün gefasst.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Brückenwerk.

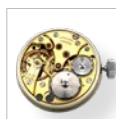
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	31 mm
circa	1946
Gewicht	14 g
Land	Schweiz

Die Uhr selbst hat die Form eines britischen Armeehelms und trägt auf der Rückseite applizierte Insignien der alliierten Westmächte. Dargestellt ist das Lothringer Kreuz, das von 1940 bis 1944 der französische Widerstand (Freie Französische Streitkräfte) verwendete, und das "V" für Victory. Außerdem farbig gefasst die drei Flaggen von Großbritannien, USA und Frankreich. Die dazugehörige Brosche ist mit einem Lederseil befestigt und trägt das Logo der Royal Airforce (RAF). Auf der Rückseite befindet sich die Signatur der Firma Paul Kramer, die bereits 1917 in Neuchâtel mit der Prägung von Medaillen und Silberschmiedearbeiten begann.

346 Longines

Tartarugone



Konvolut von 4 Vintage Armbanduhren

Seltene, antimagnetische Vintage Fliegerarmbanduhr der tschechischen Luftwaffe

Schätzpreis 3.500 - 5.500 €

Stahl, Druckboden mit Gravur "majetek vojenske spravy 3373" (Eigentum der Militärverwaltung 3373).

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz.

Gut, oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	7450605
Ref.	839
Cal.	15.68Z
Geh.-Nr.	23648
Maße	41 x 41 mm
circa	1947
Land	Schweiz

Die sogenannte "Tartarugone" ist eine antimagnetische Fliegerarmbanduhr, die von Longines vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg für die tschechische Luftwaffe hergestellt wurde. Sie zeichnet sich durch ihre einzigartige Gehäuseform aus und wurde im Laufe der Geschichte mit drei verschiedenen Werkskalibern ausgestattet.

Antimagnetische Vintage Fliegeruhr



Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

Stahl, Druckboden, innenliegende drehbare Lunette, überlanges Stahlarmband.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	15245
Maße	32 mm
circa	1940
Land	Schweiz



Seltener Vintage Eindrücker-Ärztechronograph mit 30 Min.-Zähler, Tachymeter-, Pulsations- und Telemeterskala



Schätzpreis 4.000 - 8.000 €

Stahl, Druckboden, ovaler Chronographendrücker.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

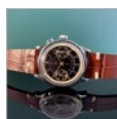
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	4036
Cal.	Lemania 15 CHT
Geh.-Nr.	34535
Maße	37 mm
circa	1940
Land	Schweiz

Dieser Chronograph ist mit einem Ein-Drücker-Kolonnenrad-Werk, Lemania Kaliber 15 CHT ausgestattet und mit der Signatur Tissots versehen. Lemania, der berühmte Hersteller der besten Chronographenwerke, stieß 1932 zur Partnerschaft von Tissot und Omega, die 1930 zusammen eine multinationale Holding unter der Flagge der SSIH (Société Suisse pour l'Industrie Horlogere SA) formten.

Das Gehäuse hat eine moderne Größe von 37 mm im Durchmesser. Selten ist die Zifferblattkonfiguration mit außen am Zifferblatttrand verlaufender Tachymeterskala in grün auf weißem Grund, einer weißen Pulsationsskala und einer rotgoldenen Telemeterskala auf schwarzem Zifferblattgrund.

Frühe Ärztechronographen mit mehrfarbigen Chronographenskalen und ovalen Chronographendrückern sind heutzutage sehr begehrte und äußerst rare Stücke. Vorliegendes Exemplar dürfte wohl in der Kombination seiner Stilelemente die begehrteste Version darstellen: Ein wunderbar patinierter schwarzer Zifferblattgrund, farbig harmonisch aufeinander abgestimmte Skalen, fein gezeichnete goldene Ziffern und ein ausgezeichnet erhaltenes Stahlgehäuse.



349 Minerva

Flieger Chronograph

Großer, historischer Ein-Drücker-Chronograph im zeitgenössischen 46 mm Stahlgehäuse

Schätzpreis 3.800 - 6.000 €



- ◊ Stahl, Druckboden mit Werksverglasung, überlanges Lederband in Fliegerausführung.

Sehr gut, später original.

- Schwarz, arab. Leuchtzahlen, Skeleton-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

- ◊ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1353583
Cal.	19-9 CH
Maße	46 mm
circa	1940/2000
Land	Schweiz

Der italienische Investor Emilio Gnutti übernahm Ende 2000 die 1858 von Charles-Yvan und Hippolite Robert gegründete und seit 1935 der Familie Frey gehörenden Manufaktur Minerva und erwarb damit die Rechte an allen jemals entwickelten Kalibern, allen Ersatzteilen, noch vorhandenen Uhren und sämtlichen noch vorhandenen historischen Uhrwerken, die man im Zuge der Übernahme mit neuen Gehäusen versah und sie als "Flieger Chronograph Minerva" auf den Markt brachte. Die Idee war, Minerva an das Prestige von Patek Philippe, Lange & Söhne oder Breguet heranzuführen und man brachte eine Kollektion hochwertiger Uhren in Manufakturqualität auf den Markt. 2006 übernahm die Richemont Group die Firma Minerva und gliederte sie bei Montblanc als Hersteller hochwertiger Chronographenwerke ein.



350 Minerva

Feiner, seltener und übergroßer Vintage Ein-Drücker-Chronograph im Roségoldgehäuse

Schätzpreis 6.000 - 15.000 €



◇ 18 kt Roségold, Druckboden.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	1250716
Cal.	19-9 CH
Geh.-Nr.	750356
Maße	43 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Der vorliegende Ein-Drücker-Chronograph besticht durch das große Roségoldgehäuse und das schlichte, versilberte Chronographenzifferblatt mit großen, guillochierten Hilfszifferblättern und fein schimmernden goldenen Akzenten. Im Inneren befindet sich das Eindrücker-Chronographenwerk, Kaliber 19-9 CH, das 1909 zunächst für Taschenuhren und später auch für Armbanduhren entwickelt wurde. Es handelt sich hierbei um die erste Ausführung dieses Werks, das sich durch den Chronographendrücker bei 2 Uhr auszeichnet. Später wird der Drücker in die Krone integriert.

Minerva erwarb schon früh den Ruf als Hersteller komplizierter Uhrwerke von außergewöhnlicher Qualität. Im Jahr 2006 wurde Minerva vom Luxusgüterkonzern Richemont aufgekauft.





Extrem seltener, großer Vintage "Eindrücker"-Flyback-Fliegerchronograph mit zentralem Minutenzähler, verkauft am 27. Juni 1947 an die Firma Nederlandsche Horlogehandel, damaliger Longines Konzessionär für die Niederlande. Der Fliegerchronograph war für die K.L.M. Airlines reserviert - mit Longines Stammbuchauszug

Schätzpreis 11.000 - 20.000 €

◊ Stahl, Druckboden mit Gravur "NAV 51", Drehlunette mit graviertes Chronographenskala auf dem Rehaut, kalibriert auf 60-Minuten.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Schwarz, Außenring mit 60 Minuten-Einteilung und zentralem rotem Chronographenzeiger, kleine Sekunde, arab. Leuchtziffern.

Sehr gut, oxidiert.

◊ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	7255495
Ref.	5824
Cal.	12.68Z Stop
Geh.-Nr.	23473 98
Maße	47 mm
circa	1946
Land	Schweiz

Dieser für Piloten entwickelte Armbandchronograph wurde in verschiedene Länder geliefert, das vorliegende Exemplar beispielsweise an die holländische Fluggesellschaft K.L.M., was aus dem Stammbuchauszug hervorgeht. Der Zeitmesser wurde 1946 hergestellt und befindet sich trotz seines Alters in hervorragendem Zustand. Die Uhr hat noch ihre originale kugelförmige, geriffelte Krone, die das Aufziehen mit Fliegerhandschuhen ermöglichen sollte. Das schwarze Zifferblatt mit großem Durchmesser und arabischen Leuchtziffern sorgt für optimale Ablesbarkeit unter allen Bedingungen. Die gravierte Skala auf der schräg gestellten Drehlunette im Inneren des Glases vergrößert den Gehäusedurchmesser und damit die Übersichtlichkeit und schützt sie obendrein noch vor Kratzern und Stößen. Im Inneren befindet sich das zuverlässige, hauseigene Kaliber 12.68Z mit Sekundenstopp, das auch in der bedeutenden Longines "Stundenwinkel"-Flieger-Navigationsuhr benutzt wurde. Es ist ein direkter Vorfahre des legendären Kalibers 13ZN und verfügt auch über eine zentrale Anordnung des Chronographenregisters, die dem Zeitmesser eine absolute Ausgewogenheit verleiht. Es ersetzt den üblichen kleinen Chronographenzähler; die vergangenen Minuten werden mit einem zentralen roten Zeiger angezeigt, was der Uhr eine atemberaubende Ästhetik verleiht.

Ein weiteres Exemplar mit derselben Bestellnummer 23473 ist ausführlich beschrieben und abgebildet in "Longines Watches" von John Goldberger/Giampiero Negretti, Ulm 2006, Seite 138f. Diese Uhr besitzt ebenfalls eine "NAV"-Gravur auf der Rückseite. Das Bild des Original-Archivbuchs zeigt, dass auch dieses Exemplar ursprünglich in die Niederlande geliefert wurde.

Die Kombination aus technischer Innovation, exzellentem Erhaltungszustand und Originalität machen diese Uhr zu einer äußerst seltenen Trophäe.

352* Longines

Weems Hour Angle Sidereal Time



Übergroße, seltene Vintage Fliegerarmbanduhr mit Zentralsekunde und Weems System zur Sekundeneinstellung - laut Longines Stammbuchauszug am 2. Februar 1945 dem nordamerikanischen Longines Agenten Longines-Wittnauer Company in Rechnung gestellt. Im Juli 2022 wurde diese Uhr bei Longines revidiert - mit Longines Stammbuchauszug und Service Card

Schätzpreis 20.000 - 35.000 €

◊ Stahl, Druckboden mit Scharnier.

Sehr gut.

○ Emailziffernring, versilberte drehbare innere Scheibe.

Sehr gut.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	6499919
Ref.	4356
Cal.	37.9N
Geh.-Nr.	22326
Maße	47 mm
circa	1942
Land	Schweiz

In den frühen Jahren der Luftfahrt zwischen 1920 und 1930 trug die Mehrheit der Piloten Fliegeruhren von Longines. Der wichtigste Grund hierfür war der innovative Vorsprung im technischen Bereich, den die Firma Longines zu dieser Zeit besaß.

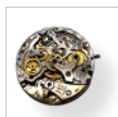
Die genaue Messung der Zeit war entscheidend für den Fortschritt in der Luftfahrt. Mit den späten 1920er Jahren begann eine Ära revolutionärer Veränderungen in der Navigation. Einer dieser Pioniere war der US-Navy Captain Philip Van Horn Weems, ein Lehrer des berühmten Piloten Charles A. Lindbergh. Er erfand einen Mechanismus, mit dem der Pilot den Sekundenzeiger exakt einstellen konnte und somit eine korrektere Kursberechnung erreichen konnte: Weems machte das Sekundenzifferblatt beweglich und erreichte damit, dass das Zifferblatt und der Sekundenzeiger zum richtigen Zeitpunkt synchronisiert werden konnten. Dieses geniale System wurde 1935 von Longines patentiert.



353 Gallet & Co.

Attraktiver Vintage Armbandchronograph mit roter Telemeterskala und roter, spiralförmiger Tachymeterskala für den US-amerikanischen Markt mit JXR-Code

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



Stahl, aufgeschraubter Boden mit Innengravur "Brevet 189190" (Boîte de montre-bracelet).

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	Venus 150
Maße	34 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Das versilberte Zifferblatt hat ein klassisches Gesamtlayout mit zwei Hilfszifferblättern, eine spiralförmige, rote Tachymeterskala im Zentrum und eine Telemeterskala in Rot am äußeren Rand. Der Gesamtzustand ist hervorragend, das Stahlgehäuse ist nahezu makellos, die Anstöße sind scharfkantig facettiert. Unberührt auch das originale, leicht nachgedunkelte Zifferblatt. Auch das Chronographenwerk ist außergewöhnlich gut erhalten und läuft sofort an.

Die Gallet Watch Company konnte sich, dank gebündelter Fertigungsressourcen, bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts auf dem US-amerikanischen Markt behaupten. 1899 fertigte die Gallet Watch Company über 100.000 Uhren pro Jahr. Zu Gallets ersten Erfolgen gehörte auch der Einsatz der ersten Armbanduhren im Ersten Weltkrieg.

354 Girard-Perregaux & Co.

Attraktiver Vintage Armbandchronograph mit blauer Tachymeterskala für den US-amerikanischen Markt

Schätzpreis 600 - 1.500 €



Stahl, Schraubboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut, oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	22209
Cal.	Universal 281
Geh.-Nr.	783783
Maße	33 mm
circa	1947
Land	Schweiz

Ein attraktiver, sehr gut erhaltener Armbandchronograph mit großen, runden Chronographendruckern aus dem Schweizer Jura, der sofort durch sein charmant gealtertes Zifferblatt ins Auge fällt. Der Chronograph ist ausgestattet mit dem Werkskaliber 281 aus dem Hause Universal Genève mit drei Registern und Säulenradfunktion und wurde auch in den Serien Compur und Compax verwendet. Auf der Unruhbrücke befindet sich der US-Importcode für Girard-Perregaux "GXM".

355 Diwen



Attraktiver Vintage Ärztechronograph mit blauer Pulsationsskala, roter Telemeterskala und blauer Spiral-Tachymeterskala

Schätzpreis 500 - 1.000 €

⬠ Verschromt, Stahl Druckboden.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

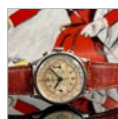
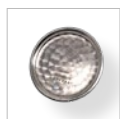
⚠ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	760
Cal.	Venus 175
Geh.-Nr.	580346
Maße	35 mm
circa	1955
Land	Schweiz

Dieser charismatische Armbandchronograph zeichnet sich durch seine zwei Hilfszifferblätter und die mehrfarbigen Skalen aus und befindet sich in einem schönen Originalzustand.

356 Tissot



Seltener Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.-Zähler, schwarzer Tachymeter- und roter Telemeterskala

Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

⬠ Stahl, Druckboden, ovale Chronographendrücker.

Sehr gut.

○ Zweifarbig versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

⚠ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	8397
Cal.	Omega Lemania 33.3
Geh.-Nr.	877252
Maße	33 mm
circa	1940
Land	Schweiz

1930 schließen sich Tissot und Omega zusammen. Damit stärken beide Gesellschaften ihre Marktposition und die Kunden erhalten Zugang zu einer umfassenderen Produktpalette. Der hier vorliegende Chronograph besitzt das gefeierte Omega Kultkaliber 33.3 von Lemania, das als Vorläufer der Speedmaster gilt, ausgestattet mit einer eigenen Tissot Signatur.

Frühe Chronographen mit mehrfarbigen Chronographenskalen und ovalen Chronographendruckern sind heutzutage sehr begehrte und äußerst rare Stücke. Vorliegendes Exemplar hat einen wunderbar patinierten Zifferblattfond, farbig harmonisch aufeinander abgestimmte Skalen und ein ausgezeichnet erhaltenes Stahlgehäuse.

357 Zenith



Äußerst attraktive Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 45 Min.-Zähler und Tachymeterskala

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

18 kt Roségold, Druckboden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

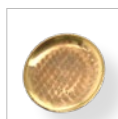
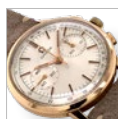
Cal.	Zenith 146D/Universal 285
Geh.-Nr.	072A435
Maße	35 mm
circa	1960
Land	Schweiz

Das warme Roségoldgehäuse dieses edlen Armbandchronographen wirkt ein wenig eleganter als die kühlen Edelstahlgehäuse anderer Chronographen dieser Zeit. Das lebendig silbrig schimmernde Zifferblatt mit den roségoldenen Akzenten der Stundenindizes und der Zeiger bildet einen edlen Kontrast zu den Chronographenzeigern aus gebläutem Stahl.

Der Zeitmesser ist mit dem Kaliber 146 ausgestattet, welches dem Kaliber 285 von Universal Genève entspricht und von der Firma Martel Watch produziert wurde. Martel Watch wurde 1960 von Zenith erworben. Das vorliegende Uhrwerk muss kurz vor der Übernahme entstanden sein, denn es trägt sowohl die zenitheigene Kalibernummer 146, als auch die Kalibernummer 285 von Universal Genève.

Das Gehäuse ist in einem sehr guten Zustand mit scharfen Kanten.

358 Omega



Attraktiver Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.-Zähler und Tachymeterskala

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

18 kt Roségold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, Sonnenschliff.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	22086017
Ref.	101.009.64
Cal.	320
Maße	35 mm
circa	1966
Land	Schweiz

Das Omega Kaliber 320 ist vielleicht eines der berühmtesten Chronographenwerke des 20. Jahrhunderts. Das Kaliber 320, mit zwei Hilfszifferblättern und das Schwesterkaliber 321, mit drei Hilfszifferblättern gelten bis heute als eines der zuverlässigsten und hochwertigsten Werke, die je produziert wurden. Es wurde von Lemania entwickelt und von Omega in den 1960er Jahren verwendet.

359 Movado

Non-Magnetic



Attraktiver, antimagnetischer Vintage Armbandchronograph mit Tachymeterskala und gestuften Anstößen

Schätzpreis 2.000 - 4.000 €
Ohne Limit!

- 18 kt Gold, Druckboden.
Sehr gut, leichte Tragespuren.
- Versilbert.
Sehr gut, leicht oxidiert.
- Manuell.
Sehr gut, gangfähig.

Ref.	9023
Cal.	90
Geh.-Nr.	104039
Maße	34 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Das Markenzeichen des Movado-Designs ist der einzigartige "Serpentinen"-Zeiger des Chronographenregisters. Diese Zeiger sind heutzutage sehr selten, da sie fast nie den Lauf der Zeit überlebt haben. Ungewöhnlich ist auch, dass das Chronographenregister eine Einteilung von 60 Minuten aufweist.

Der Armbandchronograph befindet sich in einem sehr guten Zustand. Die abgestufte, polierte Lunette und die scharfkantigen, gestuften Anstöße verleihen dem Zeitmesser eine wunderbare Dynamik. Im Laufe der Jahre hat das versilberte Zifferblatt eine schöne und gleichmäßige Patina entwickelt, die ihm einen cremigen Silberton verleiht und mit den gelbgoldenen Punktindizes wunderbar harmoniert.



360 Vacheron & Constantin



Extrem seltene, feine Genfer Vintage Armbanduhr mit Vollkalender

Schätzpreis 11.000 - 15.000 €

18 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

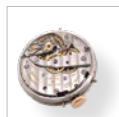
Werknr.	429748
Ref.	4241
Cal.	455
Geh.-Nr.	310812
Maße	35,5 mm
circa	1942
Land	Schweiz

Aufgrund des mittlerweile erreichten Kultstatus dieser Referenz veröffentlichte Vacheron & Constantin 2017 eine Neuauflage, erneut in zwei Versionen, mit oder ohne Mondphasenanzeige. Vacheron & Constantins Referenz 4241 und ihr Schwestermodell, Referenz 4240 wurden in sehr geringer Stückzahl gefertigt. Sie gehören zu den wenigen Vintage Armbanduhren der Firma mit dreifacher Kalenderfunktion, die mit oder ohne Mondphasenanzeige erhältlich war. Diesen speziellen Uhrentypus gab es in mehreren verschiedenen Gehäuse- und Zifferblattvarianten.

Vorliegendes Modell, Referenz 4241 hat ein sehr attraktives, kanneliertes Gelbgoldgehäuse mit wunderschönen "Teardrop"-Anstößen. Das äußerst ansprechende, zweifarbige versilberte Zifferblatt besitzt zwei Fenster mit roter Tages- und roter Monatsanzeige. Das ebenfalls rote Datum am Zifferblatttrand wird mit der roten Pfeilspitze eines gebläuten Datumzeigers angezeigt.

Der Erhaltungszustand dieses Zeitmessers ist außerordentlich. Teile des Gehäuses und der aufgesetzten arab. Ziffern und Punktindizes haben eine schöne regenbogenfarbene Patina angenommen und zeigen, dass die Uhr in den letzten Jahren kaum getragen wurde. Auf dem internationalen Uhrenmarkt wird er nur sehr selten angeboten, ein absoluter Leckerbissen für den anspruchsvollen Sammler.

361 Vacheron & Constantin



Extrem seltene, feine und attraktive Genfer Vintage Armbanduhr mit Vollkalender, Mondphase und auffälligen, krallenförmigen Anstößen

Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

18 kt Rotgold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, zwei Fenster mit roter Wochentags- und Monatsanzeige in spanischer Sprache.

Sehr gut, oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	463693
Ref.	4240
Cal.	P485
Geh.-Nr.	328673
Maße	35 mm
circa	1949
Land	Schweiz

Das elegante, kannelierte Rotgoldgehäuse besitzt leicht konisch verlaufende Bandanstöße, die von der Seite betrachtet dramatisch nach unten gebogen sind und wie Reißzähne aussehen. Wochentag und Monat auf spanisch werden durch zwei Öffnungen und in roter Schrift im oberen Teil des schön patinierten, champagnerfarbenen Zifferblatts angezeigt, während das Datum am Rand durch einen zentralen, gebläuten Zeiger mit roter Spitze angezeigt wird.

Der Zeitmesser weist altersbedingte Tragespuren auf, ist aber in einem schönen authentischen Zustand. Auf dem internationalen Uhrenmarkt wird er nur sehr selten angeboten, ein absoluter Leckerbissen für den anspruchsvollen Sammler.

Vacheron & Constantins Referenz 4240 und ihr Schwestermodell, Referenz 4241 wurden in sehr geringer Stückzahl gefertigt. Sie gehören zu den wenigen Vintage Armbanduhren der Firma mit dreifacher Kalenderfunktion, die mit oder ohne Mondphasenanzeige erhältlich war. Diesen speziellen Uhrentypus gab es in mehreren verschiedenen Gehäuse- und Zifferblattvarianten.

Schätzpreis 7.500 - 12.000 €



Stahl, Druckboden, Goldlunette und -krone, Gehäusegravur: European Watch & Clock Co. Inc. Swiss.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	560646
Cal.	P484/1AW
Geh.-Nr.	413298
Maße	33 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Das versilberte Zifferblatt ist durch die goldfarbenen facettierten Stundenindizes und die große Öffnung für die Mondphase charakterisiert, umgeben von dem Datumsring mit roten Zahlen. Der Datumszeiger verfügt über eine pfeilförmige, rote Spitze, während die Stunden- und Minutenzeiger als Alpha-Zeiger konzipiert sind. Wochentag- und Monatsanzeige erscheinen in französischer Sprache in zwei Fenstern. Außergewöhnlich sind die besonders geformten, ausladenden Anstöße, die das 33 mm-Gehäuse größer und zeitgemäß erscheinen lassen und eine fantastische Passform am Handgelenk ermöglichen.



Interessant ist, dass sich im Inneren das Handaufzugskaliber P484/1AW aus dem Hause Jaeger-LeCoultre befindet. Cartier hat eine kleine Serie dieses Kalibers bei Jaeger-LeCoultre bestellt. Um dies nicht ganz offenkundig zu machen, hat Cartier die Federhausbrücke ein wenig verändert. Der Rest ist derselbe. Jaeger-LeCoultre verwendete das Kaliber in den 1950er bis in die 1970er Jahre hinein. Signiert ist das fünfzehnsteinige, unjustierte Uhrwerk mit 'European Watch & Clock Co. Inc. Fab. Swiss'.



363 Longines

Ultra-Chron



Seltene, charismatische Vintage Armbanduhr mit Datum

Schätzpreis 1.000 - 1.500 €

18 kt Gold, Schraubboden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	50054149
Ref.	8300/1
Cal.	431
Maße	37 mm
circa	1967
Land	Schweiz

Als Alternative zu den präzisen Elektronikuhren der Mitbewerber veröffentlichte Longines 1967 das Modell "Ultra-Chron", eine extrem exakte, automatische Armbanduhr mit 36'000 Halbschwingungen pro Stunde. Die Ultra-Chron wurde nur 6 Jahre lang produziert. Vorliegendes Modell befindet sich in einem wunderschönen Erhaltungszustand und ist in allen Teilen original.

364 Longines

Ultra-Chron



Überaus seltene, charismatische Schuluhr eines Uhrmacherschülers der Uhrmacherschule La Chaux-de-Fonds - CHRONOMETER - mit großen Gangschein, ausgestellt in La Chaux-de-Fonds am 16. Juni 1972

Schätzpreis 1.000 - 3.000 €
Ohne Limit!

Stahl, Monocoque-Gehäuse, Longines Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	50251006
Cal.	431
Geh.-Nr.	15543755
Maße	33 x 38 mm
circa	1972
Land	Schweiz



Warum ist diese Uhr, die von Longines damals als „The world's most accurate watch“ beworben wurde, so wichtig in der Entwicklung der mechanischen Zeitmessung?

Dazu muss man sich die Situation in der Schweizer Uhrenindustrie Ende der 1960er bis weit in die 1970er Jahre vor Augen führen. Im Allgemeinen wird diese Zeit als die Zeit der Quarzkrise bezeichnet. Die Quarzuhr wurde als der neue Heilsbringer gesehen, mechanische Uhren wurden gleichzeitig auf ein neues Niveau gehoben. Parallelen zur heutigen Krise im deutschen Automobilbau sind durchaus zu beobachten. Wie muss man sich die Entwicklung in dieser Zeit vorstellen? Da gab es eine Forschungsabteilung mit Elektrotechnikern für Quarz-Elektrotechnik, um sich für die Zukunft gut aufzustellen und gegenüber Mitbewerbern nicht in das Hintertreffen zu geraten. Gleichzeitig gab es aber noch, vielleicht ein Stockwerk darüber oder darunter, die mechanische Entwicklung mit einer Gruppe hochqualifizierter Konstrukteure und Uhrmacher, die innovativ die klassische Technik weiterentwickelten und die in völlig neue Dimensionen der Ganggenauigkeit vorgestoßen waren. Das Jahr 1967 markierte den Beginn einer neuen Ära: der mit 36000A/h (= 10A/s) schnell schwingenden Uhrwerke. Um auf einfache Art zu demonstrieren, was genau das bedeutet, versuchen Sie einmal, in einer Sekunde auf 5 zu zählen. Das ist gerade noch möglich. Versuchen Sie danach, in einer Sekunde auf 10 zu zählen. Das ist nicht mehr ganz einfach, zeigt aber anschaulich auf, wie schnell die Unruh einer Hochfrequenzuhr schwingt. Der Grund hinter dieser Entwicklung war der Gedanke einer auch bei Erschütterungen genau gehenden Uhr. Konstruktive Details mussten präzisiert werden, wie z.B. ein Gangrad mit 21 anstatt den üblichen 15 Zähnen. Das Uhrwerk benötigte mehr Kraft, also mußte die Aufzugsfeder stärker, und daraus resultierend das Federhaus größer sein. Das Räderwerk stand unter höherer Spannung/Reibung, also war Präzision in der Fertigung höchstes Gebot. Die Schmierung des Uhrwerks war bei dieser Frequenz ebenso ein Problem, welches mit einem neuartigen trockenen Schmiermittel, nämlich Molybdändisulfid gelöst wurde. Die Ultra-Chron war mit einer Anzahl von Uhrwerken mit 42 h Gangreserve ausgestattet. Diese beinhalteten das Kaliber 430 (Zentralsekunde), Kaliber 431 (Zentralsekunde mit Datum), Kaliber 432 (nur Stunde und Minute) sowie Kaliber 433 (nur Datum). Die

Datumsfunktion hat keine Schnellschaltung. Der kugelgelagerte bimetalliche Rotor zieht in beiden Richtungen auf. Die Glucydur Unruh ist mit einer KIF-Ultraflex Stoßsicherung sowie flacher Nivarox Spirale ausgestattet. Die Zentralsekunde wird indirekt angetrieben. Bei der Vorstellung der Uhr zum 100-jährigen Jubiläum der Firma Longines im Jahr 1967 wurde sie mit einer Abweichung von +/- zwei Sekunden am Tag als die genauest gehende Armbanduhr der Welt gefeiert. Die Erlangung eines Chronometer-Zertifikats war nicht vorgesehen, weil die beworbene Ganggenauigkeit die COSC Spezifikation bei weitem übertreffen sollte. Eine Ausnahme ist hier unsere Uhr, welche der Auslöser für diese Story war. Gefertigt wurde sie von Longines im Jahr 1969 als Referenz 7851 mit Kaliber 431. Dieses spezielle Modell besitzt nämlich sehr wohl ein COSC-Zertifikat, ausgegeben am 16. Juni 1972 vom „Bureaux Suisses De Contrôle Officiel De La Marche Des Chronomètres“ in La Chaux-de-Fonds. Was die Geschichte wirklich spannend macht, ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT – DIE LONGINES ULTRA-CHRON ist der Einreicher der Uhr, ein Meisterschüler der Uhrmacherschule Technicum La Chaux-de-Fonds mit dem Namen Yvo Simioni. Offensichtlich war seine Idee, die zu dieser Zeit als „genauest gehende Uhr der Welt“ nochmals zu verbessern. Er brachte es bemerkenswerterweise zu einer mittleren Gangabweichung von 0,6 Sekunden und der Bewertung „Especially good results“ auf dem Zertifikat. Wir haben es hier also gewissermaßen mit einer „getunten Rennversion“ der Ultra-Chron zu tun. Die Ultra-Chron wurde für circa 8 Jahre mit einer großen Vielfalt von Gehäuseformen und Materialien produziert, denen die exaltierten 1970er Jahre oftmals anzusehen sind. Wenn man in Betracht zieht, mit welchem Aufwand die Longines Ultra-Chron entwickelt wurde, welche Präzision die Uhrwerke aufweisen, und mit welcher beeindruckenden faszinierenden technischen Lösungen die Uhrwerke ausgestattet waren, sind die heutigen Preise am Vintage Markt als grob unterschätzt zu bezeichnen. Ein gutes Exemplar in Stahl ist schon ab 1500 Euro zu finden. Ohne Zweifel stellen die Hochfrequenz-Uhrwerke dieser Zeit den Höhepunkt der damaligen mechanischen Entwicklung dar.

Quelle: ChronoHype Magazin Nr. 8

365 Vacheron & Constantin



Elegante Vintage Genfer Armbanduhr mit Schwinggewichtsaufzug

Schätzpreis 4.800 - 6.500 €

18 kt Gold, Schraubboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifärbig versilbert, guillochiert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

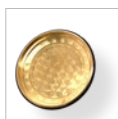
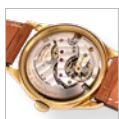
Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	493964
Cal.	477/1
Geh.-Nr.	319213
Maße	35 mm
circa	1957
Land	Schweiz

Diese schöne Armbanduhr hat ein außergewöhnliches Erscheinungsbild und präsentiert sich in einem hervorragenden Erhaltungszustand. Das Zifferblatt ist leicht nachgedunkelt und vollflächig guillochiert, am Rand diamantiert, im Zentrum mit Streifendekor. Neben aufgesetzten, arabischen Vierteln in Gelbgold vervollkommen Rauten- und Perlindizes das Gesamtbild.

366 Vacheron & Constantin



Elegante Genfer Vintage Armbanduhr mit Schwinggewichtsaufzugswerk und guillochiertem Zifferblatt

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

18 kt Gold, Schraubboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, guillochiert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	457456
Cal.	V477
Geh.-Nr.	311986
Maße	35 mm
circa	1947
Land	Schweiz

Dieser goldene Zeitmesser enthält Vacheron & Constantins Automatikkaliber 477, das als Schwinggewichtsaufzugswerk nur für kurze Zeit verwendet wurde. Die Uhr befindet sich in einem hervorragenden Zustand. Einen attraktiven Kontrast zum warmen Goldton des Gehäuses bildet das guillochierte, changierende Silberzifferblatt mit seinen aufgelegten Goldindizes und den arab. Zahlen bei den Vierteln. Durch die ausladenden Anstöße zeigt sich die Uhr sehr dynamisch und äußerst präsent am Handgelenk - eine perfekte Ergänzung jeder ambitionierten Vintage Uhrensammlung.

367 Vacheron & Constantin

Seltene Genfer Vintage Armbanduhr mit aufgelegten arab. Goldzahlen und außergewöhnlichen, muschelförmigen Anstößen - mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

18 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

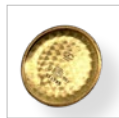
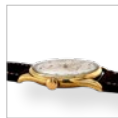
Werknr.	453718
Ref.	4322
Cal.	P453/2C
Geh.-Nr.	290071
Maße	36 mm
circa	1947
Land	Schweiz



Diese äußerst attraktive Uhr aus den 1940er Jahren zeichnet sich durch ihre auffälligen, wunderschön gestalteten, muschelförmigen Bandanstöße aus und ist ein Hingucker an jedem Handgelenk.



368 Vacheron & Constantin



Elegante Genfer Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde und aufgelegten röm. Ziffern

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

18 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

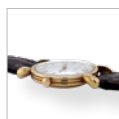
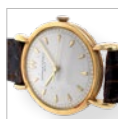
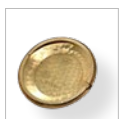
Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	478999
Cal.	P453/3C
Geh.-Nr.	312691
Maße	34 mm
circa	1952
Land	Schweiz

Mit ihrem klassischen, schlichten Design und dem seidmatten Zifferblatt wirkt die vorliegende Armbanduhr aus dem Hause Vacheron & Constantin sehr edel und elegant und erinnert an die Calatrava von Patek Philippe. Der zeitlose Klassiker aus den Anfängen der 1950er Jahre besitzt ein champagnerfarbenes Zifferblatt mit aufgesetzten röm. Zahlen und Indizes aus Gelbgold. Seine Oberfläche ist in einem unrestaurierten Zustand mit einer deutlich erhabenen Emailsignatur und abgestuftem Rand mit Eisenbahn-Minuterie. Im Inneren befindet sich das Handaufzugskaliber P453/3C. Es ist rhodiniert und mit Genfer Streifen versehen. Das hochveredelte Uhrwerk mit Ankerhemmung verfügt zudem über eine Glucydur-Schraubenunruh mit gebläuter Unruhspirale und Rückerfeder-Feinregulierung.

369 Vacheron & Constantin



Elegante Genfer Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde

Schätzpreis 4.800 - 6.500 €

18 kt Gold, Druckboden mit Widmungsgravur.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	489261
Cal.	P454/5B
Geh.-Nr.	319627
Maße	34 mm
circa	1955
Land	Schweiz

Mit ihren ausgefallenen Anstößen und dem schön guillochierten, versilberten Zifferblatt hat die Uhr ein elegantes Erscheinungsbild. Ihr Erhaltungszustand ist hervorragend. Neben einer außen am Rand verlaufenden Perlminuterie vervollkommen facettierte Goldindizes das Gesamtbild.

370 Vacheron & Constantin

Klassisch eleganter Genfer Vintage Armbandchronograph mit 30-Minuten-Zähler und Tachymeterskala

Schätzpreis 12.500 - 18.000 €



18 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut.

Vergoldet, späteres Servicezifferblatt.

Sehr gut, später original.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	446268
Ref.	4072
Cal.	434
Geh.-Nr.	290676
Maße	35 mm
circa	1945
Land	Schweiz

Vacheron & Constantins Referenz 4072 ist eines der begehrtesten Chronographenmodelle von außergewöhnlicher Qualität, Ästhetik und Wert. Sie wurde von 1938 bis Ende der 1960er Jahre in Gelbgold, Rotgold, Stahl und Stahl/Gold produziert. Die Chronographendrücker wurden in zwei Varianten hergestellt, oval oder mit den bekannteren rechteckigen Drückern. Man verwendete drei verschiedene Chronographenkaliber, Cal. 295, 434 und 492. Der vorliegende Armbandchronograph stammt aus der Mitte der 1940er Jahre. Das perfekt erhaltene Zifferblatt ist mit goldenen Punktindizes und einer aufgelegten röm. "12" aus Gelbgold, schön geformten goldenen Leaf-Zeigern und gebläuten Chronographenzeigern ausgestattet und zeichnet sich durch eine zeitlos elegante Linienführung aus. Das Handaufzugswerk verfügt über einen 30-Minuten-Zähler - eine besonders beeindruckende Zeitmesskapazität für die damalige Zeit.




371 Omega Constellation



Attraktive Vintage Armbanduhr mit Schwinggewichtsaufzug

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

 18 kt Rotgold, Druckboden mit Observatoriumspunze.

Sehr gut.

 18 kt Rotgold, zweifarbig.

Sehr gut.

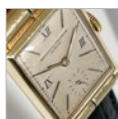
 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	14921206
Ref.	2782/2799 SC
Cal.	354
Geh.-Nr.	11451936
Maße	35 mm
circa	1956
Land	Schweiz

Die Constellation Armband-Chronometer bilden seit 1952 die Spitzen-
gruppe in der Omega Kollektion und gelten als Symbol für Luxus und
Ansehen.

372 Vacheron & Constantin




Feine, rechteckige Genfer Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde
und Fassanstößen für den US-amerikanischen Markt

Schätzpreis 3.200 - 4.500 €

 14 kt Gold, Druckboden.

*Sehr gut, leichte Tragespu-
ren.*

 Versilbert, emailierte Skalen
und Schriftzüge.

Sehr gut.

 Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.*

Werknr.	436156
Cal.	435/2C
Geh.-Nr.	26839
Maße	20 x 35 mm
circa	1944
Land	Schweiz

Dieses auffällige Modell mit seinen markanten Anstößen, die an Fäs-
ser erinnern und den Anschein erwecken, als ob das Armband direkt
in die Uhr integriert ist, wurde exklusiv für den US-amerikanischen
Markt hergestellt.


373 Universal Genève

Disco Volante



Außergewöhnliche Genfer Vintage Armbanduhr mit Schwinggewichtsaufzug und Datum

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

 18 kt Rotgold, Druckboden, breite Lunette mit Datumsfenster.

Sehr gut.

 Rotvergoldet.

Sehr gut.

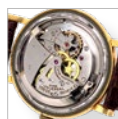
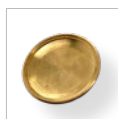
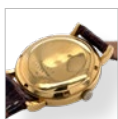
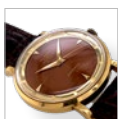
 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	100 111 1
Cal.	138C
Geh.-Nr.	1796989
Maße	35 mm
circa	1955
Land	Schweiz


374 Universal Genève

Polerouter de Luxe




Attraktive, seltene Vintage Armbanduhr mit Schwinggewichtsaufzug, Zentralsekunde und Tropical Fadenkreuz-Zifferblatt

Schätzpreis 2.300 - 4.000 €

 18 kt Gold, Schraubboden.

Sehr gut, Tragespuren.

 Zweifarbig, tropical, vergoldet.

Sehr gut, oxidiert.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	10234-3
Cal.	138SS
Geh.-Nr.	1761612
Maße	36 mm
circa	1956
Land	Schweiz

Das Modell "Polerouter" wurde 1954 eingeführt und bis in die frühen 1960er Jahre verkauft. Ihren Namen erhielt sie, weil Universal Genève die Uhr speziell für die Piloten der SAS-Fluggesellschaft (Scandinavian Airline System) entworfen hatte, die auf der "Royal Viking" Strecke von Kopenhagen nach Los Angeles über das hohe Magnetfeld des Nordpols fliegen mussten, die so genannte "Polroute". Hierfür benötigte die Flugzeugcrew Präzisions-Armbanduhren, die resistent gegen die starken Magnetfelder der Polarregion waren. Die "Polerouter" wurden die offiziellen Chronometer der SAS. Der Preis einer Universal "Polerouter" in 18 kt Gold kostete damals so viel wie ein VW Käfer.

Die Polerouter besteht aus einer unwiderstehlichen Mischung aus interessanter, glamouröser Geschichte, attraktiver Ästhetik und technischer Innovation. Das vorliegende Modell besitzt ein "Tropical Fadenkreuz-Zifferblatt", d.h. das Zifferblatt ein zentriertes "Fadenkreuz" und hat infolge von Umwelteinflüssen seine Farbe von schwarz zu milkschokoladenbraun mit Sprenkeln gewechselt, was von Sammlern besonders begehrt wird.

375 Omega

De Luxe Automatic Chronometer

Bedeutende, extrem seltene und äußerst attraktive Vintage Platinarmbanduhr mit ausgefallenen, verdeckten Bandanstößen, Sektor-Zifferblatt mit Brillantbesatz und Schwinggewichtsaufzug - CHRONOMETER - produziert am 16. September 1953 und nach Kanada verkauft - mit Originalschatulle und Omega Stammbuchauszug

Schätzpreis 75.000 - 150.000 €

◊ Platin, Druckboden, "Omega" Stahlstiftschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

○ Zweifarbig versilbert, guillochiert, aufgelegte Diamantindizes, Zentralsekunde.

Sehr gut, leicht oxidiert.

◀ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	12716782
Ref.	PA 14.327
Cal.	352
Geh.-Nr.	11060257
Maße	35 mm
circa	1953
Land	Schweiz



Der vorliegende Zeitmesser in Platin und mit diamantbesetztem Zifferblatt ist einer der seltensten "De Luxe Chronometer"-Modelle der Referenz 14327. In der Tat kennen wir nur ein weiteres Exemplar, welches im Jahr 2007 während der Omegamania Auktion in der Schweiz für 413,700.00 CHF versteigert wurde. Der 1953 auf den Markt gebrachte "De Luxe Chronometer" war hauptsächlich in Gelbgoldgehäusen erhältlich. Exemplare in Platin und Weißgold sind äußerst selten und haben sich zu begehrten Sammleruhren entwickelt. Hinzu kommt der atemberaubende Zustand der Uhr. Das Gehäuse mit den ungewöhnlichen Bandanstößen hat altersbedingte Gebrauchsspuren, wurde aber sorgsam gepflegt und hat nur leichte Oberflächenkratzer. Besonders attraktiv ist das zweifarbig, vollflächig guillochierte "Tapisserie" Zifferblatt mit seinen charmant gealterten, pyramidenförmigen Quadraten, die ihre Farbe leicht verändert haben. Der strukturierte, champagnerfarbene Rand und das milchkaffee-braune Zentrum geben der Uhr ein aufregendes, erfrischendes Aussehen. Zusammen mit den acht aufgesetzten Brillantindizes ein atemberaubender Look.





rest of the Archives

352 chronometer certified, central s
second

Platinum O.

Not mentioned

12.716.782

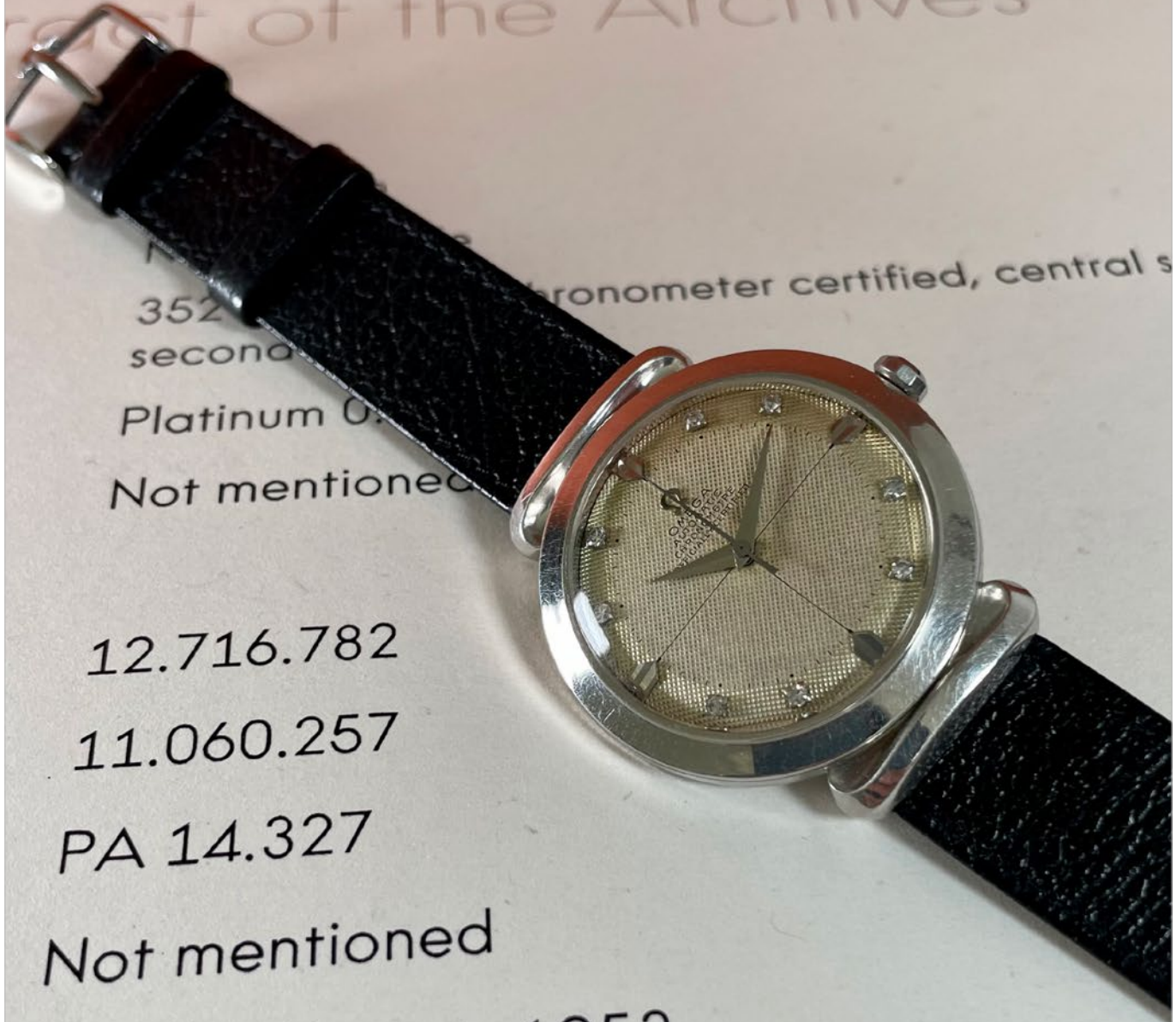
11.060.257

PA 14.327

Not mentioned

September 16, 1953

Canada



376 Jaeger-LeCoultre

Memovox



Klassisch elegante Vintage Armbanduhr mit Wecker, Datum und Schwinggewichtsaufzug

Schätzpreis 1.800 - 3.500 €

18 kt Gold, Schraubboden.

Sehr gut, leicht poliert.

Versilbert, Zeigerspitzen mit Leuchtmasse.

Sehr gut.

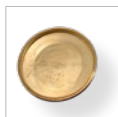
Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1991139
Ref.	855
Cal.	K825
Geh.-Nr.	1207736
Maße	37 mm
circa	1965
Land	Schweiz

377 Vacheron & Constantin

Calatrava



Elegante Genfer Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 2.800 - 4.500 €

18 kt Gold, Schraubboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Vergoldet.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	575811
Ref.	6592
Cal.	K1071
Geh.-Nr.	397982
Maße	36 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Dieser Zeitmesser ist ein schönes Beispiel für Vacheron & Constantins elegantes, zeitlos klassisches Uhrendesign, ausgestattet mit einem klassischen 36 mm Goldgehäuse, breiter, polierter Lunette und sich verjüngenden und abgerundeten Bandanstößen. Das schöne, matt vergoldete Zifferblatt mit applizierten Goldindizes und Vacheron & Constantin-Logo besitzt eine sanft über das Zifferblatt gleitende Zentralsekunde und wird angetrieben vom Kaliber K1071 mit rubinrollengelagertem 18 kt Gold-Aufzugsrotor.

Schätzpreis 10.000 - 15.000 €



Stahl, Schraubboden., gefaltetes Stahlarmband von Gay Frères, datiert 3/69, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.
Sehr gut, Mikrokratzer.

Blau marmoriert.
Sehr gut.

Automatisch.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1908782
Ref.	R811AD
Cal.	C8541
Geh.-Nr.	1884342
Maße	36 mm
circa	1968
Land	Schweiz

Bei Phillips Auktionen in Genf wurde im Mai 2021 eine Yacht Club mit einem identischen, blau marmorierten, sowie ein weiteres Exemplar mit einem grün marmorierten Zifferblatt für jeweils circa 22.500 CHF versteigert, bei uns im November 2021 eine blau marmorierte für EUR 14.500. Der Kurator des IWC Heritage Departments Dr. David Seyffer bemerkte dazu: "Die zwei Zifferblattausführungen sind hochgradig selten. Es sind Designexperimente von IWC Zifferblattzulieferern.

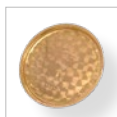
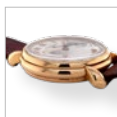
Nur wenige Zifferblätter dieser zwei Varianten existieren. Sie waren erhältlich in grün und blau. Passend dazu gab es die Datumsringe mit den identischen Farben. Offiziell wurden Yacht Club Modelle mit diesen Zifferblättern niemals beworben, das macht diese Stücke wirklich sehr speziell". Der Erhaltungszustand der vorliegenden Yacht Club ist hervorragend. Das kissenförmige, 36 mm in der Breite messende Stahlgehäuse ist immer noch scharfkantig, die Fasen des Mattschliffs gut zu erkennen. Einen schönen Kontrast zur geschliffenen Oberfläche des Gehäuses bietet die spiegelpolierte Lunette und das originale Stahlarmband mit polierten Innengliedern und gefalteten, matten Außengliedern. Das blau marmorierte Zifferblatt mit dem passenden blauen Datumsring ist atemberaubend und erinnert an einen nächtlichen Sternenhimmel. Das Zifferblatt trägt das aufgelegte IWC Logo unter der 12, um das Datum herum gibt es einen dunkel abgesetzten, aufgelegten Rahmen.



379 Vacheron & Constantin

Atemberaubend schöner Vintage Armbandchronograph mit 30-Min.-Zähler

Schätzpreis 19.000 - 25.000 €



18 kt Rotgold, Druckboden, Vacheron & Constantin 18 kt Rotgold-Stiftschließe.

Sehr gut.

Zweifarbiger versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	437530
Ref.	4178
Cal.	434
Geh.-Nr.	286778
Maße	36 mm
circa	1943
Land	Schweiz

Vorliegendes Exemplar hat ein außergewöhnlich attraktiv gestaltetes Zifferblatt mit zwei unterschiedlich silbernen schimmernden Bereichen und gebläuten Chronographenzeigern. Die aufgelegten arabischen Zahlen und Punktindizes aus Rotgold bilden einen schönen Kontrast. Insgesamt befindet sich der Zeitmesser in einem hervorragenden Zustand und ist ein Muss für jeden versierten Sammler seltener Armbandchronographen.

Die Modelle der Referenz 4178 gelten als die schönsten Armbandchronographen, die jemals hergestellt wurden. Unverkennbar wegen ihrer perfekt symmetrischen Proportionen, den klaren, ausgewogenen Linien und der außergewöhnlich geformten, schön facettierten Bandanstöße.

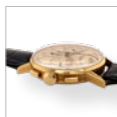
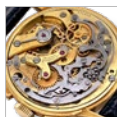
Erstmals wurde das Modell 1940 präsentiert und war bis etwa 1964 in Gelbgold, Rotgold, Edelstahl sowie Stahl/Gold erhältlich. Es wurden zwei verschiedene Chronographenkaliber verwendet, Kaliber V492 und V434.

380 Universal Genève

Compax

Charismatische Genfer Vintage Armbanduhr mit Chronograph und blauer Tachymeterskala

Schätzpreis 3.800 - 4.000 €



18 kt Gold, Druckboden, rechteckige Chronographendrücker.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	252426
Ref.	12550
Cal.	287
Geh.-Nr.	1129319
Maße	36 mm
circa	1945
Land	Schweiz

Mit ihren drei Registern war die 1935 eingeführte Compax der ultimative Chronograph von Universal Genève. Die Compax gab es in einer Vielzahl von Ausführungen. Vorliegendes Modell Referenz 12550 ist charakteristisch für die Produktion der 1940er Jahre, mit quadratischen Drückern, goldenen Indizes und Zeigern, sowie schön harmonisierenden blauen Akzenten. Das champagnerfarbene Zifferblatt passt gut zum Farbton des eleganten und modernen 36-mm-Gehäuses aus Gelbgold.

381 Eberhard & Co.

Extra-fort

Seltener Vintage "Eindrücker"-Chronograph mit 30 Min.-Zähler, 12h-Zähler, Tachymeterskala und seltener Chronographenfunktion mit "Start/Stop Funktion" über nur einen Drücker



Schätzpreis 3.600 - 6.000 €

◇ 18 kt Gold, Druckboden mit Scharnier.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	15035
Geh.-Nr.	205170
Maße	40 mm
circa	1960
Land	Schweiz

Trotz zweier ovaler Drücker ist nur der obere bei der 2 Uhr Position in Funktion und übernimmt die Start/Stop Stellung des Chronographen. Der untere Drücker hat keine Funktion. Dafür präsentiert sich diese seltene Variante des "Eindrücker"-Chronographen in einem schönen 18 kt Gelbgoldgehäuse von angenehmer, moderner Größe. Das Zifferblatt hat alterungsbedingt eine charmante, leichte Patina angenommen und macht die Uhr zu einem echten Vintage Klassiker.

Die Firma Eberhard wurde 1887 von Georges Emile Eberhard in La Chaux-de-Fonds gegründet und war besonders auf die Entwicklung präziser Chronographen spezialisiert. Ende der 1940er Jahre wurde die Extra-fort auf den Markt gebracht und etablierte sich zu einem der bedeutendsten Modelle der Schweizer Uhrenmanufaktur. Ihr Name rührt von ihrem robusten Gehäuse her und gilt als Vorläufer aller Eberhard Chronographen.




382 Lemania Watch Co.



Sehr ansprechender Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde, blauer Tachymeter-, roter Telemeterskala und dem legendären Lemania Chronographenkaliber 27CH

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

 Stahl, Schraubboden.

Sehr gut.

 Zweifarbig versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

 Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	12206
Cal.	27CH
Geh.-Nr.	6279
Maße	35 mm
circa	1940
Land	Schweiz


Lemania produzierte die Rohwerke für nahezu alle Omega-Chronographen, aber auch für viele andere führende Schweizer Firmen. Der hier vorliegende Chronograph mit dem berühmten Lemania 27CH Kaliber ist einer der wenigen Chronographen, den das Unternehmen unter eigenem Namen herstellte. Sein Mechanismus dient als Basiskaliber für das legendäre Omega Kaliber 321, das in vielen Omega-Chronographen zu finden ist, darunter auch in den frühen Speedmaster Exemplaren.

383 Omega



Attraktive Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde und Originalarmband

Schätzpreis 2.800 - 4.000 €

 14 kt Gold, Druckboden, "Omega" Stiftschließe.

Sehr gut.

 Vergoldet/schwarz.

Sehr gut.

 Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	9397613
Cal.	30T2
Geh.-Nr.	10175918
Maße	35 mm
circa	1944
Land	Schweiz

Diese äußerst attraktive Uhr zeichnet sich durch ihr wunderschön gestaltetes, zweifarbiges Zifferblatt aus. In zeitgenössischer Schreibweise sind die arabischen, goldfarbenen Stundenmarkierungen auf einem schwarzen Band am Zifferblattrand angeordnet - ein schöner Vintage Klassiker und Hingucker an jedem Handgelenk!

Das 1938 eingeführte Omega Kaliber 30T2 war ein sehr anpassungsfähiges Basiswerk und wurde bis 1963 in verschiedenen Versionen produziert. Es hat einen Durchmesser von nur 30 mm, ist aber so konstruiert, dass es den größtmöglichen Unruh- und den größtmöglichen Federhausdurchmesser zulässt. Aufgrund seiner Qualität und Zuverlässigkeit bestellte die britische Regierung während des Zweiten Weltkriegs über 110.000 Stück.

384 Marvin Watch co.



Attraktiver Vintage Armbandchronograph mit blauer Tachymeter- und roter Telemeterskala

Schätzpreis 1.600 - 2.500 €

◇ Stahl, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Zweifarbig versilbert.

Sehr gut.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Cal.	775
Geh.-Nr.	748833
Maße	33 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Dieser wunderschöne Vintage Klassiker präsentiert sich mit kantigen, nach unten gebogenen Anstößen und schmaler Lunette. Das charmant gealterte, zweifarbig versilberte Zifferblatt hat zwei umlaufende Skalen: eine äußere blaue Tachymeterskala und eine rote Telemeterskala, deren Farbigkeit einen aufregenden Kontrast bildet.

385 Longines



Extrem seltener Vintage Eindrückerchronograph mit 30 Min.-Zähler und dem legendären Longines Chronographenkaliber 13ZN

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

◇ 14 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5405207
Cal.	13ZN
Geh.-Nr.	5405207
Maße	34 mm
circa	1936
Land	Schweiz

Longines gilt als einer der angesehensten Produzenten hochwertiger Präzisions-Chronographen seit dem 19. Jahrhundert. Einhergehend mit der Ernennung zum offiziellen Lieferanten der internationalen Aeronautischen Vereinigung 1919 entwickelte Longines hochpräzise Navigationsinstrumente für die Pioniere der Luftfahrt, wie beispielsweise die Lindbergh-Stundenwinkeluhr. Es folgten weitere technische Entwicklungen, begründet durch die Teilnahme an verschiedenen großen Sportveranstaltungen und den damit verbundenen Aufgaben des Zeitnehmens, weshalb das Hauptaugenmerk schon bald auf die Herstellung von Chronographen gelegt wurde.

1936 entwickelte Longines das legendäre Armbandchronographen Kaliber 13ZN, für das ein Patent eingereicht wurde. Die erste Serie wurde zwischen 1936 und 1939 als Eindrücker-Chronograph hergestellt, weshalb die Uhren aus dieser Produktion als sehr selten gelten. Speziell entwickelt für Piloten, die auf eine einfache Handhabung bei der Start/Stop und Nullstellung des Chronographen angewiesen waren, ermöglicht das 13ZN Kaliber dies mit Hilfe eines einzelnen Tastendrucks.

386 Omega Cosmic



Attraktive Vintage Armbanduhr mit Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

14 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

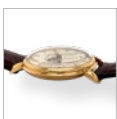
Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	11210324
Cal.	381
Geh.-Nr.	10805364
Maße	32 x 32 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Wegen ihres klassischen Designs überzeugt die Cosmic immer wieder aufs Neue. Die ausführlichen Kalenderanzeigen Datum, Wochentag, Monat und Mondphase sind harmonisch auf dem Zifferblatt angeordnet. Ihre schön geformten Anstöße wirken sehr elegant und außerordentlich präsent am Handgelenk. Mit dem attraktiven rotvergoldeten Werk und dem Kaliber 381 setzt sich ihre Eleganz im Inneren fort.

387 International Watch Co.



Attraktive Vintage Armbanduhr mit dem legendären Handaufzugswerk "Kaliber 89"

Schätzpreis 700 - 1.500 €

18 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1199050
Cal.	89
Geh.-Nr.	1232005
Maße	37 mm
circa	1948
Land	Schweiz

Der vorliegende Vintage Zeitmesser zeichnet sich durch seine auffällige, gestufte Lunette und die nach unten geneigten Bandanstöße aus. Das Zifferblatt ist versilbert und besitzt zeitgenössische Goldindizes. Aufgrund seines Alters hat es Oxidationsspuren. Im Inneren befindet sich das legendäre Kaliber 89, welches IWC ab 1948 in der Mark XI Fliegeruhr der British Royal Air Force verwendete. Sie versprachen größtmögliche Zuverlässigkeit unter härtesten Bedingungen und Schutz gegen magnetische Einflüsse im Flugzeugcockpit ohne eine Beeinflussung der Genauigkeit. Auch in Expeditionsuhren kam das zuverlässige Handaufzugskaliber 89 zum Einsatz.

388 Movado Factories



Seltene Vintage Armbanduhr mit Vollkalender für den spanischen Markt

Schätzpreis 1.600 - 2.500 €

- ◇ 18 kt Gold, Druckboden.
Sehr gut, leichte Tragespuren.

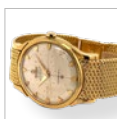
- Zweifarbig versilbert.
Sehr gut, leicht oxidiert.

- △ Manuell.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	4823
Cal.	475
Geh.-Nr.	C475541
Maße	34 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Movados Referenz 4823 ist eine Vintage-Uhr, die viel zu bieten hat und eine Menge Ausstrahlung besitzt. Mit ihrem Dreifach-Kalender mit Zeigerdatum und Fenstern für den Wochentag und den Monat in spanischer Sprache bietet sie ein hohes Maß an uhrmacherischen Komplikationen, ohne an Eleganz zu verlieren. Die konzentrischen Kreise des zweifarbig versilberten Zifferblattes haben mit den Jahren warme Farbtöne angenommen und bilden einen wunderschönen Kontrast zum roten Zentralsekundenzeiger und der roten Spitze des Datumzeigers. Durch die kannelierten, pfeilspitzenförmigen Anstöße wirkt der Zeitmesser sehr dynamisch und äußerst präsent am Handgelenk - eine perfekte Ergänzung jeder Vintage Uhrensammlung.

389 Omega Constellation



Attraktive Vintage Armbanduhr mit Schwinggewichtsaufzug

Schätzpreis 3.200 - 4.500 €

- ◇ 18 kt Gold, Druckboden mit Observatoriumspunze, 18 kt Gold Milanaise-Armband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.
Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Zweifarbig versilbert.
Sehr gut, leicht oxidiert.

- △ Automatisch.
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	14766742
Ref.	2648/2700SC
Cal.	354
Geh.-Nr.	11419632
Maße	35 mm
circa	1956
Gewicht	88 g
Land	Schweiz

Das vorliegende Exemplar aus 18 karätigem Gelbgold ist in einem außergewöhnlich guten Erhaltungszustand. Teile des Gehäuses haben eine schöne regenbogenfarbene Patina angenommen und zeigen, dass die Uhr in den letzten Jahren kaum getragen wurde. Zusätzlich hat das Zifferblatt überall sternförmige Sprengel, was den Vintage Look perfekt macht.

Die Constellation Armband-Chronometer bilden seit 1952 die Spitzengruppe in der Omega Kollektion und gelten als Symbol für Luxus und Ansehen.

390 International Watch Co. Ingenieur



Sehr attraktive, antimagnetische Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Automatisch.

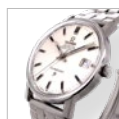
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1680662
Cal.	853
Geh.-Nr.	1701152
Maße	36 mm
circa	1963
Land	Schweiz

Das berühmte Ingenieur-Modell wurde von Albert Pellaton entwickelt, dem technischen Direktor von IWC, der für die Kreation der ersten Automatikwerke der Firma, die Kaliber 81 und 85, verantwortlich war. Die für den zivilen Markt produzierte, funktionale Ingenieur war ab 1954 in Stahl oder Gold und in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Das markante und berühmte Logo des Blitzes, der durch die Aufschrift "Ingenieur" verläuft, wurde gewählt, um die antimagnetischen Eigenschaften des Modells zu kennzeichnen, da die vorhandene Schutzkappe aus Soft Eisen das Uhrwerk vor magnetischen Feldern schützt. Als eine der frühesten funktionalen Uhren mit unverwechselbarem, zeitlosen Design genießen die Ingenieur-Modelle unter Sammlern Kultstatus.

Mit ihrem äußerst ansprechenden Stahlgehäuse und ihrem patinierten Zifferblatt ist die vorliegende Ingenieur alles andere als eine reine Gebrauchsuhr. Sie vereint Ästhetik und Funktionalität und ist nicht nur bei Sammlern klassischer IWC-Uhren, sondern auch bei einem breiteren Spektrum von Uhrenliebhabern sehr begehrt.

391 Omega Constellation



Attraktive Vintage Armbanduhr mit Datum - CHRONOMETER

Schätzpreis 700 - 1.300 €

Stahl, Schraubboden mit Observatoriumspunze, "Omega" Stahlarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	25264942
Ref.	168.018
Cal.	564/1
Maße	35 mm
circa	1968
Land	Schweiz

Die Constellation, Referenz 168.018 wurde zwischen 1967 und 1971 in Omegas internationaler Kollektion beworben. Vorliegendes Exemplar stammt von 1968. Es zeichnet sich durch eine schmale, flache Lunette, lange, kantige Anstöße und ein flaches, versilbertes Zifferblatt mit applizierten Stahlindizes mit schwarzen Einsätzen und Leuchtpunkten aus. In ähnlicher Weise sind auch die Baton-Zeiger gestaltet, mit schwarzen Einsätzen und entsprechenden Leuchtfeldern an den Zeigerspitzen.

Die Constellation war 1967 das Spitzenmodell der Omega Kollektion. Der Chronometer ist bekannt für Präzision und hohe Leistung, Eleganz der Form und Perfektion der feinen Verkleidung. Die Bezeichnung Constellation wird mit einem goldenen, aufgelegten Stern auf dem Zifferblatt unterstrichen. Das Medaillon auf dem Gehäuseboden mit einem von acht Sternen überragten Observatorium, weist auf die zahlreichen von Omega bei Chronometrie-Wettbewerben erreichten Spitzenresultate, wie die berühmten Weltrekorde von 1933 und 1936 in Kew-Teddington, hin.

392 Zenith



Äußerst attraktive Vintage Armbanduhr mit Chronograph und Tachymeterskala

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

18 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	146DP
Geh.-Nr.	724D937
Maße	35 mm
circa	1960
Land	Schweiz

Der Zeitmesser ist mit dem Zenith-Kaliber 146 DP ausgestattet. Es ist das erste eigene Chronographenkaliber von Zenith, das auf dem Martel-Kaliber 749 basiert. Es ist bekannt für seine überragende Zuverlässigkeit und Präzision und wurde im Fliegerchronograph der italienischen Luftwaffe verbaut.

Das Gehäuse ist in einem sehr guten Gesamtzustand mit scharfen Kanten. Die Gehäusefarbe ist durch seltenes Goldoxid etwas nachgedunkelt und zeigt einen schönen warmen Goldton.

393* Girard-Perregaux



Sehr attraktiver, seltener Vintage Armbandchronograph mit blauer Tachymeter- und roter Telemeterskala - mit Originalschatulle

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €

Stahl, Schraubboden, original schwarzes Reptilienarmband, Originalstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	0409
Cal.	Excelsior Park 40-68
Geh.-Nr.	946356
Maße	37 mm
circa	1960
Land	Schweiz

Der sehr gefällige und gut dimensionierte Vintage-Chronograph aus den 1960er Jahren präsentiert sich in einem hervorragenden Originalzustand. Er besitzt noch den originalen Girard-Perregaux Gehäusebodenaufkleber. Das originale, matt versilberte Zifferblatt mit seinen zwei großen, leicht vertieften Hilfszifferblättern ist schön patiniert, so auch die Leuchtmasse in den Zeigern. Im Laufe der Jahre sind einige Tritium-Leuchtpunkte verloren gegangen, doch das Zifferblatt mit seiner blauen Tachymeterskala und der roten Telemeterskala hat seine Attraktivität bewahrt. Untergebracht in einem für die damalige Zeit großen 37 mm großen Edelstahlgehäuse mit runden Drückern.

394 Jaeger-LeCoultre

Master Control 1000 Hours



Seltener, eleganter Armbandchronograph mit Präzisionsquartzwerk und aufgesetztem mechanischen Chronographenmodul

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Gravur, JLC 18 kt Roségoldstiftschließe.

Sehr gut.

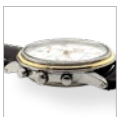
Versilbert, aufgelegte Roségoldindizes/arab. Zahlen, Tachymeterskala.

Sehr gut.

Werknr.	2628298
Ref.	145.2.31
Cal.	630 Quartz
Geh.-Nr.	0049
Maße	34 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Die Modellreihe Master Control 1000 Hours wurde 1992 lanciert. Die vorliegende Ausführung ist aus 18-karätigem Roségold. Indizes, Zahlen und die Zeiger sind ebenfalls aus Roségold und verleihen dem Zeitmesser eine ganz besondere Ausstrahlung.

395 Blancpain



Elegante Armbanduhr mit Chronograph und Datum - mit Originalschatulle und originalem Kaufbeleg

Schätzpreis 2.300 - 3.000 €

Stahl, Druckboden, original Stiftschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	1185
Geh.-Nr.	62
Maße	34 mm
circa	1991
Land	Schweiz

396 Jaeger-LeCoultre

Master Control 1000 Hours Hometown



Hochfeine, schwere Armbanduhr mit zweiter Zeitzone und Datum

Schätzpreis 7.500 - 9.000 €

18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, JLC 18 kt Roségoldfallschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	174.2.05.S
Cal.	975 H
Geh.-Nr.	2496246
Maße	40 mm
circa	2015
Land	Schweiz

Mit der Master Control 1000 Hours hat Jaeger-LeCoultre als Pionier der Uhrmacherei neue Maßstäbe für Zuverlässigkeit gesetzt. Jede einzelne Uhr wird nach ihrer Fertigstellung dem strengen Master-Control-Testprogramm unterzogen, bei dem sie während 1000 Stunden härteste Prüfungen zu bestehen hat. Der Master-Test ist anspruchsvoller als die offizielle Chronometer-Prüfung, bei der nur das Uhrwerk kontrolliert wird. Bei Jaeger-LeCoultre hingegen wird die fertig eingeschaltete, mit Zeigern versehene Uhr auf die Teststrecke geschickt.

397 Jaeger-LeCoultre

Master Control 1000 Hours - Perpetual



Elegante, nahezu neuwertige Armbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase - mit Originalschatulle, Blanko Zertifikat, Bedienungsanleitung und Stelstift

Schätzpreis 8.500 - 12.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, original Stahlfallschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	140.8.80.S
Cal.	889/440/2
Geh.-Nr.	1598
Maße	37 mm
circa	1998
Land	Schweiz

398 Breguet

Classique Marine Chronograph



Zeitlos elegante, klassische Armbanduhr mit Chronograph und 30-Min.-Zähler

Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

18 kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, rändiertes Mittelteil, 18 kt Goldstiftschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3230/3237
Cal.	243/Lemania 2310
Geh.-Nr.	458A
Maße	36 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Breguets "Classique Marine Chronograph" ist der Inbegriff von Eleganz und zeitlosem Charme. Das Gehäuse misst 36 mm im Durchmesser und hat ein rändertes Mittelteil. Die Lunette ist poliert und leicht gewölbt, ein Designdetail, das im Kontrast zu den geraden, weit ausragenden Bandanstößen steht. Besonders attraktiv sind die verschiedenen Guillochierungen auf dem Zifferblatt. So ist das Hauptzifferblatt im Zentrum diamantiert, die Hilfszifferblätter haben ein welliges Muster. Kontrastierende römische Zahlen in Schwarz werden für die Stundenmarkierungen verwendet. Zusammen mit den gebläuten Breguet Zeigern spiegelt das Zifferblatt die allen Breguet Uhren zuteil werdende raffinierte Ästhetik wider.

399 Breguet

Classique 3210



Feine, elegante Armbanduhr mit Originalschatulle und Zertifikat

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

18 kt Gold, Druckboden, rändiertes Mittelteil.

Sehr gut.

Zweifarbiger versilbert, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1235
Ref.	3210/2BA
Cal.	818/4
Geh.-Nr.	3098
Maße	33 mm
circa	1989
Land	Schweiz

Die Classique spiegelt die Kombination hoher Uhrmacherkunst und traditioneller Werte wider und vereint alle Details des typischen Stils der Marke Breguet. Charakteristisch das im Zentrum feinst guillochierete und signierte Silber-Zifferblatt mit den markanten Zahlen und den nach Breguet benannten, gebläuten Stahlzeigern.

400 Audemars Piguet

Quantième Perpétuel Automatique

Seltene Genfer Armbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase
- Full Set mit Originalschatulle und integriertem Uhrenbeweger, Zertifikat, Bedienungsanleitung und Stellstift



Schätzpreis 13.000 - 16.000 €

18 kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, AP 18 kt Goldstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	331180
Ref.	25661/002BA
Cal.	2120/2
Geh.-Nr.	C71699 / 114
Maße	36 mm
circa	1991
Land	Schweiz

Dieser faszinierende ewige Kalender mit Mondphase von Audemars Piguet ist mit einem Gehäusedurchmesser von 36 mm und einer Höhe von nur 8 mm ausgestattet. Angetrieben wird dieser ewige Kalender durch das legendäre Audemars Piguet Kaliber 2120 mit 36 Steinen, geradliniger Ankerhemmung und handgraviertem, skelettierten Rotor aus 21 kt Gold.

Eine traumhafte Uhr in unpoliertem Zustand.



401 Blancpain

Villeret



Elegante Armbanduhr mit Datum, Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantiekarte

Schätzpreis 2.700 - 3.500 €

📦 Stahl, Druckboden, original Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Weiß.

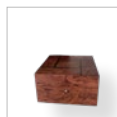
Sehr gut.

⚙️ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	6223
Cal.	1150
Geh.-Nr.	7886
Maße	38 mm
circa	2018
Land	Schweiz

Mit ihren klaren Linien ist die Villeret das klassischste Modell der Blancpain Kollektion.



402 Blancpain

Villeret



Elegante Armbanduhr mit Datum

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

📦 18 kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung.

Sehr gut, Mikrokratzer, leichte Tragespuren.

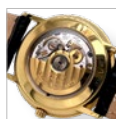
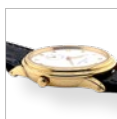
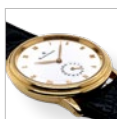
○ Cremefarben.

Sehr gut.

⚙️ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1295
Cal.	4795
Maße	34 mm
circa	1995
Land	Schweiz




403 Blancpain

Léman Répétition Minutes Aqua Lung


Extrem seltene, neuwertige Armbanduhr mit Minutenrepetition, "Kathedralen"-Schlagwerk und patentiertem System für Wasserdichtheit - mit Originalschatulle, Ledermappe mit Service Booklet, Bedienungsanleitung, DVD, Tuch und Blancpain Zigarren-Humidor - Piece Unique



Schätzpreis 36.000 - 45.000 €

 Titan, original Stahlfaltschließe.

Neuwertig.

 Schwarz/blau changierend.

Neuwertig.

 Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	2835-1230H
Cal.	351
Maße	40 mm
circa	2009
Land	Schweiz

In Anlehnung an ihre lange Tradition präsentiert Blancpain für ihre Léman Aqua Lung Minutenrepetition, dem weltweit kleinsten und flachsten Minutenrepetitionswerk, ein revolutionäres wasserdichtes Gehäusesystem, das ihre Funktion bis zu 100 Meter tief nicht beeinträchtigt. Blancpain entwickelte ein ausgeklügeltes Übersetzungssystem, bei dem der äußere Riegel und der Aktivierungsschieber für die Minutenrepetition durch zwei Zahnstangen und eine Transmissionswelle mit zwei Stellrädern verbunden sind. Diese sind mit zwei "O-Ring"-Dichtungen versehen und gewährleisten die Wasserdichte des Systems. Ergänzt durch ein doppelseitiges entspiegeltes Saphirglas, beherbergt das Gehäuse aus Titan Materialien mit hervorragenden akustischen Eigenschaften, die dem "Kathedralen"-Schlagwerk zusätzlich eine bemerkenswerte Klangfülle bereiten. Das Automatik-Kaliber 351 besteht aus 360 Einzelteilen, alle von Hand dekoriert, montiert und fein justiert. Folglich ist jede dieser Uhren ein Unikat, was auf dem schlichten Zifferblatt dezent festgehalten ist.



404 Chopard

L.U.C. Quattro



Elegante Armbanduhr mit Zeigerdatum und Gangreserveanzeige - CHRONOMETER - mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Bedienungsanleitung, Booklets und Chronometerzertifikat

Schätzpreis 4.500 - 7.500 €

18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werkverglasung, 18 kt Roségoldstiftschließe.

Sehr gut.

Zweifarbiger vergoldeter, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

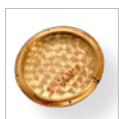
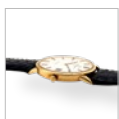
Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1000761
Ref.	16/1863
Cal.	1.98
Geh.-Nr.	937234
Maße	38 mm
circa	2006
Limit.	0081/1860
Land	Schweiz

Dieser elegante Zeitmesser mit handguillochiertes Zifferblatt wendet sich an Liebhaber höchster traditioneller Uhrmacherkunst. Die L.U.C. Quattro verfügt über einen Saphirglasboden, der das mit dem Genfer Siegel punzierte Uhrwerk zur Schau stellt. Das verwendete Kaliber 1.98 ist das weltweit erste Werk mit vier Federhäusern. Je zwei sind paarweise übereinander angeordnet. Der patentierte Mechanismus verleiht dem Uhrwerk eine einzigartige Gangautonomie von 9,5 Tagen.

405 Vacheron & Constantin



Sehr seltene, elegante Genfer Vintage Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, 2 Originalzertifikaten und original Vacheron & Constantin Verkaufshänger

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden.

Sehr gut, Beule.

Versilbert, mattiert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	719138
Ref.	44013
Cal.	K1121
Geh.-Nr.	523501
Maße	34 mm
circa	1979
Land	Schweiz

Das Werk wurde von Vacheron & Constantin 1981 gegen ein jüngeres ausgetauscht und gleichzeitig ein neues Zertifikat mit neuer Werknummer ausgestellt.

406 Chopard

L.U.C. Mark III



Äußerst elegante Armbanduhr mit Datum - CHRONOMETER - mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Bedienungsanleitung und original blanko Chronometerbescheinigung

Schätzpreis 1.700 - 3.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Chopard Stahlstiftschließe.

Sehr gut.

Zweifarbiger versilbert.

Neuwertig.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	105650
Ref.	8500
Cal.	3.96
Geh.-Nr.	1347387
Maße	39 mm
circa	2005
Land	Schweiz

Ein moderner Klassiker im Stahlgehäuse, der trotz seines schlichten Designs alle Elemente der Uhrmachertradition des Gründervaters Louis-Ulysse Chopard vereint. Charakteristisch ist das helle Zifferblatt mit den markanten arab. Vierteln.



407 Fabergé

Agathon



Elegante, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Originalschatulle, Tuch und Zertifikat

Schätzpreis 7.000 - 15.000 €

18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Krone mit Saphircabochon, originale 18 kt Weißgoldstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Transluzid kobaltblaues Email über guillochiertem Grund.

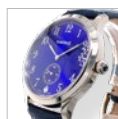
Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	M1109BL
Cal.	F1842
Geh.-Nr.	30
Maße	40 mm
circa	2007
Land	Schweiz

Die Agathon-Kollektion besticht durch ihre sportliche Eleganz, die sich durch die wunderschön guillochierten Zifferblätter auszeichnet. Mit diesen Zeitmessern feiert die Manufaktur Fabergé ihre Fertigkeit traditionsreiches Kunsthandwerk mit moderner Raffinesse zu verschmelzen. Zu den kostbaren Details dieser Kollektion zählen die unverwechselbaren Feinheiten der Fabergé-Kunstwerke, wie Guillochierungen, exquisite Emailarbeiten, Cabochon- und Diamant-Kronen, edelsteinbesetzte Schnallen und feinste Gravuren.



408 International Watch Co.

Da Vinci



Seltene Armbanduhr mit ewigem Kalender, ewiger Mondphasenanzeige und Chronograph im 18 karätigen Roségoldgehäuse - mit Originalschatulle, Garantiekarte, Booklets, blanko Zertifikat und Bedienungsanleitung. Die Uhr ist frisch revidiert!

Schätzpreis 6.000 - 9.000 €

18 kt Roségold, Druckboden, bewegliche Anstöße, verschraubte Krone, 18 kt Roségold IWC Stiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

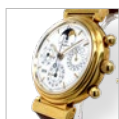
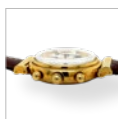
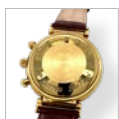
Ref.	3750
Cal.	79261
Geh.-Nr.	2661904
Maße	39 mm
circa	1998
Land	Schweiz

Besonders attraktiv präsentiert sich der Da Vinci Perpetual Calendar Chronograph in Roségold mit schwarzem Zifferblatt, rotgold schimmernden Akzenten und Mondphasenanzeige mit dunkel-violett glitzerndem Nachthimmel. Die Wochentage und Monate sind in englischer Sprache.

Die Da Vinci von IWC war der erste automatische Chronograph der Welt mit ewigem Kalendarium und vierstelliger Jahresanzeige. Mit ihrem ewigen Kalendarium, das bis ins weit entfernte Jahr 2499 reicht, ist die Da Vinci ein bleibender Wert in einer sich wandelnden Zeit. Jedes Schaltjahr, jeder Vollmond, jeder Datumswechsel der nächsten 500 Jahre sind ihr schon lange bekannt.

409 International Watch Co.

Da Vinci



Legendäre Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und Chronograph

Schätzpreis 5.000 - 8.000 €

18 kt Gold, Druckboden, bewegliche Anstöße, verschraubte Krone, 18 kt Gold IWC Stiftschließe.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3750
Cal.	7906
Geh.-Nr.	2437980
Maße	39 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Klassisch elegant präsentiert sich der Da Vinci Perpetual Calendar Chronograph in Gelbgold mit weißem Zifferblatt und dunkelblauer, glitzernder Mondphasenanzeige. Die Wochentage und Monate sind in deutscher Sprache.


410* International Watch Co.

Da Vinci Perpetual Calendar

Seltene, sportlich elegante Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphasenanzeige und Chronograph - mit Originalzertifikat, Garantiekarte, Bedienungsanleitung und Booklet



Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

 Stahl, aufgeschraubter Boden, bewegliche Anstöße, verschraubte Krone, IWC Stahlfallschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Versilbert.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	375803
Cal.	79061
Geh.-Nr.	3177499
Maße	41 mm
circa	2013
Land	Schweiz

Die IWC Referenz 3758 ist eine aktualisierte Version der legendären Da Vinci, Referenz 3570; ihr Gehäuse ist größer und das Zifferblatt weist übergroße arabische Ziffern auf. Sie befand sich nur 3 Jahre lang in Produktion.

Sie ist mit einem Automatikwerk ausgestattet und besitzt ein vierstelliges Jahresfenster, Hilfszifferblätter für Datum, Wochentag und Monat in englischer Ausführung, einen 30 Minuten- und 12 Stunden-Zähler, sowie einen Sektorausschnitt für die Mondphase. Die schwerförmigen Zeiger sind mit Leuchtmasse ausgestattet.



411 Cartier Santos Ronde



Elegante Armbanduhr mit Datum und Präzisionsquarzwerk - mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 1.200 - 1.800 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, Krone mit facettiertem Saphir, Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Ref.	1561 1
Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	CC31807
Maße	30 mm
circa	1997
Land	Schweiz

Das zeitlos elegante Gehäuse ist aus mattiertem Edelstahl mit polierter aufgeschraubter Lunette. Auf dem Zifferblatt befinden sich schwertförmige, gebläute Zeiger, römische Stundenziffern und die charakteristische Geheimsignatur Cartiers im rechten Schenkel der römischen 10.

Das Modell „Santos“ wurde im Jahr 1904 von Louis Cartier für seinen Freund, den berühmten Piloten Alberto Santos-Dumont entworfen, der eine Uhr wollte, die er auch beim Fliegen am Handgelenk tragen konnte, anstatt seine Taschenuhr zu benutzen.

412 Cartier Santos



Elegante Armbanduhr mit Datum und Präzisionsquarzwerk - mit Booklets

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, Krone mit facettiertem Saphir, Stahlarmband, Bandlänge 120 mm, Gesamtlänge 160 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Ref.	987901
Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	O5158
Maße	29 x 40 mm
circa	1991
Land	Schweiz

Vorliegendes Modell wirkt am Handgelenk sehr elegant. Das Gehäuse ist aus mattiertem Edelstahl mit polierter aufgeschraubter Rechtecklunette. Auf dem Zifferblatt befinden sich schwertförmige, gebläute Zeiger, römische Stundenziffern und die charakteristische Geheimsignatur Cartiers bei 7 Uhr.

413 Cartier

Pasha de Cartier

Beeindruckende, seltene und große, brillantbesetzte Weißgold Schmuckarmbanduhr mit Originalschatulle, Cartier Zertifikat und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 36.000 - 50.000 €



- ◇ 18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden, Krone mit großem, gefassten Diamanten, brillantbesetztes 18 kt Weißgold Cartier Armband, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 160 mm.

Sehr gut.

- Versilbert, guillochiertes Zentrum.

Neuwertig.

- △ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	2765
Cal.	8000MC/700
Geh.-Nr.	23103CE
Maße	42 mm
circa	2005
Gewicht	220 g
Land	Schweiz

Eindeutig als eine Cartier-Uhr identifizierbar, ist das Pasha-Modell doch ein außergewöhnliches Glanzlicht der gesamten Kollektion. Cartier schuf im Jahr 1943 erstmals eine runde Armbanduhr - der Beginn der Pasha-Reihe. Das Design überzeugt durch sein elegantes rundes Gehäuse, den schwertförmigen Zeigern und einer an einer kleinen Kette befestigten Schraubkappe für die Krone. Diese ist bei dem vorliegenden Zeitmesser mit einem großen Diamanten besetzt. Mit insgesamt 392 funkelnden Brillanten auf der Lunette und dem Armband wirkt dieses Pasha Modell äußerst edel und elegant. Der letzte bekannte Verkaufspreis dieses Modells lag bei 175.000 Euro.



414 Chronoswiss

Chronografe Rattrapante



Sportlich elegante Armbanduhr mit Schleppeigerchronograph - mit Originalschatulle, Zertifikat und Wasserdichtigkeitspass

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, rändierte Lunetten, original Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	0093
Ref.	CH 7323
Cal.	C 732
Geh.-Nr.	2 0064
Maße	38 mm
circa	1993
Land	Schweiz

Dieser elegante Armbandchronograph überzeugt durch sein satiniertes Stahlgehäuse mit den polierten, gebogenen Anstößen und den zurückhaltend eingesetzten rotgoldenen Highlights. Besonders ansprechend ist der rot vergoldete Schleppeiger, der sich äußerst harmonisch auf dem versilberten Zifferblatt zwischen die gebläuten Zeiger einfügt.

415 Chronoswiss

Opus



Sehr attraktiver, skelettierter Armbandchronograph mit Datum

Schätzpreis 1.800 - 3.000 €

Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, rändierte Lunetten, originale Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Skelettierter, versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	CH 7523
Cal.	741
Geh.-Nr.	3 0419
Maße	38 mm
circa	2000
Land	Deutschland

Neben Uhrzeit verfügt dieser attraktive Zeitmesser auch über einen 30-Minuten-Zähler, einen 12h-Zähler und ein Zeigerdatum - ein zeitloser Klassiker höchster Qualität. Bis heute schafft Chronoswiss den Sprung zwischen traditioneller Handwerkskunst und modernem Design. Besonders die Skelettieretechnik, bei der möglichst viel Material entfernt wird, um unvergleichliche Einblicke in das Innenleben der Uhren zu ermöglichen, hat bei Chronoswiss eine lange Tradition und wird oft nur in limitierten Editionen angeboten.

416 D. Dornblüth & Sohn

Gorch Fock 1

Neuwertige, beeindruckende Armbanduhr mit Gangreserveanzeige, gefertigt in einer auf 75 Exemplaren limitierten Sonderreihe, anlässlich des Wiederaufbaus des Segelschiffs Gorch Fock 1 - mit originaler Mahagoni Präsentationsschatulle im Stil eines Schiffschronometers, Tuch, Bedienungsanleitung und Zertifikat

Schätzpreis 9.000 - 11.000 €



◊ Stahl, Druckboden mit Werksverglasung, originales Lederarmband mit original Stiftschließe

Neuwertig.

○ Versilbert.

Neuwertig.

△ Manuell.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	50
Maße	48 mm
circa	2012
Limit.	50/75
Land	Deutschland

Im Jahre 2008 stellten D. Dornblüth & Sohn ihre erste kardanisch aufgehängte Armbanduhr in Schiffschronometeroptik, in einer auf 75 Exemplaren limitierten Sonderreihe vor. Mit einem Teil des Verkaufes wurden die Restaurierungsarbeiten des legendären Segelschiffs Gorch Fock 1, das 1933 vom Stapel lief, unterstützt.



417 Audemars Piguet

Royal Oak Lady



Elegante Genfer Damenarmbanduhr mit Datum und Präzisionsquartzwerk

Schätzpreis 4.500 - 8.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Gravur, massives Audemars Piguet 18 kt Goldarmband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 160 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Vergoldet, guillochiert "petite tapisserie".

Sehr gut.

Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	D-65534 / No. 4866
Maße	24 mm
circa	1995
Gewicht	83 g
Land	Schweiz

Das vorliegende Modell aus Gold hat ein sehr attraktives, charmant gealtertes "Tapisserie" Zifferblatt, dessen pyramidenförmigen Quadrate je nach Lichteinfall unterschiedlich schimmern.

Die „Royal Oak“ war 1972 nicht nur eine der ersten Luxusuhren, die in Stahl gefertigt wurden, sondern bestach auch durch ihr ausgefallenes Design: Der Entwurf von Gérald Genta sah eine achteckige Lunette mit acht Schrauben vor, dazu ein Nagelmuster-Zifferblatt und ein integriertes Metallband.

418 Audemars Piguet

Royal Oak



Seltene Genfer Bi-Color Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum - mit Originalschatulle

Schätzpreis 13.000 - 18.000 €

Stahl/Gold, aufgeschraubter Boden mit graviertem Monogramm, verschraubte Krone, AP Stahl/Goldarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Anthrazit, guillochiert "petite tapisserie".

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	403941
Cal.	2151
Geh.-Nr.	C24768 / No. 175
Maße	35 x 45 mm
circa	1989
Land	Schweiz

419 Audemars Piguet

Royal Oak Jumbo A-Series



Atemberaubende Genfer Vintage Armbanduhr aus Stahl mit Datumsanzeige - Kultuhr aus der ersten A-Serie!

Schätzpreis 60.000 - 100.000 €

Stahl, AP Stahlarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz, guillochiert, "petite tapisserie".

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	A1389
Maße	39 x 48 mm
circa	1973
Land	Schweiz

Mit der achteckigen Lunette, dem "Tapisserie" Zifferblatt und dem integrierten Armband, verstieß die Royal Oak bei ihrer Einführung im Jahr 1972 gegen alle Konventionen und eroberte sich ihren Platz als wahrhaft moderne Ikone. Es war die erste Stahlarmbanduhr, die Audemars Piguet produziert hatte. Das Design stammte von Gérald Genta, dessen Entwürfe auch bei der Patek Philippe Nautilus und der IWC Ingenieur verwendet wurden, das Werk von Jaeger-LeCoultre. Es galt als das damals flachste Automatikwerk und hatte eine Schwungmasse aus 21-karätigem Gold. Das klar ablesbare Zifferblatt war eine guillochierte Metalllegierung und zu Beginn der 1970er Jahre teurer als Gold. Genauso kostspielig war die Bearbeitung des Bandes, denn Stahl ist wesentlich härter und schwerer zu bearbeiten als Gold. Das Gehäuse war aus einem Metallblock herausgeschnitten. Die acht Sechskant-Schrauben sind bedingt durch eine patentierte Gehäuseabdichtung und aus 18 karätigem Weißgold.

Die Royal Oak wurde zu Anfang in einer Serie von 1000 Stück hergestellt. Nach einer Serie von weiteren 1000 Stück mit dem Präfix "A" ging Audemars Piguet zu den "B-" und "C-"Serien usw. über.

Wie an der Gehäusenummer auf dem Gehäuseboden zu sehen ist, stammt die vorliegende Royal Oak aus der ersten Serie, in der nur 2000 Stück produziert wurden. Der frühen Serie entsprechend, befindet sich die "AP" Buchstaben-Signatur auf dem Zifferblatt oberhalb des 6 Uhr-Indizes und nicht bei 12 Uhr, wie bei den jüngeren Modellen aus der C-Serie. Desweiteren ist die "Swiss" Designation ohne "Made" unterhalb der 6 Uhr Position platziert. Die Krone ist original, erkennbar an der fehlenden Markierung, ebenso die mit Leuchtmasse ausgestatteten originalen Royal Oak Baton-Zeiger.

Die Uhr befindet sich in einem sehr gepflegten Zustand und ist aus erster Hand. Dem Alter entsprechend hat das Gehäuse leichte Tragespuren, dennoch sind die Gravuren auf dem Rückdeckel tief und hervorragend erhalten. Das schöne, originale Stahlarmband ist perfekt und hat kaum "Stretch" - eine Trophäe, deren Erwerb eine einmalige Gelegenheit darstellt.



420 Jaeger-LeCoultre

Reverso Lady



Elegante Damen Reverso

Schätzpreis 1.600 - 2.600 €

18 kt Gold, Druckboden, Wendegehäuse, glatt, gerillt, 18 kt Gold Jaeger-LeCoultre Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

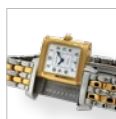
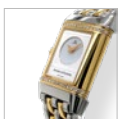
Sehr gut, gangfähig.

Ref.	260.1.08
Cal.	Präzisionsquartzwerk
Geh.-Nr.	2473830
Maße	20 x 28 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Jaeger-LeCoultres klassisches Wendegehäuse in 18 kt Gelbgold bietet Schutz für das Glas und Zifferblatt. Zwei Federkugeln fixieren das Gehäuse in offener oder geschlossener Position. Das versilberte Zifferblatt hat schwarze, arabische Ziffern und verleihen der Uhr sportliche Eleganz.

421 Jaeger-LeCoultre

Reverso Duoface Lady



Edle, brillantbesetzte, doppelseitige Bi-Color Damenarmbanduhr mit zweiter Zeitzone - mit Diamantuhren-Zertifikat

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

18 kt Gold/Stahl, Wendegehäuse, glatt, gerillt, Diamantbesatz, 18 kt Gold/Stahl Jaeger-LeCoultre Armband, Bandlänge 115 mm, Gesamtlänge 145 mm.

Sehr gut.

Frontseite: versilbert, guillochiertes Zentrum, Rückseite: versilbert, guillochiert, Perlmutter.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	266.5.44
Cal.	844
Geh.-Nr.	2058528
Maße	21 x 33 mm
circa	2002
Land	Schweiz


Diese exquisite Armbanduhr ist eine feine Ergänzung Ihrer Uhrenkollektion. Dank ihres Wendegehäuses kann sie sich vom sporlich eleganten Zeitmesser in ein edles, mit Perlmutter und Diamanten besetztes Schmuckstück verwandeln. Insgesamt wurden 32 funkelnde Diamanten der Qualität VVS-TW (very very small inclusions-Top Wesselton feines Weiß) verwendet.

422 Corum Gold Bar




Edle Genfer Armbanduhr mit Garantie und Edelmetall Zertifikat


Schätzpreis 1.800 - 3.000 €

 18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, Krone mit gefasstem Diamant, Corum-Stiftschließe.

Sehr gut.

 24 kt Gold, Gravur: "UBS Bank of Switzerland, 999,9, Gr. 15, 548".

Sehr gut.

 Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	159691
Ref.	55400
Geh.-Nr.	321821
Maße	24 x 40 mm
circa	1978
Land	Schweiz


Das Tragen eines Goldbarren am Handgelenk ist ein Akt unverwechselbarer Extravaganz. Wenn das Gold einen Feinheitsgrad von 999,9 besitzt, bedeutet dies, dass nicht nur das Gold von höchster Reinheit ist, sondern auch mit einem exakten Gewicht von 15 Gramm einen gewissen Goldwert besitzt.

423 Corum Twenty Dollars



Hochfeine, ungewöhnliche Zwanzig-Dollar-Goldmünzen-Armbanduhr mit original Lederetui

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

 18 kt Gold, punzierte Vorder- und Rückseite, Druckboden, rändiertes Mittelteil, Krone mit Saphircabochon, abnehmbares 18 kt Gold Milanaise-Armband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut.

 Gold.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	129441
Geh.-Nr.	180108
Maße	35 mm
circa	1990
Gewicht	102 g
Land	Schweiz

Das runde Gehäuse besteht aus einer goldenen Zwanzig-Dollar-Münze der Vereinigten Staaten von Amerika mit dem Wappentier der USA, dem Weißkopfsseeadler und dem Motto "In God We Trust" auf der Vorderseite und dem Konterfei von Lady Liberty und dem Datum 1899 auf der Rückseite.

424 Panerai

Luminor Marina



Konvolut von 2 interessanten Armbanduhren

Attraktive Armbanduhr mit kleiner Sekunde - CHRONOMETER - mit Originalschatulle, C.O.S.C - Chronometergangschein, Garantiekarte, Garantiebooklet und Schutzdeckel

Schätzpreis 3.200 - 5.500 €

Stahl, Individual Nr. PB518878, Schraubboden mit Werksverglasung, Sicherheitsbügel für Krone, original Kautschuk-Armband mit original Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

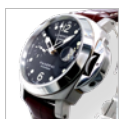
Werknr.	396281
Ref.	PAM00111
Cal.	OPXI
Geh.-Nr.	OP6567
Maße	43 x 44 mm
circa	2004
Limit.	G1924/2000
Land	Schweiz

Bei diesem edlen Chronometer bestehen das Gehäuse und die Lunette aus poliertem Edelstahl, während der Sicherheitsbügel für die Krone aus satiniertem Stahl angefertigt worden ist. Auffällig an diesem Modell ist die starke Abrundung des Gehäusemitteils. Das schwarze Zifferblatt ist mit Stunden und Minuten Zeiger, sowie einem Zeiger für die kleine Sekunde bei "9" Uhr ausgestattet. Auch unter schlechtesten Bedingungen lässt sich das lumizierende Ziffernblatt ohne Probleme ablesen.

Die chronometerzertifizierte Luminor Marina mit kleiner Sekunde wurde in den 1990er Jahren zu einer der weltweit gefragtesten Uhren überhaupt. Die Panerai gilt als Schlüsselfigur des modernen Uhrendesigns.

425 Panerai

Luminor GMT Automatic



Nahezu neuwertige Taucheruhr mit Datum und zweiter Zeitzone "GMT" - CHRONOMETER - mit Originalschatulle, C.O.S.C - Chronometergangschein, Bedienungsanleitung und Garantiekarte

Schätzpreis 2.600 - 5.000 €

Stahl, Individual Nr. BB1123457, Schraubboden, Sicherheitsbügel für Krone, originale Faltschließe.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	399907
Ref.	PAM00088
Geh.-Nr.	OP6594
Maße	40 x 40 mm
circa	2005
Limit.	G0682/1100
Land	Schweiz

Das kissenförmige Gehäuse ist aus satiniertem und poliertem Stahl. Das Zifferblatt ist in schwarz gehalten, die Anzeigen sind mit Leuchtmasse versehen, ebenso die Spitzen der Zeiger, um eine erstklassige Ablesbarkeit bei Dunkelheit zu garantieren. Weiterhin verfügt das Modell über eine kleine Sekunde, sowie eine 24-Stunden-Anzeige.


426 Porsche Design

911 GT3


Seltene Armbanduhr mit Flyback-Chronograph und Datum - Chronometer - mit Originalschatulle, C.O.S.C - Chronometergangschein, Garantiekarte, USB-Stick, Bedienungsanleitung und Schraubendreher



Schätzpreis 1.600 - 4.000 €

 Titan, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, Titanarmband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

 Schwarz.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	9115059
Ref.	6014.0002
Cal.	01.200
Geh.-Nr.	CB000358
Maße	42 mm
circa	2020
Gewicht	161 g
Land	Schweiz

Der als Chronometer zertifizierte Armbandchronograph 911 GT3 wurde 2020 vorgestellt und war exklusiv für Besitzer des neuen Porsche 911 GT3 erhältlich. Das Design der Uhr orientiert sich dabei an dem Sportwagen. Das Gehäuse ist aus Titan, einem Metall mit geringem Gewicht aber hoher Widerstandsfähigkeit, weshalb Titan auch im Motorsport verwendet wird. Die Pleuel im Motor des Porsche 911 GT3 sind ebenfalls aus Titan.

Das Zifferblatt ist dank seiner kontrastreichen Akzente gut ablesbar. Bei 12 Uhr befindet sich der 30-Minuten Zähler, bei 6 Uhr der 12-Stunden Zähler und bei 4 Uhr das Datum. Zusätzlich integriert Porsche Design die kleine Sekunde als sich drehende Scheibe bei 9 Uhr. Dank des transparenten Saphirglasbodens ist ein uneingeschränkter Blick in das chronometerzertifizierte Automatikwerk möglich, dessen Rotor dem Design der Porsche 911 GT3 Räder nachempfunden ist.



427 Gérald Genta

Mickey Mouse



Ausgefallene Armbanduhr mit Präzisionsquartzwerk und Perlmutterzifferblatt mit der Abbildung von Walt Disneys Mickey Mouse

Schätzpreis 2.000 - 4.000 €

18 kt Gold, Schraubboden.

Sehr gut, Tragespuren.

Perlmutter.

Sehr gut.

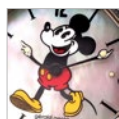
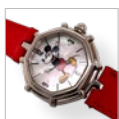
Ref.	G 2770.7
Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	43374
Maße	30 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Das runde Gehäuse ist mit acht Goldstegen verziert, die Bandanstöße sind als Vendôme Anstöße geformt. Das Zifferblatt ist aus Perlmutter und mit römischen Ziffern versehen. Im Zentrum befindet sich ein polychromes Portrait von Mickey Mouse, der die Zeit mit seinen beweglichen Armen anzeigt.

Gérald Charles Genta, besser bekannt als Gérald Genta (geb. in Genf 1931, gest. in Monaco 2011), war Künstler und Designer von Luxusuhren. Er ist einer der wenigen Uhrendesigner, dessen Name uns bekannt ist, da er einige der herausragendsten mechanischen Zeitmesser unserer Zeit geschaffen hat, die bei den Uhrenliebhabern höchsten Kultstatus genießen und heiß begehrt sind. Gérald Genta ist sowohl für seine eigene Uhrenlinie bekannt wie auch für seine Zusammenarbeit mit anderen Luxusmarken, darunter IWC, Universal Genève, Patek Philippe und Audemars Piguet. Christie's in New York nannte Genta den „Fabergé der Uhrendesigner“, während das Wall Street Journal seine Werke als „die kompliziertesten und teuersten Uhren der Welt“ beschrieb.

428 Gérald Genta

Mickey Mouse



Ausgefallene Armbanduhr mit Perlmutterzifferblatt und der Abbildung von Walt Disneys Mickey Mouse

Schätzpreis 2.200 - 5.000 €

Stahl, Prismenglas, aufgeschraubter Boden, original Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Perlmutter.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	G 3687
Cal.	GA 3/S.1/ETA 2892-A2
Geh.-Nr.	74004
Maße	35 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Das für Gérald Genta so charakteristische achteckige Gehäuse ist mit acht Stegen dekoriert, die Bandanstöße sind als Vendôme Anstöße geformt. Das Zifferblatt ist aus Perlmutter und mit arabischen Ziffern und Indizes bedruckt. Im Zentrum befindet sich ein polychromes Portrait von Mickey Mouse, der die Zeit mit seinen beweglichen Armen anzeigt.

429 Gérald Genta

Gefica Safari



Armbanduhr mit Präzisionsquartzwerk, Vollkalender, Mondphase und zweiter Zeitzone

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

⬠ Bronze, Stahl Schraubboden, Faltschließe und integriertem Kompass

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Versilbert.

Sehr gut.

Werknr.	926311
Cal.	ESA Quartz
Geh.-Nr.	27297
Maße	36 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Gérald Genta präsentierte 1988 die erste Gefica-Uhr. Die Geschichte besagt, dass sie auf Wunsch von drei befreundeten Großwildjägern geschaffen wurde. Die ersten beiden Buchstaben ihrer Namen, Geoffrey, Fissore und Canali sollten den Namen des Zeitmessers bilden. Das Gehäusematerial Bronze wurde gewählt, weil es das Licht nicht reflektiert und die Tiere nicht erschreckt. Außerdem ist anzunehmen, dass die Farbe und die Textur des Materials Gérald Genta auch als Designer angesprochen haben, zumal die warmen Erdtöne an die Landschaft Afrikas erinnern.

430 Audemars Piguet

Jumbo Hexagon



Extrem seltene Genfer Vintage Armbanduhr mit Datum

Schätzpreis 3.200 - 6.000 €

⬠ 18 kt Weißgold, Schraubboden, 18 kt Weißgoldstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Schwarz.

Sehr gut.

⬠ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	AP2121
Geh.-Nr.	65487
Maße	39 x 43 mm
circa	1971
Land	Schweiz

Sofort erkennt man die Handschrift Gérald Gentas: Das sechseckige Gehäuse aus poliertem Weißgold besitzt verdeckte Bandanstöße und ein nüchtern wirkendes, großes, schwarzes Zifferblatt mit schlichten Indizes und Batonzeigern. Bei 3 Uhr befindet sich das Datumsfenster. Der besondere Look macht die Uhr zu einem Hingucker am Handgelenk und bei Sammlern zu einem gesuchten Vintage-Klassiker.

431 Fabergé

Carrée



Brillantbesetzte, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Schätzpreis 6.500 - 10.000 €

- 18 kt Roségold, Brillanten, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Krone mit Saphircabochon, originales Perrochenarmband mit 18 kt Roségoldstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Gold, guillochiert, transluzides, opalfarbenes Email.

Sehr gut.

- Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

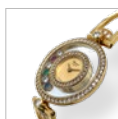
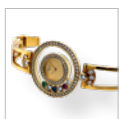
Ref.	M1117 OP
Cal.	F1933
Geh.-Nr.	38
Maße	28 x 36 mm
circa	2007
Land	Schweiz

80 funkelnde Brillanten mit einem Gesamtgewicht von 0,80ct zieren die rechteckige Lunette dieses eleganten, mechanischen Zeitmessers aus 18 Karat Roségold. Er besitzt ein von Hand guillochiertes goldenes Zifferblatt mit opalfarbenem Email. Zwei gewölbte, entspiegelte Saphirgläser erlauben den Blick in das Werk. Die Krone ist mit einem Saphircabochon (0,13ct) besetzt.

Die Fabergé Zeitmesser bestechen durch ihre einzigartige Eleganz, die sich durch die wunderschön guillochierten Zifferblätter auszeichnet. Mit diesen Zeitmessern feiert die Manufaktur Fabergé ihre Fertigkeit traditionsreiches Kunsthandwerk mit moderner Raffinesse zu verschmelzen.

432 Chopard

Happy Diamonds



Feine, außergewöhnliche, brillantbesetzte Damenarmbanduhr mit verglaster Lunette und herumwirbelnden Edelsteinen - mit Originalzertifikat

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

- 18 kt Gold/Brillanten (0.79ct), Druckboden, 18 kt Gold Spangenarmband mit Brillantbesatz, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 155 mm.

Sehr gut.

- Vergoldet.

Sehr gut.

Ref.	20/3957-24
Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	322662 4097
Maße	24 mm
circa	1997
Gewicht	31 g
Land	Schweiz

Das charakteristische Design der kühnen und verspielten Happy Diamonds Reihe aus dem Hause Chopard symbolisiert pure Lebensfreude und einen freien Geist. Das vorliegende Modell ist mit drei umherwirbelnden, losen Brillanten (0.17ct), einem Saphir, einem Smaragd und einem Rubin ausgestattet, die sich zwischen zwei mit Brillanten besetzten Saphirgläsern bewegen.

433 L. U. Chopard & Cie.

Sehr attraktive, ungewöhnliche Vintage Bi-Color Schmuckarmbanduhr aus 18 karätigem Gold und Lapislazuli-Zifferblatt

Schätzpreis 4.000 - 7.000 €



18 kt Gold, 18 kt Gelbgold/Weißgold/Roségold Arm-
band, Bandlänge 135 mm,
Gesamtlänge 160 mm,
Bandbreite 39 mm.

*Sehr gut, leichte Tragespu-
ren.*

Lapislazuli.

Sehr gut.

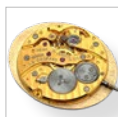
Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-
gung wird empfohlen.*

Ref.	5029-1
Geh.-Nr.	19492
Maße	26 x 22 mm
circa	1977
Gewicht	106 g
Land	Schweiz

Das prächtige 39 mm breite Armband besteht aus dreifarbigem, Goldgliedern in Fischgrätoptik. Ergänzt durch das zentral platzierte Lapislazulizifferblatt spiegelt dieses prächtige Schmuckstück Chopard's Gespür für üppige, kraftvolle Farben und mondäne Extravaganz wieder.

Bekannt für die Verwendung von Edelsteinen jeglicher Art, zählen die Zeitmesser Chopard's aus den 1960er und 1970er Jahren heute zu den gefragtesten und faszinierendsten Werke der Haute Joaillerie.



434 Ebel

Classic Chrono 1911



Konvolut von 2 Armbanduhren

Klassisch elegante Bi-Color Armbanduhr mit Chronograph und dem legendären Zenith El Primero Kaliber 400

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

Stahl, mattiert, Goldlunette, Druckboden, Ebel Stahlfaltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	1134901
Cal.	Ebel 134/400
Geh.-Nr.	2497
Maße	39 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Ebel verwendete ab 1982 Zenith El Primero Uhrwerke für den Ebel Sport Classic Chronographen. Anfang der 1990er Jahre war der Ebel 1911 Chronograph teurer als eine Rolex Daytona Referenz 16520, in der das gleiche Uhrwerk verbaut war.

435 Blancpain

Villeret Moon Phase



Seltene Bi-Color Armbanduhr mit Vollkalender und Mondphase - mit Originalschatulle und Zertifikat

Schätzpreis 1.900 - 3.500 €

Gold/Stahl, Druckboden, Stahl-/Goldarmband von Gay Frères, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbig versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	6595
Cal.	6511
Geh.-Nr.	267
Maße	34 mm
circa	1986
Land	Schweiz

Mit ihren klaren Linien ist die Villeret das klassischste Modell der Blancpain Kollektion.

436 Blancpain

Leman Flyback Chronograph



Sportlich elegante, brillantbesetzte Armbanduhr mit Flyback-Chronograph und Datum

Schätzpreis 3.800 - 5.500 €

Stahl, Brillantlunette, Schraubboden, verschraubte Krone und -Drücker, original Stahlarmband, Bandlänge 120 mm, Gesamtlänge 155 mm.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2385F 4630 71
Cal.	F 185
Geh.-Nr.	973
Maße	33 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Dieser Sport-Chronograph besitzt ein schwarzes Zifferblatt mit arabischen Leuchtziffern und -zeigern im Military Style. Er verfügt über eine "Flyback"-Funktion, die einen sofortigen Neustart des Chronographen mit einem einzigen Knopfdruck ermöglicht, anstatt die Stoppuhr anhalten und zurücksetzen zu müssen. Einen aufregenden Kontrast hierzu bildet die Lunette mit den 40 funkelnden Diamanten mit einem Gewicht von circa 1.3 ct.

437 Blancpain

Leman Flyback Chronograph



Schwere Armbanduhr mit Flyback-Chronograph und Datum

Schätzpreis 3.000 - 4.500 €

Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone und Drücker, original Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	F 185
Geh.-Nr.	1560
Maße	39 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Dieser Sport-Chronograph besitzt ein schwarzes Zifferblatt mit arabischen Leuchtziffern und -zeigern im Military Style. Er verfügt über eine "Flyback"-Funktion, die einen sofortigen Neustart des Chronographen mit einem einzigen Knopfdruck ermöglicht, anstatt die Stoppuhr anhalten und zurücksetzen zu müssen.

438 Breitling

Chronomat 44



Schwere Bi-Color Taucherarmbanduhr mit Chronograph, Datum und Tachymeterskala - mit Originalschatulle

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

Stahl/Roségold, Schraubboden mit Gravur, verschraubte Krone und verschraubte Chronographendrücker, original Kautschukarmband mit original Stiftschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	CB0110
Cal.	B01
Geh.-Nr.	3103847
Maße	44 mm
circa	2015
Land	Schweiz

Dieser auffällige Zeitmesser der Manufaktur Breitling hat einen sehr sportlichen Charakter. Er hat ein onyxschwarzes Zifferblatt, die einseitig drehbare Lunette und die verschraubte Krone und Chronographendrücker sind aus Roségold und stimmen farblich mit den wuchtigen Zeigern und den aufgesetzten römischen Ziffern überein.

439 Breitling

Montbrillant Légende Chronometre



Großer, schwerer Fliegerchronograph mit 30 Min.-Zähler, Datum und zentraler Hundertstelsekunde-Anzeige

Schätzpreis 2.700 - 3.700 €

Stahl, Schraubboden mit Gravur, original Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	A23340
Cal.	23
Geh.-Nr.	2305789
Maße	46 mm
circa	2015
Land	Schweiz

Dieser zertifizierte Montbrillant Chronometer hat eine beidseitig drehbare Lunette mit Rechenschieber- und Chronographenfunktion. Das Modell stammt aus der traditionsreichen Navitimer Linie. Charakteristisch für die Montbrillant ist die in der Mitte befindlichen Hundertstelsekunde-Anzeige.

440 U-Boat Italo Fontana

Flightdeck Chrono



Neuwertige, große, schwere Taucherarmbanduhr mit Chronograph und Datum – mit Originalschatulle, Booklet und Garantiekarte

Schätzpreis 1.800 - 2.400 €

Stahl, geschwärzt, Schraubboden mit Werksverglasung, Schraubkappe für Krone und Chronographendrücker, original Lederarmband mit Stiftschließe.

Neuwertig.

Schwarz.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	U-7750/50
Cal.	ETA 7750
Maße	50 mm
circa	2006
Land	Italien

Die italienische Uhrenmarke U-Boat hat ihren Sitz in der Toskana und stellt seit fast 20 Jahren handgefertigte Uhren nach den Entwürfen Italo Fontanas in limitierter Auflage her. Die Kreationen Fontanas haben ein sehr charakteristisches Design und sind inspiriert von Uhrenentwürfen seines Großvaters, der 1942 den Auftrag erhalten hatte, eine Uhr für italienische Marine- und Luftwaffenoffiziere zu entwerfen und herzustellen.

441 Tudor

Black Bay 01



Nahezu neuwertige Taucherarmbanduhr mit Datum und Garantiekarte

Schätzpreis 1.700 - 4.000 €

Stahl, satiniert, Schraubboden Ref. 8560, verschraubte "Tudor" Krone bei "4", Originallederarmband und original Faltschließe.

Sehr gut.

Schwarz, Leuchtindizes, "Snowflake"-Leuchtzeiger.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	T2772L9781
Ref.	70150
Cal.	MT5612
Geh.-Nr.	Q128780
Maße	42 mm
circa	2020
Land	Schweiz


Die Black Bay P01 Taucherarmbanduhr wurde von einem Prototypen inspiriert, der in den späten 1960er-Jahren im Rahmen einer Forschungsreihe entwickelt und der US Navy angeboten wurde. Das Projekt wurde nicht realisiert, der Prototyp wurde in den Archiven des Unternehmens aufbewahrt und erst 50 Jahre später mit Leben erfüllt. Der Zeitmesser besitzt eine in beide Richtungen drehbare Lunette und ist mit einem Blockiersystem ausgestattet, welches ein unbeabsichtigtes Verstellen verhindert.

442 Omega Seamaster Titan Polaris



Attraktive, extrem seltene Bi-Color Armbanduhr mit Datum. In dieser Gehäusekonfiguration sind uns nur wenige Exemplare bekannt. Dieses Modell ist immerhin so selten, dass es im Omega Standardwerk von Marco Richon weder abgebildet noch beschrieben ist

Schätzpreis 1.700 - 5.000 €

 Titan/18 kt Rotgold, Druckboden, Titan-/Goldarmband, Bandlänge 120 mm, Gesamtlänge 155 mm.

Sehr gut.

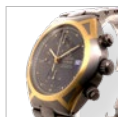
 Vergoldet.

Sehr gut.

Ref.	396.1022/396.1222
Cal.	ETA 255561/1441 Quartz
Geh.-Nr.	49021562
Maße	32 x 36 mm
circa	1986
Gewicht	81 g
Land	Schweiz


Dieses nahezu achteckige Modell ist ästhetisch inspiriert von Gérald Genta. Das Gehäuse wurde von Lascor hergestellt und ist teilweise aus 18 kt Rotgold, sowie ultraleichtem Titan, einem Metall so hart wie Stahl, jedoch schwierig zu bearbeiten. Es ist extrem widerstandsfähig gegen Korrosion und Kratzer, die dank dem Vorhandensein eines zähen Oxidfilms gewissermaßen "selbstheilend" wieder verschwinden. Trotz der schwierigen Bearbeitungsmöglichkeiten ist es Omega Anfang der 1980er Jahre gelungen das elegante Titandekor einzulegen. Quelle: Marco Richon, "Omega", Bienne 2007, S. 302.

443 Omega Titane Automatic Chronometer



Attraktive Bi-Color Armbanduhr mit Chronograph, Datum und Originalschatulle

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

 Titan/Gold, Druckboden, verschraubte Chronographendrücker, Titanarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Titan.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	B 378.0885
Cal.	1154
Geh.-Nr.	50001482
Maße	42 x 43 mm
circa	1992
Gewicht	113 g
Land	Schweiz

Dieses ausgebauchte Großformat-Modell wurde für den deutschen Markt geschaffen. Ihr von ETA entwickeltes und hergestelltes Kaliber 1154 ist die Chronometerversion des aus dem Valjoux 7750 entstandenen Kaliber 1155.

444 Hublot

Classic Fusion Aerofusion Black Magic

Innovative, nahezu neuwertige Armbanduhr mit Chronograph und Datum - mit Originalschatulle, Hublot Smartcard, Hublot Smartcard Lesegerät und originale Verkaufshänger

Schätzpreis 6.000 - 12.000 €



◇ Keramik, satiniert und poliert, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, original Kautschukarmband mit Lederauflage und Faltschließe aus Stahl mit schwarzer PVD-Beschichtung.

Sehr gut.

○ Skelettiert, Stahlindizes und -zeiger.

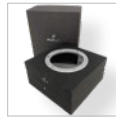
Neuwertig.

△ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	525.CM.0170. LR
Cal.	HUB1155
Geh.-Nr.	1048692
Maße	45 mm
circa	2015
Land	Schweiz

Mit absoluter Spitzentechnologie kombiniert der Schweizer Luxusuhrenhersteller Hublot verschiedenste Materialien und behält seinen klassischen "Bullaugen" Look bei. Das 45 mm große Gehäuse besteht aus schwarzer Keramik mit satinierten und polierten Oberflächen. Die als Markenzeichen Hublots geltenden, unverwechselbaren H-förmigen Titan-Schrauben auf der Lunette fehlen auch bei diesem Modell nicht. Den Blick auf das Werk ermöglicht das skelettierte Zifferblatt, ohne vom Wesentlichen abzulenken - ohne Zweifel eine der begehrtesten Uhren, die Hublot je veröffentlicht hatte.



445 Hublot

Classic Fusion Takashi Murakami All Black

Innovative, nahezu neuwertige Armbanduhr mit rotierendem Blütenzifferblatt und schwarzem Brillantbesatz, hergestellt in Zusammenarbeit mit dem japanischen Künstler Takashi Murakami einer limitierten Auflage von nur 200 Exemplaren - mit Originalschatulle, Garantiekarte und Limitierungszertifikat

Schätzpreis 30.000 - 50.000 €



⬠ Keramik, satiniert und poliert, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, original Kautschukarmband mit Faltschließe aus Stahl mit schwarzer PVD-Beschichtung.

Neuwertig.

○ Schwarz lackiert, rotierendes Dekor mit schwarzen Brillanten besetzt.

Neuwertig.

⚙ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	507.CX.9000. RX.TAK21
Cal.	HUB1214
Geh.-Nr.	1531555
Maße	45 mm
circa	2021
Limit.	049/200
Land	Schweiz

Wenn eine Uhr zum Kunstwerk wird: Die 'Classic Fusion Takashi Murakami All Black' ist das Ergebnis der Zusammenarbeit des Schweizer Luxusuhrenherstellers Hublot mit dem japanischen Künstler Takashi Murakami. Der Zeitmesser verarbeitet Murakamis Markenzeichen - die lächelnde Blume - als rotierendes Kunstobjekt auf dem Zifferblatt. Hublot entwickelte dafür ein raffiniertes Kugellagersystem, welches die mit 456 Brillanten besetzten Blütenblätter zum Rotieren bringt. Der Blütenstempel, das Gesicht mit dem breiten, markanten Lächeln im Zentrum der Blüte ist mit 107 Brillanten verziert und in das Saphirglas integriert, was für einen einzigartigen dreidimensionalen Effekt sorgt.





446 Piaget Dancer



Elegante Armbanduhr mit Datum

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, dekorierte Lunette.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

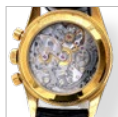
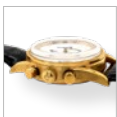
Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	895183
Ref.	15923
Cal.	P951
Geh.-Nr.	P527657
Maße	33 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Eine klassische Armbanduhr mit Automatikkaliber und Datum. Die römischen Stundenzahlen und Indizes sind aufgelegt und aus Gold.

447 Universal Genève Compax No. 37



Seltene, sportlich elegante Genfer Armbanduhr mit Chronograph und original Verkaufsanhänger

Schätzpreis 2.700 - 4.000 €

18 kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, originale Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	4489413
Ref.	184.450
Cal.	UG84/Lemania 1874
Maße	36 mm
circa	1993
Limit.	37/99
Land	Schweiz


448 Glashütte Original

Karree "Auf und Ab"



Schwere, attraktive Armbanduhr mit Gangreserveanzeige und Mondphase

Schätzpreis 2.700 - 5.000 €

 18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Originalarmband und original 18 kt Roségoldstiftschließe.

Sehr gut.

 Versilbert.

Sehr gut.

 Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	0768
Ref.	1-42-03-01-02-04
Cal.	GUB 42
Geh.-Nr.	0040
Maße	35 x 44 mm
circa	2002
Land	Deutschland

Die Karree "Auf und Ab" besticht durch ihr wunderschön gestaltetes Zifferblatt im warmen Silberton. Die sichelförmige, blaue Mondphasen-Anzeige mit goldenem Mond und Sternen zwischen 10 und 11 Uhr bildet ein schönes Gegenspiel zur gegenüberliegenden, fächerförmigen Gangreserveanzeige mit guillochierter Oberfläche. Der Saphirglasboden erlaubt einen uneingeschränkten Blick in das hochfein vollendete Uhrwerk mit typischen Glashütter Merkmalen wie der Dreiviertel-Platine mit Streifenschliff, den gebläuten Schrauben und der handgravierten Unruhbrücke mit Duplex-Rückfeder-Feinregulierung.


449 Girard-Perregaux

Richeville




Zeitlos elegante, tonneauförmige Armbanduhr mit Chronograph und Originalschatulle

Schätzpreis 2.000 - 3.500 €

 18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden, 18 kt Rotgoldstiftschließe.

Sehr gut.

 Zweifarbig versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

 Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	2710
Geh.-Nr.	OR-189
Maße	35 x 45 mm
circa	2000
Land	Schweiz

Das 35 mm x 45 mm große, tonneauförmige Art-déco-Rotgoldgehäuse ist poliert, der Gehäuseboden ist mit 6 Schrauben befestigt, die Chronographendrücker sind rund. Große, schwarze, römische Art déco-Stundenmarkierungen heben sich besonders deutlich vor dem zweifarbig versilberten, kunstvoll guillochierten Zifferblatthintergrund ab. Es hat zwei Hilfszifferblätter, eines für die kleine Sekunde bei 9 Uhr und eines für einen 30-Minuten-Zähler bei 3 Uhr. Die Uhr wurde kürzlich einer Revision unterzogen.

450 Zenith

ChronoMaster



Sportlich elegante Armbanduhr mit Chronograph, Vollkalender und Mondphase - El Primero Chronometer Nr. 15386

Schätzpreis 3.200 - 5.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, original Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	139218
Ref.	01.0240.410
Cal.	410Z
Maße	40 mm
circa	2000
Land	Schweiz

Zenith stellte seinen ChronoMaster 1994 auf der Messe in Basel vor. Bei seiner Einführung waren alle Zenith ChronoMasters COSC-zertifizierte Chronometer, ausgestattet mit dem hauseigenen, automatischen Chronographen Kaliber 400 El Primero mit Datum oder dem Kaliber 410 mit Datum, Tag, Monat und Mondphase.

451 International Watch Co.

Portugieser F. A. Jones



Elegante, große Armbanduhr - limitierte Serie Nr. 1939 von 3000 Exemplaren - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiekarte, Booklet und Tuch

Schätzpreis 5.000 - 8.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, IWC Stiftschließe.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2669463
Ref.	IW544203
Cal.	9829C
Geh.-Nr.	3130700
Maße	43 mm
circa	2006
Limit.	1939/3000
Land	Schweiz

Mit der Portugieser F. A. Jones erweisen die IWC-Ingenieure 2005 dem Firmengründer, der 1868 von Boston nach Schaffhausen kam, um hochwertige Taschenuhren für den amerikanischen Markt zu fertigen, eine Hommage. Diese Sonderedition wird im bekannt schlicht-eleganten Kleid vorstellig und verweist mit ihrer durch einen Saphirglasboden dargestellten inneren Ausstattung – Dreiviertelplatine aus Neusilber, Hemmung mit überlangem Rückenzeiger zur Regulierung der Unruhspirale und historische inspirierte Dekorationen – an die Gründerzeit der IWC. Moderne Komponenten des Cal. 98290 sind hingegen die Sekunde mit Stoppvorrichtung, die Glucydur-Schraubenunruh und die Stoßsicherung.

452 International Watch Co. Porsche Design Compass



Konvolut von 11 Armbanduhren

Seltene Armbanduhr mit Kompass und Datum im "new old stock"-Zustand - mit Originalschatulle, blanko Garantie, Bedienungsanleitung, Booklet und original Verkaufsanhänger

Schätzpreis 1.800 - 3.500 €

Aluminium, schwarz eloxiert, Schraubboden mit Spiegel, darunter zweiter Boden mit Klappmechanismus und Kompass. Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Neuwertig.

Schwarz.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3510
Cal.	375
Geh.-Nr.	2265607
Maße	39 mm
circa	1982
Land	Schweiz

Ein mittlerweile zum Kultobjekt avancierter Zeitmesser, der durch seine klare, minimalistische Formgebung und sein wunderschönes, tief-schwarzes Zifferblatt begeistert. Das Zifferblattdesign mit Fadenkreuz, den langen, maisgelben Leuchtmarkierungen, dem leuchtend orange-farbenem Sekundenzeiger und der altmodischen Schreibschrift des "International Watch Co. Schaffhausen" Logos sieht umwerfend aus. Hinzu kommt ein PVD-beschichtetes, ultra-leichtes Aluminiumgehäuse, das sich in einem ausgezeichneten Zustand befindet. Ab 1978 brachte die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC in Zusammenarbeit mit Prof. F. A. Porsche Uhren mit dem Signet Porsche Design auf den Markt.

453 Omega Speedmaster Chronometer Broad Arrow



Schwere Armbanduhr mit Chronograph und Datum - CHRONOMETER - mit Originalschatulle, Omega Leder Kartenetui, "Omega"-Chronometerbescheinigung, Bedienungsanleitung und Garantiekarte

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, massives "Omega" Stahlarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Elfenbeinfarben.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	78016441
Ref.	178.0022 / PIC385.12012
Cal.	3303
Geh.-Nr.	78016441
Maße	42 mm
circa	2002
Land	Schweiz

Basierend auf den Gehäuseabmessungen der Speedmaster Professional, führte Omega 2001 die Speedmaster Broad Arrow mit einem automatischen, chronometerzertifizierten Werk ein. Das Zifferblatt ähnelt dem der "Moonwatch", hat aber eine Datumsöffnung bei 6 Uhr. Die gebläuten "Broad Arrow Zeiger" beziehen sich auf die allererste Broad Arrow Speedmaster von 1957, die CK2915.

454 Nomos Tangomat



Attraktive Glashütter Armbanduhr mit Datum, kleiner Sekunde und Originalschatulle

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originale Stiftschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Versilbert.

Sehr gut.

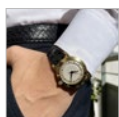
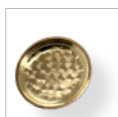
Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	Zeta 46
Geh.-Nr.	CXI/CXXV
Maße	38 mm
circa	2005
Limit.	111/125
Land	Deutschland

Der Tangomat besitzt klare Linien und kantige Formen und ist wegen seines stärkeren Profils ideal für Handgelenke von Format.

455 Chs. Tissot & Fils Navigator World Time



Sehr seltene, sehr attraktive Vintage Armbanduhr mit Weltzeitangaben und Schwinggewichtsaufzugswerk, hergestellt in einer limitierten Auflage von nur 100 Exemplaren, anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Firma Tissot im Jahre 1953

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

18 kt Gold, Lunette mit 12-Stunden-Markierung, Drücker zum Anhalten der Weltzeitscheibe während der Zeitstellung bei 2 Uhr, Druckboden, Tissot Stiftschließe.

Sehr gut, leicht berieben.

Versilbert, aufgesetzte vergoldete 24-Stunden-Markierungen, zentrale Scheibe mit 24 Weltstädten.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2799063
Ref.	OR 4001
Cal.	28.5N-21T
Maße	36 mm
circa	1953
Limit.	98/100
Land	Schweiz

Anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums führte die Firma Tissot im Jahre 1953 die Navigator World Time ein. Mit nur einem Knopfdruck ermöglicht diese innovative Weltzeituhr die Ablesbarkeit aller 24 Zeitzonen der Welt, mithilfe der in großen Lettern geschriebenen 24 Städtenamen von Cairo über Mauritius bis Genf. Mit ihrer modernen Größe von 36 mm ist sie eine sehr attraktive Uhr mit einem klaren und stilvollen Zifferblatt, das selbst heute noch seinen Reiz hat und zum 160. Firmenjubiläum von Tissot in einer Re-Edition neu aufgelegt wurde.

456 Longines

Hour Angle Watch



Seltene, nahezu neuwertige Lindbergh-Kollektion - limitierte Sonderausgabe Nr. 297 von insgesamt 1000 Exemplaren, vorgestellt im Jahr 1987 zum 60. Jahrestag von Charles Lindberghs erstem Nonstopflug von New York nach Paris - mit Nachbildung seiner berühmten "Stundenwinkel"-Flieger-Navigationsuhr, einem Holzmodell des legendären Flugzeugs "Spirit of St. Louis", originale Lederkoffer mit Longines Prägung, Originalschatulle, Originalzertifikat, Garantiekarte, Bedienungsanleitung und nummerierter Druckschrift zur limitierten Sonderausgabe

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

Stahl, scharnierter Druckboden, Werksverglasung, beidseitig drehbare Lunette mit Zeitwinkelfunktion, Originallederarmband, Longines Stiftschließe.

Sehr gut.

Weiß/versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	57072221
Ref.	876.5238
Cal.	L876.2/L878.4
Maße	47 mm
circa	1991
Limit.	297/1000
Land	Schweiz



In den frühen Jahren der Luftfahrt zwischen 1920 und 1930 benutzten die Mehrheit der Piloten Zeitmesser von Longines. Der wichtigste Grund hierfür war der innovative Vorsprung im technischen Bereich, den die Firma Longines zu dieser Zeit besaß; ihre bekannteste Uhr war damals die Stundenwinkeluhr.

Da sich die Erde in einer Rotation um 360 Grad dreht, ist ein 12-Stunden-Zifferblatt ein wichtiges Werkzeug, um diese Entfernung zeitlich aufzuteilen. Mit Hilfe der beweglichen inneren Lunette konnte der Pilot seinen Standort über die Zeiger genau bestimmen.



457 Heuer Autavia



Extrem seltener Vintage Armbandchronograph zweiter Ausführung mit applizierten Stahlindizes und Leuchtpunkten, Dauphin-Zeiger mit Stahlkanten und Leuchtmasse, sowie beidseitig drehbarer Lunette mit 60-Minuten Einteilung

Schätzpreis 25.000 - 50.000 €

◇ "Second Execution", Stahl, Schraubboden mit Gravur.

Sehr gut, Tragespuren.

○ "Second Execution", schwarz, silberfarbene, guillochierte Totalisatoren, Dauphin-Zeiger mit Tritium Leuchtmasse.

Sehr gut, leicht oxidiert.

◀ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2446M
Cal.	Valjoux 72
Geh.-Nr.	85359
Maße	38 mm
circa	1967
Land	Schweiz

Das Heuer Autavia Modell mit schwarzem Zifferblatt und hellen Totalisatoren wurde in den 1960er und 1970er Jahren gefertigt. Sowohl die Gehäuseform, als auch die Zifferblätter wurden in den Jahren modifiziert. Bei dem hier angebotenen Modell handelt es sich um die 1967 lancierte zweite Ausführung mit modifiziertem Schraubboden-Gehäuse und zweiter Zifferblatt Variante. Ihre wesentlichen Merkmale sind die kleineren Totalisatoren, die applizierten Stahlindizes und Leuchtpunkte für die Stunden und die vollflächig mit Leuchtmittel versehenen, stahlumrandeten Dauphin-Zeiger.

Der vorliegende Zeitmesser ist in allen Teilen original und wird in diesem Originalzustand nur sehr selten angeboten. Die Leuchtmasse der Zeiger hat eine wunderschöne eukalyptusgrüne Patina angenommen, der zentrale Chronographenzeiger einen warmen Champagner-ton. Einzig die Lunette und die Anstoßhörner haben ein paar ehrliche Alterungsspuren, einige Leuchtpunkte fehlen.



458 A. Lange & Söhne

LITTLE LANGE 1



Seltene, diamantbesetzte Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum, Gangreserveanzeige, Doppelfederhaus und 72 Stunden Gangreserve. Diese Uhr wurde im Oktober 2022 generalüberholt. Mit Service Schatulle, Reparaturbericht und Herkunftsnachweis von A. Lange & Söhne

Schätzpreis 25.000 - 30.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, brillantbesetzte Lunette, 18 kt Gold "Lange" Stiftschließe.

Sehr gut.

Massiv Silber, elfenbeinfarben.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	32866
Ref.	811.021
Cal.	L901.0
Geh.-Nr.	122800
Maße	36 mm
circa	2000
Land	Deutschland

Mit ihrem 36-mm-Gehäuse aus 18-karätigem Gelbgold, den zwei statt vier Stempeln auf der Gehäuserückseite und dem kleinen Schriftzug "Made in Germany" auf dem Zifferblatt, vereint die vorliegende KLEINE LANGE 1 alle begehrten Details, die das Sammlerherz früher A. Lange & Söhne Armbanduhren höher schlagen lassen. Hinzu kommt die brillantbesetzte Lunette.



Das Modell KLEINE LANGE 1 wurde 1998 auf den Markt gebracht. Mit Ausnahme des kleineren Durchmessers von 36 mm anstelle von 38,5 mm und des fehlenden Schnellkorrekturdrückers für das Großdatum, verfügt die KLEINE LANGE 1 über die gleichen technischen Merkmale wie ihre große Schwester.

Bei der Gestaltung des Zifferblatts beschritt die LANGE 1 völlig neue Wege. So sind sämtliche Anzeigen dezentral angeordnet. Dies verleiht dem Zeitmesser nicht nur seine charakteristische Erscheinung, sondern erlaubt auch optimale Ablesbarkeit, da sich die Anzeigen nicht überschneiden. Die Gestaltung der LANGE 1 folgt einem klaren Prinzip: Die Mittelpunkte von kleiner Sekunde, Hauptzifferblatt und Großdatumsanzeige bilden die Form eines gleichschenkligen Dreiecks. Auch die Proportionen der Großdatumsanzeige sind harmonisch gestaltet: sie entsprechen dem Verhältnis des Goldenen Schnitts. Quelle: www.alange-soehne.com.




459 Audemars Piguet

Royal Oak The Legacy A. Schwarzenegger


Außergewöhnliche, große und schwere Armbanduhr mit Chronograph und Datum – produziert in limitierter Serie von 1500 Exemplaren weltweit

Schätzpreis 20.000 – 30.000 €



 Keramik, aufgeschraubter Titanboden mit Gravur "Royal Oak Offshore Arnold Schwarzenegger The Legacy Limited Edition", verschraubte Krone, Chronographendrücker aus Roségold, AP Titan Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Schwarz, guillochiert "grand tapisserie", aufgelegte, arabische Ziffern aus Roségold, Royal Oak-Zeiger aus Roségold mit Leuchtmasse, roségoldfarbene Tachymeterskala.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2637810.OO. A001KE.01
Cal.	2326/2840
Geh.-Nr.	H47846
Maße	48 mm
circa	2011
Limit.	1423/1500
Land	Schweiz



Arnold Schwarzenegger und Audemars Piguet blicken auf eine lange Partnerschaft zurück, die mittlerweile über zehn verschiedene Kooperationsmodelle umfasst.

Im Jahr 2011 brachte die Schweizer Uhrenmanufaktur Audemars Piguet in Zusammenarbeit mit Arnold Schwarzenegger eine limitierte Version der Royal Oak Offshore auf den Markt - "The Legacy Arnold Schwarzenegger". In Anlehnung an den berühmten Actionhelden und Uhrensammler war sie vor allem für die großen Handgelenke muskelbepackter Männer gedacht.

Für die Royal Oak Offshore "The Legacy Arnold Schwarzenegger" wählte Audemars Piguet mehrere innovative Materialien. Das beeindruckende Gehäuse von 48 Millimetern im Durchmesser ist aus schwarzer Keramik, ebenso die charakteristische, markante Lunette und die verschraubte sechseckige Krone. Der Boden und die Stiftschließe sind aus Titan. Das Zifferblatt hat ein wuchtiges "méga tapisserie" Dekor in schwarz. Um eine gute Ablesbarkeit und einen interessanten Kontrast zu schaffen, wurden große, roségoldene, arabische Ziffern und eine ebenfalls roségoldene Tachymeterskala eingesetzt, sowie die roségoldenen Royal Oak-Zeiger mit Leuchtmasse beschichtet.



460 International Watch Co.

Der Doppelchronograph

Seltener, schwerer Fliegerchronograph mit Tag-/Datumsanzeige und Schleppzeiger, produziert in limitierter Edition

Schätzpreis 20.000 - 35.000 €



◇ Platin, Schraubboden, verschraubte Krone, IWC Platin-Stiftschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

○ Dunkelblau.

Sehr gut.

△ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	IW3713
Cal.	79230
Geh.-Nr.	2646091
Maße	42 mm
circa	2000
Limit.	96
Gewicht	188 g
Land	Schweiz

Dieser limitierte Fliegerchronograph hat einen auffälligen dritten Drücker bei "10" für den Schleppzeiger/Chronograph Rattrapante. Im 42-Millimeter-Platingehäuse sorgt das Chronographenwerk Kaliber 79230 für die mechanische Perfektion der Uhr.



108th Auction 108. Auktion

20. Mai 2023

Mannheim, Hotel Speicher7

We are constantly looking for high quality timepieces; if you have individual pieces or even a whole collection for sale, we – as one of Europe's leading specialist auction houses – can help you. Discretion is assured and our vast experience is at your service.

Für unsere Auktionen suchen wir ständig hochwertige Uhren. Wir helfen Ihnen bei der Abwicklung von Nachlässen oder der Veräußerung von Sammlungen. Einlieferungen nehmen wir jederzeit entgegen und beraten Sie gerne fachkundig und mit der gebotenen Diskretion, auch bei Ihnen zu Hause.



Dr. Crott Auctioneers

Friedrichsplatz 19,
D-68165 Mannheim

Tel: +49 (0)621 32 88 650

info@uhren-muser.com

www.uhren-muser.com

[facebook.com/drcrott](https://www.facebook.com/drcrott)

[instagram.com/drcrott](https://www.instagram.com/drcrott)



AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM I/BW
 Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
 seit 1975

Bieterformular /
Order form

Aufträge für die 107. Auktion am 19. November 2022 Order for the 107th Auction on November 19, 2022

Lot Nr. / Lot No.	Objekt / Title or Description	Gebot bis / Bid price EUR

Schriftliche Gebote
 Um Ihre schriftlichen Gebote berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um die Zusendung des ausgefüllten und unterschriebenen Bieterformulars vor der Auktion per Post, Fax oder E-Mail. Wir empfehlen wegen der Kürze der Zeit schriftliche Gebote zusätzlich auch telefonisch mitzuteilen. Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Telefonische Gebote
 Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben persönlich an unserer Auktion teilzunehmen oder schriftliche Gebote abzugeben, können Sie sich von unserem Telefon-Team anrufen lassen. Um Ihre Gebote berücksichtigen zu können, muss auch hierfür die Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail erfolgen. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das Bieterformular für schriftliche Gebote und tragen anstelle Ihres Höchstgebotes „TELEFON“ ein. Bitte teilen Sie uns mindestens eine Telefonnummer mit, unter der Sie am Auktionstag zu erreichen sind. Festnetz wird bevorzugt. Bitte beachten Sie, dass wir telefonische Gebote erst ab einem unteren Schätzwert von EUR 1000 annehmen können. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. Bitte beachten Sie, dass bei telefonischen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Written Bids
 The auctioneer accepts completed and signed absentee written bids submitted to us by fax, post or email in advance of the auction. Due to shortage of time we recommend to confirm written bids additionally by telephone. Please note that for written bids the lot number and not the description is binding.

Telephone Bids
 If you cannot attend the auction or place written bids you can also participate by telephone, a staff member from Auktionen Dr. Crott will call you during the auction, different languages being available. All telephone bids must be confirmed in writing on a completed bid form sent by post, fax or email. Please use as well the bid form for written bids leaving out your maximum bid and writing just behind telephone bid. Please provide at least one telephone number at which you can be reached during the sale, possibly by fixed-line telephone. Please note that we will accept telephone bids only for lots starting from a minimum estimate price of EUR 1000. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. Please note that for telephone bids the lot number and not the description is binding.

Name / Surname _____ Vorname / First name _____

Strasse, Nr. / Street, No. _____

PLZ, Stadt / ZIP Code, City _____

Land / State _____ Telefon / Telephone _____

Sprache / Language US CHN FR D

 Unterschrift / Signature Datum / Date

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die rückseitigen Versteigerungsbedingungen an.
 With my signature I do accept the Conditions of Sale on the reverse side.

<p>Geschäftsanschrift / Business address Friedrichsplatz 19 68165 Mannheim Germany</p>	<p>Telefon / Phone +49 621 32 88 650 Fax: +49 621 41 40 04 E-mail: info@uhren-muser.com Internet: www.uhren-muser.com</p>	<p>Bankverbindung / Bank details: Baden-Württembergische Bank Stuttgart SWIFT/BIC-Code: SOLADEST600 IBAN-Code: DE73 6005 0101 0405 1382 54</p>
--	--	--

Versteigerungsbedingungen

- Die Versteigerung erfolgt im Namen und für Rechnung der Auftraggeber.
- Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge zu versteigern oder zurückzuziehen.
- Die Vorbesichtigung gibt dem Käufer Gelegenheit, die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände zu prüfen und sich von der Beschaffenheit zu überzeugen. Gegen den Versteigerer gerichtete Beanstandungen können nach dem Zuschlag nicht berücksichtigt werden. Die Katalogbeschreibungen sind nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen, stellen keine Beschaffenheitsvereinbarung gem. § 434 BGB dar.
- In den Geschäftsräumen des Versteigerers haftet jeder Besucher - insbesondere bei Besichtigungen - auch ohne eigenes Verschulden für jeden von ihm verursachten Schaden.
- Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Meistbietenden. Wenn mehrere Personen gleichzeitig dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. Der Versteigerer ist befugt, den erteilten Zuschlag zurückzunehmen und die Sache neu anzubieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen wurde oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Bei Nichterreichen des Mindestpreises kann der Zuschlag „unter Vorbehalt“ erteilt werden und bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Der Ersteigerer ist an den Zuschlag „unter Vorbehalt“ für 3 Wochen gebunden. Ein Lot, das den Limitpreis nicht erreicht, kann ohne gleichzeitigen Hinweis vom Auktionator für den Einlieferer zurückgekauft werden. Das Auktionshaus behält sich vor, für den Einlieferer Objekte unter dem Limitpreis zurückzukaufen.
- Zahlung muss unmittelbar nach Kauf erfolgen. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar an den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.
- Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 25% (Objekte ohne Stern) auf die Zuschlagssumme, das vom Versteigerer erhoben wird. In dem Aufgeld ist die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer enthalten. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
- 7a) Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 22% auf die Zuschlagssumme. Auf den Kaufpreis wird eine Mehrwertsteuer in Höhe von 19% (Objekte mit einem Stern) erhoben. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
- Der Kaufpreis ist bar nach erfolgtem Zuschlag in Euro-Währung (EUR) an den Versteigerer zu zahlen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen der Überbelastung einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Berichtigung; Irrtum vorbehalten.
- Schriftliche Auktionsaufträge können erteilt werden und müssen spätestens einen Tag vor Auktionsbeginn vorliegen. Die darin genannten Preise gelten als Höchstgebot, der Zuschlag kann also auch zu einem niedrigeren Preis erfolgen. Das unter Punkt 7 genannte Aufgeld wird zusätzlich in Rechnung gestellt.
- Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1% je angebrochenem Monat berechnet. Der Käufer kommt spätestens unabhängig von einer Mahnung in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zuschlag zahlt. Bei Zahlung in ausländischer Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Ersteigerers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. Auktionen Dr. H. Crott kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrags oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.
- Die Abnahme der ersteigerten Gegenstände muss innerhalb von acht Tagen erfolgen. Am Auktionsstag können die Gegenstände im Auktionsraum entgegengenommen werden, an den folgenden Tagen nur in unserem Büro zu den Geschäftszeiten Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr, Termine nur nach Vereinbarung. Die Haftung für etwaige Beschädigung oder den Verlust übernimmt der Versteigerer nicht. Jede Verwahrung und jeder Transport erfolgen auf Gefahr und Kosten des Käufers. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Mannheim. Es gilt deutsches Recht.
- Kaufgelder und Kaufgelderrückstände sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen.
- Die Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen.
- Porto und Versand gehen zu Lasten des Käufers.
- Bei eintretendem Konkurs oder Vergleichsverfahren des Käufers gilt das Aussonderungsrecht nach § 47 und § 48 InsO als vereinbart.
- Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen unberührt.
- Der Einlieferer, der Versteigerer sowie die Bieter versichern, solange sie sich nicht gegenseitig äußern, dass die Versteigerung bzw. der Erwerb aller abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur aus Zwecken der Kunst, der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen oder ähnlicher Zwecke erfolgt (§§86a, 86 StGB).
- Die abgebildeten Uhren erscheinen nicht immer massstabsgetreu.
- Im Zweifelsfalle ist die deutsche Version dieser Versteigerungsbedingungen maßgeblich und bindende Text.
- Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Lot-Nummer und Katalog-/Objektbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Lot-Nummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters.

- Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. Auktionen Dr. H. Crott haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.
- Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses elektronisch von Auktionen Dr. H. Crott gespeichert und verarbeitet werden.

Conditions of Sale

- The sale is on behalf and for account of the seller.
- The auctioneer has the right to combine any two or more lots or to divide or withdraw any lot or to alter the sequence at his sole discretion.
- The preview provides every buyer with the opportunity to examine the lots to be auctioned and to convince himself of their condition. Claims against the auctioneer cannot be considered after the knocking down. The catalogue descriptions do not represent any agreement on the condition of goods under § 434 of the BGB (German Civil Code).
- Every visitor to the premises of the auction house is held responsible for any damage caused wilfully or unintentionally; this especially applies during the previews.
- The buyer shall be the highest bidder after a thrice repeated call and fall of the hammer. Should several persons bid simultaneously, the decision will be made by lot. The auctioneer is entitled to withdraw the knocking down and to offer the lot anew if a higher bid given in time was overlooked or if any other doubts have arisen. In case the reserve price has not been reached the knocking down may be given conditionally pending the approval of the owner. The buyer is obliged to the knocking down „conditionally“. A lot which fails to reach its reserve price may be re-bought by the auctioneer on behalf of the seller without any simultaneous announcement to this effect.
- Payment must be made immediately upon purchase. The knocking down obliges for collection. Possession and risk with respect to the sold lot pass immediately to the buyer, ownership upon full payment.
- The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 25% (objects with no star), the latter being the auctioneer's commission include the „value added tax“. The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
- 7a) The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 22% plus 19% tax (objects with one star). The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
- Following the knock down the purchase price must be paid to the auctioneer in European currency (EURO). Invoices issued during or immediately after the auction should be carefully reviewed; all invoices are subject to error and may be corrected subsequently.
- Written orders may be submitted not later than one day prior to the beginning of the auction. The prices contained in such orders represent maximum bids, i.e. the knocking down may be at lower price. In addition to the price the surcharge mentioned under point „7“ above will be charged.
- In default of payment we will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 per cent per month for every month or part thereof. The buyer will default in payment, irrespective of a reminder, if he does not pay within 30 days after the final knock-down. If payment is made in a foreign currency, any exchange rate losses and bank charges shall be borne by the buyer. The same shall apply to cheques, which will not be recognized as payment until Auktionen Dr. H. Crott has received an unconditional credit note from its bank. If the buyer defaults in payment, Auktionen Dr. H. Crott may at its discretion insist on performance of the contract or, if the buyer still has not paid by the date set by Auktionen Dr. H. Crott claim damages for non-performance. In the latter case, Auktionen Dr. H. Crott may determine the amount of the damages by putting the lot between the price bid by him and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale plus the premium.
- The auctioned objects must be collected by the buyer within eight days. On the day of the auction the lots can be handed over in the auction room, on the following days in our office only, at business hours: Mo-Fr 9 am to 5 pm, by appointment only. The auctioneer is not responsible for any damages or loss of the objects. The storage and transportation are at the risk and expense of the buyer. Place of performance and competency of court for both parties is Mannheim. German law is applied.
- Purchase price and any purchase price arrears as well as surcharges and costs may be claimed by the auctioneer in his own name (the auctioneer may sue in his own name).
- All persons taking part in the auction shall accept the above conditions upon making any oral or written offer.
- Shipment and transportation can be arranged on behalf of and at the expenses of the buyer.
- In case of buyer's bankruptcy or composition proceedings, the right of segregation (§ 47 and § 48 InsO) is applied.
- If any of the provisions of these terms is found invalid, all remaining provisions of these terms shall remain fully valid and applicable.
- All dimensions on catalogue photos are approximate.
- In case of doubt the German version of these conditions of sale is the authoritative and binding text.
- The bid must specify the object and the lot number as well as the catalogue and object description. If in doubt, the lot number is binding, all responsibilities for the correct details of the bid lie with the bidder.
- All telephone bidders consent to the communications being recorded. Auktionen Dr. H. Crott will not be responsible for effecting and maintaining telecommunication and online connections or for transmission errors.
- The customer agrees that their name, address and purchases are stored and processed electronically by Auktionen Dr. H. Crott for purposes of execution of the contractual relationship.

Bewertungssystem

Verehrte Kunden,
um Ihren Anforderungen noch besser gerecht zu werden, hat Auktionen Dr. Crott für Sie ein Bewertungsschema eingeführt, mit dem Ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, ausführliche Informationen zum Zustand jedes einzelnen zur Versteigerung angebotenen Objektes direkt und ohne Zeitaufwand zu erhalten.

Obwohl wir bei der Bewertung der einzelnen Objekte sehr bemüht sind objektiv zu bleiben, möchten wir Sie dennoch darauf hinweisen, dass diese Bewertungen unweigerlich subjektiv sein werden.

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle in der Bewertungsskala getroffenen Aussagen lediglich als Information dienen und nicht als Garantie jeglicher Art zu betrachten sind. Solch eine Information ist als Meinung zu verstehen, für die Auktionen Dr. Crott nicht haftbar gemacht werden kann. Außerdem können wir im Hinblick auf den Zustand jedes Objektes, weder für eine falsche Darstellung noch für eine unvollständige Information haftbar gemacht werden.

Die im Katalog beschriebenen Objekte wurden geprüft und bewertet, wobei ästhetische, geschichtliche und technische Aspekte, Alter und Seltenheit sowie die Technologie zum Zeitpunkt der Herstellung berücksichtigt wurden.

123 *Ein Klick auf die Katalog-Nummer führt Sie direkt zu dieser Katalognummer im Internet.*

Hinweise zur Auktion

Saalbieter

Wenn Sie persönlich an unserer Auktion teilnehmen möchten, können Sie sich bereits während der Vorbesichtigung oder am Auktionstag Ihre persönliche Bieternummer zuteilen lassen. Bitte achten Sie auf Ihre Bieternummer, um Missbrauch zu vermeiden. Die Objekte werden in der Regel entsprechend der Reihenfolge unseres Kataloges aufgerufen und multimedial vorgeführt.

Schriftliche Gebote

Um Ihre schriftlichen Gebote berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um die Zusendung des ausgefüllten und unterschriebenen Bieterformulars vor der Auktion per Post, per Fax oder per Email. Wir empfehlen wegen der Kürze der Zeit schriftliche Gebote zusätzlich auch telefonisch mitzuteilen. Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Das Formular finden Sie im hinteren Bereich unseres Kataloges oder im Internet unter www.uhren-muser.de. Geben Sie die gewünschten Lot-Nummern, den Titel, Ihr persönliches Höchstgebot und Ihre vollständige Adresse an.

Telefonische Gebote

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben persönlich an unserer Auktion teilzunehmen, können Sie sich von unserem Telefon-Team anrufen lassen. Wir stehen Ihnen in vielen verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Um Ihre Gebote berücksichtigen zu können, muss auch hierfür die Anmeldung per Post, per Fax oder per Email erfolgen. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das Formular für schriftliche Gebote und tragen anstelle Ihres Höchstgebotes „TELEFON“ ein. Bitte teilen Sie uns mindestens eine Telefonnummer mit, unter der Sie am Auktionstag zu erreichen sind. Festnetz wird bevorzugt. Bitte beachten Sie, dass wir telefonische Gebote erst ab einem unteren Schätzwert von EUR 1.000 annehmen können. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. Bitte beachten Sie, dass auch bei telefonischen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Online Gebote

Selbstverständlich können Sie auch den bequemen Weg des online Bietens wählen, um an unserer Auktion teilzunehmen. Wir bitten Sie sich mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn unter www.uhren-muser.de für unsere Auktion zu registrieren.

Zahlung

Es besteht die Möglichkeit, ersteigerte Objekte bereits während der Auktion bar oder mit bankbeglaubigtem Scheck zu bezahlen. Ansonsten wird Ihnen für ersteigerte Gegenstände die Rechnung nach der Auktion zugesandt.

Preise

Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise und als Orientierungshilfe für Kaufinteressenten vorgesehen.

Kulturgüter

Der Versand Ihrer ersteigerten Ware kann sich um ca. 2 - 4 Wochen verzögern, sollte die Ausfuhr genehmigungspflichtig sein (Ausfuhrgenehmigung für Kulturgüter).



Das Art Loss Register (ALR) führt die größte Datenbank vermisster Kunstgegenstände. Alle bei Auktionen Dr. Crott zur Auktion eingelieferten Gegenstände werden deshalb sorgfältig auf ihre Provenienz hin durch unsere Experten sowie das Art Loss Register geprüft.

Allgemeines und Zeichenerklärung der im Katalog verwendeten Symbole



QR-Code

Scannen Sie den QR Code, um direkt weitere Fotos und Informationen über dieses Objekt im Internet zu gelangen. Zusätzlich finden Sie hier auch eventuelle Nachträge und weitere Detailaufnahmen, insbesondere der Konvolute.



Konvolute

Bei unseren Konvoluten wird nur das wertvollste Stück beschrieben und mit einem Zustandsbericht versehen; dieser gilt nur für dieses Stück und kann nicht auf die übrigen Bestandteile des Konvoluts übertragen werden. Für diese finden Sie Fotos auf unserer Website www.uhren-muser.de. Der Schätzwert basiert auf dem Wert aller Stücke der Sammlung und ist Ausdruck der Qualität des gesamten Konvoluts.



Objekt mit Musikspielwerk



Besondere Materialien

Wir weisen unsere Kunden darauf hin, dass einige Länder die Einfuhr von Objekten aus oder mit Materialien von bedrohten Arten wie (jedoch nicht ausschließlich) Koralle, Elfenbein, Schildpatt und seltenen Tropenhölzern verbieten. Daher raten wir Ihnen, sich vor einer Gebotsabgabe genauestens über die bestehenden Zollbestimmungen Ihres Landes zu informieren, wenn das betreffende Objekt in ein anderes Land importiert werden soll.



Gehäuse



Zifferblatt



Werk

Lederarmbänder bei Armbanduhren

Bitte beachten Sie, dass Lederarmbänder, welche von gefährdeten oder geschützten Arten stammen, wie beispielsweise Alligator, Krokodil oder Echse, nur zu Abbildungszwecken im Katalog oder auf unserer Website verwendet werden. Diese Armbänder werden nicht zusammen mit den Armbanduhren verkauft. Wir behalten uns das Recht vor diese Armbänder vor dem Versand zu entfernen.

**Weiterführende interessante Informationen
über die im aktuellen Katalog angebotenen
Uhren finden Sie unter**

www.uhren-muser.de

Zusätzlich finden Sie hier auch eventuelle
Nachträge und weitere Detailaufnahmen,
insbesondere der Konvolute.





○ Faszination Zeit – Zeit erleben. Deutsches Uhrenmuseum Glashütte

Glashütte in Sachsen blickt auf eine langjährige Uhrmachertradition zurück und steht für feinste deutsche Uhrmacherkunst.

Die Faszination und wechselvolle Geschichte der mechanischen Zeitmessung können Sie im Deutschen Uhrenmuseum Glashütte erleben.

Für den Service Ihrer historischen Uhr befindet sich im Museum eine spezialisierte Restaurierungswerkstatt.

Eine weitere Dienstleistung unseres Hauses ist die Erstellung von Archivauszügen für historische Uhren verschiedener Glashütter Hersteller.

Besuchen Sie das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte von Mittwoch bis Sonntag, jeweils 10 – 17 Uhr.

Schillerstraße 3a, 01768 Glashütte/Sachsen

Weitere Informationen unter Telefon 035 053 46 12 102 oder www.uhrenmuseum-glashuette.com



Glashütte
ORIGINAL

Eine Stiftung der Stadt Glashütte und der Uhrenmanufaktur Glashütte Original.

Deutsches
Uhrenmuseum
Glashütte





Zeit prägt unser Leben

Erforschung und Dokumentation der Zeitmessung ist Ziel und Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie.



Nutzen Sie als DGC-Mitglied die größte Fachbibliothek zur Zeitmesskunde in Europa bequem per Fernleihe.

- [Forschung] [Publikationen]
- [Expertenwissen] [Veranstaltungen]
- [Erfahrungsaustausch]
- [Fach- und Regionalkreise]



Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Chronometrie e.V.
Gewerbemuseumsplatz 2 | 90403 Nürnberg

Tel: 0911 / 23 69 823

Fax: 0911 / 2369 824

E-Mail: geschaeftsstelle@dg-chrono.de

› www.dg-chrono.de

Unser digitales ChronoHype Magazin

www.uhren-muser.de



Chrono
Hype

6. Ausgabe
Oktober 2021

Die Sammlung Homburger,
Schaffhausen

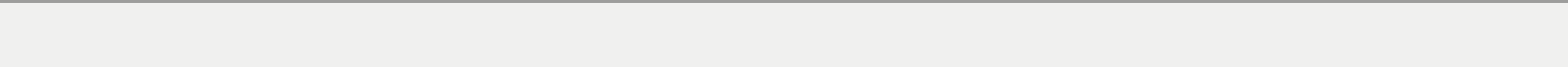
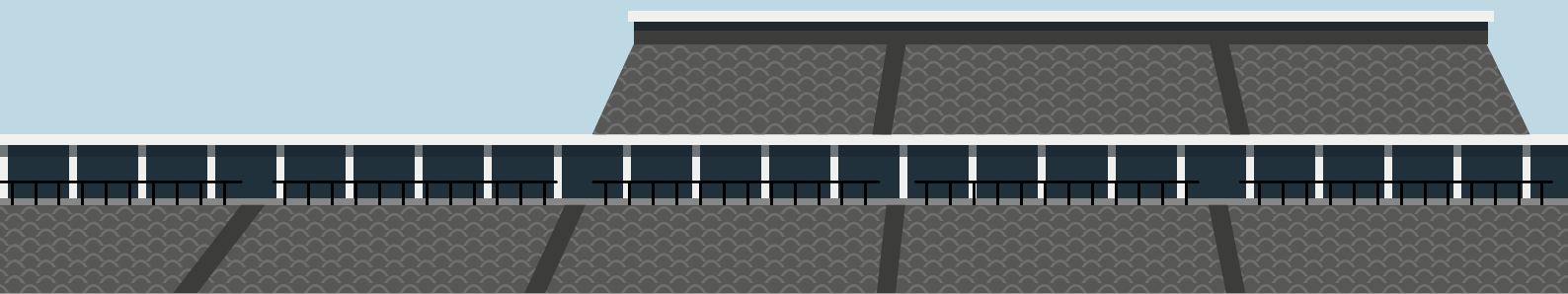
Die Dezimalzeit, ein kurzlebiges
revolutionäres System

Ulysse Breting

Die Picasso
Armbanduhr

10 Rolex, die jeder einmal
besessen haben muss

www.uhren-muser.de



www.uhren-muser.de

[instagram.com/drcrott](https://www.instagram.com/drcrott)  [facebook.com/drcrott](https://www.facebook.com/drcrott) 

